Miesbadener Canblat

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiatt-hand". Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt - Daus" Ur. 6650 - 53. Ben 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abenba, außer Comitags.

Begings-Breis für beibe Ansgaben; 70 Sig monatlich, R. 2.— vierreijährlich burch ben Bertog Sanggafie Li, obne Bringeriodn. M. 3.— vierreijährlich burch alle beutiden Bostonstalten, andichteblich Beitriligelde — Tegings-Beitrillungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesedoden die Uweignieß Wis-wandring IS, iowie die Ausgabeitelten in allen Leiten der Sabet, an Biebrich: bie borrigen Ras-gabeitellen und in den benachdarten Landorten und im Rielingan die betreffenden Lagblatt-Leäger

Angeigen-Munnhmer: Für bie Abend-Ansgabe bis 12 Ubr mirtags; für bie Morgen-Mungabe bis 3 Ubr nadmittagb.

Angeigen-Breid für die Zelle: 15 Ejg. für lofale Angeigen im "Ardeitsmarft" und "Kieiner Angeiger" in einheitlicher Schlorm: 20 Ud. in dauen abweichender Schaussindrung, jonde für alle übrigen löfulen Angeigen; 20 Dig. für alle auswärtigen Angeigen; 1 All für lofale Keflamen; 2 All, für angeschrieben Angennen. Gange, halbe, deiter der der die einem die einen der dangelen, nach besondere Derechanne, Bei wiedertholter Aufnohme unveränderer Angeigen in fungen Freisenerhaumen entsprechender Radeit.

Gur bie Aufnahme von Angeigen an worgeschriebenen Togen und Blopen wird feine Benicht übernommen.

Samstag, 5. Oktober 1912.

15

11

Morgen-Ausgabe.

Mr. 466. + 60. Jahrgang.

Die Politik der Woche.

Die Riidfichau auf die zu Ende gehende Woche bietet recht unerfreuliche Bilder. Das ruhebedirftige Europa hatte fast vergessen, daß hinten weit in der Türkei die Bölker auseinanderschlagen, denn der Tripoliskrieg ibielt fich ja nicht in unferem, sondern im dunklen Erdteil ab, und audem liefen die Rachrichten vom Kriegs-thauplat in letter Zeit immer spärlicher ein, während gleichzeitig die Meldungen über die Friedensberhand. lungen immer wahrscheinlicher flangen. Aber bies friegerische Stilleben bat fich gang unberhofft und sogar für die Diplomatie überraschend in ein Schlachten-Bemalbe verwandelt, auf dem wir hier die Türfei und bort den Baltanbund bis an die Zahne bewaffnet einander gegenübersteben seben, während die Großmächte fich bisher erfolglos in ber Rolle bes Friedensengels betätigt baben.

Es ist wenig rühmlich für die Diplomatie der Großmächte, daß sie sich von der Mobilmachung Bulsuriens, Serkiens, Eriechenlands und Montenegros derart überraschen ließ, und es zeugt bon keinem sonderlichen Reipeft der kleinen Balkankläffer vor dem Areopag der Mächte, daß sie trot aller Mahnungen und Warnungen in dieser Weise die Ruhe Europas zu stören magen. Aber freilich, was ist heute dies Europa, das von den kleinen Mächten respektiert zu werden wünscht? Dicht mehr ein politischer Faftor, fondern ein geographischer Begriff, eine Reihe bon Staaten, beren Interessen zum Teil, wie die Englands und Ruflands, in anderen Erdteilen, bor allem in Afien liegen, und beren hervorragenofte Reprafentanten, namlich die feche europäischen Grogmächte, in Dreibund und Tripelentente gespalten sind, gang au schweigen bon den Unstimmigkeiten, die wieder innerhalb dieser Bünde bestehen. In letter Stunde, als der Balkan-brand bereits zu glimmen begann, hat sich freilig die europäische Feuerwehr wieder auf ihre Pflichten befonnen, und fie ift mit Gifer befliffen, den Brand noch im Reime zu erstiden ober aber, wenn dies nicht mehr gelingen follte, ihn wenigstens gu lotalifieren. Diefe Bemlibungen berfprechen um fo mehr Erfolg, als nicht nur Ofterreich - Ungarn und Rugland ihre Balkanribalitäten gurudguftellen befliffen find, fondern auch Italien fich dieser Aftion angeschlossen hat, wie ja die italienisch-türkischen Friedensverhandlungen unmittelbar vor ihrem Abichluß fteben follen.

Unterdeffen find die erften Opfer des noch nicht ausgebrochenen Balkanfrieges bereits gefallen, nämlich die Rurfe der meisten Bertpapiere, an deren Bahre die trauernden Kapitaliften stehen. Die Deroute, die auf die Mobilifierungsmeldungen an den Borfen eintrat, bat gunachft bernichtend gewirft, da die geängstigten Kapitalbesitzer, wie immer in solchen Gallen, ben Ropf verloren. Unterdeffen ift auf die offiziofen Berficherungen bin, daß die Beftrebungen ber Machte in jedem Fall auf eine Lofalifierung bes Balkanbrandes gerichtet fein würden, eine gewi

ruhigung eingetreten, und gang besonders hat in dieser ! Beziehung die Berficherung der "Rordd. AIIg. 8 tg." gewirft, daß unter allen Umftanden "eine weitergehende Konflagration, in die die europäischen Groß-mächte hineingezogen werden könnten, vermieden"

werden dürfte.

Freilich, wie wenig heute noch Drient und Ofgident zu trennen find, das kann man auch aus dem Bufammenhang zwischen ben Balfanwirren und ber in den leisten Wochen am leidenschaftlichsten erörterten Frage der inneren Politik, nämlich der, wie die Bleifdnot wirffam befampft werden tann, erkennen. Unter den von der Regierung beschloffenen Magnahmen fpielt bor allem auch die Einfuhr bon frischem Rind- und Schweinefleisch aus Serbien, Bulgarien und Rumanien eine Rolle. Aber biefe Einfuhrerleichterungen find bon dem Augenblid an braktisch wertlos, wo das allgemeine Schlachten, aber nicht das bon Rindern und Schweinen, auf bem Balfan losgeht. Während im übrigen auf ber einen Geite die Magnahmen ber Regierung als ungureichend gefennzeichnet werden, hat auf der anderen Seite der Bund der Landwirte einen Feldzug gegen den leitenden Staatsmann eröffnet, welch letterer fich im Reichstag auf scharfe Attacken von rechts und von links gefaßt zu mochen hat und sicherlich keiner leichten Seffion entgegengeht.

Was dent einen fin Ul, ift dem anderen fin Rachtigall. In der Wilhelmstroße zu Berlin wird man mit jener Freude, welche die reinste fein soll, nämlich der Schadenfreude, die Meldung von der Beschiefung des französischen Kreuzers "Marrachi" vor demielben Agadir vernammen haben, vor dem einst das mit so großen Soffnungen begrüßte beutiche Rriegsichiff erichien. Die Melbung zeigt jedenfalls, dag trop ber füngsten Siegesberichte noch manches faul ist im Staate Maroffo, und daß noch viel französisches Blut zur Düngung biefes afrifanischen Bobens erforberlich fein

Auch die Dinge in China stehen nicht zum besten. Zwar scheinen die Kämpfe in der Mongolei mit der endgültigen Riederwerfung ber Aufftandischen geendet zu haben, aber in Tibet geht es den chinefischen Truppen an den Kragen, und der Bürgerkrieg im Reich der Mitte flammt auch immer wieder an allen Eden und Enden auf. Unter biefen Umftanden ift es beareiflich und durchaus zu billigen, daß die Anleihe-

iebnsucht der Chinesen ebenso auf zugeknödste Taichen ftofit, wie dies erfreulicherweise mit dem Pumpbersuch ber friegswütigen Balfanftaaten ber Fall ift.

Deutsches Reich.

* Gine amfliche Ronfereng gur Sicherung ber überfeeifden Berfonenbeforberung. In ben naditen Tagen findet im Reichsamt bes Junern eine neue Ronfereng, betreffend die Gicherung ber überfeeifchen Berfonenbeforberung, statt. Im wefentlichen werben nur die Bertreter ber beeiligten Bundesregierungen teilnehmen. Es hand

Sabei um eine Aussprache über eine Reihe von Fragen, gum Zeil juriftifcher Urt, Die im Laufe ber Erörterungen ber "Titanie"-Rataftrophe und auch durch die amifiche englische Brufung der Rataitrophe aufgetaucht find. Die Beratungen find mithin als eine Borfonfereng für die jedenfalls noch in diesem Berbit frattfindende Sauptfonfereng anguschen, auf die die endgültige Stellungnahme der Reichsregierung für Die internationale Ronfereng, die ebenfalls noch in diesem Johre in London abgehalten werden durfte, fefigefiellt werben foli. Borgeftern fand in Damburg eine Bogniachtung ber ber See-Berufsgenoffenichaft übermittelten Gutachten ber Sachverftanbigungetommiffion burch die Arbeiterbertreter

* Gine Gebenltafel für Albert Traeger. Bum Gebachtnis für Albert Traeger, der feine Jugendzeit in Raumburg berlebte, wo fein Bater und Grofvaler ein Gefchaft befagen, wurde an bem Sauje, wo er swei Jahrzehnte gewohnt, eine Gebenftafel errichtet.

" Gin Radifpiel gum Anittel Brogen. Nach ber "Boff-Beifung" ift ber Amterichter Smittel in Rhonit ale Landrichter nad Reige berfest worden. Herr Rnittel war befomtlich in feiner Gigenschaft als Reservoffizier mit ber Militarbeborbe in Konflift geraten, weil er als Bentrumsmann für einen polnifchen Landtagelandidaten eingetreten war. In einent vom Kriegsminifter gegen ihn angestrengten Beleibigungo. progen wurde er freigesprochen.

sh. Deutscher Mabdjenfchuftag. Mit einem Begriffungsabend wurde in Berlin die vierte hauptberfammlung des, Bundes beutscher Privatmäddenschulen, zu der fich gablreiche Behrer und Lehrerinnen eingefunden hatten, eröffnet. Fri. Auguste Sprengel (Berlin) erstattete ein furges Referat über die Angestelltenberficherung, worin die Frage erörtert wurde, weshalb für bie Privatichullebererinnen die Errichtung ber allgemeinen beutschen Penfionsanftalt als Erfattaffe gu ccftreben fei. - Bu der beutigen Saupttagung im Abgeordneten. hause waren als Bertreter bes Provinzialschulfollegiums Provinzialichulrat Butte braucher, als folder bes Bandestonfiftoriume Beneralfuperintendent D.& a bufen und als Bertreter des Rultusminifiers Geheimer Cherregierungs. rat Engwer erschienen. Rach ber Begrüßung wurden Ergebenheitstelegramme an die Raijerin und den Rultusminifter abgefertigt. Die Bundesvorfibende Direttorin Anne Schmidt (Duffeldorf) gab fobann ben Goidaftebericht befannt, bem gufolge der im Februar 1908 gegründete Bunt privater beutscher Maddenschulen in 17 Bundesvereinen rund 2800 Mitglieder umfagt. In ben mittleren und höheren Mabdenichulen in Deutschland, beren inogesamt 1258 (in Breugen allein 883) bestehen, find eina 7600 Lehrerinnen beschäftigt, davon in Breugen 4654. In Preußen allein werben etwa 100 000 Madden in Privatschulen unterrichtet, davon etwa 80 000 in Lyseen und höberen Maddenichmlen. Der Bund erstrebt die Schaffung einer rechtlichen Grundlage für bie Stellung ber Pribatmaddenichnie und eine Regelung ber Anftellungs., Gehalis- und Bertretungsfragen, ber Kranfenversicherung und Altersversorgung ber an ihnen wirkenben Lehrfrafte. Das preußische Abgeordnetenbaus, Die fächfische erste Rammer und andere beutsche Parlamente find warm für bie Bribatichule eingetreten. Auch bie Stabte find mehr und mehr geneigt, die wirtichaftlichen Berhaltniffe ber Pribatfculen zu sichern. Im Anschluß bieran sprach Frau Direktor mel (Breslau) über bas Thema "Rie Ionn :

Wachbrud berboten.

Tagerleben.

Bon Being Rarl Beilanb.

Rateinstunde. In langen Banfreiben Die Schüler, auf hohem Ratheber in feierlich schwarzen Zalar gefleibet die Geftalt bes Lehrers. Gifrig erffart er foeben ben Sabbau eines obibischen Berfes. Da bemerft fein argwöhnisches Auge, bag einer ber Schuler eifrig unter bie Bant icont. Leife fteigt er bon feinem Gib berab, er naht bem Ahnungelofen . . .

"Geräufchlos wie eine Schlange glitt Chingafgot, Die blaue Schlange, burch bas hohe Gras, foeben . . .

Ein leichter Schlag auf Die Schulter - aus ben Banben bes unaufmerkfamen Schülers fällt Coopers unfterblicher Leberftrumpf, in beffen phantaftifche Bilber er fich verfauft, anftatt ben Gebeimniffen bes obibifchen Sabbaus zu laufchen. "Gine Stunde nachfiben!"

Frohlich eilt bie Schülerschar nach Saufe, gum Spiel einfam, verlaffen fist nur ber Geftrafte im oben Rlaffengim-Die Gebanten jeboch bermogen bie fahlen nüchternen Banbe nicht zu bannen. Ungehindert fliegen fie binaus über grune Bratien, fieberichwangere Gumpfe und fteile Gelfen-

Ginfam, tief im enblos weiten Dichungel hebt fich ein Lager, bas flüchtige Seim eines schweifenben Jagers. Ein weißes Belt schmiegt fich in ben Schatten eines gewaltigen Baumes. Im Sintergrunde merfwürdige Fahrzeuge: riefige Ochfenfarren mit hochgewölbtem Blätterbach. Jagbtrophaen aller Art liegen umber, Glefantenfuge, mit Sand gefüllt, tagen gleich machtigen Gaulen, Buffelichabel, von ber inbifchen Sonne gebleicht, grinfen bon ben Aften eines Baumes; hier brobt ber gahnestarrende Rachen eines Rrofobils und bort | Mann, ben jeht fcon ber Rajen bedt, ihn boch jeht feben in-

glangt bas feidemweiche Fell eines Leoparben. Gin buntes, wedfelvolles Bilb.

Früher Morgen. Gein fühler Sauch lagt Die fleine fcmarg-weiß-rote Flagge auf bem Belt flattern und blabt bie leichten Banbe bes Beltes. Ihr Biegen und Schwingen wedt ben einsamen Schlafer, ber bort fein Seim gefunden. Er erhebt fich bom einfachen Gelbbett und ichlägt bas Mosquitoneb gurud. Mit einigen Griffen ift Die einfache Leinenfleibung angelegt. Dann tritt er hinaus in ben taufrifchen

Reges Leben empfängt ibn. Gdon find die eingeborenen braunen Diener und Roche eifrig beichäftigt; luftig fladert das Fener, an dem fie das Frühmahl bereiten. Bahlreiche finghalestische und malaiische Jäger und Treiber bewegen lich gwifden ben Odijenfarren, ihre idmeren Reffer icharjend. Gewehre reinigend, damit rechtzeitig alles jum Aufbruche bereit. Eigenartiges Rlappern und klingeln tont bon bort brüben. Duntle, halbnadte Ginghalejen, Die bie Racht ber Raubtiere wegen im Lager verbrachten, treiben eine Ochjenherde — die Zugochsen — auf die Weide im Dschungel.

Bequem auf einem Liegestuhl ausgestredt ichaut der weiße Jäger, der Herr des Lagers, auf das malerliche Bild. Mit bemütigem orientalischem Gruße nabt einer ber Diener und reicht ihm eine Schale foillich buftenben indifchen Tees, ber an den fernen Berghängen bes Simalaba gereift. Babrend er langfam bas aromatifche Getrant genießt, bas fo febr die Phantafie, die Erinnerung anregt, verfinft er in Traumerei. Bloblich fieht vor ihm ein Bild aus ber fernen Jugend. geit - jener Tag bes Nachsitens. Wieder glaubt er bie getunchten Wante gu feben, Die ihn gu erftiden brobten, wieber bie Stimme bes Lehrers gu boren, ber ihm feine Unaufmertfamfeit bottvirft.

Ber fann wiber bie Raine! Konnte ber mobimeinenbe

mitten der phantaflifden Umgebung, der gablreichen braunen Dienerschaft, inmitten der malerifden Gestalten, ber malaiifden Jager, am Biele feiner Jugendträume, Die es dem einstigen nachläffigen Schiler allen Sinderniffen gum Trop

aus eigener Straft zu berwirflichen gelang!

Jagerleben: ungebundenes Schweifen durch die Wildnis, bald ber Spur bes gewaltigen Glefanten, balb ber bes beimtudifden Leoparden folgend - wer vermöchte beinen unenb. lichen Reig gu ichilbern, wer bie Brocht ber Wilbnis am fruben Morgen, wenn die zahlloje Tierwelt die nabende Sonne bes grüßt? Am Mittag, wenn von bober, schattiger Warle berab der Blid über die enblofe Flame des Dichungels, biefes grangrünen, twogenben Meeres, ichtweift, niber bem bie Luft in gitternben Wellen ichwingt; am Abend, wenn bie Conne bie fernen Berge mit ihren lehten Strablen vergolbet und ben weiten Borigont mit ben glübenbiten Garben fibergießt . . .

Jägerleben - Wildnis! Wohl jeber traumte banon als Knabe, als Jüngling, doch bann - graues Bhilifterium giebt ihn in feine Urme, ichnober Gelbhunger bennt ihn in fchmabliche Stlavenarbeit, in ftaubige farmenbe Jabrifen, bumpfe

Bureauftuben.

Ungebundenheit - Freiheit! Darin liegt ber größte Reis eines folden Lebens. Gin Wort bes Schib, bes Geren, und in fürzefter Beit haben bie vielen bemmen Sanbe bas Lager abgebrochen, alles ift auf die geräumigen Rarren gepadt. In langem Buge reiben fich Fabrgenge und Menichen, anderen Gegenben manbert man gu.

Langfam foleicht ber Trof einber, bald auf ber endlofen Dichungelftrafie, balb auf fdmalen Gingeborenenpfaben babingiehend. Doch weit ab soweifi der Jäger durch die Wildnis, baufig erft nach Tagen ben vereinbarten neuen Lagerplat erreichend. Trifft er bort ein, fo winft ihm schon von weitem fein luftiges Seim; ein weißes Belt. Gin erfrischendes Bab bereiteten die Diener, reines weiches Leinen erseht bie

den ber Jehtzeit ihre Eigenart bewahren?" Sie wies barauf bin, bağ bie Pribatichule von feber auf pabagogischem Gebiete Bfabfinderin gewesen fet, weil fie eine größere Freiheit befaß. Im weiteren Berlauf der Berhandlungen erschienen noch Fran Rultusminifter b. Trott gu Golg und Geheimer Oberregierungerat Altmann als Bertreter ber Allgemeinen Deutschen Benfionstaffe für Rehrerinnen, letterer um ebenmell gewünschte Musfünfte felbft erteilen gu tonnen. Rach ihrer Begrüßung erlauterte Frl. R. Stege (Charlottenburg) die "Lage ber Bribatichullehrerinnen mit Berüdsichtigung ber für fie in Frage tommenden Berficherung". In bie Bortrage ichlog fich eine längere Distuffion.

* Spielkarien Herstellung und Berkeuerung. Im Denischen Reiche wurden während des Rechnungsjahres 1911 in 70 Kadrisen 6 294 877 Kartensviele von 35 oder weniger Blättern und 1 883 728 Spiele von mehr als 36 Blättern bergeftellt (1910: in 28 Jahrifen 6 279 941 bezm. 1 219 178 Spiele). Am Schiuse des Korjahres waren an ungestempelten Karten 1 672 680 Spiele von 36 oder weniger Blättern und 415 144 Spiele von mehr als 36 Blättern in den Fadrisen als Bestand derfeiseden. Bersteuert wurden 6 185 022 (1910: 5 918 123) Spiele der ersten Sorte und 291 981 (1910: 286 294) Spiele der zweinen Sorte; ausgeführt wurden 430 650 (1910:395 809) bezw. 1 144 729 (1910: 1 016 682), dom Ausland eingesührt und in den freien Gertebr angefertigt 24 056 (1910: 24 075) dezw. 78 059 (1910: 59 647) Spiele. . Spielfarten Berfteffung und Berfteuerung.

Gin Denkmal ber 52er in Bionville. Am 27. Oftober finbel auf bem Schlachtfelbe bei Bionbille (Deb) bie Entbullung bes von Professor Artur Schulg geschaffenen Dent. mals des Infanterie-Regimenis Rr. 52 ftatt. Das Denfmal. gu bem ber Raifer bie Bronge aus alten Gefchuben gefpenbet hat, wird eines ber größten fein, die auf ben Schlachtfelbern excichtet finb.

Ausland.

Olterreidyllngarn

Das Effenbahnprogramm für Bednien. Bien, 8. Oft. Im bosnischen Ausschuß der österreichischen Delegation gab ber gemeinsame Finangminister v. Bilinsfi ein Exposé ber Berhandungen mit ben Barteien bes bosnifden Landtages über die Landesfragen und entwidelte bas Gifenbahnpragramm für Bosnien, das mit einem Rostenauswand von 260 Millionen binnen funf bis fechs Jahren ausgeführt werben foll. Der Minister erflärte, das Brogramm umfaffe auch den Bau der Linie Bugojno-Trgano, wodurch eine Trans. verfallinie von Serbien nach Spalato geschaffen werde. Serbien würde hierburch wirtichaftlich, vielleicht auch politisch das erreichen, mas mit ber fogenannten Abriabahn in ben Ballanlanbern angestrebt merbe.

Gin Branbungliid im Ferfental. Um bie Deutscherbalning bes Fersentals, einer ber füblichften beutschen Sprach. inseln in Gubtirol, geht seit Jahren ber Rampf, ber bisher banf zielbewuhter nationaler Schubarbeit, gumal bes Bereins fur bas Deutschtum im Ausland, auf beutscher Seite erfolg. reich geführt wird. Da bebeutet es einen ichweren Schlag. bag ber in beutschen Touristenfreifen nicht unbefannte "Bollerhof", ein großes Gehöft, bas bon 8 Familien mit 36 Röpfen bewohnt wirb, infolge eines Blitifchlages bollig nieberbrannte, Die Ginmohner bermochten nichts bon ihrer Sabe gu retten! Dem hoben Schaben fteben insgesamt nur 2000 Rronen Berficherungsgebühr gegenüber. Wer Teilnahme für bas Beichid biefer meift gemen beutichen Bollsgenoffen auf fublichem Borpoften befist, tann biefe burch eine Gabe für bie Abgebrannten bes "Sollerhofs" jum Ausbrud bringen, die ber Berein für bas Deutschium im Ausland ober beffen Ber-trauensmann für Gubirol, herr Schulrat Dr. Rohmeber, Münden, gern entgegennehmen wirb.

Grankreich.

Gine Coutgone fur frembe Offisiere. Baris 4. Oft. In Bestätigung einer icon bor einigen Tagen bon elfahlothringischen Blättern gebrachten Melbung, wonach ben beutiden Offisieren ber Aufenthalt in Frantreich mur unter Beobachtung gewiffer Bebingungen gestattet fein werbe, wird offigios gemelbet, baf in einigen Tagen ein Erlaß ericheinen werde, welcher eine Gounganne feitlegen merbe, bie bie fremben Offigiere ohne borberige Ermachtigung nicht

betreten bürfen. Die Wahnahme werde übrigens allgemeiner Ratur fein und auch auf die Offiziere ber anberen Rachbarlander Belgien, Luxemburg, die Schweis und Italien, angewendet werben. Sie fei bereits auf diplomatischem Wege ben beteiligten Regierungen angefündigt worden, und biefe hatten feinerlei Ginmendungen erhoben.

Der Antimilitarismus im Tingeltangel. Baris, 4. Oftober. Der Brafeft bes Loirebepartements hat ein von einem antimilitariftifchen Tingeltangel-Ganger in Ganft Etienne angefündigtes Kongert verboten, ba dasselbe eine Beleidigung der nationalen Armee und eine Berherrlichung der Auflehnung gegen die militärische Dissiplin barftelle.

Rathelifde Strafenfundgebung. Baris, 4. Oftober. Die Brefter Ratholifen veranfialteten gestern abend unter Führung mehrerer Briefter eine Straffenfundgebung gegen ben fogialiftifden Gemeinberat, weil biefer bas bisher einer Rirche geborige Gigentum einer Gemeindeanstalt gugewiesen hat. Die Manifestanten, die babei ein Lieb nach ber Melodie ber "Internationale" fangen, wurden bon ber Boligei auseinandergetrieben. 3mei Briefter wurden berhaftet.

Luftfahrt.

Die Berliner Berbitflugwoche. Berlin, 3. Oftober. Auch am Donnerstagabend berrichte ein febr ftarter Bind. Die Flieger brachten aber boch gegen 4 Uhr ihre Apparate an den Start. Es murbe in ber Dauptfache für ben Gleitflug, ben Dauerwettbewerb und die größte Steiggeschwindigfeit ge-flogen, Intereffant war bas Ericheinen bes Bonhard-Pfeil-Doppeldeders, ber einen ausgezeichneten Gleitflug aus 1000 Reter Dobe ausführte, aber auf Bunich bes Kriegsminifteris ums, bas fich für ben Apparat fehr intereffiert, nicht landete, sondern nach Teltow, bon wo er gesommen war, surudflog. Im Dauermettbewerb erzielte Geblmager 1 Stunde 50 Min., Mehns 1 Stunde 10 Min., Friedrich 1 Stunde 3 Min., Grabe 57 Minuten, Sausler 40 Minuten, Silb 48 Minuten, Oberleutnant Bier 29 Minuten, Rojenftein 18 Minuten, Die fibrigen brei Flieger, die noch flogen, brachten es nur auf wenige Minuten. Im Beithewerb um die größte Steiggeschwindigfeit ergielte Rrieger 1000 Deter in 141/2 Minuten, bie Beit bon Oberleutnant Bier, ber 11 000 Meter erreichte, fonnte leiber nicht genau festgesiellt werben. Bu bem Gleitflugweitbewerb war auger bem Bonhard-Doppelbeder, ber außer Konfurrens flog, Leutnant Rruger, ber Gieger bon Rund um Berlin, aufgestiegen. Aber auch feine Leistung Ionnte nicht gewertet werben, ba die Apparate gur Wertung der Zeit bes Gleitfluges nicht gans in Ordnung waren.

Die Teuerung.

Die Entwidlung ber Tleifchverforgung.

wb. Berlin, 3. Ottober. Die "Rorbbentiche Allgemeine Zeitung" fcpreibt über bie Entwicklung ber Fleischversorgung bes Deutschen Reiches im Berbaltnis gum Unwachsen ber Bleifchtonfumenten vom Jahre 1816 bis 1912; Gest man bie Berhaltnisgahl ber 1816 vorhandenen Fleischmengen (Rinder, Ralber, Schafe, Schweine) gleich 100, fo ergibt fich im Jahre 1878 die Bahl 893, 1907 die Bahl 843. Sieraus geht hervor. daß die Menge des im Inland hervorgebrachten Schlachtfleisches erheblich ichneller gewachsen ift, als bie Bebolterungs. aiffer, namlich 1 gu 8,4 beim Pleifch, bei ber Bevolferung nur 1 au 2,8, da biefe 1816 rund 25, 1912 rund 65 Millionen betrug. Bergleicht man bie einzelnen Arfen bon Schlachtvieb, fo ergibt fich, baß fich bas Rindfleifch um bas Sechsfache vermehrt hat, bas Schweinefleisch sogar um bas Einundamansigfache gestiegen ist. Schaffleisch ist im bauernben Rudgange begriffen, Ralbfleifch nur im geringen Dage an ber Steigerung beteiligt. Beitere ftatiftifche Untersuchungen ergaben, bag bei ben vornehmlich in Betracht tommenben Schlacht. tieren rund eine Berboppelung bes burchichnitflichen Schlachtgewichts fratigefunden bat, was auf eine Berbefferung ber Raffen gurudguführen ift. Der Fortidritt ber beutiden Fleischerzeugung ift weiter burch bie Befchleunigung bes Umfapes ber einzelnen Biebgattungen erffarlich. Diefe find bei Rinbvieh um bas Einzweibrittelfache, bei ben Schweinen um

das Anderibalbfache zu beranschlagen. Auf Grund der Berhaltniszahlen läßt sich erwarten, daß die deutsche Landwirts schaft auch in Bufunft den Borsprung im Berhaltnis jum Anmachjen ber Bebolterungegiffer behalten mirb. Weiter ergibt fich aus ben statistischen Ermittelungen, welche wichtige Rolls besonders die Schweinegucht in ber Ernahrung ber bent ichen Bevölferung innemobnt. Die Magnahmen ber preugiichen Regierung mußten baber vornehmlich die Konfianterhal tung und möglichste gorberung ber Schweinegucht im Auge be halten, Magnahmen, bie gang besonbers ben fleinen und mitb leren Biehauditern zugute tommen.

Der preufifche Stabtetog und bie Tenerung.

Berlin, 8. Oftober. Der Borftand bes preugifden Stabtetages ift für Samstag biefer Boche gu einer Ronfereng im Ministerium des Innern wegen der Fleischteuerung eingeladen. Der Städtetag wird bei feiner Logung in Diffelborf bom 7. bis 9. Oftober Stellung ju diefer Frage nehmen.

Mus ber würftembergifden zweiten Rammer,

Stuttgart, 4. Oftober, In ber heutigen Sigung ber gweiten Rammer lehnte b. Bifchef bei Berafung ber fogtal. bemofratifden Unfrage, betreffenb Magnahmen gur wirf. fameren Berbilligung der fleischpreise, in langerer Begrundung die Forderung ab, für die Aufhebung ber in § 12 des Fleischbeschaugesehes enthaltenen Beidrankung sowie für Die Aufhebung ber Bieb- und Fleischgolle und der Bolle auf Futtermittel im Bundesrat eingutreten.

Sitzung der Stadtverordneten

bom 4. Oftober.

Unter bem Corfit bes Geh. Sanitatsrats Dr. A. Bagenft ech er waren 39 Stadiverordnete anwefend.

Bor Gintritt in die Togesordnung wies Oberbürgermeifter Dr. v. 3 bell auf die auf ben 18. Oftober b. 3. nach Mains einberufene Bersammlung wegen bes

Bismard.Rationalbentmals

auf der Glifenhobe bei Bingerbrud bin. Den Berhandlungen geht eine Besahrung bes Rheins in ber Rabe ber Glifenhobe boraus, an die sich Teilnehmer in Rübesbeim und Bingen anichliegen können. Die Jahrt endet in Maing, wo in der Stadtballe über die umgearbeiteten Denfmalprojefte verbandelt werden wird. Das Komitee hat mitgeleilt, daß auf eine möglicht große Beteiligung Wert gelegt werbe. Bu der oft erörterten Frage der

Rieberlegung ber alten Rofe

berlas Oberbürgermeifter Dr. b. 3bell eine Erffarung des Magistrats, wonach biefer bie Angelegenheit nochmals nach allen Richtungen besprochen hat und einstimmig zu der Anficht gelangt ift, daß für ben Umbau ber Banggaffe nur die Bintermonote in Betracht fommen fonnen. Ferner nahm ber Magistrat ben Standpunkt ein, daß bie Arbeiten erft bann in Angriff genommen werben fonnen, wenn über ben Umbau volle Alaxheit in allen Teilen bestehe. Außerdem muffe bas Ergebnis ber Befprechung mit ber Gubdeutschen Gisenbahngesellschaft abgewartet werden. Unter diesen Gesichtspunften habe der Magistrat mit allen gegen eine Stimme dahin entschieden, daß ein Beschluß bezüglich ber Roje vorerft noch nicht gefaht werben fann. Der Ausführung bes Blanes ftehe tein hinbernis entgegen, aber zweifelhaft sei es, ob bas neue Strazenbahngleis noch in diesem Binter gebaut werben fonne, eigentlich fei es ungweiselhaft, bag bies nicht ber Fall fein werbe, weil bie Schienen nich: geliefert werben fonnten. Wollte man erft gegen bas Friibjahr anfangen, so füme man ins Gebränge und zu Unguträg-lichteiten wie in der Wilhelmstraße.

Der Umbau ber Langgaffe

Dom Rrangplat bis gur Taunusftrage fiche noch micht feit; es habe noch leine Ginigung erzielt werden fonnen, ob bee Stragenbahn bier ein . ober gwei- gleifig fein und ob bei boppellem Bleis bie Strage nicht perbreitert werben nuffe. Derr Duffner und noch andere Bersonen vertraten fehr entichieben ben Standpunft, bag bie Strafe megen bes ftarfen Berfehrs, namentlich auch vor ber "Roje", verbreitert werben muffe, und zwar nach dem Rochbrunnen bin. Die Berhandlungen mit ber Gubbeutichen Gifenbahngefellichaft und bie Borbereitung bes gangen Blanes

schweißgetrantte, blutbefledte Jagbfleibung. Go ruft fich's wohlig im Schatten bes Zeltes ober einer hoben bunfelgrunen Tamarinde, in wiegender Sangematte oder bem bequemen Lonnmair.

Dagu bie einfache, aber gefunde Roft: reichlich frifches Raningen, Schnebien, Milbichwein und Bfauen, für beffen Beschaffung einige eingeborene Jäger forgen, einige Konferven, basu Früchte bes Lanbes in mannigfaltiger Menge, Sobawaffer mittels bes Apparates hergeftellt, Whish und andere Getranke — fo ift für die Tafel reichlich geforgt. Bon Beit gu Beit munbet eine feltenere Delitateife: Buffelgunge, Dirichleber ober eine Scheibe fetten Glefantenxuffels ald Curry zubereitet, gang herrlich, besonders, wenn bas betreffende Bilb mit Unftrengung und Gefahr erlegt

Unendlich abwechslungsreich ift bas Leben bes Jagers; schweift er beute im flachen Lande langs ber Rüste des Meeres auf ber Spur bes Buffels, fo loden ihn vielleicht morgen bie blauen Berge, beren bigarre Formen fich am Horigont heben. Raber und naber fommt ihnen fein manbelndes Beim und bald erflimmt er bie fteilen felfigen Boben auf ber Guche nach ber Sobie bes Baren, bem Schlupfwinfel bes Leoparben.

Mit ber Met des begehrten Bildes wechselt auch feine Bebensweise, feine Umgebung. Mit wenigen erlefenen Benten folgt er ber Spur bes Glefanten, lauert er am Rababer eines Lieres nadilich auf ben ichleichenben Leoparben. Zabireiche Gingehorene brangen fich an feinem Lager, giebt er aus jum Fang irgend eines Tieres, ftellt er bem wilben Buffel Schlingen ober trachfet er, ben Ronig bee Dichungele, ben Blefanten, gu überliften.

Much bas Bilb, welches bas Lager bietet, wogt in ftelem Bechiel. An einem Tage fiebt men an allen ichaitigen Stellen Gingeborene bamit beicaftigt, bie Jagbtrophaen eines Glefante bom Gleifch gu teinigen und mit Chemifolien bauerhaft zu praparieren. Der eine arbeitet mit mannigfaltig gestolteten Meffern im abgefägten Bug bes Tieres, andere ichaben eifrig an ber haut bes Ropfes. Der Roch ichneibet faftige Stilde aus bem Schenfet und birgt fie forgfältig im falgeefüllten fag. Dann wieber ift ein riefiger Abler ober Beier bie Beute, mur ber Braparator ift nun mit einem Gehilfen bei ber ichwierigen Arbeit bes Abbalgens beschäftigt, während die übrigen Singhalesen faul im Schatten lagern ober ichlafend auf ben Ochjenfarren liegen.

Much ben Jager felbst halt gar oft mannigfaltige Beichaftigung im Lager gurud. Gine Buchfe muß in Stand gefest, Batronen follen angefertigt werben. Photographiiche Arbeiten ber berichtebenften Urt erforbern feine Aufmertfamfeit, follen nicht bie wertvollen Aufnahmen gerftort werden, berberben. Auch die Führung bes Tagebuches nimmt manife Stunde, bem mußigen Geift Anregung, bem ermubeten Rorper Ruge bietenb. Bo arbeitet fich's beffer, mo ift es leichter, die Gebanten gu tongentrieren, als inmitten ber ichmeigenben Bilbnis, gumal in ben Abendstunden, wenn fühler Wind über bas Didungel streicht und bie Stirn bes Ginfamen

Dann bie Racht! Biebiel ift fcon über bie Boefie bes Lagerfeuers geschrieben, gebidtet worben, und boch bermag niemand beffen eigenartigen gauberhaften Reig gu erfaffen, ber nicht felbit in ichweigenber Racht bei endlofen Afforden ber Gifaben binauffchante gum geftirnten Simmel, an bem bas Rreug bes Gubens funfelt, ber nicht bem Tange ber Funfen folgte, bie in wirbelnbem Spiel bom fnifternben Beuer gum boben Blattergewölbe emporgauteln. Racht am Lagerfeuer gar leicht vergift ber Jager bie Anftrengungen, bie Wefahren des Tages, wenn am Abend ber Feuerschein leuchtet und feine braunen Gefährten berichten von ben Taten bes möchtigen Rateregema, bes Jagogottes, ober mit icheuen Bliden von ben Geiftern bes Dichungele reben, bie binter ichmargen gelfen, uralten Baumen und ben Muinen berichollener Stabte lauern, welche die Wildnis verschlungen.

Beifter bes Dichungels, unbeilige, berberbliche Geifter: unmiberfteblich fcheint euere Macht über ben fcmachen fterb. lichen Menichen, Umviberruflich ift jeber euch verfallen, ber einmal eueren Bannfreis betreten, um ben einmal bie grunen Urme eures Reiches fich geichlungen. Berfallen bem Bauber ber Bifbnis, bem Bauber ber Binfamfeit, glebt es ibn wieber und wieder hinaus auf die gefährlichen Bahnen bes Jagera, bis er ichtiehlich bem tudifcen Fieber, bem Angriff bes tampfesluftigen gewaltigen Bilbes erliegt, bem er fo oft fieg-

Rus Runft und Teben.

* Ridard Strauf' "Ariobne auf Rague". Am Stutt. garter Dojtheater find gegenwartig bie Broben gur Urauf. ug' "Ariadne auf Naros" im pollen Gange. Die Gdwierigfeiten bes Bertes, beffen Bartitur burchweg in Rammermusiffitil gehalten ift, find infolge ber folistifden Bebandlung ber Infirumente fo bebeutenber Ratur, bag bie Stuttgarter Intendang fich entschloffen bat, jur Entlaftung ihrer hofmufifer bie erften Blaferftimmen mit Berliner Rammermufifern gu befeben, wogu bie Berliner Intenbang ihre Grlaubnis gegeben hat. Um ben Streicherparrien einen besonderen Tonglang gu geben, werben alle Biolinisten, Bratichiften, Bioloncelliften und Rontrabag. Spieler mit alten italienifden Inftrumenten verfeben. Die mufitalifden Borbereitungen leitet Generalmufidireftor Mag pon Schillings, ben erit in ben letten Broben Richard Straug, ber bie brei erften Aufführungen felbit birigiert, abloft. Frieba Bempel und Jadlowfer, die bie Bartien ber Berbinetta und des Bacdas fingen, ftubieren baran gegenwartig in Berlin. Gie begeben fich erft gu ben Regieproben noch Stuttgart. - Die Regie führt Mag Reinhardt, für ben ber Stuttgarter Oberregiffeur Sofrat Gerhaufer borberritet. Bei einer fürglich frattgefunbenen Beiprechung ber Regiefrage, geigte fich, bag beiber Infcauungen völlig übereinstimmten, fo bag fich beibe Regiffeure ein ibeales gufammenarbeiten beriprechen. Die Sauptrollen ber vorangebenben Moliareichen Romobie, "Der Burger ale Ebelmann", werben bei ben brei Gritaufführungen bon Mitgliedern bes Reinbardtichen Enfembles bargefielli werden. - Jebe der drei Aufführungen toftet rund 28 000 DD. Darin find enthalten bie Donorare für Straug' mufifalifche Direction, May Reinhardts Regie und bie Darfieller, von benen Friede Sempel und Jadlowter je 2500 MR. befommen. - Ferner Orcheiter, Ballett, Statiften tednifdes Berjonal, Beleuchtung, Santieme und Ungeigen, Richt einbegriffen in biefe Gumme find bie Ausgaben fur bie Deforationen und Roftume, für beren Entwürfe Genit Stern allein 11 000 MR. erhalten bat und bie von ber Firma Baruch und Sto. gum Breife von 88 000 MR. geliefent merben.

ers

übt

al

111

auf.

me

foien im Gange. Im Winter 1912/13 werbe die gange Strede bom Michelsberg bis gur Taunubitrage umgebuut berben fonnen und es ficht nichts im Wege, die "Rofe" im Bruhjahr nachiten Jahres niederzwiegen, um den Blat bann sur Berfügung gu haben. Der Magiftrat fei ber Meinung, an die Ausführung der Arbeiten unter Leinen Umftanden herangutreten, ehe nicht alles fertig und geklart und jo vorbereitet ift, bag in der fillen Beit auch die Arbeiten ausgeführt werden fonnen. Den Ausbau ber Strede Krangplat-Taunusjtraße werde der Ragiftrat noch näher prüfen und eine Borlage machen.

Cametag, 5. Oftober 1912.

Stadtberordneter Se's begeidinet es als febr bebauerlich, bag bie Schienen noch nicht bestellt feien. Die Frage, ob das Gleis einfach ober doppelt werben folle, tonne toin Sinbernis bilben, bie "Rofe" heute schon niebergulegen. handle est fich um eine gerabe Linie, für welche die Schienen fertig feien. Der Berfehr werbe gerade bier eine erwünschte örberung erfahren, wenn bas zweite Gleis fo bald als mög-

lich eingelegt werbe.

Oberbirgermeister Dr. v. Ibell bemerkt noch, der Fall ber "Rofe" sei doch recht wenig geeignet zu einem Konflift goischen Ragistrat und Stadtberordneten. Es sei boch ein Boll, ber gang einfoch und nüchtern behandelt fein wolle. Die Schienen feien bestellt, aber die Fabrit habe erflärt, bag fie trit nach 3/4 Jahren liefern tonne. Die "Rofe" folle nicht weiter berpadjiet werden und es stehe nichts im Wege, sie im nächsten Frühjahr niederzulegen, doch der Wagistrat sei nicht in der Lage, zu sagen, sie muß im Frühjahr nieder-

gelegt werben.
Stadtverordneter Müller meint, der Beschluß bes Magistrats werde unter den Geschäftsleuten

große Befturgung

bervorrufen. Man follte meinen, es fei möglich, die "Rofe" icon jest nieberzulegen und ben Ausbau ber Langgaffe eber 84 bewerfstelligen. Die Sache follte fo befchle migt werben, daß die Arbeiten bis gur Gröffnung des neuen Badhauses erlebigt finb.

Beigeordneter Baurat Petri bezeichnet es als ausgeschloffen, daß die Schienen in diesem Winter noch geliefert werben könnten. Bor Sommer seien sie nicht zu erhalten. Im Oftober nächsten Jahres könne mit ben Arbeiten ange-

Stadtverordneter Schweisguth tann fich nicht er-flären, daß die "Rose" immer noch fieben bleiben foll. Herr Miller habe recht mit ber Annahme, bag bie Stellungnahme bes Magistrate Bestürzung herborrufen werbe.

Stadtverordneter Dr. Alberti führt aus, bie "Rofe" bie jo lange gestanden, fonne auch noch etwas langer stehen. Man schneibe sich ins eigene Fleisch, sie jeht abzulegen und nachher abzumarten, was es weiter gebe-

Stadtverordneter Bedel plaiblert für ben balbigen abbruch.

Damit wird ber Wegenftand berlaffen.

Stadtberordneter Schwant berichtete fiber bie

Berbefferung ber Beleuchtung in ber Langgaffe. Befanntlich hat eine Conderfommiffion in ber Beit bom 14. bis 17. September b. 3. in ben Stabten Berlin, Altona, Steglib und Dreiben bie Birfung ber berichiebenen Lichtarten auf dem Gebiet der Stragenbeleuchtung ftudiert. Die Beobachtungen find burchaus zugunften bes Breggafes ausgefallen. Die Roften ber Breggasbeleuchtung ftellen fich nicht boher, als die Metallfabenbeleuchtung; die Anlagefoften würden fich für die Langgaffe und Kirchgaffe bis gum Mauritiusplan auf 17 000 M., bie jahrlichen Betriebotoften um 4000 M. höher stellen als bei ber gurgeit bestehenben Beleuchtung. Eleftrische Bogentampen tamen wegen ber gu großen Roften nicht in Frage. Prefigas liefert ein für eine Rurftabt burch. aus würdiges und ausreichendes Licht, und es kann überall ba gur Strafenbeleuchtung bermendet werden, mo bie Montage und die Aufftellung ber Maften ohne Storung des Berfehrs borgenommen werben fann. Auch bie wirtichaftliche Frage spielt bei ber Entscheibung, ob Brefigns ober eleftrifches Licht, eine entfcheidende Rolle. Bir haben alle Urfache, dem ftabtiiden Gasmert bie Strafenbeleuchtung als festes Abfangebiet du erhalten. Tropdem wird vorgeschlagen, für die Langgasse und Rirchgaffe bis gum Mauritiusplat feine Brefigas., fonbern Metallfabenbeleuchtung einzuführen, und gwar wegen ber Schwierigkeiten, welche bier bie Anbringung ber Aufzugsborrichtungen berurfachen wurde. Auch wurde diese Borrich tung in Berbindung mit ber Gassuführung ichwerfällig wirfen und bas Strafenbild berichandeln. Singulommi, bag bie meiften Schaufenfter ber fraglichen Stragen die eleftrifche Metallfadenbeleuchtung haben; Die Einheitlichfeit ber Beleuchtung foll aber möglichft gemahrt werben. Werben in Abftanden von 30 bis 35 Meier Lamben aufgehängt, so wird ein vor-

dügliches Refultat erzielt werben.

In der febr umfangreichen Distuffion erflarte Stadtverordneter Muller, er hatte gewünscht, daß für die gange Rirchgaffe die eleftrische Beleuchtung borgesehen worden ware. Augleich empfehle er bem Magiftrat, Die Sauptgugange gum neuen ftabtifden Bobbaus mit eleftrifder Beleuchtung au berfeben. - Studiverordneter Demmer meinte, die mirifchaftliche Ausnuhung bes Gaswerls fonne in biefer Angelegenbeit nicht entscheibend fein; fie berlange ober, bag immer mehr barauf hingewirft werbe, bag bas Gas auch die Beleuchtung bes fleinen Mannes werbe. - Stadtverorbneter b. Ed mies barauf bin, bag bie Langaaffe und Mirchgaffe bis an ben Mauritiusplay, wo die Rirchgaffe eine Bicgung macht, fich bem Auge ale eine Strage barbiete. Er fprach fich ffir ben Antrag bes Ausichuffes aus. In Berlin feien bereits 70 Rilometer mit Brefigasbeleucitung vorgeseben. - Gtabtberorbneter Beffemer bermanbie fich für bie Beiterführung ber eleftrifden Stragenbeleuchtung bis gur Mbeinftrage. - Stabtrat Arry meinte, wenn man bon ber Mauritiusstrage bis gur Rheinstraße eleftrifches Licht einführe, bann muffe man noch weitergeben. Das Breggas biete eine gleichmäßige, rubige Beleuchtung. - Ctabiverorbneter Conetber forach fich in bemfelben Ginne aus. In ber Langaaffe made fich bie Breft. gesbelenditung minbeftens ebenfo gut wie bie eleftrifche Beleuchtung. - Auf bemfelben Standpunft ftanb Stadtverord. neter Raltwaffer. Er meinte, ber Untericieb awifchen ber Beleuchtungsart ber Langgaffe und Rirchgaffe trete nicht herbor. - Ctabtberorbneter Sanfobn mar ebenfalls ber Meinung, bog amiichen Breggos, und elettriicher Befeuchtung fein Unterschied bestände; für bas Auge fel bie erftere fogar

Schlieflich murbe ber Antrag bes Ausschuffes, ber fich im allgemeinen für die Brehansbeleuchtung ber Strafen ausfpricht, aber für die Langgaffe und die Rirchgaffe bis gum I im Ginne bes Musichugantrags erweiterten Conniageruhe

Mauritinsplat die Metallfabenbeleuchtung borfieht, einftimmig angenommen.

Dem Bluchtlinienplan über bie Abanderung ber Frauenlobstraße murbe nach den Borschlägen des Bauausschuffes, für ben Stadtverordneter Silbner berichtete,

Stadtverordneter Gladlid berichiete fur ben Organi. fations-Ausschuß über bie Magiftratsvorlage, betreffend bie Sonntageruhe im Sanbelsgewerbe.

Im April 1910 hat ber Magiftrat ber Stadtberorbneten-Berfammlung ben Entwurf eines Ortsftatute über die Sonntagerube im Sandelsgewerbe vorgelegt. Rach bicfem Statut follte bollige Conntagorube in Biesbaben eingeführt werben mit Anonahme folgenber Gefchafte: Badereien, Ronbitoreien, Mehgereien, Blumenhandlungen, Barbier- und Friseur-Befchafte, Reifebureaus, Zigarren-Sandlungen, Wilbprei- und Geflügel Spezialgeschäfte und Fifchgeschafte. Alle bieje genannten Branchen follten nach wie vor in ber Beit bon 8 bis 91/2 Uhr und bon 111/2 bis 1 Uhr bertaufen burfen. Für alle übrigen Weichafte war bemnach bie bollige Conntageruhe borgesehen. Die Stabtverorbneten haben bei ben bamaligen Beratungen sich bem Antrage bes Organisations-Ausschuffes angeschloffen, ber bahin ging, zurzeit von dem Erlag eines Ortsstatuts Abstand zu nehmen. Die Bestrebungen, die Sonntagsruhe in Biesbaben einguführen, find aber feit 1910 jiets und ftanbig fortgeseht worben. Schon im Berbit 1910 wurden wiederholte Eingaben an ben Magiftrat zu biefem Zwede gerichtet; ber Beftrebung gur Ginführung ber Conntagorube folog fich eine neue Organisation an, nämlich ber Raufer bund. 3m Dai 1911 begann die Berhandlung mit ber Stadt Maing wegen eines ettl. gemeinfamen Bor-gehens beiber Stabte. Die Berhandlungen ber Stadt Biesbaben wurden burd Beigeordneten Trabers geführt, bie jeboch refultatios verliefen. Während, wie bereits ermannt, fast fantliche taufmännische Korporationen Wiesbabens pringipiell die Conntagorube befürworteten, haben Sanbelo. fammer und Sandwertstammer auf Befragen erffart, bag fie es für munichenswert halten, die reichsgefehliche Regelung biefer Frage abzumarten. Es haben fich weiter 1086 Gefchäfteinhaber auf eine Runbfrage bin fcriftlich für bie völlige Sonntagoruhe erflatt, und nur 44 haben fich als Gegner bezeichnet. Die fogialpolitifche Deputation, welche bas Gefamtmaterial eingehend pruite, beichlog, bas Ortsftatut, bas bereits im Jahre 1910 ber Stadtverordneten-Berfammlung vorgelegen bat, gur Annahme gu empfehlen. Die fogialpolitifche Deputation ging babet oon bem Standpuntte aus, daß bie bon einzelnen Rorporationen als fibergangoftabium empfohlene 11/gifunbige Arbeitszeit äußerft fower burchführbar fei; fie glaubt baber, bag bas Ortsflatut vom Jahre 1910, bas mit ben vorgesehenen Ausnahmebeftimmungen alle berechtigten Bunfche bezüglich ber Sonberftellung

Wiesbabens als Rurftabt

berudfichtigt, bas geeignetfte für Biesbaben fei. Der Magiftrat hat bon ber Borgeschichte und bem Beschluß ber fogialpolitifchen Deputation Renninis, jeboch bon einer Schluffaffung Abstand genommen. Der Magistrat ging babei bon ber Auffaffung aus, bag angefichts bes Befchluffes ber Stadt Maing und ber Gutachten ber Sanbels- und Sandwerfefammer und befonbers angefichts bes Beichluffes ber Stabtberorbneten. Bersammlung bom 27. Mai 1910, durch welchen bekanntlich ber Antrag bes Magistrats auf Erweiterung ber Sonntagsruhe bon der Stadtverordneten-Berfammlung abgelehnt worden ift, eine Wiederholung der Stellungnahme des Magistrats zu der Frage vor einer Beschluffassung durch die Stadtverordneten-Bersammlung nicht angebracht erscheine. Der Magistrat beantragt baffer, Die Stadtverorbneten-Berfamlung moge bon bem Ergebnis ber Umfrage Renntnis nehmen und ihrerseits fich barüber augern, ob fie ben Beitpuntt für bie Berbeiführung der völligen Conntagoruhe (cbtl. nach dem Entwurf bom Jahre 1910) ober für eine Beidranfung ber Berfaufszeit und eutl. auf welche Stunden für gefommen erachie. Der Organifations. Ausschuft glaubt, bag mit Rudficht barauf, bag bie Bahl ber Unhanger der Conntagsruhe von 650 im Jahre 1910 auf 1036 im Jahre 1912 gestiegen ift und bag familiche taufmannifche Bereine ber Stadt Biesbaben fich pringipiell fur bie bollige Conntagorube ausgesprochen haben, ber Beitpunft wohl getommen fei, um die bollige Conntagorube, mit Ausnahme berjenigen Geschäfte, wie fie in ber Magiftratsvorlage bom Jahre 1910 angeführt find, einzuführen. Wenn auch die Sandelsfammer und Sandwerfstammer fich babin geaußert haben, man moge hier in Biesbaben warten, bis bie reichsgesehliche Regelung erfolgt fei, fo ift bem gegenüber zu halten, bag bon ber reichsgeschlichen Regelung eine allgemeine Ginführung ber Sonntageruhe in gang Deutschland icon besbalb nicht gu erwarten ift, weil man nicht alle Telle Deutschlands nach einem Schema behandeln tann. Es wird vielmehr auch fünftigbin ben einzelnen Gemeinden überlaffen bleiben, bas Statut über die Sonntagerube nach ben jeweiligen örtlichen Berhaltniffen felbftanbig gu regeln. Dbmobl gugegeben wird, baf bie Sanbelsfammer als geschliche Bertreterin ber Intereffen bes Sanbels angufeben ift, muß boch in Betracht gezogen werben, bag bei ber Beidlugfaffung nicht nur Mitglieber aus Biesbaben mitwirfen. Die Sandelefammer und Sandwerfetammer find beibe für größere Begirte, bie Frage ber Ginführung ber Sonntagerube bagegen ift

eine rein brilide Grage,

und fier wieder insbesondere eine Frage bes Detail. handels. Es wurde im Organisationsausichuf mit Racht barauf hingewiefen, bag Stabte mit erheblich größerem Frembenverfebr ale Biesbaben (München, Franffurt a. D.) bereits die bollige Countagsrube mit gutem Erfolge eingeführt haben. Erft fürglich bat die Sanbelstammer Frantfuri fich gunftig über bie Erfahrungen mit ber bolligen Conniagoruhe geaußert. Der Organisations-Ausschuß hat fic baber einftimmig für eine weitere Ausbehnung ber Gonntagsrube aus. gesprochen und ferner mit großer Rajoritat beichtoffen, ber Stabiberordneten-Berfammlung folgenden Antrag borgu-

Die Cfabtberordneten-Berfammlung ersucht den Magiftrat um baldmöglichte Borlage eines Ortsftatuts betreffs Ginführung ber bolligen Sonntageruhe, und gwar auf Grundlage bes Statute pon 1910.

Der Referent ersucht in feinem Schluftwort nochmals die Stabtverordneten, fich biefem Beichluffe anguichliegen.

Ge entmidelte fich

eine febr lebbafte Debatte,

bei der forrobl die Freunde ale die Wegner ber völligen ober

ausreichend zu Bort famen. Als Gegner bes Ausschugantrags Sprachen bie Stadtverordneten Grefening, Deb. Schro ber, Renendorf, Friedlanber, Sanfohn, Beife mer und Bolff, für ben Untrag bes Musichuffes traten bie Stadtverordneten Gerhardt, Demmer, Rlarner, Baumba d, Mollath, Fint, Schneiber, Alberti und Dreifing auf. Bon ben Wegnern ber erweiterten und bölligen Conntageruhe murben namentlich folgende Grunde ind Feld geführt: So lange Mains in biefer Frage nicht borgeht, fonnen auch wir nichts tun; Wiesbaden ist Kurstadt und für feine Berhaltniffe ift beshalb nicht alles bas gut, was fich vielleicht in anderen Großstädten gang gut bewährt hat; bie gegenwärtige Beit ift fur bie Erweiterung ber Countagerube am allerwenigsten geeignet; es gibt febr biele Labenbefiter, bie nicht mit ber Erweiterung ber Sonntageruhe einverftanben find ufw. Bon ben Freunden ber erwellerten Conntagerube wurde das Sauptgewicht auf die fosiale Pflicht gelegt, die forbert, bag ben Ungestellten im Danbel ein freier Conntag gemabrt merbe, ba fie burdigangig eine fagliche Arbeitszeit bon 111% bis 121% Stunden hatten. Was in Franffurt möglich gewefen fei, muffe fich auch in Bicebaben machen laffen. Daß bie Sandelstammer die Meinung der Diehrgahl ber Labenbefiber Biesbabens vertrete, wurde beftritten. - Stabtverordneter Schneiber gab insbefonbere feiner Bermunberung barüber Musbrud, dag bie Sandwerlstammer fic als Gegner ber erweiterten Sonntageruhe erwiefen hatte, wo boch bas Sandwerf längit die böllige Sonntageruhe habe. Auf Gingelheiten in ber Debatte werben wir noch gurudtommen. Bei ber Abstimmung murbe ein Antrag Frefenius:

Die Frage ber anderweitigen Regelung ber Conntags. ruhe bis zur reichsgesetlichen Regelung biefer Angelegenheit gurudguftellen und es vorläufig bei bem gegenwärtigen Bu-Stanb zu belaffen.

mit allen gegen 10 Stimmen angenommen.

fiber den in der vorigen Sihung eingehend bosprochenen Antrag des Stadtverordneten Demmer auf Gewährung eines Beitrags gu ben Roften ber Arbeiter-Rinberfduntommiffion

, Ferien-Spazierglingen

referiert Stadtverordneter Rlarner namens bes Organifations-Ausichuffes. Er bemerft, baf ber Magiftvat befanntlich diese Boblfahrtdeinrichtung selbst in die Sand nehmen wolle. Er sei auch geneigt, solche Bestredungen zu unterstüten, doch mußte ber Untrag bor Infraftireten ber Beranstaltung gestellt werden. Die Schuldeputation sei aufgeforbert worben, einen Bericht über bie Ausflüge gu erfatten. Diefer ift febr gunftig ausgefallen, und ber Organifations-Ausschuß hat daraufbin beschlossen, einen einmaligen Beitrag von 200 M. zu bewilligen. Er war ebenso wie der Magistrat der Ansicht, daß vorher ein etwaiger Beitrag nachgufuchen ift. Er glaubte aber, bie nachträgliche Bewilligung empfehlen gu follen, weil die große Beteiligung bon Rin-bern minderbemittelter Gitern nicht vorauszuseben war. Den Ausschnfantrag wird debattelos angenommen.

Muf ben Bericht bes Stadtverorbneten b. Dreifing erflärt sich die Versammlung mit der Schaffung je einer Oberlehrerstelle am städtischen Anzeum 2 und an

ber Studienanstalt einverstanden. Zum Mitglied der Museumsdeputation wied an Stelle des ausgeschiedenen Stadtverordneten Dr. Weimer Stadtverordneter Dr. Broedsting gewählt.

Der Magiftrat bat fich für ben Antauf von Grundstuden swischen bem Banoramaplay und ber Bierstadter Barte für einen großen Zeftplat (ba, mo ber Bis. mardturm projeftiert ift) entichieben. Der Finangausichuß erachtet jeboch, mie Stadtverordneter Dr. Dreger berichtet, bie gegenwärtige gespannte finangielle Lage ber Stabt nicht bagu angetan, die für die Ermerbung bes Gelandes erforberlidjen Mittel von 357 725 M. (von benen allerdings 167 948 Rarf für Baugelande wieder eingingen) zu bewilligen und beantragt, ben Unfauf abgulehnen. Sollten wiber Erwarten bie Berhaltniffe fich beffern, fo tonne immer noch auf bas an fich ichone Projekt gurudgegriffen werben. Der Ausschuhanirag wird angenommen.

Der Unfauf von Grundftuden im "Aufamm" gur Bergrößerung ber Kurhausgärtnerei zum Breife von 100 M. die Rute wird auf Antrog bes Finangausschuffes (Referent: Stadtverordneter Wolff) genehmigt.

Die Bahl eines weiteren Mitgliebs ber Rufeums. Reubaubeputation fallt auf Stadtverorbneten

Unter ben neuen ben Musichuffen überwiefenen Borlogen

befindet sich auch das Projett für ben Reubau einer boberen Rabdenfdule auf bem Belanbe ber alten Infanteriefaferne.

borgesebene geheime Gigung fiel, ba fich bie Reiben febr gelichtet batten und die Berjammlung nicht mehr beichluffabin ichien, auf Borichlag bes Cherburgermeisters aus. Schluß 7 Hbr.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Wohnungszählung.

Auf bie Bedeutung von Wohnungegafflungen fur bie Beurteilung des Wohnungsmarttes haben wir ichen wiederholt hingewiesen, wir hoffen baber, bag fich bie in biefen Tagen ftattfinbenbe Sablung einer regen Unterftiftung ber Sausbefiber erfreuen wird. Bir beionen nodmale, bag bie Bobnungsgahlung mit ber Steuerverwaltung nichts gu tun hat, baf fie vielmehr vom Statiftifchen Umt burchgeführt wird. baß hier bie Gingelangabe in großen Zavellen verichwindet. Reber Sausbefiger ober beffen Stellvertreter bat es in ber Sand, bas Ergebnis biefer bantenswerten gaftung ein moglidiji wahrheitsgetreues werden gu toffen, indem er die Formulare vollständig und richtig ausfüllt. Rachitehend geben wir einige beachtenswerte 28 in fe, um etwa borhandene Smeifel über die Urt bes Ausfüllens ber Formulare gu befeitigen: 1. Die weißen Bettel find für Bohnungen bestimmt, einschliehlich folder Geschäftelofale, die mit einer Bohnung untrennbar berbunben find. Rur für folde Gefcafteraume, die nicht mit einer Wohnung untrennber verbunden find, tommen bie gelber Bettel in Merandi 9. 3fir Ginjamifienbaufer, auch wenn fie mehrstödig find, ift nur ein 29 hnungsacttel ausgufüllen. 3. Wohnungen, Die 3.1 ... Dno. ober anberen Grwerbsgweden benutt werben, find auf ben weißen Bob-

nungszettel zu feben, dagegen find für hotels gelbe Bettel gu berwenden, da dieje Gebäude gur Befriedigung des Wohnbe. burfniffes mohl bon Fremben, nicht aber bon bier anfäffigen Samilien in Frage tommen. 4. 215 leer, b. h. unbermietet, ift eine Wohnung anzusehen, wenn für fie der Monat Oftober, ber diesmalige Bahlmonat, feine Diete bringt. Alfo eine im Oftober leere, aber sum 1. Januar bereits vermietete Bobmung ift als leer angugeben, bagegen eine bis jum 1. Januar nächsten Jahres noch zu bezahlende Wohnung aber, 3. B. wegen Berfehung bes Mieters icon am 1. Citober freigeworbene Bohnung, ist natürlich als vermietet anzugeben. Etwa erforderliche Ausfünfte erteilt bas Statistische Amt, Marktstraße 1/8, 1, wo auch weitere Zählpapiere noch verlangt wer-

Aus alter Jeit.

Mis bor nunmehr über 100 Jahren bie Aufhebung ber Leibeigenschaft im bormaligen Berzogtum Raffau erfolgte und biefer im September 1812 bie Ginftellung ber verichiedenften Abgaben nadifolgte, erliegen unterm 1., begm. 8. September 1812 Friedrich August, Serzog zu Raffau, Prafident des Burftenfollegiums bes Abeinischen Bundes, und Friedrich Bilhelm, Fürft zu Raffau, ein landesberrliches Edift, aus dem gefant fei: .- Bur gans besonders wichtig und werth wird bon Und bie Möglichfeit erachtet, bei diefer allgemein burchgreis fenden Steuer-Ausgleichung auch biejenigen Abgaben und Gutsbelaftungen fur immer aufguheben, welche aus bem bon Uns vorlängst bereits aufgelößten Institut der Leibeigenschaft entsprungen find. Bir mollen Unferen Unterthanen, benen wir icon burch Unfer Gbift bom 1. Januar 1808 mit Aufbebung ber Abgabe bes fogenannten besten Saupis, ihre perfonliche Freiheit gesichert haben, für die Bulunft nunmehro auch die Freiheit ihres Grund-Gigenthums von aller briidenben Beschwerung veralteter leibes- und gutsberrlicher Abgaben und Leiftungen gumenben, mahrend gugleich Bir Bebacht nehmen bağ Standes, und Brundberren, auch sonstigen Guisbefibern und Bafallen, beren Ginfünfte hierburch Abgang erleiben, aus allgemeinen Mitteln bes Staats ein billiger Erfas geseiftet werbe." Durch biefes Ebift wurben bie berfchiebenarfigften Abgaben rudwirfend bis jum 1. Januar 1812 in famtlichen Amts- und Regepturbegirten des herzogtums Roffau niedergeschlagen. In dem Amis- und Regepturbegirk Wiesbaden erfolgte bor allem die Aufhebung ber ordinären Schätzung, ber Erfraftenern, ber Abbitionalfteuern, ber Gerbicegelber, ber gur Oberamistoffe und fogenannten alten Kontributionstaffe erhobenen Schähungsfimplen, der nach bem Schähungefuß erhobenen Beitrage gur Befolbung und Sausmiete ber Beamten und bes Stadtwachtmeifters. Dit bem 5. September 1819 murben im gangen vormaligen Sergogtum aufgehoben die ebemaligen Manumissions, jeht sogenannte Entlassungsgelder, die Bastardfälle, die Kollateralgelder. Mit dem 1. Januar 1813 erfolgte die Einstellung der Abgaben des Blutzehnten, ber Gelbabgabe von Biegen, Tauben und für Sperlingetopje, alle und jebe Berbinblichteit gu unentgeltlichen Arbeiten ober Frondsensten, die Jagbfolge und bie Jagdbienfte bei Treibjagden, sowie der unentgeltliche Transport beständiger Fruchtabgaben an ben Ort ber Ablieferung. In bem Stift wurde ferner bestimmt, bag "allen Stanbesherren, Erundherren, sonstigen Gutsbesitzen, geiftlichen und weltlichen Staatsbienern, welche durch Aufbebung der biebebor angeführten bisherigen Abgaben und Leiftungen ber Unterthanen eine Comalerung an ihren Ginfünften erleiben, nach bem Makftab bes würflich erleibenben reellen Berluftes entweber burch Renten aus Unferer Staatstaffe ober burch Befolbungsgulagen auf eine nach ben Umftanben zu ermeffende billine Beife entichabigt werden follen." F. C.

- Milliarifches. Auf ben 26. v. D. waren verschiedene Berjonen gu einer eintägigen militärijden fibung einberufen bei der ce fich um die Sicherung der Bahnlinien nach Langenschwalbach. Riedernhausen und Elwille für ben Kriegsfall handelte. Es find das Abungen, wie fie innerhalb bestimmter Beitabidnitte regelmäßig stattfinben.

- Edwurgericht. Um Dienstag, ben 15. Offober, berhandelt das Schwurgericht weiter wider die Taglöhner Seibold und Leonhardt von Biesbaden wegen ichwerer Urfundenfälschung. Es handelt fich babei um die Fälschung bon Fahrkarten. Das Schöffengericht, bor bem gunachft auf eine wider die Leute erhobene Unflage wegen einfacher Urfundenfälichung verhandelt wurde, hat fich, weil feiner Unficht nach die Fälfchung einer öffentlichen Urfunde vorlag, für unguftanbig erflart und bie Cache gur Aburteilung bor bas Schwurgericht berwiefen.

Biegbabener Minb 1912. Bon Serrn Joh. J. Calforn in Paris geht uns eine Berichtigung zu, in der er bestreitet, daß der "Rlub zu Wiesbaden 1912" von der Polizei aufgehoben worden sei, und zwar wegen Faischipiels, daß in diesem Rlub, der nur zwei Nittglieder gehabt habe, die nie ericienen feien, überhaupt gespielt worden fei, also auch, daß dort viele Offiziere und Sportsfeute gehörig gerupft worden feien, und daß dort allnächtlich oft 50 bis 60 Personen am Spieltisch geftanben und ihr Glud versucht hatten. - Bie unfere eigenen Ermittelungen gu ber Angelegenheit, bie in ber Breffe, vornehmlich in ber Berliner, übermäßig aufgebauscht wird geben haben, icheinen bie boritehenden Erflärungen bes herrn Calfoen in dieser Form nicht gans unrichtig zu fein. Der Klub Konnie von ber Polizei nicht aufgeboben werben, ba, als bie Bolizei fich bafür gu intereffieren begann, ber klub überhaupt nicht mehr eriftierte; er war von felbit aufgeflogen. Die Arrangeure hatten fich rechtzeitig in Sicherheit gebracht. Die Borgange in ihren Einzelheiten baben fich in ber Sauptfache in Baben - Baben im "Travellerflub" abgefpielt. Wiesbaden gilt nur, daß der Klub bestanden hat und daß bort gespielt wurde. Bie hod, ob falich und wie viele babei gefchäbigt wurden, last fich noch nicht fagen, weil irgendwelche Feststellungen nach biefer Richtung bisher nicht gemacht werben tonnten. Abrigens find die Mitglieder ber biefigen Gefellichaft rechtzeltig auf die in dem Rlub herrichenden Gepflogenheiten aufmertfam gemacht worben. Go lange aber vielleicht Geschädigte fid) nicht melben, tann bie Behörbe nafürfich auch nicht weiter gegen eima Schulbige borgeben, fintemalen ba, two fein Mager, auch fein Richter ift.

Die Gaeexplofion in ber bartingitrafie. Bon beteiligber Seite wird und gu bem Bericht über bie Gaserplofion im Saufe Bartingfrage 18, Ede Guffab-Abolf. Strage, mitgeteilt. bag biefelbe nicht im sweiten, fondern im britten Stod erfolgt

Auch wurde die Wohnung nicht besichtigt, sondern ein Tüncher, die neue Micterm und ihr Bruber, ein auf Urlaub hier befindlicher Ratrofe, waren in berfelben beschäftigt. Der Ratrofe hatte an der Gasleitung herumhantiert und in dem Moment, als er ein Streichhold anstedte, erfolgte bie Explosion, und swar derart stark, daß nicht nur das Rüchenfenster hinausslog, sondern auch die Dede bis auf die Berichalung heruntergebrochen ist. Der Matrose wurde bon der Leiter herabgeschleubert und erlitt Brandwunden an ben Sanben, im Geficht und im Genid. Er mußte in einer Drofcite forigebracht werben. In einem Zimmer nach ber Hartingstraße ift das Fenster ebenfalls hinausgeflogen, auch wurden im Daditod zwei Abichlufturen eingebrudt. Bum Schluf fei noch ermannt, bag ber Sausherr in Seibelberg wohnt und surgeit nicht hier anwesend ift.

- Gerichtliche Berfteigerung. Bor bem biefigen Ronigl. Amtsgericht wurde Freitagvormittag das Birtiche Anwesen. Friedrichftrage 1 in Dogheim, einer Berfteigerung ausgefest, mobei bie Bitwe hermann Bachsmuth in Dogheim mit 6000 IR. Sochit- und Lettbicienbe blieb. Der Bufchlag ift

ausgezeu.

— Versonal - Rachrichten. Gerichtsassessor Laut, ein Sohn des Ober-Staatsanwalts gleichen Ramens, ist seit dem 1. d. M. der Königl. Skaatsanwaltschaft dahler zur Beschäftigung überwiesen. — Die Steversuvernumerare Vorfdper der der der Einfommensteuer - Veranlagungskommission für den Landfreis Wiesdaden, Ketert (aus Wiesdaden) dei den Einerbehörde in Rad Hondwarz, sowie Capelle in Rontsbaum wurden zu Königl. Steversefreiären ernannt. — Prof. Dr. Adolf Kade fch von dem städtischen Keform-Kealgmminstinnt in der Oranienstraße wat am 1. Oktober d. I. in den Rubestand.

Dereins-Nadrichten.

Die Krieger- und Militärkameradfcaft" balt ibre nächte Mitgliederberfammlung mit Rückich auf das Judikumsfest des Regiments 80 erst am Samstag, den 12. d. M. ab.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 4. Oklober, Hente mittag gegen 12 Uhr wurde auf der Ebaussee dom hier nach Kastel die 13 Jadre alte Tochte auf der des Schreiners Trinkner den hier in dem Moment von einem Auto übersähren und getötet, als sie dom einem Steinvagen, auf dem sie kaß, absprang, um der Eckubr aus dem Wege au geden, dom dem Vierbe eines anderen Kudenvers gedissen zu werden. — deute früh fürzte der Kudlenfuhrmann Ged dem dem nach einem Kodlenfahrent mit den nach einem Kodlenfahrent ab in den Roellen Kännpfende wieder aufs Trodene gezogen werden. — Wit Beginn des Wintersemisters tritt in den Lehesdern Vierberer ber hiefigen höheren Wäd die nicht schreiben Wählenfahren und nach einer Obersehrer sir der mathematischen und watentwissenschäftlichen Wählenfein ein. — Wister Just un na von der Oberseelssche in Allenstein ein. — Wister, 3. Oktober, Wan ist eben hier mit der Kax-

 Wider, 3. Oktober. Man ist eben hier mit der Kartoffelernte beschäftigt. Obwobi die Quantität der Krwollen
wider alles Erwarten groß ist, fo läst doch auch die Güte derleiber alles Erivarien groß ift, jo lant von auch die Sute der felben nichts zu wünschen übeig. Aweidenbige Knollen find keine Seltenbeit. Der Landwoier Bb. Volf erntete sogar solche von über dei Pfund. — Zum Silfsfeldbüter ift V. Bolg ernamt. — Jür das Walter Kelterüpfel wurden bier 6 M. bezahlt.

Naffauische Nachrichten.

fi. Rieberwalluf, 4 Ofisber. Die auf der bleisgen Statton gur Sicherheit des Bersonenberkebes ausgeführte Unter-führung vom Schienengleis aus der Richtung Wieskaben nach dem Stationsgebäude, durch die in erster Linke das Gleis der Rüdesbeimer Züge entlasset werden soll, ist seit gestern abend dem Verkehr ibergeben worden.

avend dem Bertebr udergeben worden.

" Oberfabnstein, 4. Oktober. Die neue evangelische Reltorstelle sollte am 1. Oktober beseicht werden. Da aber die Königliche Regierung die dem Keltor augewiesene Dienstwohnung als ungureichend dielt, verhandelte dieser Tage Regierungs und Schulant Bölker mit dem Ragistrat. Techserer ist geneigt, der beireksenden Kodmung zwei weitere Käume zwaugeben. Die betreffenden Wohnung ist seither don einem Lebrer dewohnt worden. Si ist nun undestimmt, mit welchem Termin die Stelle beseicht werden wird.

u. Esterbausken, 4. Oktober. Tieser Tage weilte ein

u. Esterskaufen, 4. Oktober, Dieser Tage weilte ein Untersuchungsrichter bier behafs Zeugenbernehmung in der Sache Fremdt aus Ernsthaufen, der fürzlich überfallen, mit Knuppeln furchlar zugerichtet und aufs Bahngleis gesichlerpt worden ist, wo ihm der linke Unterarm abgefahren wurde. Obwohl eitwa 30 Verkonen bernoumen worden sind, bag man don den Tätern keine Spur ausfindig machen kömen. Fremdt, der sich in der Klinik in Giegen befindet, dürfte mit dem Leben dabonkommen.

Aus der Umgebung.

= Mains, 3. Oftober. Die Mainser Jubiläums-fastnacht 1913 wird bereis literarisch borbereitet. Das Komitee des Mainser Marnebaldereins bas in Verbindung mit der literarischen Komunission den Schriftsteller Wilhelm Clobes beaufiragt, ein Jubiläumsseitduch zu schaffen, das "Der Mainzer Karrensbiegel" berieft werden vord. Mit reichen Mithematurische ausgehöutet wird der Wainzer Warrenspiecelt" Mainger Karrenspiegel" betilelt werden wirb. Mit reichem Bilbermaterial ausgestattet, wird der "Mainzer Narrenspiegel" Anfang Dezember im Buchbandel erscheinen.

Rainger Karrentplegel' benieft werden wird. Mit reichen Bildermaterial ausgehattet, wird der Madinger Narrentplegel'
Anfang Dezember im Buchdandel ericheinen.

ht. Krankfurt a. M., 3. Oktober. Die in den weitelben Kreisen bekannte Buchdandlung von Franz Benjamin Auffarth dat den Konfurs angemelbet. Einer Schuldenlait von schopungsweise 250 000 M. keben Aktiven in Juffarth dat den Konfurs angemelbet. Einer Schuldenlait von schopungsweise Loo 000 M. keben Aktiven in Haffarth dat den konfurs auf umfangreiche Keukauten, die es dor Labreskrift ausführen lieh, zurüczuseiche Keukauten, die es dor Labreskrift ausführen lieh, zurüczuseiche Keukauten, die es dor Labreskrift ausführen lieh, zurüczuseiche sein. — Seit einigen Tagen kommt die Bertlung Frühliche Mehreichen Weripfalungen bier an, so die Jadische Aberdahrsstädte daben under dem Reihigande au leiden. Die Berzägerung soll darin zu lucken sein, doch die Aberdahrsstädte daben under dem Kristande zu leiden wie der Berzägerung soll darin zu lucken sein, doch die Aberdahrsstädte daben und benäufolge weit der der Sation balten mitslen; dier draugen gedt dam die Entladung der Bostwagen wor sich. Seie Bossikentel nach dem Bostwagen der in der der Aberdahrschaften der Aberdahrschaften der Aberdahrschaften der Aberdahrschaften der Kortwald in die Gestacht das, wie auch Aberdahrschaften genen werden.

m. Angelheim, . Leitober. Die Berhältning, die in Kieder-Ingelheim durch das Meckmahrschaftenspründe kaben die Aberdahrschaften der Kortwald der Aberdahrschaften der Kortwald der Aberdahrschaften der Kortwald der Aberdahrschaften der Aberdahrschaften der Kortwald der Aberdahrschaften der Aberdahrschaften der Kortwald der Aberdahrschaften der Aberdahrschaften der Stagelheim der Gestacht der Mitgelein der Aberdahrschaften der Aber der Aberdahrschaften der Aber der Aberdahrschaften der Aberdahrschaften der Aber Bereitungen der Aberdahrschaften der Aberdah

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Unter Gefcafteteilhabern, Der Raufmann Frang Battes und ber Raufmann Schmidt von hier biebeten feinerzeit eine G. m. b. H. jollte die kaufmannische Leitung übernehmen. Schon gang furge Beit darauf aber entstenden Differengen zwischen den Gesellschoftern, es tonn zu Brozessen und das Ende bom Liebe war eine grimmige Feindichaft. Einmal, im Februar, als Schm. in bas an ber Goebenstrage belegene Geschäft wollte, padte B. ihn, versepte ihm verschiedene Stockfoliage und warf the die Treppe himab. Weit schlimmer aber wie bei dieser Gelegenheit erging es Schmbei einem Zusammenstoß einige Monate später. B. besond fich in der Fabrit, als auch Schm. bor der Tür erschien und Ginlaß verlangte. Jener foll dabei die Tür eingetreien und in der Art die in dieser befindliche Scheibe eingeschlagen haben, daß die Splitter bem im Innern des Gebandes befindlichen B. eine gange Angahl von Berlehungen,, allerdings nur oberflächlicher Art, beibrachte. Ploplich ergriff B. einen neben ihm liegenden Hammer, fprang herbor und berfehre dem amdern einen schweren Schlag auf den kopf. Die Schädelbede wurde burch benfelben eingebrückt und auch em übrigen war die durch den Schlag verursachte Berlehung eine recht schwere. Durch ein Urteil bes Schöffengerichts ift B. frühre mit 4 Monaten Gefängnis sowie 20 M. Geldbutze bestraft worden. Wider biefes Erfenntnis hat er die Berufung angemelbet, die Straffammer jeboch ließ es gestern bei ber erftrichterlichen Strafe. Das Rechtsmittel wurde gurud gemiejen.

- Bergögerte Gehaltegablung - fein Runbigungegrund. Die Verkäuferin J. A. war bei dem hiesigen Kaufmann Friedrich H. beschäftigt. Ende Juli d. J. meldete sie sich frank und begab sich in Behandlung eines Arztes. Am lehten Tage des Monats Juli schidte fie in das Geschäft, um dort ihren Monatsgehatt abholen zu laffen. Ihr Bringipal verwies sie auf den übernächsten Lag, toilte ihr aber banmi mit, daß sie infolge anderweitig getroffener Dispositionen das Geld bereits am folgenden Tage abholen laffen fonne. Diefer Aufforderung fam fie jedoch nicht nach. Sie ichrieb ihrem Dienstherrn vielmehr, daß sie wogen nicht rechtzeitig erfolgter Gehaltsauszahlung sich berechtigt sühle, das Ber-tragsverhältnis zu lösen und ihren Gehalt bis Ablauf der nummehr eingetretenen Ründigungsfrift, b. h. bis 31. Degember 1912, beanspruche. Darent ließ sich ber Pringipal nicht ein. fam bielinehr nur feiner Berpflichtung zur Zahlarig bes Gehaltes für den Monat Just 1912 in Sobe von 70 M. nach. Die Folge babon war, bag bie Bertauferin beim Rauf mannsgericht Rlage anstrengte. Um Freitog batte fich nun bas Gericht mit dieser intereffanten Rechtsfrage gu beschäftigen. Es erließ einen abweisenden Entscheid, indam es in ber Begrundung folgendes ausführte: Die Rlagerin batte nuter allen Umftanben für Abhebung des fälligen Monatogehaltes Gorge tragen muffen. Bum Schiden bes Gelbes war ber Pringipal nicht verpflichtet. Aus ber verzögerien Gehaltszahlung um einige Tage konnte die Mägerin nicht die gesetliche Berechtigung herleiten, das Vertragsverhältnis zu lösen, da dies keinen Grund einschneibender Bedeutung der In Emogung biefer Momente war bie Rlage toftenpflichtig abzuweisen.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

VRC, Die Sonntagsruhe in offenen Verlaufsstellen bes Ganbelsgewerbes beitist eine ieht etgangene Entscheidung des Kaum ergerichts, die ohne Zweisel die Kolonialwaren in alwaren handler alleroris lebbait beunruhigen wird. In die aren handler alleroris lebbait beunruhigen wird. In Beiteht, wie auch in anderen Städten, der Nechtszustand, dah an Sonntagen für offene Verlaufsstellen des Nahrungsmittelgewerbes langere Zeit hindurch ein Venervedetried weitelichen ber, wie das in diesem Geschäften. Ein Kolonialwaren handler, der, wie das in diesem Geschäften. Ein Kolonialwaren handler, der, wie das in diesem Geschäften, Gin Kolonialwaren handler, der, wie das in diesem Geschäften, Gin Kolonialwaren handler, der, wie das in diesem Geschäftszweig üblich ist außer Rahrungsmitteln auch noch andere Gegenstände der faglischen Bedaris berfault, hielt an einem Gonntag seinen Laden auch in der nur für Rahrungsmittel freigegebenen Verlaufszeit offen. Das Kam mergericht beilt in Aberschiftstellen mit der Auftrungsmittel freigesehenen Verlaufszeit offen. Das Kam mergericht wenn er wieler hand hann für zu Kecht erfolgt. Wenn er wieler wirden falle latsächlich nur Kahrungsmittel bersenten Geschäfisderfehre ein Saren als Kahrungsmittel feilgebalten werden ihn als nicht andere Waren Aberungsmitteln geschen werden henne Kublishun geschen werden henne Kublishun geschen werden henne Kublishun geschen werden henne Kublishun geschen werden henne Mudlishun geschen werden henne kublishun geschen werden henne Kublishung liebenden halle leien die Waren, die nicht zu den Rahrungsmitteln gehören, nicht berbecht gewosen. Sie teten also seiner den Kublishun geschen werden den kublishung geschen den Kahrungsmitteln gehören, nicht berbecht gemosen. Sie teten also seiner den kublishung geschen den Kahrungsmitteln gehören, nicht berbecht gemosen. Sie teten also seine den den kublishung geschen den Editer die Baren, die nicht zu den kubli VRC. Die Conntagerube in offenen Berfaufoftellen bee

afjo seilgebalten worden und es habe somit ein unzulässiger Gemerkebetried statigesunden.

sh. Der Nächer seiner Ehre. Mit einer Freisdrechung endete eine in Leidzig stattgesundene Schwurgerichtsverdenden in Leidzig der Spalendene Schwurgerichtsverdender einer Antsage des dersunden Dahl aus Barmen, der sich unter Antsage des dersucht Dahl aus Barmen, der sich unter Antsage des dersuchten Dath aus Barmen, der sich unter Entlage des dersuchten Totschläugerin zu berant, worten datte. Der Angellagte war seit 12 Jahren derhetzelt und lebte mit seiner Kran, die ihm mehrere Kinder geboren hatte, in glidsicher Sp. Sor einigen Monaten machte sie eine Reise nach Leidzig, um ihre dert wohnende Schweiter, die sie lange Jahre micht gesehen datte und die an einen Fabrisarbeiter Außen berdeutet war, zu besuchen. Obwohl die Frau nur zwei Wochen wegbselben wollte, sam sie erst nach Wochen auf vielderholte Aufvorderung des Mammes nach dause zurück. Durch einen Brief seines Schwageres Kubn, den dieser an die Frau Dahl gerichtet batte, sam nun der Angellagie au der Aberzeugung, daß seine Frau mit Kihn dah gestages durch here Keipaiger Aufenthalies ein intimes Berhältnis an gesangen babe. Dem war auch in der Tat so, und merkwurdigerweise hatte Frau Kühn an dem broiestigen Berhältnis michts auszuiehen. Der Mann machte mehrere Keisen nach geipäig, um seine Frau zurückuholen, aber derhölftig eine Erneuten Bitten, ihm au solgen, dei keiner Frau feinen Gestagen der Keine weiten mit den Keinen Besten Wihn und sies den keinen Gestagen der ihm der Gemen Gestagen werde von mehrere Leunnundszeugen des gestagen ein sehn aber Kan kan war auch in der Lendengegend Der mitansesende Leidanden Aber Kuhn war inzwissen aus den Bernen Bertre Gemen werde von mehrere Leunnundszeugen des gestagen ein sehn Arau Labi terfächlich ehebreckerische Bestehungen bestanden haben. Erde Frauer stehn der Geschanden der Mehren von ihrem Zendenmisdern werde mußte.

r. In das Droben mit dem Kinger ein strafigaer Mösigner der Arau gestlagte koltenlos freigelproden verde

r. 3ft bas Droben mit bem Finger ein ftrafvarer Rotigungs. r. Ift bas Droben mit dem Finger ein ftrasvarer Rösigungsbersun? Das Landgericht Bochum bat em 28. April den Bergmann Eror wegen Kötigungsbersunds und Veletbigung au & Wochen Gefängnis derurieilt. T. daite am 11. Käng au der Frau eines arbeitsbistigen Bergmannes gesagt: "Lianziber Wammendaften unsere Loge zu derhesten hachen. Sogen Steidmitten dies. Wenn er morgen wieder auf Erdeit aufge dareitem dies. Wenn er morgen wieder auf Erdeit aufge dareit die hob, wie die "Frif. Ig "mitteilt auf die Achtston des Angeslagten din das Alleiell auf, da in feiner Weise aus der Gemaft gestellt die Frickische fei, worin das Latbeitandsmerbmal der Gemaft (§ 240) au finden ist.

Sport.

ner-

4110

ibeti

saft.

age

und

gen

ngë

ang

ild

nb.

ort

niti

bed

f-Fich

bea.

d)1

er en

* Borichau gu ben Frantfurter Rennen. Das breitägige Oftober-Meeting in Brantfurt berfpricht in jeder Begiehung ben murbigen Abichluf einer glangenben Gaifon. Die Sauptnummern bes Brogramme werden gum Teil eine Befehung aufweisen, wie wir fie taum je geschen haben. Speziell ber Ditoberpreis für 8 meijahrige, in bem bie Greig. niffe des erften Tages gipfeln, verfpricht mit feinem Dupend Bewerber eine Genfation ou werben, gumal bort neben teilweise hervorragend erprobten Bierben eine Angahl Dunfler heraustommt, von benen man fehr viel halt. Rach bisheriger Form icheint "Tabella" etwas über bem Lot au fiehen. Die Stute hat gwar im Sammonia-Breis verfagt, fie war aber nicht bie Gemeinte des Stalles, wiewohl wir icon damals die Anficht vertraten, daß sie über "Metastasio" stände, eine Ansicht, die der Sieg von "Csardas" über "Metastasio" bestätigte. "Nachtschatten" schlug "Animato" und ein großes Feld guter Bferbe, mar fpater im Borfter Eriterium 3meiter hinter "Calbabos". Bare bie lette ichmagliche Riederlage bon "Occana" nicht, fo mußte man auch fie in die vorderfte Reihe ftellen. "Romet" hat feine anfangs gezeigte Form fpater nie bestäti-ven tonnen. Im Rommen ift "Gaul", ber guleht fpielend gewann. Ungeprüft find "Capperment" und "Obin", bon benen ber "Beiler" ber beffere fein follte. Das Starten bon Dofter" ift gurgeit noch ungewiß. Der hengft gilt als ber beste Zweijährige im Stalle von Binkler. Wir erwarten als sichere Siegerin "Fabella" vor "Belifan", ben die gesamte Sweijahrigenform von Gradit empfiehlt und "Czardas". -Im Breis von Sodheim follte fich bas Ende abipielen amiichen "Babrheit", "Sabmichlieb" und "Gleingala". Auch "Au revoir" ift mit feinem billigen Gewicht beim Enbe ficher babei. Die lette Form beutet entichieben auf "Sabmidlieb" bor "Au revoir" und "Rleingala". - 3m Sippobrom - Sanbitap follte ber feit Fruhiafr unermublich laufenbe "Taftion" enblich fein Rennen finden. Für "Gernot" ift die Diftang etwas lang. Der icharfite Wiberfacher follte demnach für ben Bengit in "Saicham" fteden. Der Bertreter von Beinberg, "Cimon" ober "Berilla" ift an britter Stelle gu erwarten. - Bielleicht findet "Oran" im Damenpreis eine Entichabigung für ihren ehrenvollen migglüdten Berfuch, in Wiesbaben ein Rennen zu gewinnen. Spezialift für berartige Rennen ift aber "Iherofe", mit ber man hier an erfier Stelle rechnen muß. In britter Stelle fei auf "Tlaminio" aufmerksam gemacht, Jebenfalls aber ift biefes Rennen trot feiner fleinen Bewerberichar bas offenfte bes Lages. - Im Aranichftein-Rennen ift "Die Lette" die Beite. "Margipan" und "Biccolo" hinter ihr. 3m Benden.Linden-Jagdrennen nehmen wir "Libel" auf unfere Geite bor "Dainin For und "Morena",

sr. Abbrud ber Frantfurter Rabrennbahn. Die Frantfurter Arena, eine ber beften und ichnellften Rabrennbahnen Deutschlands, ift nach nur ameijahrigem Bestehen jest bem Abbruch verfallen. Trothbem ben Grantfurtern gute Rennen geboten wurden, vermochte der Radfport boch in der alten Mainitadt feinen feften guß zu faffen, fo bag bie Bahn bereits feit diefem Frühiabr nicht mehr benutt wurde. Nuch bas Sechslagerennen im vergangenen Binter endete mit einem Migerfolg. Nunmehr fteben bie Balnaulagen, fowie die Tribunenbauten gum freibandigen Bertauf.

Tribunenbauten zum freihandigen Verfauf.

Berberennen zu Faris-Enghien, 4. Officber. Brix du Balentinos. 3000 Kranfen. 1 3. Guillets Jambe en l'Air Gerteaux). 2 Elaudine II. 3. Sillad. 18 liefen. Tolo 270:10.

181. 37. 13. 21:10. — Brix du Geruffbaudan. 5000 Kranfen.

1. Th. Aobiers Cliff Cred. (R. Billiams). 2. Koprett. 3. Très Chie 17 liefen. Tolo 800:10, Bl. 106. 15. 17:10. — Brix de L'Cifans. 2000 Franfen. 1 W. Sains Rubina: II. (Dead).

2. This IV. 3. Ladd Fifd. 10 liefen. Tolo 25:10. Fl. 14. 18.

40:10. — Brix de la Komandje. 4000 Franfen. 1. A. Ball-Bieards Glenfis II. (Bawers). 2. Cloude II. 8. Aldo II.

18 liefen. Tolo 95:10. Fl. 37. 65. 25:10. — Brix Blaviette.

10:000 Franfen. 1. R. Leobliers dade in England (Orad).

2. Brimat. 3. Mackienne. Ferner Cipale V. Ertmaldi. Tolo

18:10. Fl. 14. 21:10. — Brix de Tafere. 4000 Franfen.

1. Comie de Beauloards Benitrum (Cantalier). 2. Kildare II.

3. Girius II. Tolo 51:10. Fl. 18. 15, 19:10.

Dermischtes.

Der Berliner Ranbiberfall. Berlin, 4. Oftober. Der Raubilberfall, der gestern nachmittag in der Wohnung der Rentiere Michaelis am Rurfürstendamm an einem Dienft. madden verübt wurde, ist nach den angestellten Ermittelungen bis in bie fleinsten Ginzelheiten mohl vorbereitet gemejen. Rur ber Raltblutigfeit bes Dienstmäbdjens ift es gu banten. daß das mastierte Berbrecherpaar nicht sum Ziele gelangt Der Schöneberger Aximinalpolizei ift es geitern gegludt, eine fechstöpfige Einbruchebande festsunchmen, die feit Wochen nächtliche Raubsüge unternahm. In ber Diebeshöhle wurde ein Lager bon gestohlenen Gegenständen aller art gefunden, deren Wert über 20- bis 30 000 Mart beträgt.

Gine Rinbesteiche in einer Gifenbahngepadftelle, Berlin, 4. Offiober. Auf bem Babnhof Boologischer Garten machte fich in ber Gepadabnahmeftelle in ben letten Tagen immer ftarfer ein übler Geruch bemerfbar, welcher einem großen Rarton entströmte, der bor 10 Tagen aufgegeben, aber nicht abgeholt worden war. Beim Offnen wurde die gang in Berwefung übergegangene Leiche eines neugeborenen Rindes gefunden.

Durchftechereien in einem Wefangnis. Bofen, 3. Oft. In Gnejen ift man im Gefängnis Auffeben erregenden Durchstechereien auf die Spur gefommen. Es handelt fich unt eine umfangreiche Rorrefbonbeng, welche ber wegen Unfreue bor einigen Bochen verhaftete Banfier Runge ohne Biffen bes Untersuchungerichters gu führen vermochte. Gin Brief führte gur Entbedung. Gin Wefangenenauffeber wurde berbaftet.

Berhaftung eines Raubmörbers, Rogafen, 3. Oftober. Der Raufmörber Biechert, ber ben Biebbanbler Enbrufcheit aus Friedrichemalbe ermorbet und beraubt hatte, ift geftern

hier berhaftet morben. 10 Rinber verbrannt. Rem Dort, 3. Oftober, In St. Bernhard find 10 Rinber einer Familie bei einem Feuer in Momefenheit ber Elfern umgefommen. Mis bie Eltern nachts beimfehrten, faben fie bas brennende Saus gufammen-

Schwere Orfanichaben an ber frangofifden Rufte. Baris, 3. Offober. Der Orfan, ber eines Tage lang im Beften Frankreichs gewütet, hat befonbers bas bretonifche Finisterebehartement außergewöhnlich ichwer beimgesucht. Sunderte bon wolfbertauten Bifdjerbarten wurden in ben I

Safen losgeriffen und verfenft ober an ben Ruftenflippen gerichellt, und Taufende von Fischerfamilien feben fich bes Bert-Beuges gur Geminnung ihrer Lebensnotdurft beraubt. Das Elend ift groß, und die Ortsbehörben rufen bringend bie

er hierfür au fpat ausbrach.

Handel, Industrie, Verkehr. Der Kapitalbedarf der Industrie.

Die Ansprüche, die Handel und Gewerbe zur Beschaffung von Betriebskapitalien an den Geldmarkt stellen, haben im üritten Quartal 1912 eine ziemlich erhebliche Ab-schwächung erfahren. Es wurden in den Monaten Jul-bis September 1912 insgesamt 236.34 Mill. M. für Neugröndungen und Kapitalserhöhungen aufgewendet gegen 252.5 Mill. M. im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Diese Mill. M. im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Diese Abflauen der Unternehmungslust ist um so auffallender, al ja das erste Hälbjahr 1912 im Vergleich zum Vorjahre ein ganz bedeutende Steigerung der Neuinvestierungen gebrach hatte. Die Ursachen des neuerdings eingelretenen Rückgange liegen weniger auf gewerblichem Gebiete, sie sind hauptsächlich in den Geldmarktverhältnissen zu suchen. Angestehts de im vorigen Winter und Frühjahr berrschenden übernalbäget. Inanspruchnahme des Geldmarktes wurde mehrfach von aute ritativer Seite eine weise Beschränkung der Unternehmungslust empfohlen. Diese Mahnungen sind um so williger be folgt worden, als für die letzten Monate des Jahres 1912 wie folgt worden, als für die letzten Monate des Jahres 1912 wieder eine starke Versteifung des Geldmarktes und hohe Diskont sätze erwartet wurden. Jedenfalls hegt kein Anlaß vor, aus dem zeitweiligen Abflauen der gewerblichen Unternehmungstust auf eine Verschlechterung der Aussichten der einheimischen Industrie zu schließen. Noch ist die Konjunktur in flotter Aufwärisbewegung begriffen. Die augenblicklich relativ ginstige Lage des Geldmarktes hat sogar die Lust zu neuen Unternehmungen wieder merklich angeregt. Trotz der im dritten Quartal eingetretenen Abschwächung ergibt sich für die ersten neun Monate d. J. noch eine ganz beträchtliche Zunahme der Neuinvestierungen. Es wurden nämlich in den Monaten Neuinvestierungen. Es wurden nämlich in den Monater Januar bis September 1913 in Aktiengesellschaften und Gesellschaften m. b. H. zusammen 1050.88 Mill. M. neutnvestiert. Das bedeutet gegen das Vorjahr eine Steigerung um 128.35 Mill. M. In den ersten neun Monaten 1910 stellte sich die Summe der Neuinvestierungen auf 849.05 Mill. M. Sehr stark ist im laufenden Jahre der Kapitalbedarf der Montan-Industrie. des Metall- und Maschinengewerbes sowie der Elektrizitätsund Gasgesellschaften angewachsen. Die Summe der Neugründungen und Kapitalserhöhungen beirug nämlich bei
Aktiengesellschaften und Gesellschaften m. b. H. der nech stehend genannten Gewerbezweige zusammen in Millionen M. Jan. September 1911 1912 Zu- resp. Abn.

Montanindustrie . . 66.25 Metalle, Maschinen . 120.41 Elektrotech, Erzeugn. 36.18 + 58.91 + 26.31 146.73 38.72 Elektr.- und Gasges. 41.11 Textilgewerbe . . . 27.11 + 84.34 + 3.88 Baugewerbe 48.68 + 1.93 Steine und Erden . 38.68 -- 10.82 27.86 Chem. Industrie . . 59.51 Banken . . . 182.09 - 18.09 41.43 + 14.81 Verkehr . 37.16 51.97 Ven den gesamten Neuinvestierungen der ersten neun Monate

1912 entitielen auf Aktiengesellschaften 730,50 Mill. M. und auf Gesellschaften m. b. H. 320.38 Mill. M.

Banken und Börse.

= Berliner Börse, Berlin, & Oktober. (Drahibericht.) Die Nachricht, daß der Friede zwischen Hallen und der Türket als abgeschlossen gelten könne, und das energische Vorgeben der Großmächte bei den Balkanstnaten hat recht befestigend auf die Börse eingewirkt. Besonders am Banken-, Montan-und Schiffahrtsmarkte waren namhafte Kursbesserungen zu verzeichnen. Das Geschäft war anfangs auch recht lebhaft, flaute allerdings spliter ab. Als fester sind noch Kanadaaktien hervorzuheben.

* Obligationsumlanf der destschen Hypothekenhanken, Das Kaiserliche Statistische Amt hat nach den Halbjahrs-ausweisen der 38 deutschen Hypothekenaktienbanken deren Pfandbriefumlauf für den 30. Juni 1912 auf 10 982.54 Mill. M. ermittelt. Daneben waren im Umlaufe 425.41 Mill. M. Kom-munal- und 5.59 Mill. M. Kleinbahnobligationen. Der gesamte Obligationsumlauf betrug Ende Juni 1912 11 413.54 Mill. M. Gegenüber dem Betrage vom 31. Dezember 1911 in Höhe von 11 217.62 Mill. M. bedeutet dies eine Zunahme von 195.92 Mill. M. Die Zunahme im 2. Halbjahr 1911 betrug 145.74 Mill. M., die im 1. Halbjahr 1911 373.54 Mill. M.

Berg- und Hüttenwesen.

* Werschen - Weißenielser Braunkohlen - A. - G., Halle, Die für gestern geplant gewesene Ausgabe von 5 Mill. M. Aktien der Gesellschaft wurde wegen der augenblicklichen Börsenlage einstweilen verschoben.

Gelsenkirchener Bergwerks-A.-G. Von maßgebender Stelle wird die Meldung von einer vollständigen Fusion mit

der der Gesellschaft nahestehenden Düsseldorfer Röhrenindustrie als unrichtig bezeichnet. Der Zeitpunkt einer solchen Fusion sei weder im Vorstand noch im Aufsichtsrat der Gelssekirchener Gesellschaft bisher besprochen worden.

Industrie und Handel.

* Preiserhöhungen für Jutefabrikate. Der Deutsche Juteverband erhöhte die Preise für Hessians 320 um fünfzehntel Pfennig, für Hessians 245 um dreizehntel Pfennig, für Tarpaulings und Sacking um achtzehnfel Pfennig, für Baggings um fünfzehntel Pfennig, für Garne außer der C-Qualifaten

um eine Mark.

* Halenmühle, A.-G., Frankfurt a. M. Die Hauptversammlung der Gesellschaft, die früher Mehl- und Brotfabrik Hausen firmierte, genehmigte einstimmig alle Antrage der Verwaltung, insbesondere die Verteilung einer Dividende von 7 Prozent, und wählte ein der Reihe nach ausscheidendes Aufsichtsrats-

mitglied wieder.

Gasapparat und Gußwerk A.-G. Mainz. In Ausführung des neulichen Generalversammlungsbeschlusses auf Zu-sammenlegung des Grundkapitals um 540 000 M. auf 540 000 Mark werden nunmehr die Aktionäre zur Einlieferung ihrer Aktien bis spätestens 15. Januar 1913 aufgefordert. Gleich-zeitig wird das Ausscheiden des Generaldirektors a. D. Stockhausen in Wiesbaden aus dem Aufsichtstat bekannt-

Verkehrswesen.

* Hamburg - Südamerikanische Dampischiffahrts-Gesellschaft. In der außerordentlichen Generalversammlung in Hamburg wurde die Kapitalserhöhung um 10 auf 25 Mill. M. debattelos genehmigt. Die neuen Aktien, die vom 1. Januar 1913 ab dividendenberechtigt sind, werden von einem unter Führung der Norddeutschen Bank in Hamburg stehenden Konsortium zu einem Kurse von nicht unter 145 Proz. über-nommen mit der Verpflichtung, davon 7½ Mill. M. den Aktio-nären anzubieten, während für den Rest das Bezugsrecht aus-geschlossen wird, um ihn zur Einführung der Aktien in Berlin

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer

20020	Herkunft	Ankunft
Dampfer:	bezw. Reiseziel:	beaw. Weiterfahrte
Lount I	Red Star Line	el, Langrasse 20. F315
The state of the s		
		m. am 25 in Antwerpen.
Maronetta	yon Boston Kommen	d > 96. in Antwerpen. > 27. v. Philadelphia
Finland	nach New York	> 28 von Antwerpen
Kroonland	pach Antwerpen	> 28. von New York.
Lapland	von Antwerpen kom	m. > 29. in New York.
Vaderland	von New York komi	n. > 29, von Haltimore. n. > 50 Lizard passiert
	rt Mantschappy Nede	
	auf der Ausreise	
Celebes	> > Ausroise	> 2% in Padang.
Koning Willem 1.	Ausreise.	> 27. von Genus. > 27. von Colombo.
Koning Willem III-	> Heimreise	28. von Macassar.
FR	Deutsche Ostafrika	
	treisebureau L. Retter	
Princeguin	auf der Heimrelse	Okt. L in Neapel.
Gertrud Wörmann Usambara	The same of the same of the same of	

Der Balkankonflikt, Die augenblickliche Situation.

Berlin, 4. Oftober. (Gigener Bericht bes "Biestadener Tagblatte".) Der Frieden sich lung zwischen ber Türkei und Italien bat auf die politischen und faufmannischen Kreise gunftig gewirft. Die Borfe hat die Nachricht fehr beruhigt. Ferner icheint der Umitand, daß die Balkanftaaten mit ihren Anleibever uchen überall bor berichloffene Türen fommen, ihre Kriegsluft doch etwas einzuschränken. Ein weiterer erfreulicher Umftand für die Ausbeiterung der Lage liegt darin, daß unter den Großmächten die Intereffengegeniage fich etwas abgeich wächt und eine Einigung unter ihnen im Werfe ift. Der erhebliche Gegenfat, ber bisher gwifden Diterreich - Ungarn und Rugland beftand, welche beide fich als Rivalen auf dem Balkan betrachten und in fehr verschiedenem Sinne auf die Balfanstaaten eingewirft haben, ift anidjeinend beseitigt. Die Befürchtung, daß Ofterreich feine Blide auf den Sanbichaf Robibagar richtet und Rugland die Dardanellenfrage zu lösen hofft, erhöhte weientlich ben Ernft ber Lage. Jest icheint eine Einigung zwischen Ofterreich-Ungarn und Rugland gegludt ju fein, indem der Minifter Boincare auf Siajonow und Riderlen-Bochter auf den Grafen Berchtold eingewirft haben. Das bedeutet eine weitere Berminberung ber Gefahr.

Schon fiegreiche Wefechte ber Türfen?

* Ronftantinspel, 4. Oftober. Bei Timros foll ein Gefecht swiften Bulgaren und Türken und bei Robibagar gwiften Serben und Turfen ftatigefunden haben. In beiben Gallen feben bie Türfen fie greich gewefen,

Bulgaren auf türlifdem Gebiet?

* Ronftantionpel, 4. Oftober. Rach einer offiziellen Ditteilung haben bulgarifde Golbaten im Rorben bon Rixth Sittliffer bie tirtifche Grenge überschritten. Man fragt fich nun, ob biefer Borfall ben Beginn der Feindfelig. feiten bebeufet.

Burudbehaltung türfifder Munition in Gerbien.

Bonftanginopel, 4. Oftober. Die ferbifde Regierung bat 20 Eifenbahnwaggons mit Munition aus Deutschland für bie Türfei festgehalten.

Gin nenes ferbifches Illtimatum.

** Ronftantinopel, 4. Oftober. Gerbien richtete ein neues Mitimatum an die Bjorte mit der Erflärung, dag es, falls die Pforte nicht innerhalb 24 Stunden die ferdische 22 u'nition freilaffe, feinen Gefandten gurudberufen

Gine bulgarifche Rote.

Paris, 4. Oftober. Die Agence Savas melbet aus Sofia. Die Regierung beabsichtigt, an die Mächte eine Rote go richten, in ber die Grunde bargelogt werben, die Bulgarien bestimmten, gu ber ichwanfenden Saltung ber Turfei Stellung zu nehmen und in ber bie Magnahmen begrundet werben, zu welchen Bulgarien fich gezwungen fab. In ber Rote, beren Aberreichung unmittelbar bevorfieben foll, werben alle Norderungen Bulgariens aufgezählt.

Rriegsbegeifterung in Gricchenland,

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

* Athen, 4. Oftober. Im Bolf herricht andauernd friegs-Auftige Stimmung. Die Ginberufung neuer Alterstlaffen, burch welche die Kriegsmacht auf 160 000 Mann (?) gebracht werden foll, erscheint ficher. Dem gur Armee abreifenden Mronpringen, bem Gubrer im beborftebenden Arlege, mach ein begeifterter Abschied bereitet.

Die Haltung der Mächte.

Bollige Abereinstimmung ber Grogmachte.

wb. Baris, 4. Oftober. Obwohl die Antwort Ofterreichs auf den Boridilag liber die gemeinsame Afrion bei den Balfanftaaten bormittags noch unbekannt war, ist doch als sicher anzusehen, daß die am Schluft bes Ministerrats mitgeteilte Rote die bollige Abereinstimmung Ruglands, Frankreichs und der übrigen Großmächte gesichert ift.

Die frangofifd-ruffifden Bemilhungen für ben Status quo-Baris, 4. Oftober. In ber beutigen Minifterralefibung teilte Boincaré die Unterhaltung mit Ssasonow über die Bebingungen mit, unter benen Frankreich in boller Abereinftimmung mit Rugland und ben übrigen Großmächten fortfährt, den Krieg zu berbinbern und den Rampf, wenn er doch ausbrechen follte, auf ben Balfan zu beschränken, jedenfalls aber ben Status quo aufrecht gu erhalten.

Reine Anberung bes Status quo auf Rreta. Rouftantinopel, 4. Oftober. "Saba" melbet aus Athen: Die Gefandten Englands, Frankreiche und Ruflands teilten dem Ministerprafidenten Benigolos mit, bag ihre Machte bem Berfuch, ben Status quo auf Rreta gu ftoren, energifch entgegentreien würben.

Befprechungen in Berlin.

Derlin, 4. Oftober. Der bulgarifche Besandte heite heute bormittag eine langere Besprechung in Auswartigen Umt mit bem Staatsfefretar b. Mberlen-Bachter.

Gemilberte Forberungen ber Balfanmadite.

* London, 4. Oftober. Rach einer Depefche aus Cofia fanten bie Forberungen ber bereinigten Balfarunachte in gemilberter Form auf bie Ernennung nichtturfifder Bouberneure fur die driftlichen Bilajets. Ferner follen Mazebonien und die anderen europäischen Brobingen dinen eigenen Sandtag wählen.

Aus der Türkei.

Gine Mitteilung ber Bforte an bie Dachte. London, 4. Oftober. Wie das Beuteriche Bureau er-fahrt, bat die Türfei die Grohmächte benachrichtigt, daß fie fich angesichts der offenbar aggreffiven Saltung der Balfanstaaten bolle Bewegungsfreiheit vorbehalte. Sie sei überzeugt, daß die zwilisserte Belt ihrer maßvollen Saltung Gerechtigseit widerfahren lassen werde. Die Türfei meebe bafür forgen, ihre Sidyerheit und Rechte zu

Bulgarifche Ausfdreitungen gegen bie Türfen.

Rouftantinopel, 4. Oftober. Der Minifter bes außern erhielt die Mitteilung, daß Bulgaren in Warna gegen die dortigen Türken Aussichreitungen begeben und fie swängen, ftatt des Feses einen Sut aufzusehen. Der Mufc wurde geschlagen, ein Sändler verlett. In Aidos (Bulgarien) wurde ein mohammedanisches Dorf geplündert und bier Türfen ermorbet. Der Boftbienft nach Bulgarien ift eingestellt. Alle Rabel find überlaftet. Die Militarbepefdengenfur ift fo fcarf, daß die offentliche Meinung in ber Sauptstadt über bie internationalen und provinziellen Borgange nur mangelhaft interrichtet ift.

dum bevorftehenden italienisch-türkischen Friedensichluß.

A Baris, 4. Oftober, (Eigener Bericht des "Wiesbadener Lagblatts".) Es be ftatigt fich, bog eine Form gwilchen Italien und der Türfei gefunden wurde, welche glidlich den Schein vermeidet, daß die Türkei sich die Abtretung Libyens habe abkaufen auf en lassen. Die Bsorte hat erreicht, daß die bisher auf kripolis und der Cyrenaika bestehenden kürksischen Standlage der Abmachungen henonmen wurden. Die Frage einer Anleihe und der lierking arkanden der Monachungen henonmen wurden. Die Frage einer Anleihe und der hierfür erforderlichen Bürgschaft wird gleichfalls einer lösung zugeführt, obgleich die Finanzierung einem politischen rubigeren Zeitvunkt vorbebalten wird, da die europäischen Geldmarktverhältnisse augenblicklich imer solchen Transaktion sehr ungünstig seien.

wb. Baris, 4. Oftober. Stallenische Rachrichten aus autorifierter Quelle bestätigen, daß der Abidiluft des

Arienes bevorftebe. Bien, 4. Oftober. An guffandiger fürfifcher Stelle murbe dem Berichterstatter der "Bolitischen Korrespondeng" in Ronftantinopel erflart, die Pforte erwartet unmittelbar bas Gintreffen ber in Oucht bereinbarten Formulierung. Die endgultige Enticheibung in ber Frage bes Friebensichluffes werbe in brei Tagen erfolgen.

Beitere Gingefheiten über bie Friebensbebingungen.

** Berlin, 4. Oftober, fiber bie Friebensbedingungen erfabrt bie "Boff, Beg." bon burchans maßgebend italienifcher Beite folgenbes: Italien bat feine Friebensbebingungen nie geanbert, Dor ben Balfaufdwierigfeiten nicht erleichtert unb nachber nicht erichwert. Die bisherigen Bebingungen burften Die folgenden fein: Die Zurfei wirb erffaren, bag fie infolge ber Balfanlage nicht langer imftanbe fei, Tripolis gu veteibigen, und wirb bem Lanbe Autonomie gemafren. Darauf mirb Bralien Tripalis für anneftiert erffaren, was bie Tucfei fdweigenb gefdieben taffen wirb. Die religiofe Oberbabeit mirb, wie bereits im Abenbblatt mitgeteilt, eine bei Italien beglanbigte Bertretung bes Ralifen in Erlyolis inne haben. Die finangielle Grage bat gar feine Schwierigfeit bereitet, ba Stalien ber Türfei foviel Gelb bemilligt hat, wie biefe nur wollte haben.

Cette Drahtberichte.

Jum Untergang des engl. Unterfeebootes B 2.

wh London, 4. Oftober. Aber ben Untergang bes Unterfeebootes "B 2" wird erganzend gemelbet: Das Unterfeeboot manderierte mit ber Mottille auf ber Sobe von South foreland. Das erste Zeichen bon bem Ungliid wurde bon bem Unterseeboot "B 16" bemerft, bas ben zweiten Offizier bes "B 2" Bullenne auf dem Waffer treibend auffand. Ballenne war zu erschöpft, um mehr aussagen zu fonnen, als bag bas Unterfeeboot in zwei Teile gerschnitten worden fei. Er fei eine Meile hinabgefunten. Mus ber Erffarung ichlieft man, daß ber Offizier im Augenblid ber Katastrophe unter Ded war. Er befindet sich jest in völlig erschöpftem Zustand an Bord bes "Forth".

wb. London, 4. Oltober. Die dritte Unterseebootflottille ift nach Dober zurückgekehrt. Außer Leufnant Bullenne soll mich ein Quatiermeister gerettet worben fein. Doch fehlt jebe Bestätigung. Das Unterseeboot "B 2" war mit allen mober-

nen Berbefferungen ausgestattet.

wb. London, 4. Oktober. Nachdem die Lage des Unterseebootes "B. 2" festgestellt worden ist, werden nachmittags Laucher ihre Arbeit beginnen. Bertreter der Marinebehörde begaben sich nach der Unfallstelle. Der König hat den Hinterbliebenen der verunglidten Seeleute telegraphisch fein Beileib aus-

** Dover, 4. Oftober. Der Ozeandampfer, ber, wie gemeldet, das englische Unterseeboot "B. 2" auf der Hobe von Calais anrannte, ist der Hapagdampfer "Amerika". Bon den 15 Mann der Besatung wurde mur ein Offigier gerettet, auch ber Kapitan ift unter den Toten. Das Ungliid foll fich während der Ubung dre Torpedobootsflottille ereignet baben.

Samburg, 4. Oftober. Auf Anfrage teilt die Hamburg-Amerika-Linie mit, daß sehr wahrscheinlich nicht der Happagdampfer "Amerika" die Kollision gehabt habe, sondern irand ein anderer Dampfer, der ben Namen "Amerika" führt, denn es gäbe einen holländiichen, einen englischen und einen banischen Dampfer gleichen Namens. Die "Amerika" hat erst beute morgen Dover vaffiret und würde, wenn fie eine Kollifion gehabt hätte, diese sosort drahtlos gemeldet haben.

Gin baberifches Dementi.

München, 4. Oftober. Bie die "Korrespondens Hoffmann" melbet, entbebrt die Mitteilung mebrerer Blätter fiber eine angeblich bevorstehende Anberung ber Berfassung in Bagern jeder tatfächlichen Grundlage.

Bum Aufftand in Merito.

Mexifo, 4. Oftober. Die Abgeordnetenkammer hat die Regierung zu einer Kriegsanleibe bon 20 Millionen Beletas ermächtigt. Ter Senat wird beftimmt feine Ruftimmung erteilen.

Gine Dreimillionenftiftung ber Schichaumerft.

Elbing, 4. Oliober. Aus Anlag ihres Thiabrigen Befiehens machte bie Schiffswerft und Mafchinenfabrif Schichau Stiftungen im Betrag bon ca. 8 Millionen Mark. II. a. wurben gezeichnet für Unterftützungen hilfsbedürftiger Arbeiter 500 000 M., für das Arbeitererholungsheim 200 000 M., für Bau und Unterhaltung eines Siechenhaufes 600 000 M., für ben Bau eines Wochnerinnenheims 200 000 D., gum Beften der Elbinger Kleinkinderbewahranftalt, für den Eisenbahntöchterhort und für die Gilfetaffe bes Bereins beutscher Ingenieure je 10 000 M. Für weitere Swedmäßigfeitseinrichtungen gum Beften ber Arbeiterichaft wurde 1 Million referviert. Außerbem erhalten bie Beamten und Arbeiter ihrem Dienftverhältnis entsprechend am Jubilaumstage Gratifikationen.

Gin großer Wohltater.

halle (Scale), 4. Oftober. Der fürglich in Schöne-bed verstorbene Großindustrielle Allendorf hinterließ den Städten Großfalge und Schonebed eine Stifftung bon einer halben Million Mart gur Grundung bon Baifen baufern. Ferner ichentten bie bei-ben Gobne gum Gedachtnis bes Baters je 50 000 Mart für ihre Arbeiter und Beamten.

Mbfturg eines Flieners.

Sannober, 4. Oftober. Der Bilot Birfmaper, ber heute morgen von der Jahrenwalder Beibe Flüge unternommen bat, fturste mit feinem Eindeder bei bem Beichreiben einer Rurbe in einer Sobe bon 15 Meter infolge des Berfagens des Motors ab und wurde am Sinterfoof ich wer berlett.

Sannover, 4. Oftober. Der abgestürzte Flieger Birkmaper ist bald nach seiner Einlieferung ins Krankenbaus gestorben.

Rur Ermorbung bes Reiters Muller in Gubweftafrita.

Berlin, 4. Oftober. Ru ben fürglich gemeldeten Borgangen in Gildweftafrifa find bon amtlicher Geite folgonde erganzende Rachrichten eingegangen: Ende Geptember wurde ber Reiter Miller auf ber Guche nach einem entlaufenen Pferde in den Dinen öftlich von Sunerob erichoffen. Gewehr und Batronen waren ihm abgenommen. Das Bferd Millers war an einen Baum gebunden. In ber Rabe lag ein friich geichoffener Strauf. Der Borfall ist bis feut noch nicht aufgeklärt. Roch ben Spuren tommen Kopperleute nicht in Betracht. Rach ben Ausfagen bon anfangs Geptember gefangenen Sottentotten find wahricheinlich noch mehrere Eingeborene aur Jagb über unfere Grenze gegogen. Beim Abstreifen bes in Betracht fonunenden Gelandes wurden in den letten Tagen an einzelnen Stellen ber Grenze altere und neuere Sottentotteniburen feitgeftellt, boch liegt noch Anficht bes Goubernements irgend ein Grund gur Bennrubigung nicht bor.

Liebestragobie eines Stubenten. Wetha, 4. Oftober. Der hier weilenbe Student Jacon und feine Isjahrige Comefter aus Deffan verübten Gelbitmorb burch Erichiegen; wahrend ber junge Mann fofort tot war, wurde das Madden ichwer verleht ins Krantenhaus gebracht. - Mis Motiv ber Tat werden Berwürfniffe mit ben Eftern angenommen.

Raubmerbverfuch auf einen Juwelier.

München, 4. Oftober. Beute nachmittag murbe ber Golbwarenbanbler Sans Baltber von einem in Frauenfleibern ftedenben Mann überfallen und mit einem Sammer gu erschlagen versucht. Es gelang dem Abersallenen, auf die Straße zu entfommen und Silfe herbeigubolen. Dit Silfe bes Bublifums murbe ber Tater bald festgenommen. Die Berfonalien besfelben find noch nicht festgestellt.

Der Gifenbahnerftreif in Spanien.

Mabrid, 4. Oftober. Im hentigen Amisblatt wird bie Ginberufung ber Cortes auf ben 14. Oftober berfügt. Die Regierung will badurch ihre Geneigibeit gur alsbaldigen gesehlichen Berbesserung der Lage der Gisenbabner befinden. Benn diese ihre Forberungen bis babin nicht guruditellen, waren fie, wie Canalejas ertlart, als Aufrubrer zu betrachten. — Auf den fübspanischen Gisenbahnlinien (Linares-Almeria) begann ber Streit heute früh. Die aragonischen Gifen-babner beschloffen, ben Ausstand beine nacht zu beginnen.

(Bin frilber Winter.

* Berlin, 4. Oftober. Aus vielen Teilen bes Reiches laufen Froftberichte ein, so ans Sannober, Schlesten und Dftpreußen, wo die Temperatur bei Nacm himmel in ber beneigen Racht bis auf 4 Grab unter Aufl ge-funten ift. Aus Königsberg wird Schneefall gemelber,

Gin Ginbruch in bas Schlof ber Exlonigin Ratalie. wb. Babonne, 4. Oftober. In ber Rackt brungen Sin-brecher in bas bei Bibart gelegene Schloft der Königlin Ratalle von Serbien ein. Was gestoblen ift, tonnte noch nicht festgestellt werden. Man glaub; den Verbrechern auf der

Berlin, 4. Oftober. Der "Reichsanzeiger" melbet: Reichsgerichtsrat a. D. Abolf v. Eichstruth (Leipzig) wurde der Kronenorden 2. Klaffe verlieben. - Der bisherige Botschaftsrat Dr. jur. v. Miquel (Kon-ftantinopel) ist zum diplomatischen Agenten und zum Generalkonsul für Agopten in Kairo ernannt

** Chemnit, 4. Oftober. Der fachfifche Landtagsabgeordnete Werkel in Rylan vergiftete fich mit Zuankali in einem Chemniter Sotel. Der

Grund ift noch nicht befannt.

Friedrichshagen, 4. Oftober. Bei einem Gin . bruchsberfuch im Bureau ber Rreditbant murbe in ber bergangenen Racht ein alfer Buchthäusler ver-Smet Romplicen entfamen in einem haftet. Mutomobil.

Budapeit, 4. Oftober. Der Getreidegroßbandler Mlexander Gifer berühte geftern in feinem Bureau einen Selbstmordverfuch. Den Unlag biergu bildet die gegenwärtige Tinangfrifis.

Aus unserem Ceserhreise.

(Richt berwendete Ginfenbungen tonnen weber gurudgefandt, noch auflewahrt werben.) Micht betwendete Einkendungen tonnen neber purädgefandt, noch aufkenschet werden.)

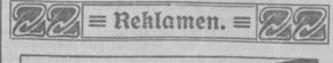
Die Berunveinigung der Häufer, Trotrotes und Straßen durch hund die Sodel, Lifenen uftd. der Hängung an. Man beirachte sich einmal die Sodel, Lifenen uftd. der Säufer in berfede kreichen Straßen, der Gestant und widersiche Andlick nimmt fein Ende. Der Dausbesicher kann fortvoaldernd Waache stehen, um sich dagsgen au schilben. Kommt es dach des öfteren von deh Besiger islader Dunde deren korn der Besiger islader Dunde deren ineben Irechen, die der Erunteinigung nesschehen in und der Dausbesicher sommt mitunter noch ichen an, wenn er sich solches oerbitet und dies als Schwinerei bezeichnet. Es durfte doch on der Beit sein, das solchen Unfug durch die isolizei adurdossen wird, wielleicht durch eine gerignese Bolizeibroordnung, wonach der Eigentinner solcher Hunde mit Strafe oedacht wird.

Briefkaften.

Die Redaftion bes Wiedladener Tagbiarts bennwachet nur ichritiste Antrasen im Brieflasten, und swar obne Redatbertbindlichetis. Apierechungen fonnen nicht gewährt werden.

D. F. Kellnerlehrlinge bürfen morgens nicht der 6 und abends nicht nach 10 llbr beschäftigt werden. Angerdem haben sie eine Woche sechs Stunden, die in der Aageszeit liegen müssen, die amdere Woche volle 24 Stunden Kunfegeit.
D. M. über die Keise unterzichtet Sie das Auskunftsburen in der Schalterhalte des Hauptkahnboß und über das Kaufmanns-Vereinshaus einer der biefigen Kaufmännflichen Vereine.

Bereine.
F. A. Wenden Sie sich an einen Rolar. Die Koken richten sich nach der Höhe des bordandenen Vermögens.
F. A. Kurzsichtigfeit, welche durch Eläsfer (also auch durch Brille) derart beboden wird, duß die Sehickärse auf einem Auge mehr als is der vollen derägt, schlieht von der Taugslichteit zum Williardienst nicht aus.
M. W. Es scheint richtig den Betrag dann einzusordern, wenn er an die Thouwerfasse despaltinise sind und und kannt.





Städt.Polytechn.Lehranstatt Abtallungen for Maschinenbau. Friedberg (Hessel Blaktrotechnik Architektur 5 flahn-Min. pp. 8ad Naubelin und Bau Jogenieurwesen. 4 fl. Sahn-Min. pp. 18ad Naubelin und Frankfurt M. Friedberg (Hessen)

Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wellen, so geben Sie ihm Mor. Mommel's Haemstogen. WARNUNGI Ma: verlangs ausdrücklich den Naven Hor. Mommel.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 14 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Reman"

ectanication in bes principes and alignments Les A. processes ibendelm; for Fernheims, E. a. Annuelses f. the Lodges und resignistics. A. Albhebri, the de funcions u. Albhebri, D. Donn all identifich in exceptation. The und designed are a fine for E. Schellenders when her Got-Gundelmers in Modelmen.

Sprechftunde ber Rebaftion: 12 bis ! Ubr in ber politifchen Abteilung bon 10 bis 11 libe.

Dr Gentner's Schuhputz

erzeugt wasserbeständigen Hochglanz

Knabenpensionat Goetheschule Offenbach a. M. Bretoate, Reals a. Dandelsschule, erteilt Ginjabrigemenanis. Gute Bergan u. Auricht. Sorgiält Uebermachung de. S. ularb iten. Groux Garten. Bruter Breis aufab. Maziger Ben ionopreis. Projectie durch die Direktion.

Berfandftelle vergebe und jeb. Ort. | Zafel. u. Rodbirnen 6, 8 u. 10 Bf. Offert. polit. "Grifteng" Bres au 8. | Walfmubli rage 10, atb. B. B 19018

faufen Sie Berren- und Rnaben-Unguge, Uifter, Gofen, Joppen Reugaffe 22, 1. Rein Laben.

Faßsabrit Klein, Ribingell (Gegründet 1842)
B. Hahnesand, Mainz, Bingerfrage 6, Telephon 1186,

empfiehlt fich bei Mnichaffung bon rund und oval, in allen Grofen, bet meine bafter Ansführung, prima Material und billigften Preifen. Grite Referengen gu Diennen. F40

Sonder-Verka

Regulärer Preis Mk. 10.- bis 20.-

Regulärer Preis Mk. 20.- bis 35.-

jetzt Mk.

Der Verkauf dauert nur ganz kurze Zeit.

Wilhelmstrasse, Ecke Burgstrasse.

Von dieser Saison

Leder-Brocat-



Damen-Schnürstiefel bewährte Qualitäten, mit und ohne Lackkappen, schicke Modeform., M.16.50,14.50, 12.50, 10.50, 8.50, 7.50, in eleganten, naturgemißen Formen,

Unsere Herbst-Schlager.

- anerkannt preiswert. -Kamelhaar-, Filz- und Leder-Hausschuhe

sowie Pantoffel in größter Auswahl.

Schaft-, Reit- und Jagdstiefel.



zähltäber 2000 Angestellte POLCER OFFIFHOCEROW Waren - Reserven für ca. 5 Millionen

Herren-Schnürstiefel

beliebte Ledersorten, mit und ohne Lackkappen, hochmod. Straßenstiefel Mk. 16.50, 14.50, 12.50, 10.50, 8.50,

Herren-Zugstiefel

vorschr ftsmäß ge Uniformstiefel, Mk. 16.50, 14.50, 12.50, 10.50, 9.20,

"Condor-Patent"-Herren-Schnürstiefel

ohne zu schnüren, D.R. P. 174209. hequemeter Herbst- und Winterstiefel . Mk. 16.50, 14.50, 13.50,

CONRAD TACK Wieshaden: Markestrasse 10, am Schlossplatz.



1632



L. Schwenck

Spezialhaus =====

Herren- und Damen-Crikotager



Beachten Sie bitte meine sehenswerten Ausstellungen!

Mühlgasse 11-13.



und Studierende des Baufachs finden stets wertvolle Anregungen in der



Seit drei Jahrzehnten die führende Zeitschrift der Architektenwelt

Jährlich 12 Hefte ... M. 24,-Vorzüge: Großes Format, prächtige, teilweise farbige Tafeln. Bedeutende fach-wissenschaftliche Aufsätze, Ein Stab von namhaften Mitarbeitern.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter entgegen, sowie auch Paul Neff Verlag (Max Schreiber) in Esslingen am Naskar. F143

Moderne

Damenhüte Fantasiefedern Blumen

um schnell damit zu räumen, zu spottbilligen Ausverkaufspreisen.

Koerwer. Langgasse



Engl. Herren-Filzhüte

Percy Jones & Co. Ltd.

Manchester und London

Anerkannt populärste Marke am Kontinent

Nur in erstklassigen Geschäften erhältlich.
Garantie für neueste Modeformen, tadellose Qualität und Ausstattung.
Man verlange ausdrücklich die Marke Percy Jones & Co. Ltd.

AKKUWOlatoren. Dauerlicht-Elemente Benzin - Motore, elektrische Art kel. Liste frei. F142 Alfred Luscher, Akkumulator.-Fabrik, Dresden 23/42.

Wunderbar wohltnend

fraftigend, berubigend und erfrifdend wirfen Baber und Bafdungen mit Zufan von etwas Lacpinin (Fichtenmild). Bon gang besonderem Ruven if ibre Anwenoung bei nervofen Reije und Schwächeinständen, forperlicher u. geiftiger leberarbeitung u. Grmudung, fowie bei Bibeumatiomen. — Lach min ift auch ein natürlides, billiges Sautpflegemittel von überrafdenber

herrliches, gefundes Aroma. - Billiger Breis. Mergtlich empfohlen. - Glangenbe Anerfennungen.

Erhällich in Flaschen zu Mf. 1.50 u. 5.50 (lange reichend) in den meisten Apotheten u. Dreg ren, sicher durch solgende: Adler-Drogerie, Ede Bismar ring, Dozheimer Straße, Drogerie Bruno Backe, Launustraße 5, Alpothete S. Ram, Meinstraße 45, Drogerie Möttder, Luxemburgstraße 8,

Sanitav. Maurtinsvr. 5, ned. Wahalla-Theater, Otto Siedert, Morter. 9,
Victoria-Drogerie, Abeinstraße 101.

Wilhelmstrasse 16.

Gegründet 1888.

Frequenz 1911/12: 371 Schüler.

Unterrichtsfächer: Klavier, Gesang, sämtl. Streich- u. B'as-instrumente, Orgel, Harfe, Laute, Guitarre. Organisation: Anfänger-, Mittel- und Oberklassen. Vollständige Ausbildung für Konzert u. Oper. Seminar (Ausbildung von Musiklehrern). Oeffentliche Vortrags - Abende, Konzert- und Opern-Aufführungen.

fionorarfreie Nebenfächer: Allgemeine Musiklehre, Ensemblespiel, Kammermusik, Orchester, Chorgesang, Rhythmische Gymnestik.

Der Unterricht wird von 30 konservat, gebildeten dipl. Lehrern erteilt.

fionorar: 25-110 Mk. (einschl. Nebenfächer) dritteljährlich, Eintritt jederzeit. Prospekte durch das Sekretariat, - Lift im Hause. - Telephon 4615.

Die Direktion: H. Spangenberg, Kgl. Musikdirektor. W. Fahr, Grossh. Professor.

LOS 1 Mk. 12 Lose
sind zu bezieben v. Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt a. M.
In Wiesbaden bei Heinr. Girss, Buchhandlung.
Harl Hieln, Ecke Schillerplatz.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Umzugshalber nach Wellrikstr. Ede Belenenftraße,

verlaufe von jest b's jum 15. b. Mis. ca. 300 Baletots, Ulfter, Bogener Brantel, Rapes, Cerrens und Anaben : Angüge, Joppen, Sofen und Weften 2c. 1c., Refte für herren und Anaben : Angüge. Sämniche Waren werben zu jedem annehmbaren Breis verlauft.

Birenzweig, Schwalbacher Str. 44, 1

(Fa. 1938g.) F 188 | gu haben Abelheinftrage 18, 1. Stod.

Schone Birn-Onitten Sotel "Bahunsig", bei Besbaben.

sind meine Spezial-Lager in

und

Deutschen Teppichen, Gardinen u. Dekorationen

reich sortiert.

Ich habe besonders preiswerte Partien zusammengestellt, die ich nebenstehend offeriere:

Schirwans - Mossouls - Gendjes - Afghans etc.

Serie I 35-45 Mk.

Serie II 55-65 Mk.

Serie III 75-85 Mk.

Zimmer-Teppiche in allen Dimensionen bis 6×9 Mtr.

Schiras - Afghan - Muskabat - Joroghan - Täbris - Kirman 175 Mk. 250 Mk. 375 Mk. 450 Mk. usw.

Nur gestempelte Marken, erstklassige Fabrikate, die in jeder Weise für ihr Fabrikat garantieren.

Grösse 200×300 39-75 Mk. 250×350 60-95 Mk. 300×400 78-175 Mk. Auswahlsendungen bereitwilligst. · Umtausch gestattet.

Mainz

Wiesbaden, Kirchgasse 43 u. Taunusstr. 52.

Constantinopal

Mr. 166. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag, 5. Oftober 1912. 60. Jahrgang.



Sänger, Schauspieler, Redner.....

finden bei Heiserkeit, Hustenreiz, stimmlichen Störungen usw. in den Coryfin-Bonbons ein außerordentlich bewährtes Linderungsmittel. Als wirksame Substanz enthält jeder Bonbon 0,02 g Coryfin (Aethylglycolsäurementhylester).

Diese neue Mentholverbindung ist trotz lang anhaltender, intensiverer Wirkung ohne den schädlichen Einfluss mancher älteren Präparate. Neben sehr günstigen Urteilen aus Arzte-Kreisen liegen auch zahlreiche lobende Anerkennungen erster Bühnengörssen vor.

Anwendung: Etwa zweistündlich einen Bonbon langsam im Munde zergehen lassen. Der angenehm kühlende, schwerzstillende Einsluß auf die entzündeten Schleimhäute wird rasch bemerkbar. Das so lästige Gefühl von Kragen und Kigeln im Halse läßt nach, ebenso der dadurch ausgelöste Hustenreiz. Die Stimme wird wieder frei und wohlklingend.

Originalschachteln zu M. 1.50 in den Apotheken und Drogerien.

Coryfin - Bonbons



BLUMENTHALS

Heute letzter Tag

unserer

95

-Pf.-Woche



K 168

Pfarrer Jatho-Vortrag:

Der Fall Traub und die Lehrfreiheit.

Am Mittwoch, den 16. Oktober cr., wird Pfarrer Carl Jatho-Cōin in Wiesbaden im Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8, über das angezeigte Thema sprechen.

Der Kartenverkauf für diesen Abend hat in der Geschäftsstelle der "Freien Vortragsabende", Taunusstrasse 55, bereitsbegonnen und empfiehlt es sich, daselbst numerierte Plätze möglichst frühzeitig zu belegen. (Karten à 1.—, 2.—, 3.— Mk.)

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9. Anerkanst vorzügl. Küche.

Aditung!

300 Gerren-Minifige, fruber Wit, 36-40, jeht 19.-Lodenjoppen mit woll, Fuller, fruber Mt. 12-18, jeht 6.-Bafferdichte Capes.

früher Mt. 12—18, jett 6.— Bafferdichte Caves, früher Mt. 12—18, jett 5.50 200 tiffter, moderne feine Bare, früher Mt. 30—40, jett alle für 12.— Sämtliche Waren find unterm Ginfauf.

Ph. Deuster,

Quifeuftr. 44, neb. D. Refidenis Th.

Lager in amerik. Schuhen.

Auftrage nach Mass. 1874

BRETHE. Stielledorn, Gr. Burgstr. 2.

"Aronen"-hunde-kuchen – erfiflaff. Ruchen (bart) — Mpothefer weto Siebert, Schloft

Gelegenheitskauf!

Grosse Posten echter hocheleganter

Brüsseler Damenwäsche billigen Preisen.

Bestellungen können per Karte erfolgen, darauf Besuch mit Muster jederzeit im Haus. Besielutzung ohne Maufzwang morgens bis 1 Uhr, nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr. — Mein Laden. —

Verkaufsraum: Rheinstrasse 47, recht

Husverkauf!

Wegen Umzug und Aufgabe einzelner Abseilungen unterstelle ich von heute ab mein Warenlager einem Ausverkauf von



auf sämiliche Offen ausgezeichnele Waren.

Mein altes und angesehenes Geschäft bietet Gewähr für ausserordentlich vorteilhafte Einkäufe und sollte niemand versäumen, seinen Bedarf bei diesem seltenen u. reellen Ausverkauf rechtzeitig zu decken.

Wilh. Sulzer, Papierhandlung,

Gegründel 1860.

Markistrasse 10 (Hotel Grüner Wald).

Telephon 616. .

1610

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Sofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in bavon abweichender Sabausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar, Ausmartige Angeigen 30 Big. Die Belle.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tächtige Stenothviftin u. Maidinenidreiberin auf gefucht Schlichterftrage 18, 8.

peiucht Schlichterstraße 18, 3.

Tüchtiges Fräulein
jür Schreibmaschine usw. w. schon
in Baugeschäft tatig w., fos. gesucht.
Offert. unier R. 145 an Aagbl.,
Ineigst., Visuardring 29, B20144

Tächtige Bertäuserin
fofort gesucht. Nechgerei H. Eron
Böhne, Neugowe 15.

Detre Lebemähch u. Lebesschilein

Rette Lehrmadch, u. Lehrfräulein mit schön, Ganbicht, gef. Blumenhaus Jung, Ede Gr. u. Rl. Burgitraße 2. Lebrmabden geg. Bergut, gef. Roribitrage 7, Bollmaren Gefcoft.

Bewerbildes Perfonal.

Tudi erfte Taillenarbeiterinnen r fofort gefucht. Gefcim, Stein-ra, Rheinstraße 47, 1. Gelbftanb, Zaillenarbeiterin gefucht.

Tildi. Jadettarbeiterinnen gesucht. Röhler, Rleine Langgoffe I. Tudi Rederbeiterin ver fofort ges. G. Schund, Damen-

bie su Saufe arbeitet, gefucht Gigen-geim, Ginfrachiftrage 5, Bart. Junge Mafchinenftopferin die im Saufe fclaft, wird fofort gefucht. Balait-Dotel, Eingang Saal-

gane 7. Tücktiges fleißiges Mädchen tann die Raffoge u. Bafferbehandt. unentgeltlich externen. Eintritt fo-fort. Erholungs deim Siegfried, Bierfiedter Habe.

Abdin, bie Oansarbeit übern, mit guten Zeugn, zum 15. Oftober gefucht. Borzustellen täglich bon 2 bis 4 libr, abends b. 1/88 9, Sonnen-berg, Biesbadener Straße 34, 1.

berg, Wiesdabener Straße 94, 1.

Suche eine Stühe nach ausw. u. hier frein Kochen u. Röben Bedingung), dicht. Brivathertschaftsöche. Alleinmäden, die gut tochen, in II. Briv. Stell., Benfionszimmerm., deff. und einf. Derrich. Daus mäther geheardsmäßige Stellen-Bermittlerin, Webergasie 49, 1 rechts.

Orbentsliches Wähdern weinschliches Wähdern wird gefucht Alleinmäden, wo gutburg 74.

Durchand ticht, Alleinmäden, wo gutburg 74.

Durchand ticht, Alleinmäden, wo gutburg für heinf. Harden bein Gefucht Alleinmäden, wo gutburg foch. Alleinmäden, wo gutburg foch. Alleinmäden, wo gutburg foch ist Alleinmäden, wo gutburg foch is

Züditiges einfaches Alleinmabden mit guten Beugniffen fofort gefucht Geisbergftrage 28 Bart.

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

Braves Madden, nicht unter 17 3. für alle Sausarbeit per 15, Oftober gefucht Reugaffe 4, 1 rechis.

Sauberes Mädden auf fofore gefucht Wielanbitrage 10,

gefucht gum 15. Offiober ein Mädchen, welches fochen fann und einen Teil der Hausarbeit übernimmt. Borguitellen Martinfraße 12.

der Vallsatzeit übernimmt. Sbezuitellen Wartinitraße 12.
Zücht Küchenmädden isfort gesucht.
Hotel Bellevie, Wilhelmstraße 82.
Wädchen für steinen Haushalt
bei guter Behandl, gesucht Webgergaste 15, Leden.
Tüchtiges Mädchen,
das eiwas lochen kann, der sofort gesucht Weltenditraße 30, Bart
Einfaches Mädchen
für Hauseriet infort gesucht. Kohn
20—25 Mi. Webgergasie 27, 1.
Ein sauberes Mädchen
auf sofort gesucht Verostraße 87, B.
Bum 16. Ottober
tüchtig. jung. Hausmädchen gesucht.
Frant, Dambachtal 45, 2.

Gefucht best Alleiamäbchen w. felbitändig tochen kann, für Ende Oftober in Keimen seinen Haushoft. Kaifer-Friedrich-Ming 19, Barterre. Mäbchen für Haus und Rüche gefucht Rerojtraße 7.

Sauberes zuverl. Alleinmäbchen sofort gefucht Meinitraße 113, 2.

fofort acfuckt Mbeinitraße 118, 2.

Junges Mäbchen für Gausarbeit lobort gesucht Bleichstraße 29, Bart.

Orbentl Dienstmädchen aum 16. Cktober gesucht. Saxtmann, Reugase 24, Weinrestaurant.

Sauberes steißiges Madchen für Küche u. Gausarbeit aes. Benfion Oranienburg, Leberberg 9.

Junges Mäbchen gesucht. B20139

Junges Mäbchen gesucht Geschucht Bertramstrake 4, B. B20147

Tücktiges Mäbchen bum Lanbe gesucht Bertramstrake 4, B. B20147

Tücktiges Mäbchen ber B20161

Tückt. sauberes Mäbchen bom Lanbe gesucht Bertramstrake 49.

Bigarrenlaben. B20161

Gelbftanbiges beff. Alleinmabden gegen hoben Lohn gesucht Morib.

Saub. Madden gum fof. Eintritt wird gesucht. Ronditorei Klinger, Schwolbader Strafe 27.

Ruverl. Mädden für Saushalt gesucht Rheinstraße 68, Bart.

14—15jähr, Mäbdjen f. I. Sausarbeit gefucht Abelheibitraße 38, 2. Rleiß. Mäbdjen gef. Lohn 25 Mt. Soltmann, Friedrichftraße 31,

Ginf, fleif, u. fauberes Mabden fürs Bufett gefucht. Bu melben mit Bengniffen Spiegelgaffe 4.

Ein fleihiges junges Mäbchen gesucht Bleichstraße 82, Bart. Einsache Fran zur Anshilfe gesucht Querfeldstraße 7, Rebe. Mabden für Sausarbeit tagsüber sofort gesucht Bleichftrage 11, 1 r.

suverl., nicht zu junges Mädden von morg. 8 Uhr an gejucht Scheffellirage 11. Part, Bormitt. vorzultell.
Iunges Mädden tagsüber ober für nachm. zu Kindern gefucht.
Räh von 4—11 Kaffe Amerikan Biograph, Schwalbacher Straße 57. grupg, Schottlanger Straffe St.
Innges abrettes Mäbden wird für Hausarbeit u. nachmittags zum Servieren gejucht, Burgruine Sonnenberg.

Eine Monatsfran v. 10—11 morgens gefucht. Linfe, Michelsberg 32, 1. Fran vb. Mädchen für Reinigung gefucht. Sirfch-Apothefe.

Saub, Monatsmadden ob. -Frau auftellen worg, bon 10—19 Uhr. Junge faubere Monaisfrau gefucht Scharnborliftrohe 11, 1.

Saub., gut empf. Monatsfrau für 2 Stunden borm. gesucht. An-meldung von 8—10 n. abends nach 7 Uhr. Schöne Aussicht 39.

Monatemabdien gefudit Wielanditraße 20, 1, St. IIs. Monatemabden gefucht Bismardring 7, 1 L.

Junge Frau ob Madchen bon 8-12 u. 2-4 Uhr fofort gefucht Luifenftraße 49, 1 links. Laufmabden für fofort gefucht.

Contab Zad u. Cie., G. m. b. S., Tudtiges füngeres Laufmabden fofort gesucht. Grans Baumann, Rochbrunnenplat 1.

sträftiges Laufmäbdien gefucht. S. Denoel, Webergaffe 11. Saub. Laufmäbdien gefucht. Ab. Lauge, Laugeaffe 23.

Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

mit guter handidrift gef. Berlags-anftalt Abigt, Billowstraße 1.

Rebegew. Reifenber gefucht. Offerten unter L. 145 an Lagol.-Sweigitelle, Bismardring 29.

Bewerblides Perfonal.

Züchtige Rodichneiber fucht Riegler, Rarltitraße 10. Großftüdarbeiter, exittali, jofort gejucht.

Tückt. Rodschneiber gesucht. B. Marrheimer. Schneiber für Eroß- u. Aleinstüd sucht Spielermann, Kellerstraße 7. Wochenschneiber auf Erobstüd gesucht Bismardring 44, 1 St. r.

aum Mitbebienen ber Beigung fofort gefucht Martifirage 23. Baderiehrling ivfort gesucht. Damm, Geerobenstraße 10. Kräftiger fauberer Handbursche für fof, gesucht Beroitraße 26.

Araftiger Junge, ber Oftern Schule verlagt, in ber Freigeit für Bege u. I. Rontorarbeit gesucht Bulowitrage 1, 8 St.

Stellen Gesuche

Meibliche Perfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Rür ig. Mäbchen aus guter Familic, flott in Stenographie, Schreibmofch.
u. sonstigen Burcauarbeiten, wird unter bescheibenen Ansprüchen Stell. in einem Bureau gesucht. Bostlagerfarte 82. Voltamt 2, Schibenhofter.

Demerfliches Perfonal.

Geb. Frl. I. St. als Empfangsbame ob. Reijebegleiterin zu Dame. Off. u. J. M. 100 bauptpoillogernd Rainz.

u. A. 92. 100 baubtpoiliagerno venta.
An. Dame wünicht nur für nachm.
einen Bosten auszufüllen. Offerten
unter A. 427 an den Aagol. Berlag.
Reltere Fran such Stellung
sur Führung eines burg, Hauchalis,
evil. auch als Aushilfe. Räheres
Geisbergirrage 10, 1.

Junge perfeste Köchin mit langiahrigem Zengnis u. Sausmadchen, w. nahen, bügeln u. jerviertann, juden Stellung in vornehm.
Derrichaftsbause, gum 15. Oktober
Off. u. D. 421 an den Aastl.-Verloa.
Selbst ikäch, köchin sucht Aushilfe
tagsüber. Beilftraße 16, 2. Etage.
Tückt. Abdin, 34 Jahre,
iucht Stelle in Herrichaftsbaus. Off.
unter B. 426 an den Lagkl.-Berlag.
Tücktiges Mädsen
nesesten Alters sucht Stellung als
Kafteelöchin in größ. Case, geht auch
als Beilöchin neben dem CheiSchiffill. Offerten unter B. 427 an
den Lagbl.-Berlag.
Beff. Mädsen, 26 Jahre, Junge perfette Rodin

ben Togbl.-Berlog.

Beff. Mädden, 26 Jahre, such dauernde St. in g. U. Sausd.
Off. Frantenstrage 10, 8, Wittelince.
Einsades tückliges Mädden, im Saushalt erfahren, sucht Stellung als Alleinmädden dei alterem beff.
Serrn od. Kamilie. Schriftliche Cit.
unter D. 427 an den Taghl.-Berlog.
Mädden, w. selbst., in Sausarbeit u. in burg, Kuche erfahr. ist, s. St.
zum 15. Off. Kervitraße 4, 2.
Tückt. erfahrenes Sausmädden mit guten Embrehlungen u. adrettes

Mährers Dansmaden mit guten Embfehlungen u. adreites Mähchen, das gutdürgerlich tochen tann, fuchen Stellen durch Karl Grünbern, gewerdsmähiger Stellenbermittler, Goldgaffe 17, Barterre. Telephon 4841.

Televhon 4841.

Orbentl. Wähden fucht Stelle als Alleinmädchen in e gut u. best. Soush. Off. u. T. 426 Laphl. Bert. Idiahr. Mädchen aus gnter Familie sucht Stelle in best. Sause, am liebit. au Kindern. Werderstraße 7, Bart. Suche für nachm. von 5 Uhr ab bäust. Beschäft. Philipusbergitz. 45, Bart. I. Zu melden bis 3 Uhr nachm. Krau sucht Monatski. v. 7–8 v. 1–2. Rauentaler Straße 20. Sih. 2 r. Saub, Krau fucht vors u. nachm. Saub. Frau fucht bor- u. nachm., onatoft. Scharnhorftftr. 26, S. 1 Melt, Madden fucht Stundenarbeit Bleichftrage 21, 8. R 2005 A. Fran f. abends Laben ob. Burean au buten. Abelbeibftrafte 89. Oth. 8.

Stellen Gefuche

RH

Mannlide Verfonen. Generalides Perfe al.

Diener mit fangi Bengu., f Stell-Off, u. B. 424 an ben Togbi. Berlag. 3, fleift ehrl Mann f. bauernbe St. als Sausburice bis 15, od. 16. Off. Off, u. L. 427 an ben Tagbi. Berlag.

Stellen=Ungebote

Melbliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tücktige Korrespondentin, oslifommen versett im Maschinen-ichreiben u. Stenographie, mit schön. Saubichrift, mögl. sofort in benernbe Stellung gesucht. Dit unter R. 143 Lagbl.-Ivelgstelle, Bismardring 29.

Grite Bertänferinnen tur Autzwatenund Schneiderei - Arfifel,

Parfumerie u. Seifen. Bijonterie bei angenehmer banernber Stellung engagiert

Baus Julius Bormaß.

2 tüchtige Berkäuserinnen

jur Rleiberft., Manufaftur und Beige ingren falort gefucht. Offreten mit wild. Zeugniffen und Gehalts-Anfpruchen an

Bb. Darienbach, Maiuj. F47
Angehende Bertäuferin, Lehrfräuf.
und Lehrmäden ber fofort gefucht.
Gourad Taff & Co., G. m. b. D.,
Marffirense 10.

Photogr. Artifel.

Radenfil., im Wert, u. Verfehr gewendt, firm auf Schreibm. n. Stenogrammbiliat, in Raffe u. dopp. Buchf.
tir sofori gesuch. Sir. m. Beugn.
Abidor. Lebenstauf. Bild n. Gebalts.
anfor u. Boilson Ar. 2 Wiest. erb.

Z sehr brave Lehrmidden

für feines Spezialgeichaft auf fofort gefucht. Berionliche Boritellung Rleine Burgftrage 2.

Bewerblides Berlonal.

Gewünfdit fofort eine liebenswurd.

fleifige perfette Rammerjungfer, erfabr, im Raben u. Frifieren. Ber-langt beste Ref., w. beutsch, 2 Sprach. Off. fcbriftl. Big G. S., Gotel Rofe.

C. Ries-Uebered

erfte Rock- u. Taillen-

Cimtige Jackettarbeiterin fuchen per fofort für banernb frant & Marr.

Gelbftunbige Tomen- n. Redarbeiterinnen, finden bauernde Beichaftigung.

Di. 2300, Rifolasftraffe 5, 1 Gt.

Junges nettes Fraulein jum Ger-bieren in ein anft. Cafe, Konbit, u. Reft., g. in b. Nabe Wiesb., fot. gef. 10 Mt. Tafdeng. Fram. Anfching. Off. u. R. 145 an ben Tagbi. Bering. Suche feinburgert, god in

nach answärts. Raberes b. Bortier bes Biftoriahotels, Mädden für Kaffeeküche

fo ort gefucht Dotel Bofe. Saus mädden

Evang. Alleinmädchen, welches tochen tann, jum 15 Oftbr. gefucht Oranienftrape 54, Bart. Its. Delbungen ben 3-6 nachmittags.

Alleinmadden, w. felbständig fochen I., an finberlof. Ebep, gef. Dobbeimer Strafe 33, 1. Aelteres teff. Mädden.

in allen haust. Arbeiten und burg. Ruche erfahren, su einem Chepaar auf 15. Oftober gesucht. Zougnisb. erfoederlich. In melben von 10-12 u. 4-7 Uhr. Frau Gebeimrat Stein-beim, Bartftraße 13, 3.

Jungen ehrliches Monatsmädden für ben gangen Tag gefucht, Frau Reumeifter, Geisbergftraße 32,

Arbeiterinnen gesnit. Babierwarenfabrit Jon. Bitimafiner, Inh.: Gart Attimafiner, Schwalbacher Strafe 45. Tüchtiges fraft. Laufmäbchen ochucht. Offszonfa, Belgwarenhaus, Wilhelmstraße 48.

Stellen-Angebote

Männlige Berfonen. Raufmannifdes Perional.

Gur gruber bief. Berfich. Burean, Gubbireffion wirb ein mit ber Brauche vertrauter i.

Beamter sum fufartig, Ginfritt gefucht. Dif. u. 8, 426 an ben Tagbi. Berlag. Meriteier für Renbeiten fu ft. F134

Lehrling gefucht mit iconienftrage 14, 2.

demertifices Perional.

Damenfdneiber u. Sitfearbeiter, Sarif I, fnat Ragele, Mirchgaffe 76, 1.

Fieik. tücktiger Diener mit guten Empfehlungen gefucht, Rab, Wilhelmstraße 38, 1, vorm. bis 1012, mittags von 1-5 Uhr.

Glinfer Sinne, welder Rab fabren fann, foi. gefucht "Breffe", Stoutstrafe 1.

Sfellen Gesuche

Weiblidge Verlanen. Raufmannifdes Perional.

Stantein fudt Stell, ale Rallecerin ob, Gilialleiterin, Rau fon farn gefrellt merben. Raberes Get enbeim a. Mb., Biergaffe 2.

Junges Madden, in Stenographie, Maidinenichreiben u. Apntararbeiten ausgebildet, fudet Unfangsftellung. Gefl. Anfragen u. B. 417 an ben Tagbi. Berlag.

Franlein, w. Luft jum Berfauf bat, fucht St., benf, ju erleenen, am liebften Deig. Off, u. B. 428 an ben Tagbi. Bering.

Gemerflides Perfonal.

Schneiberin, lang. 3. felbstänbig, große fcblante Fig., fucht Stelle gum Unprobieren n. Absteden in feinem Konfettionsgeschäft. Offerten unter F. 421 an ben Tagbl.-Berlag.

Intell. Dame

erfter Areife, 30 Jahre, erfahren in Bilege u. Saushalt, g. Borlet., fucht fofort Stell, als Gefellich, Meifebegl., Gefret. ulw., bei alterem Geren ob. Dame, ebt, nuch bei Arat. Offert, u. R. 427 an ben Tagbl.-Berlag.

Junge Dame aus guter Familie fucht für fofert Stellung als Gefedichafterin bei alt. Dame ober als Stute ber Sansfrau (Mabden muß vorhanden fein) Off. u. Rr. 3765 boftiag. Boftamt 5.

Jeingebildete Dame,

Mheintb., 26 Jahre, Baile, aus beft. Bautlie, w. paffenb. Birfungefreis als Sausbame, in nur gutem Saufe. Befte Referenden. Offerten unter 3. 425 an ben Tagbi. Berlag.

Rindergartuerin 1, Glaffe, mit guten Beugniffen, fucht Stelling für nachmittags. Offerten unt. 20. 423 an ben Tagbl. Berlag.

oseprifte Rinderpflegerin mit pring Rengulfen fudt Stellung gut Gangling per 1. Movember. Pferten u. W. . I - is an F. Beeng, Maint. Junges Mabden fucht Stellung alb Rinberfräulein ob. Stübe. Rann gut fcneibern, fifte, weißnäben. F518

weißnähen.

9. Müller, zurzeit Marienhaus.

9. Müller, zurzeit Marienhaus.

1. Manshälterin,

verselt in allen Iwsigen des Gaush., incht Stelle per 15. Offwber bei Gerrn. Offerten unter A. 7186 an P. Arens. Wains.

1. Mariens, Wains.

1. Offwber zu Kinder des Gaush., p. 47

1. Off. IMAGS Mäddell

1. Offwber zu Kinder od., als diesekseleiterin zu alleiusieb Dame: selbioes geht auch ins Ausland. Beite Mes. Offerten unter A. 950 an den Tagbl., Berfag.

1. Ourchaus uerf selhft Söchin.

Durchaus perf. felbft. Köchin fuelt gum 15. Oft. in nur beff. Saufe andern. Stellung. Guie Zeugn, fieb. ju Dienften. Geft. Offerten erbittet g. Bulner, Taunusftrage 23, Ren-biterei Fifcher, Suche f. geb. liebensw. all, Dame, mit fcon, Ginridit. Birfungetr als Sanedame, Repraientantin, aud su ein, Rranten, Borg. Empf. Briefe n. G. 400 Tagbl.-Berlag. Gine gefunbe

Schenkamme fucht fofort Stellung. 2f, Wigges-boff pofilag. Langenichwalbad.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Ranfmannifdes Perfount.

Stunbenm, Befdeift. fucht erf. perf. Buchhalter A Rachtrag, ber Bucher, a. in Sotel. Dif. u. R. 425 an ben Tagbl. Berl,

Junger Manfmann, militurfrei, in groß, Sabriten als Rontorift u. Lobubudhalter iatig ge-mefen, mit allen Burcauarbeiten vertraut, fucht ber fofort ober fpater Stell. Ofi, u. S. 424 Tagbi.-Berlag.

dewertfices Perfonal.

Berlählicher Mann, Temperengler, geft a. g. Empf., fucht b. Beich., am I. Bertrauenspoft. Off. R. 144 Zacht.-Bweigit., Bismardeg.

Diener.

Anfänger bon 16-24 Jahren, barunter Offiziersburichen u. Refer, biften, embfiehlt foftenlos F142

Stuttoorter Tiener fad fonle, 3nh. G. Maier, chemal. langjahriger Sienerrachtehrer. Telephon 10525



hille

ge.

Off. ring.

Thei.

dour

tiire

TTT.

≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

- Wohnungs - Angeigen von gwet Bimmern und weniger fint bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen

I Bimmer.

Schulgaffe 5 1 3. u. R. fofort. 8201 I Bim, u. R., Stb., mit Jentrolb., su berm. R. Rezojiraße 39, Müller.

2 Dimmer.

Dobheimer Str. 30 2 8. u. R. fofort. Gibenftr. 19, S., sch. 2-3.-28. B17965 Reitiftr. 3 id. L. Sim. Bohn. 3u von. Acrostr. 10, S., 2 Sim. u. Rüche icf. od. später. Räheres baselbst oder Ptorissirasse 50.

Reitelbeckftraße 15, Stb. 1. Et., eine Bohn, b. 2 Z. u. Küche, mit Kell, L. Gebergalle 7 Z Mani.-Z. u. R. Horfftraße 22 L.Zim.-Bohn., Boh.

5 Bimmer.

Friedrichfte. 18 5.Zim.-B. m. Bub. Rab. 2. Gtage, bei Schellenberg.

faben und Gefchaftsranme.

Dafnergasse 5 Laben, nebst Labenzim, josort zu berm. Sattlerei Ragel. Luffenstr. 14, Ehf. 2, lind Lieere Jim. unter eig. Abschlig, als Bureau ob. für Texate geeignet, per 1. Oftober zu berm. Näh. daselbst. 8184 Museumstraße 5. 1, sind 2 Zim. als Merzte-Office, a. für Bux, geeign., abzugeben, Aust. ert, Dr. Göring, bas., von 8—1511 und 3—5 Uhr.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelfieibstraße 35, 2, gut möbl. Zim. Abelfieibstr. 51, 2, 1 o. 2 eleg. m. 8. Ablerstraße 15, 3, Schlafft. f. Mädch. Ablerstraße 25, 28alb, einf. bill. m. 3. Bummer.

Berberstraße 11 3-Sim.-Bohn., Sib., Melerstraße 15, 3, Schlast, s. Molecular.

Berberstraße 11 3-Sim.-Bohn., Sib., Melerstraße 15, 3, Schlast, s. Melerschifte. 23, 2, schön. Simmer u. möbl., Mansarbe bill. a. vm., F200 Bertramstraße 10, Bart. r., schön m. Bohn. u. Gelasz, an b., dern. bill. Simmer mit klavier billigit a. v. Beinardring 10, B., möbl. Sim. seize. Bismardr. 11, 1 r., 3, L. d. mbbl., sof. Bismardring 40, 2 L., möbl. Sim.

Bismardring 28, 2, eleg. m. Ballonzimmer, mit od. o. Benf., Klavier,
Bad, dilligit, nach Bereind. zu dm.
Bleichter. 34, 3, ich. m. Ball. 3., 18 M.
Bleichtraße 49, 2, ich. mbl. Bim. bill.
Bleichtraße 49, Bigarrenlad. einfach
möbl. Brontip. Kim., Boche 4 Mt.
Blückerite. 9, Mib. 2 L. möbl. Bim.
Blückerite. 9, Mib. 2 L. möbl. Bim.
Blückerite. 26, U. 1 r., m. B., 16 Mt.
Rieine Burgitraße 2, 3 St., gut mbl.
Bimmer und Manjarde zu berm.
Gebentbeaße 8, 1, jedor, fröl. m. R.

Rieme Burgstraße 2, 3 St., gut mbl.
Rimmer und Manjarde zu verm.
Castellstraße 8, 1, separ, frbl. m. 8.,
mit Rochgelegend., billia zu verm.
Doubeimer Str. 19, 8bb., b. Bender,
möbl. Limmer billig zu vermieten.
Doubeimer Str. 57, 2, ich. möbl. 3.
Drudenstr. 8, 2 l., ich. m. 3., 18 Mf.
Kaulbrunnenstraße 5, 2 r., g. m. 8.
Kriedrichstr. 41 2 sep. 3., 1 u. 2 S.
Kriedrichstr. 41 2 sep. 3., 1 u. 2 S.
Kriedrichstraße 50, 2, möbl. 3., sep. G.
Kriedrichstraße 50, 8, mobl. Manmer.
Gellmundstr. 12, 8 l., möbl. Rimmer.
Gellmundstr. 29 cint. möbl. Mf. sof.
Gellmundstr. 45, Serzog. möbl. B.
Gellmundstr. 45, Serzog. möbl. B.
Gerberstraße 28, 1, schen möbl. B.
Gerberstraße 28, 1, schen möbl. Bim.,
mit voll. Bens., monatl. 50 Mf.
Serberstraße 28, 1, schen möbl. B.
Germannstraße 15, 2 r., mbl. 8, bill.
Germannstr. 22, 2 l., schön möbl. 8.
Nahnstraße 17, B., sch. m. 8., 20 Mf.

3ahnftr. 25, 2 L. mbl. Lim. m. Benf., 3afinftraße 26, 1, m. B., fep., 20 20, Rariftraße 6, 1 L., ich. m. Bim. billig. Rariftr. 37, 1 L., eleg. möbl. Zimmer. Sariftr. 37, 1 L., bab. m. Mf., 1—2 B.

Sarlitt. 37, 1 L. bzb. m. Mf., 1—2 B.

Langaste 54, 2, 9. möbl. Bim. sof.,

Tage. Book. u. Bon., m. u. o. Bi.

Lebrstraße 29, 1 L. möbl. Bim. sof.,

Bim., sep. Eingang. zu bernietett.

Luisenstraße 43, 8, sc. mbl. Bim. bil.

Maneraalie 12, 2 r., möbl. Bim. z. o.

Meggerguste 28, 2 L. neues daus,

mobl. Bim., Bentralbetz, preisin.

Moribitraße 4, 8, möbliertes B. zu v.

Moribitraße 37, B. L. gul mödl. B.

Moribitraße 37, B. L. gul mödl. B.

Moribitraße 37, B. L., gul mödl. B.

Moribitraße 2, Bart., schön mödl.

Bim. in ruß. Loge zu b. Wäh. bai.,

Reugeste 5 mödl. Bim. billig 5u bm.

Oranienstraße 37, Bih. B L., freundl.

mödl. Bimmer su bermieren.

Bhilippsbergstr. 17, 1 L., sch. mbl. Ms.

Meinstraße 22, B., möbl. Bimmer mit separ. Eingang sport zu berm.

Mheinstraße 32, B., möbl. Zimmer mit fepar. Eingang sofort zu verm. Mheinstraße 56, L. sep. möbl. Zim. Riehlstraße 2, I., gut m. Z. villig. Nömerberg 10, L. möbl. Zimmer mit sebar. Eingang zu vermieten.

Schulberg 21, 8 L. fcon mobl. Bim Schwalb, Str. 23, 1, m. BlL-8. A. B Schwalb, Str. 44, 1 r., mbl. 201. for Balramfir, 35 fc. m. 8., 20 M. m. R. Balramfiraße 39, B., 1. Hous bon Emfer Str., gut mobl. Sim. au b. Bellrifftr, 5, 1 r., ein gr. m. Bim. Portfitr. 4, 2 i., mobl. 3., 1 St., 9ortfitr. 4, 2 i., mobl. Jim. mit ob. obne Benfion, et, mit Rlovier, bill., Horffitr. 22, B., mobl. Limmer 8. b., Bimmermannstraße 6, 8 r., fcon m. Bim. an Gefchaffefraul, billig su b. Danermieter! But m. 8. an b. orn, gu berm. Delaspeeftrage 8, 2.

feere Bimmer und Manfarben ste.

Ronellenftraße 28, Gib. L. Borterro Jimmer gu vermieten.

Martiftrafie 27, 8, fonnig leeres B. Leeres feb. Frantspiks., Mitte d. St., Mitbenuhung der Ruche, zu berm. Käb. Lagbl.-Berlag.

Mietgesuche

Ginfaches möbl. Zimmer mit Rochgesegenheit, Part. ob. 1. Et., zum 15. Oft. gesucht. Off. mit Breis unter L. 426 an den Taght. Berlag.

Vermietungen :

2 Bimmer.

Gebenfte. 19, Mtb. n. Sto. 2-4.-28.

5 Bimmer.

A. S. Mingf. 9 5. 5. 3. 79., 2. o. 3. 3267 Luden und Gofduffsvanme.

Sch. Laden

mit Mohunna zu vermieten Berberftrage 11. Rah, borrfelbst. 8206
Rhiterei und Konditorei
auf sofort unter gunstigen Beding.
in vermieten. Diferren u. D. 424
an den Tagbi.-Bertag

Laden in Mains,

in welchem feis 16 Jahr. Musitalien-Geschäft mit groß, Erfolg betr. m., ber 1. April zu verm. 1500 Mt. Budbols Mains, Schöfferfirobe 1,

Möblierte Jimmer, Manfarden

Un ber Ringfirde 9, 2, 2 m. 8. fof. Grabenfrage 28 feibn mobil. 8. Benfion billig gu bermieten.

Rapellenftraße 40, 1,

eleg, möbl, Zimmer fofort gu verm. Rengaffe 18, 1 redes, Gebaus, ein ober 2 behagt, mobl, feb. 3, gu bm. Dranienstrafe 62, 2

am Ning, eleg. möbl. Bohne u. Schlaf-gimmer an Danermiter ju berniten. Billig! Mobl. Bohne u. Schlafgim, mit 2 Betten fofurt zu b., 1. Stod. Rab, Delenenftraße 24, Laben. Für Dauermieter. Reroftraße 19, 1, 2 ineinanbergeh, m. 3, f. 2 Dam.

Bimmermannftrage 10, 1 L. Beller, Bemifen, Stallungen etc.

Elea. mobl. Bimmer zu verm.

Herderstraße 11

Stallung für 5 Bf., mit W., reicht. Zubebör fowie Werfftatt, auch als Lagerraum, ber I. Jan. zu bern. Rab. beim Sausberw. borff. 3865

Mietgesuche

Bwei mobl. Bimmer bon beren gefincht, mit ober ohne Benfion, nordl, Stadtteil. Offerten u. B. 427 an ben Tagbl. Beriag.

Für Ansang Januar, ebent, frus., suche ich für ein halbes Jahr ober auch länger e. vollständig möblierte Wohnung, am liebsten kleinere

au mieten, Lage in ber Rähe bes Rerobergs bevorzugt. Für Familien, die längere Zeit verreisen wollen u. ihre Bahnung wahrend dieser Zeit vermieten wollen, günstige Gelegenh. Gest. Angeboie mit Angade der Lage, Angade u. Beschreib. der Zimmer u. Regein des Alietdreises unt. A. 953 am den Tagbl. Berlag.

Wohnhans,

aus ca. 8 Räumen u. Aubehör beitehend, in freier Lage Biesbabens,
für Frühigabr 1918 su mieten, event,
su faufen gelucht. Off, mit Breisangabe und sonstigen nöheren Witteilungen unter A. 949 an den
Tagbl.-Verlag erbeien.

Zum 1. April

5 Bim., Bab, Glettr., bon fl. Familie gefucht Beftenb bevorg, ob. Ahein- can-Biertel. Angeb, mit gen. Breitangaben u. B. 427 an b. Tagbi. Bert.

Gerannige

5-6-Bimmer-Wohnung per Sannar, fpateft. April, gu mirten gefucht. Off. mit Breibangabe unt. D. 427 an ben Tagbl. Berlag.

Melt. Chepaar

f. 6-7 Sim. s. 1. April, Opt. s. 1 Tr., fr. Luft. Beranda, mögl. eine Gart. Off. mit genauciter Preisangabe u. G. 418 an ben Tagbl. Berlag.

Bornehme ruh, Fremben-Benfion, gegenüber neuem Ablerbad, hat noch einige hochelegante Simmer, Bentra Bein, elefter, Licht, au verm. Abler-ftrabe 6. Sochbart., Reubau.

Billine Winterwohnung mit ober obne Benflon in frei u. fonnt; geleg, Doule unt jegl. Com-jort, nabe Aurbaus u. Theater. eibegafir. Dilla Carmen.

Behagl. Heim

mit marnifter Burforge find. Dauer-mieter. Benfion Solzmann, Rarl-ftrage 85, 1. Telephon 8991.

Benfion Lintenbad,

Mufeumstraße 5, 1, borm. Sotel St. Betersburg, eleg, möbl. Sübzimmer mit allem Komfort, mit v. o. Benf., für die Bintermonate zu vermieten,

Villa Carolus,

Merotal 5,

beite fonnige Lage, Binterarrangements von Mt. 100 pro Monat an.

Luifenftr. 24, 1. Ct.r., eleg. m. Sim., m. o. o. Benfion, fr.

In Biesbaden wird eine feine Fremden-

Bensivn gefucht,
in der während des Binter-Saldinders eine unge Dame sich in der
Kuche vervollfommnen und Gelegenbeit finden konnte, gesellschaftlichen
Berker zu pflegen. Offerten mit Bedingungen und Meserenzen erbeten
unter O. G. 1112 durch Daafenstein
n. Sogler, A.-G., in Köln. F84

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Gelb. und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Belle, bet Anfgabe gabibar.

Geldverlehr

Sapitalien-Gefnde.

S000 Mart billa im Dambachtal, Taze etwa 55,000 Mt., bei hoben Sinfen gefucht. Off, unter G. 428 an ben Tagbi. Berlag,

2. Sypother.

Auf icon, Saus in beit. Lage hier w. 15—20,000 Mt. für jeht ob. ibat. gewünlicht. Bitte um Bescheib unter 29. 419 an ben Tagbl.-Berlag.

5000 Mart gegen hohe Binfen u. Gewinnanteil für ant eingeführtes Gefchaft gefucht. Off. u. R. 145 an ben Tagbi. Berlag. Borgligliche erfte Supothek, 85,000 Mark,

mit Rachlag gegen bar ab-Rapitaliften erwünicht. Off. u. N. 424 a. d. Tagbl. Berl.

129,000 Marf auf 1. Sppothet von Gelbitgeber per 1. Januar 1914 gefucht. Offerten u. D. 427 an ben Tagbl.-Berlag.

2. Shoothet, Mf. 10,500, auf gut. Mirthaus v. puntil, Bindgabl, grf. Off. u. 65. 8 4 & Tagbl. Bwaft. Bismardt'ng.

immobilien.

Immobilien-Anufgeluder.

Raufe fleines Grunbftild ober obibet gegen fleines Landhaus bier. Offerten Boftiagerfarte 34 positag. Berliner Dof, Taunnoftraße. Gemüsegartnerei gu faufen gesucht. Offerien unter M, 145 an ben Tagbt. Berleg.

Immobilien-Verhäufe.

Bobnungenadweit. Bureau Lion & Cie.,

Bahnbo it. 8, Stete größte gluswahl verfanflicher Pillen, Eingenhäuser und Grundflicke.

Anyotheken-Geider gu 1. und 2, Stelle.

gebranchte Gegenstände zu kanfen oder zu veräussern wünscht,

findet durch eine Anzeige m im Wiesbadener Tagblatt m 🖬 sicherste Gelegenheit dazu. 🔳

95005

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Angeigen im "Meinen Augeiger" toften in einheitlicher Gauform 12 Bin. in bavon abwelchender Sabausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile

Bertäufe

Schweres fraft, Arbeitspierb billig su verl Beder, Oelenenitrahe 18.
Ein ant gehendes Pierd (Rassepierd), für Wildmuhrwerf oder Weigerwagen gesignet, billigit zu verlaufen. Aah.
In Lagdl. Beriag.
Mappwallah 71., für Landwirtich.
Peign., preiswert zu verlaufen Loubeimer Strake 18.
Echiner Rattenpinscher

für 3 Bet, aleuholen, Lierfduh-herein, Schierheiner Straße. Sch. beutscher Schöferhund, 1 3 alt, Molisforbe, dillig zu verk, Raberes Hohkeim, Rheinstraße 16.

Dobermann-Binfder ju verfaufen. Rab. bei Rutider, Beitenbitrafe 12, Rwei 3 Dt. alte ichott. Schaferhunde (Mannchen) u. ein Eidhornchen bill, au bert. Blücherfit. 44, G. Mohner, Reinr. Mirebale-Terrier-Ariegehunde gu vert. Morigirage 54, Raben.

AL Rebpinfcher, reine Raffe, au verf, Rah, Habnitraße 7, Part. Ballsleib, graues Koftüm, Baletot, aut erhalt. f. schlaufe Big., billig au berk. Grans, Kirchgasse 17.

Schwarzes Zudett u. beller Mantel, wie neu, febr billig zu bert. Angusteben bon 1-3 libr nachmittags, Drubenitrage 8, 2 t.
Out erhalt, Winter-Ueberzieher für ftärferen Beren billig zu verk.
Schulbera 21, 2 links.

Gleg fast neue Damenfleiber febr bill. ju vf. Rl. Webergaffe 9, 1,

fehr bill, zu vf. Al. Webergasse 9, 1.
Binter-Baletot für breite mittl. Ich., neu. bill. zu verf. Abelbeidfir. 88, 2.
Paletot, Gebrod u. Fradanzus billig zu verf. Belditrage 19, 1 les.
Neberzieher, dunfel-graner Frad u. graner Williarmantel, alles sur mittl. Fig. pall., zu verf. Schafer. Edzier. Edzierieße 5. dib. Bart.
Bast u. graner Neberz., Breis 6 Al., u. fait u. Anzua für 25 Mt. zu vf. Cronienitraße 42, d. L., r., siber.
I Binter-Neberz., ichw. Eeidenfutter, 15, 1 do. Jadeti-ung 20, div. Miliar-Neberg., Edzie, Edziengewer u.Dr., zwei antife Broschen. Hanteroff. Stiefel, Mübe.
Seitengewer u.Dr., wei antife Broschen. Hanteroff. Broiden, Sanbler berbeier garter Strage 4, Op. rechts.

Militarmantel, wie neu, bill. abgug. Grammodon, gut erhaiten, billig gu bert. Ringh, Bleichitraße 11. Rompi, Efgim., Gid., gr. Spiegel bill. Abolfitraße 5. Aigarrenlaben.

bill. Adolfitrage 5, Zigarrenladen.

Brober Gelegenheitsfauf.
Grobart. Mah. Schlafz., innen eich.,
m. gr. Ithr. Spiegeiider. m. WähcheEint., wunderd. Interfien m. Weh.Beralal. 2 Betten, 2 Rachtische mit Arrm., 1 Baschiom. m. Marm.,
Karmorrudw. Spiegeliott., Candt.Scit., 2 Siüble. 420 Mt., dasielbe in Gich. 380 M., dass. in Außt. 410 M.,
21ür. 300, 340, 350, 370, pr. Arbeit.
Bettengeichalt. Mauergasse S.

Seltene Gelegenbeit!
Marf 185, helles Satin-Schlafaim., mit Antarfien, großer aweitüriger Spiegelichrant, Walchtoil. m. Marm., 2 Bettil. 2 Machifer. mit Marmor, Handuck, Möbell. Blückerplak 3/4.
1 Bett 30, 1 gr. Kückent. 5, 2 Stüble 2 Mf., 3, 1 bert. Porfitrahe 17, 2 r.
Wesen Aufache eines Sonsbalts

Wegen Aufgabe eines Sausbalts 2 Berten 20 u. 25, 3 Kleiderichränfe, fait neu, 4 12 M. Wofchkommode 14, Gofa 18, Diwan 28, Lifche, Stuble, Spicael, Decketten billig au verk. Prantenstraße 25, B. Ede Bism.-R.

Begaugshalber billig abgugeben; Veitengeldigft, Mauergasse &.

Diman, Aust. Schreibtisch, tht. Bett, 1—2iür. Kleidericht., Chaifelongue, Kinderbett dill. Bleichftr. 15, D. B. L.

Lieft, 803, 840, 850, 870, pr. Arbeit.

Beggangshalber bill Bangesen.

Bollit. Beit mit prima Bollmatrape 35 Wt. Plaifelom. 10, Küchenschr. 10, 1- u. Stür. Neiderschr. 10 u. 20 Mf., 1- u. Stür. Neiderschr. 10 u. 20 Mf., 2 ins. Deckett. Diwon 80, Spiegel, Kinderbett dill. Bleichftr. 15, D. B. L. Bill. gute Matraben, Seegras v. 9, Wolle 16, Rebof 20, Haar u. Rohhaar b. 40 Mt. an, Strobiade v. 5 Mt. an, Batentr. v. 13 Mt. au, Br. Arb. Beit. Material. Bettengeich, Mauerg. 8. Mus Brivat Goja, Betten, Schrant fof. au bert. Beleneuitrafte 17, 1 St.

Brachtv Selretär
Sill, su verl. Frankenitrage 15, B.
Beggugeb. Sefretär, hochh. Bett.
2t. Kleidericht., 2 egale Betten, Diw.,
Kom. vf. Bertufe. 20, With. B. r.

u. thur. Meiberschrant, febr billig au berl. Gneisenaufraße 33, Bart. r.

Maffives Bufett mit weißer Marmorplatte, passend für Konditorei oder Cafe, billig zu dert Kirdigasie 19, 2 L Alldenidir., Diman, w. eif. Kinberb. billig an berf, Abelbeibitrage 76, 4.

Eich, Aussiehtisch, 1,10×1,80, pu berf. Kleiftftraße 25, 8. 1820 Bafchtifch mit Marmorpf., einf. Bett. Rfeiderschrant billig zu berl. Wielandstraße 2, 2.

Etd. Murwifette, Russ. Trumenu, Bertifo, Schreibtijch, 1 ichones Sofa, Ottom., verich. Stüble, mod. Bond-nbr. einige Bilder, Spiegel, 4 cing. Spiralfederrahmen (neu), 2 Betten, 1 Rachtifch, Kuchenicht, billig obzu-geben Eleonorensiraße L. 1.

Altertlimt, feuerfeste Gifenteuhe billig gu berfaufen Gebanftrage 12, Sinterhaus, bei Lehna. B20154

Röhmasch., Bei Lehna. B20184
Röhmasch., Schwingschiff, f. gut erd., bill. zu berk. Bleichürche 13, S. 1 L.
Rähmaschine, Schwingschiff, g. erd., billig zu ber Kahmaschine, Kubickitabe 11.
Gute Rähmaschine, Kubickitabe 11.
Gute Rähmaschine, Kubickitabe 11.
Echine Theke. 1,85 lang, billig zu berk. Obilladen, Beischitache 35.
Ein gebrauchter Meisgerwagen, sowie avet Bogenlampen preiswert zu berk. Metgerei D. Eron Söhne, Reugasse 15.

Gehr gut erhalt, Sweifpannergans liberplattiertes Gefchirr, neu, fofort billig abzug, fowie f gut erhalt. gebr. Damenfattel. e i., d. 428 an den Tagbl. Berlog.

Weue Geberrolle 20-25 Str. Tragfraft, billig gu berfaufen Gelenenstrage 5, Ribl.

Brennabor-Raftenwag, u. R. Stühlch. bill, gu verf. Weitenbitrafie 11, B. I. Eleg. Kinderwagen, 1 Damenrad mit Freilauf u. Musik-Aufomat mit 30 Viatten billig zu bert. Raberes Dobbeimer Straße 22.

But erhalt. Rinberwagen biflig gu bert, Schwalbacher Gir. 44, 1 Schones Sahrrab umftanbehalber fpottbillig Bleichftrage 46, 8 linta. Damen- u. Berrencab mit Freil biff. gu berf. Rlauf, Bleichftrage 11. 3r. Danerbr. Def. 9, emgill. Amerit, v. 65 Mt. an. Regler, Porfitrage 10 Emaill. großer Dauerbranbofen, fait neu, billig abgug. Erholungs-heim Siegfried, Bierfiedter Sobe.

Bier Defen gu verfaufen rifeiner Strage 22, 2. Regulierofen f. gr. Naum f. 8 Mf. abaug, Bullippsbergftraße 39, P. I. 3armig. Gaszuglüfter 26, Flurampel 5 Mt. Berderitraße 12, Bart. finfs.

Gaszuglampen, Aronen, Ampeln, Gas- u. Kohlen-Badcofen, Gas-Jim. Heisofen in großer Answahl zu bill. Preisen. Waterloofiroße 1, Bart. I. Gr. Fleische u. Mefferpunmafdine bill. zu bl. Guler, Bertramftr. 9, 1,

Speifen-Mufgug, fait neu, billig abgugeben. Er-bolungeheim Giegfrieb, Bierfiabier

Roue Bretter, 8-, 10, n. 11gonig, un. bill. Rau, Blüchergrage 5. aug. bill. Rau, Berfauf. u. Musftellforbe (50×50) fpottbillig Edladen, Moribitrape 16.

Raufgefuche

Mob. Angug u. Mifter, mittl. Fig., But erhalt, Aebergieher

für mittl. Figur gu faufen gesucht. Off. u. D. 428 an ben Tagbl.-Berl.

Off. u. D. 428 an ben Tagbl.-Berl.
Rlavier, gui erbalten,
zu laufen gefund. Offerten unter
A. 410 an den Tagbl.-Berlag.
Schlafzimmer, Wohnzimmer,
Küdeneinrichtung zu faufen gefucht.
Off. n. E. 427 an den Tagbl.-Berlag.
(Gebr. Mibbel u. ein Kinderwagen
zu laufen gefucht. Göbenstraße B. B.
Aelt. u best. Möbel n. Betten zu t.
gefucht Hellmunditraße 44. 1. E.
Tunge Reute finden gebr. Möbel Junge Leute suchen gebr. Möbel (auch einz. Stüde). Off. u. B. 145 an Xagbl. Brecigit., Bismardring 29.
Anfanj von Wöbeln aller Art.
Elibiller Strafe 4. Vari. I.
Bade. Cinride. Elfviller Strafe 4, Bart, 1. Babe-Einricht, gebr., au tauf, gef. Angebote Bartingfrage 9, Bart.

Bachtgefuche

Gartenland, eingegaunt, au b. gef. Off. u. O. 426 an den Tagbl. Berlag

Unterricht

Gur Gumnafiaften und Realichüler täglich (auch in den Freien) 1½—2 Arbeitsfunden mit Rachhilfe dei erfahrenem Bhilologen. Räde der Chmnasien. Monat 15 dis 20 Mf. Man schreibe mit Angade der Klasse unter B. 425 an den

Brifier Unterricht erfeilt grundlich Oranienftroge 6, Bart.

Auslänberinnen gibt Dame Unterricht in forreftem Deutsch, Kon-bersation, gegen A. Bergiit. Off. an Boltsagersatie 30, Hauptbolt.

Ber erteilt gründlichen Sita-Unterricht? Gefl. Off. u. Z. 427 an den Taghl-Verlag. Feil., Onduls u. Manifure-Unterr. C. Robp, Hoftheater-Friscux, Limmer-mannitraße 6, 8, Auch für Damen zum Selbstgebrauch.

Berloren Gefunden

Mittwodinadim, filberne Damenubr, S. gezeichnet, verloren, Geg.

Am 4. 10. 1912 Lohnbüte mit Juhalt gefunden. Räheres Zagdl. Berlag.

Geschäftliche Empfehlungen

Meparat, an Fahrrab., Rahmaid, Grammophon, w. fachgem. u. billig ausgef, Klauf, Medan, Bleichitt. 11. Wibbel, pol., matt., repar,

wird schön n. billig besorgt Schier-steiner Strose d. Mid. Bart. r. Beigen, Bolleren, Mattieren, sowie Röbel-Neparat. bill. R. Böller, Herberstrake 88.

Enpegierer empfiehlt fich in u. auger bem Saufe, gut n. bill. Fr. Schmalbach, Reroftrage 84, S. 1. Sofa 6.50, Sprunge, 5, Robh. Mate. 4 Mt. werden faub. u. gut aufgearb. Wörthstraße 17, 1, I. Lipus. Schneiberin nimmt

noch Kunden an in u. auf. de Zielenring 14, Parierre rechts.

Schneiberin empfiehlt fich in und außer b. Saufe. Scharn-hortiftrage 1, Fronisp. B20163

Blufenfdmeiberin nimmt noch Kunden an außer dem Saufe Tag 2.50 Mt. Off. unt. B. S. 100 pojllagernd Bismardring. B20129 Weißnüberin u. Schneiberin

fucht Kunden in u. außer bem Saufe Aboliftraße 10, 2, Sib. 2. Gute werben ichid u. billig garniert. große Auswahl in Formen u. alles Zutaten. Dobheimer Str. 31, B. L. gegenüber Wörthitraße. Beubte Frifenie u. nuch Damen ant

Berf. Frifeufe, Onbul., n. n. Damen grundlich. Oranienitrage 16, Bart gründlich. Oranienitraße 16, Ba Brifeuse nimmt noch Damen an. Franksuter Straße 7. Friseuse n. noch Damen an. Räheres Deienenstraße 18, 1 r.

Berichiedenes

Wer bistontiert eingellogte Darlebensforderung von 800 Mt. Dff. u. G. 428 an ben Tagbl. Beriag-Boftheater-Abonnement (D), Bart-Räh. Tagbl.-Verl. B20045 C4

Ein Biertel Abonnement B, 2. Rang, 2. A., für einige Zeit abzu-geben Taunusstraße 64, Gih. 2 I. Abzugeben sechs Zehntel, Abounement D, 4. Reihe, Barkett,

Bingerfitrage 1.
Fran, in den besten Jahren, sebr häuslich, mit Bermögen, wünicht mit einem Herrn bekannt zu werden zwecks Herrat. Offerten u. O. 418 an den Tagbl. Berlag.

Kaufmann, 30 Jahre, fath., in Stell., winfcht in häust, gebild Fraul. besannt z. w. begin. Seirel-Bitrbe auch gern in ein Geschäft ein beixeten. Etwas Bermög, erwünstät. Distretion Ehrenfache. Off. unter Bostlagerfarte 37, Ant 3.

Bertäufe.

Wegen Tobesfall alteingelfibrtes Put- u. Modewarengefdy. fofort gu vertaufen. Sehmidt, Biebrich, Rathausitr. 7.

Zwei Jagdhunde, bentich, furzh., dunfelbraunichimmel, 2 J. alt, mit borzugi. Raje, Suche, Appell, fiehen fejt bor, brima Apporteure, an Zimmer u. Rette gewohnt, berfaufe einen bavon nach Bahl. Bühre vor, sowie auf Brobe. Jagdaufseher Florn, Geisenheim am Ahein.

Mur Gelegenheitskäufe.

Anf furge Seit empfehle moberne Runfeft, fpes Blufen u. Aleiber all. firt. Saalgafie 36, 1, Kariden. ReneHerren-Alnzüge, Mitter u. Sofen billig gu verfaufen Marttitrage 8, 2 L. Gde Mauergaffe.

Rich. Wagner. Berichieb. Mlau. Muss. (Original-Ausgabe) gelegenheitshalb. fehr bill.

Sehr gnterhalt. Piano wegen Unichaffung eines Glugels billig gu bertaufen. Offerten unter D. 423 an ben Tagbl. Berlag.

Flügel, gut erb., alt. Inftr., für 60 Mf. bert. Bilbelmftraße 12, b. Bort. zu erteg. Rational-Raffe,

3 Jahre alt, neueftes Mobell, weit unterm Reupreis au vert. Offert, u. D. 422 an den Tagbl. Berlag.

Auto Daimler, Mercebes, 26 u. 45 Bierdefräste, Shaeton und Limoufin auswechselbar, elegant und tabellos, nebst reichlichem Zubehör, biffig zu vert. A. Sobenisheplate I, 1 Gt., zwischen 11 u. 12 Uhr 10-20 Leclanché-Elemente

(10 El. = 18 Volt Sp.) für elekt ische Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Taght.-Kontor, Schalterhalle rechts, Weinfaffer, Dalbfild

Meuer & Co., Mheinitrafe 108.

Raufgeluche

Altertuml. Unficten bon Diaini, Brantfurt, Mannheim, Ceidelberg, Aheinauficten w. anget. Off. n. J. 145 an Egbl.-3wgft., Biomarde.

Getragene Kleider, -Stiefel, Uniformen, Bfanbicheine, Golb, und Gilberfachen,

3ahngebiffe 3

Rosenfeld, 15 Meggergaffe 15. Telephon 3964,

herrentleider, auterh., gu hoben Breifen fucht Stummer, 1. Gtage.

L. Grosshut, Metgergaffe 27, Tel. 4424 fauit v. Serrimait. 3. hob. Breifen anterb. Lerrens, Samens u. Rinberlleib., Belge, alt. Golb, Silber, Zabngebiffe z. Zelefon-Anruf od. Bout. genügt.
A. Geizhals, Teleph. 3783. fault von Berr chaften gu hoben Prifen guterh Berrent n. D.-Aleiber, Uniformen, ufandf heine, Gold, Silber u. Brillanten, Balngebiffe. Auf Beft. f. ins Saus.

Finn Chrosshunt, Gravenftraße 26, Telephon 3895, empf. fic den geehrt. Hervichaften i. Antauf jowohl Herrens, Damens als Rinder'l., Belge, Schubw, u. alles was im Herrichaftsbauje ausrang, wird. Jante die hochften Breife. Boist, gen.

Dipl. Schreibtifch, gebr. au tauf, gel. Cebanblon

Gin gebr. Dogcart mit Gummireifen gu faufen gefucht. Off. u. G. 427 an ben Tagbi. Berl, Ovale Stag- u. Halbanafäller gu taufen gefucht. Offert, mit Breis-angaben u. R. 427 an ben Zanbl.-8,

dervicement to be

Engl. Sprachuntert. gefinat. m, Breis u. K. 426 an ben Tagbi. Berl.

000

Gr. Bangewerkschule Hochbau Bingen a. Tiefban. Berecht, w. Pr. Baugewerkschulen

Semester-Boginn am 22. Okt, 1912. Progr. kostenios d. d. Direktion.

Unterricht und Nachhilfe in allen Fäc ern der höh Lebranstalten. Vorbereitung zum Einjähr. v. Abitur. Oberlehrer a. D. Setter. Nikolasstrasse 6, 111,

Ferien-Unterricht,

sowie dauernde Nachhilfe und Arbeit-stunden finden Schüler der Gymnasien und Haalschulen bei erfahr. Fachmann. Langjühr, Erfolge. Monat 20 Mk. Off. unter W. 144 an Tagbl. Zweigstelle. Bismarckring 2), orbeten. B 19950

Unterricht and Pension

für Schüler höherer Lehranstalten, auch für Ausländer, Vorbereitung zur Einjährig-Freiwillig.-Prüfung, Nachhülfe.

phil. Franz Heimann, Oranienstrasse 43, II.

Voung English lady — University of London — gives English lessons and conversation. Albrechtstresse 5, L.

Frangolich. Sprachunterricht (bon Muslanber) gefucht, Offerten unt.

Si cerca un Signore Italiano educato, che darebbe lexioni di conversazione di lingua italiana in iscambio di conversazione francese e tedesca, Offerte J. 388 alla radazione di questo giornale.

Stenographie Gabelsberger und Rafdinenidreiben lehrt one Biabr. Griabr, grindl, an ernfth, Intereffenten. A. C. M. Go-tx, Welfriper. 20, 1.

Mlavierlehrerin, pon berühmt. Brofefforen ausgeb., erteilt lintereint in ollen Stufen bes Alabieripiels. Gebr gute Empfehl.

monatt honorer 8 M. b. 1 St. wöchentt. Off. n. H. 409 an b. Zagbl. Bert, erb.

Vorziigl. Gesangunterricht erteilt Frau Camilla Heuss, Konzertsängerin u. Gesangspädagogin, Rheinstrasse 46.

Berr fucht Unterricht Gitaere und Gefang. Off. m. Breis u. R. 426 an ben Tagbl.-Berlag. Dramat. Unterricht u. dramat. Ausarbeit. d. Opern-

part, für talent, arme junge Altistiu gef. Schriftl, Angeb. m. Preis an Frau Gussy Aloff. Gesangspädagog., Kapellenstr, 12

Dame winicht bas Friferen, Ge-fichtsmaffage ufw. gu erlernen. Gefl. Dir. mit Breis U. 426 Tagbl. Berlag.

Berloren Gefunden

Verloren ein Ring,

Mubin mit Diamanten umgeben. Gegen gute Belohnung abgugeben beim Bortier

Refibeng-Botel.

Perloren goldenes Vamenarmband

Rettenarmband, ca. 2 3mtr. breit, im Königl. Schnuspielhaus ober auf bem Wege von bort nach dem Rathause. Der Finder erhält eine gute Belohnung. Abgugeben in der Weinhandlung Philipp Goebel, Friedrichstraße 34.

Tiger=Dadel (Sündin) entloufen. Gegen Belohnung abaua ben Buifenftrafte 17.

Geschaftliche Empfehlungen

la Privet-Mittagstifc gu 70 Bf. Berberftrage 16, Bart. linte. Schönheitspflege - Manikure Toeni Lorate. Zamusfir. 27, 11.

Manikure Magda Spechs. Herramible 9, 2, On parle français. Men spreekt hollandsch.

Daffage! Mergilich geprüft, Sophie. Bissert, Dotheimer Str. 10. 1.

Maffage, Manifure, örztlich geprüft. Charl. Anhelm. Am Römertor 7, 1 Maffage n. Manifure Mari. Languer, aral, gepr., Mibrechtur. 3, 2, Gde Rifolasfir.

Maffenfe, ärztl. gepr. Sprecht nbe von 10-8 Uhr. Gefichts- und Magelpflege.

Rariftraße 2, 2, Ede Dophrimer Straße. Frl. A. Kupfer, Schwed, Heilgymna tik u. manuelle Behanding Emuggasse 54, 2.

Manifure

Frieda Michel, Tannusfir. 19, 8. Cot Lenormand. Chiromantin Fri. Han dansch. Albrechtite. 3, 2, Ede Mifolastraße.

Berühmte Borenologin. Ropf- u. hanblinien, fowie Chiromantie für herren u. Damen, bie erfte am playe. Eline Wolf. Webergaffe 58, Bart.

Berichiedenes

Teilhaber gelucht mit 12-1500 Dit. Gininge nebrere Jahre befiebenbes 3mmobiliens Dopothefen- u. Gelbpermittlung gelchait. Onde fofort gegen & nen 150 926. Tarleten. - Brompte Riffgeb ung-Mona lich 30 Mt. Geff. Offeren erft. unter W. 226 an ben Lagbl-Berlos-

500 Mart gegen gute Burgidaft und 8 bis aum 1, 12, 12 gefucht. Offe E. 424 an ben Tagbi, Berlag.

Rönigl. Theater. Abgugeben 1 2. Mang, 2. R., Ab. D. Reifebureau Born & Schottenfels, Raffaner Sof.

Statipieler für nadmiltags ab 21/2 Uhr gefucht. Musfun t erteitr

Soiel Weins, Babnhofftr. 7. 22jähr. Rheinländerin wünscht die Befanntichaft eines beff. nur gutfituierten Gerrn zwecks Seir. Off. u. G. 177 bahnpoftlag. Maing.

මම මම්මම්ම මමණම අවස්ථාවේ අවස්ථාවේ මණයේ මත් මුණුම්ම මණි Mittwoch, 9. Oktober, abends 8 Uhr, im Kasino:

Konzert

Maximilian Troitzsch (Bariton) und Adolf Knotte (Klavier).

Programm: Variations serieuses von Mendelsschn: Die Stadt. An Schwager Kronos von Schubert: Der Tod. Das ist die kühle Nacht. Auf dem See von Brahms; Scnate op. 57 von Beethoven: Auf dem Meer von Franz. Der Musikant, Begegnung, Seemanns Abschied von Wolff: 2 Intermezzi. Capriccio v. Brahms; Der Schatzgräber, Der Nöck, Die Lauer v. Loewe. — Karten zu. 4, 3 u. 2 Mk. in der Hofmusikalienhandl. v. Beinrich Wolff, Wilhelmstr. 16, u. an der Kasse. 1623

කර ගලය සි අවස්ථාව අද අවස්ථාව වල පළමු අවස්ථාව අවස්ථාව අවස්ථාව අවස්ථාව අවස්ථාව අවස්ථාව අවස්ථාව අවස්ථාව අවස්ථාව අ

Plakate: 💥 Möblierte Wohnung zu vermieten

and Papier and anigezogen and Pappdeatel zu haben in der L. Schellenberg'schen tanggasse 91. - Hofbuchdruckerei.

I. balman:. Frau Margot, Genf, Rue du Bhône 23, Pensioniringen.

Oeffentliche Vorträge im Wartburgsnal. -

Am Sonning, den S. Oktober, abende 81/1 Uhr. Thema: "Was uns die Buinen von Babel, Tyrus und Sidon erzählen".

Am Dienstag, den 8. Oktober, abends 81/2 Uhr: Thems: "Wenn der Turke ein Ende haben wird, so können wir sicherlich weissagen, dass der jüngste Tag vor der Türe ist". (Luther.) - Redner: P. Thurm.
Damen und Herren willkommen.

Zurückgekehrt!

Dr. Moldenhauer, Stabsveterinär, prakt. Tierarzt,

Kaiser - Friedrich - Ring 76.

Biano in bermieten Bedanblan 8, 1r.

Aoch 1 Reliame - Jelo in det Luxwanngsgule des Lagolatt. Danjes jahrweise au bermielen. Rab. im Tagblatt. Kontor, rechts der Schalterballe.

g. L

an-

Bart п

mt.?

art., eben.

bau.

ctett

nid!

then 419

bilb

MICE

e,

re

offr.

35.

ast.

elle e.

titt

r 47 für

Mt. mg-era-

fest 11-

e lay

ht.

15

11

n.

Reform-Butter - Marke "Schlinck" - (Pflanzen-Butter-Margarine)

bester Ersatz für Matur-Butter Pfund 90 Pf.

Nur Rheinstrasse 21.

offeriert Reform-Versandhaus "Gesundes Leben"

Inh.: Bu. Bamlel.

(Bitte genau auf Firma zu achten.)

Heute Samstag: sonderpreise!

Camstag, 5. Oftober 1912.

Fleischwaren.	Kolonialwaren.
Blutwurst Pid. 0.60	Tafel-Reis . Pfd. 30, 26, 20 Pf.
Hausm. Leberwurst Pfd. 0,85	Graupen Pfd. 17, 14 Pf.
Fleischwurst Pfd. 0.90	Hafergrütze Pfd. 22 Pf.
Thur. Rotwurst Pfd. 1.10	Haferflocken Pfd. 22 Pf.
Brschwg. Mettwurst . Pfd. 1.25	Faden- u. Bandnudeln Pfd. 34 Pf.
Holsteiner Salami Pfd. 1,50	Hartgries Pfd. 22 Pf.
Teewurst Pfd. 1.55	Neue Grünkern Pfd. 35 Pf.
Corned Beef Pfd. 1.10	Neue Linsen Pfd. 30, 25, 20 Pf.
Schinkenspeck Pfd. 1.35	Neue Erbsen Pfd. 18 Pf.
Nußschinken Pfd. 1.60	Gesch. Erbsen neue Pfd. 24 Pf.
Preßkopf Pfd. 0.95	Neue Perlhohnen Pfd. 18
Lachsschinken Pfd. 2.05	Malzgerste Pfd. 18 Pf.

		_				
Globus-Bouillon-Würfel	44 20 4 4	10	2000	with	CHAM - 8	170
Globue Roullian - Will Tel	10 Stilek	105	PL	TUM:	Stook	1.70
MINDED DOMINANT AND LOS	TO COURSE	8.00	more and	10000		

Käse.	Neue Fisch-Konserve
Edamer Pfd. 1.— Brie-Käse Pfd. 90 Pf. Tilsiter Pfd. 95 Pf. Camembert Stück 30 Pf. Rahm-Gerva's Stilck 23 Pf.	Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Appetitslid . Dose 38 u. 59 Russ. Sardinen Glas 38 Nordsee-Krabben Dose 83, 47 Fisch-Pasten Tube 28 u. 45

Frische Frankfurter	Würste	雄	+191		Name of Street	Pf
Sü ze mit Kümməl .		10		10	Pfd.	1.10

Verschiedenes.

Pumpernickel i. Sch. 3 Pak. 25 Pf.	10 Pack Pude
Kondensierte Milch Dose 45 Pf.	10 Pack Van
Freiburger Bretzeln Pak. 15 Pf.	Kakao, garan
Friedrichsd. Zwieback Pak. 12 Pf.	Pi

dingpulver . 55 Pf. iile-Saucenntiert réin fd. 1.05, 85, 72 Pf.

Frisch gebr. Kaffee, kraftig und reinschmeckend, Pfd. 1.75, 1.55, 1.43

Täglich: Frische echte Kieler Bücklinge u. Sprotten. Nur soweit Vorrat.

K 177 G.



in allen Grössen.

KI, Burgstr., Eoke Hälnergasse.

Reftaur. Schweizergarten Blatter Strafe 152.



Pf.

Pf. Pf.

Pf.

Pf.

Camstag u. Conntag: Schlacht=Feit, wogu freundlichft einlabet

Refigur. Ashaffenburger Hof, Schwalbacher Str. 45. Bente abend:



3 Meheljuppe wozu freundt, einlabet

Eisernen Kanzler Biemardring 11.



D abend Mehelluppe worn freundl Gustav Bilcher.

Würzburger Hof", Shulgaffe 4.



Samerag: Wehelfuppe, wogu freundlichit einlabet lieb, Gröninger.

Prima

Meggerei Goldsomidt 5 Fautbrunneoftrage 5.

August Schwab jr.

Anfragen Telephon 397.

Rheinstr. 39, Hauptbahnhof.

Spezialität:

Complete Wohnungs-Einrichtungen

von 1000 bis 10000 Mk.

einschliesslich genau dazu passenden Teppichen, Dekorationen, Möbelstoffen etc.

Stets lieferfertig vorrätig. Freie Lieferung, dauernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet

verlangen sofort in ihrem eigensten Interesse gratis und franco Preisliste und Abbildungen. Postkarte genügt. Lieferung nach allen Ländern.

Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Einrichtungen von Hotels, Pensionen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

NB. Eine vorherige Orientierung durch unsere Abbildungen über Formenschönheit, Grössenverhältnisse und Preiswürdigkeit ist eine Annehmlichkeit und Interessenten von grösstem Vorteil.



Tafel-, Kaffee-, Tee-Geschirre, komplett und einzeln.

loer, hämergasse lb.

Beinfte Birnen per Bfb. 12 Bi., Alepfel Bir. 12.— (3mergebft), Rab, Rarlite, 88, 1 lints Rotbirnen per Zentuer 5 Mt., Diele Butterbirnen per Zentner 8 Mt. Edernforbefir 4, 1r. B 20146



Roggenichtotbrot,

1. Qualität, täglich frifc. Telephon 1548. Telephon 1548.

Kurt Klinger, Baderei und Ronditorei, Schwalbader Str. 21.

4 guterh. Apfelwein-Halbftück billig gu verfanten b, Frite Siegert, Smierfietn, Gafthaus gur Gifenbahn.

Pluzinge werden zu 55 bis 85 Mt. nach Maß angefertigt. Deutsche und englische Stoffmuster liegen auf.

faneiberei Schwalb. Str. 53. in ber Durchgangshalle des Tagblatt-Saufes jahrweise au bermieten. Rah. im Tagblatt - Kontor, rechts der Ghalterhalle



Herbstschuh-Tage:



Donnerstag a 0 Oktober

Freitag 4 Oktober Samstag 5 Oktober

Sonntag 6 Oktober

Montag Oktober

Dienstag 8 Oktober

in Merren-, Enmen- und Minder-Schultwaren in ausgewählt neuen, geschmackvollen Favons veranstalte ich. Es sind sämtliche Nauheiten für Herbst und Winter in alle. Abteilenzen in Mille u. Ellie eingetroffen, sodass Jeder bei mir das ihm Zusagende zu bekannt billigen Preisen fludet! Einige Beispiele:

Elegante Herren-Boxkalfatiefel m. od. ohne Lackkappe, in mod. amerikanischer 8.50 solange Vorrat 6.50 Rindbox-Knabenstiefel, 36-39

1 Posten Wichslederstiefel

Eleganter Damenstiefel mit u. ohne Lack- 6. 75 Kinderstiefel, Grösse 21-24 2.75, 25-25 3.50 kappe, solange Vorrat

Hamelhaarschule in Damengrössen, solange Vorrat Psar 5.90, für Herren solange Vorrat 2.25.

Militärtschlausschule mit Lacklederkappe, einrefasst, mit Lederschlausschule und Fleck . . . Paar 5.25.

1 Posten abgesteppie * nehpantoffel in a. Fabrikaten. 1 Posten Lederschundlenstiefel v. 36-42 Paar solange Vorrat 5.90 u. 4.90.

Eils- und Mamelhaar-Schundlenstiefel für Herren, Damen und Kinder in riesiger Auswahl kolosial billig.

Vorschriftsmissige Militär-Zug- und Schuftenstiefel mit Korkreischen ables haus

Ferner meine sämtlichen bekannten Luxusseltuhwaren. erstklassiger Fabrikate, doppelschlige Jagd- und Touristenstiefel mit Korkzwischen-ohlen billig.
Schuhe für empfindliche und extra starke Füsse für Damen und Herren stets auf Lager.

Telephon 1894.

Grösste Auswahl:



Airchliche Anzeigen

Svangelifde girde. Sonntag, 6. Oftober (18. nach Trin.).

Rilitärgottesdienst (Erntedanssest) 8.56 Uhr: Konsistorialrat a. D. Reu-derstet. Saupigottesdienst 10 Uhr: Kfarrer Bedmann. (Beichte u. heil. Abendmahl.) — Abendgottesdienst 5 Uhr: Rand, Wid,

Bergfirde.

Saubigottesbienst 10 Uhr: Bfarrer Beefenmeyer. Abend Gottesbienst 5 Uhr: Bfarrer Dr. Meinede. — Amtswoche: Taufen und Trauungen: Bfarrer Beefenmeyer. Beerdigungen: Bfarrer Grein.

Ringfirche. Saubigotiesdienst 10 Uhr: Ein-führung den Bfarrer Beidt durch Defan Bidel. (Witwirkung des Ming-u. Lufherfirchenchors.) — Kinder-gotiesdienst 11.80 Uhr: Bfarrer D. Edsisser. — Abendgotiesdienst 5 Uhr: Bfarrer Büllippi.

Butherfirde. Sauptgottesbienit 10 Uhr: Bfarrer Dofmann. — Jugendgottesbienit 11.30 Uhr: Bfarrer Lieber. — Abendgoties-bienft 5 Uhr: Bfarrer Lieber.

Dienstag, ben 8, Oftober, abends 30 Uhr: Bibelftunbe im Lutherfaal. 8,80 Uhr: Bibelftuni Bfarrer Kortheuer.

Rapelle bes Diatoniffen-Mutterhaufes Bantinenftiftung.

Sonntag, vorm. 9.30 Uhr: Saupt-gottesbiengt. Bfarrer Jüngst. Bor-mittags 11 Uhr: Kindergottesbienst. Rachm. 6 Uhr: Pfarrer Jüngst.

Chriftl. Berein jung. Männer. E. S. Gigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Oranienstraße 15.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt,

Dienstag, abends 8.45 Uhr: Bibel-fiunde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelitunde der Jugend-Ab-teilung. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsfrunde.

Chr. Ber. j. Manner Wartburg, E. B., Glatter Strafe 2.

Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibelbe-iprechiumde. — Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfinnde ber Augends Bacht" — Gamstag, abds. 8.45 Uhr: Gebetsftunbe.

Berein vom Blauen Rreng (E. B.), Sedanblat 5

Sountag, abends 8.30 Uhr: Evan-gelifations Berfammlung. Mitt-woch, abends 8.30 Uhr: Bibelbe-foredung. — Samstog, abds. 9 Uhr: Gebetskunde.

Ebangel.-fircht. Blaufreng-Berein, Rierfammlungslofal: Marfifiraße 13 (Staffeebolle).

Sonntag, abends 8.30 Uhr: Evangelifations-Berfanmlung. Wittmod, abends 8.30 Uhr: Bibelbefprechung und Gebetsstunde.

Batholifde Birde. 19. Conntag nach Bfingften. 6. Oft. Rofenfrangfeft.

Die Rollette am heutigen Tage ift für ben beil. Bater bestimmt.

Uhr: Rofentrans - Andadt; abends 6 Uhr: Beutiergotesandacht mit Bredigt. Rodom. 4.30 Uhr: Berfammlung des 3. Ordens im Golpis sum beil. Geist, Generaladiolution. — Anden Wochenagen sind die hl. Ressenung 6.15, 7.15 und 9.15 Uhr. — Romiag, abends 6 Uhr, ist gestistete Andadt für die armen Geelen (384). — Dienstag, Donnerstag und Samstag, abends 6 Uhr, ist Rosentrangandacht. — Beichtgelegenheit: Gonnstag, morgens den 6 Uhr an, Gamstag, nadm. den 4—7 und nach 8 Uhr. Waria-Sits. Kirche.

Maria-Dilf-Kirche.

Seil. Messen um 8 u. 7.30 Uhr (gemeinsame Kommunion des Marienbundes u. d. Erktsommunisantinnen); Kindergottesdienit seil. Wesse mit Vredigt) um 8.45 Uhr; Hochant mit Vredigt um 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr ist Andacht ban den drei göttlichen Augenden, um 6 Uhr: Kosentrangandacht mit Gesang der Lauretanischen Litanet seilens des Kirchenschores. — An den Wochentagen ind die heil. Ressen um 6.30 und 9.15 Uhr. — Wontag, Rittivoch u. Freistag, abends 6 Uhr, ist Kosentrangandacht; an den übrigen Lagen wird der Kosentrang in der lesten heil. Wesse gebetet. — Beichtgelegenheit: Sonntag, früh von 6.30 Uhr an, Samstag, von 4.—7 und nach 8 Uhr. Dreisaltigkeitskirche. Maria-Dilf-Rirde. Dreifaltigteitsfirche,

Die Kolleste am bentigen Tage ist für den heil. Vater bestimmt.

Pfarrsirche zum hl. Banisatius.
Seil. Ressen: 6, 6.45 (gemeinfame beil. Kommunion der Erstsoms und hes Kaufmannichen Vereins und des Röchenden Vereins und des Rännervereins, Keitansprocke), Kistoraotiesbienst (beil. Resse mit Predigt. Kreste um 9.15 Uhr. — Rochentagen ist die heil. Kesse um 7 Uhr. Freitag und Samstag eine kweite beil. Kesse um 9.15 Uhr. — Rochant mit Bredigt in Uhr. — Rochantagen ist die heil. Kesse um 7 Uhr. Freitag und Samstag eine kweite beil. Kesse um 9.15 Uhr. — Rochant mit Bredigt in Uhr; sehte beil. Resse um 9.15 Uhr. — Rochant mit Bredigt in Uhr; sehte beil. Resse um 9.15 Uhr. — Rochant mit Bredigt in Uhr; sehte beil. Resse 11.30 Uhr. Radym. 2.15

nach 8 Uhr, Conntag morgens bon 5.80 Uhr an.

Althatholifche girde, Schwaibacher Str. 80. Sonntag, den 6. Offober, borm. 9.15 Uhr: Amt mit Bredigt. (Bfarrer UMmann aus Begloch.) 2B. Krimmel, Bfarrer.

Evangel.-Intherifder Gottesbienft. Adelbeidstrage 35.

Sonntag, den 6. Oftober (18. Sonntag nach Trinitatis), nachm. 5 Uhr: Bredigtgottesdienst u. heil. Abend-mahl. Pfarrer Müller. Goangelifd-lutherifde Gemeinbe.

(Der felbst, ebang. luth, Rirche i Breugen gugeborig.) Mbeinftr. 64. Sonntag, ben 6. Oft. (18. Sonntag nach Trinitatis), borm. 10 Uhr: Bredigigottesbienft. Bifar Frige. Gu.- Luther. Dreieinigfeite-Gemeinbe In ber Rrhpia ber altfathol, Rirde

Eingang Schwalbacher Strafe. Sonntag, ben 6. Oftober, vorm. 9:30 Uhr: Beichte. Borm. 10 Uhr: Predigtgottesbienft. Bfarrer Gifmeier.

Ren. Aboftolische Gemeinde, Oranienstraße 54, Oth. Bart. Sountag, den 6. Oktober, dorm. 9.30 Uhr: Sauptgotiesdierst. Rachm. 8.30 Uhr: Evangelisations-Versamm-lung, — Wittwoch, den 9. Oktober, abends 8.80 Uhr: Gotiesdienst.

abends 8.30 Uhr: Gottesdienst.
Methodisten - Gemeinde, Jimmanuel-Kavelle,
Ede Dochheimer u. Dreiweidenstraße.
Sonntag, den 6. Officher, vorm.
9.45 Uhr: Bredigt u. Feier des heil. Abendmahls, Bredigt Ruder-Frant-furt. Rachm. 8.30 Uhr: Ebrist. Er-jahrungsauslanisch. Bredigt Kuder-Frantfurt. Abends 8 Uhr: Predigt.
— Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibel-itunde.

Brediger Vilkner.

Binnstapelle (Baptiftengemeinbe), Ableritraße 19.

Sonntag, ben 6. Oftober, vorm. 9.30 Ubr: Bredigt. Nachm. 4 Ubr: Bredigt. — Mittwoch, abends 8.39 Uhr: Bibelftunde. Brediger Mundhenk

Deutschfathol. (freirelig.) Gemeinbe. Sountag, den 6. Oftober, borm, bünktlich 10 Uhr: Erbauung und Konfirmation im Bürgerfaule des

Breb. Welter, Biesb. Gigenheim

Muffifder Gottesbieng.

Samstag, abends 6 Uhr: Abend-gotiesdienit. — Conntag, vormittags 11 Uhr: Heil. Meffe. — Mittwoch (heil. Iohannes Theologus), vorm. 11 Uhr: Heil. Weffe. Al. Kapelle, Martinittage 9.

Angle - American Church of St. Augustine of Canterbury. Oktober 6, Senday, Deduction Festival.

8.80 Holy Eccharist, Choral,

11 Mattins and Secmon.
12 Holy Eucharist.
13 Holy Eucharist.
15 30 Evensong and Address.
16 Oktober 9., Wednesday.
11 Mattins and Litany.
11.39 Holy Euclarist.
Oktober 11. Friday.

11 Mattins and Lituny.

Quangelifde Rirde in Gennenberg. Sonntag, den 6. Oft. (18. Sonntag nach Tein.) Erntedenssest. Borm. 10 Uhr: Sombtgottesdienst in Reier bes beil. Abendmahls. Mitwirfung des Kirchenchores. Wachm. 2 Uhr: Bredialgottesdienst. Rachm. 3 Uhr: Minbergottesbienft.

== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Minigl. Counfpiele. Abends 7 Uhr:

Abonn. A: Bum erften Male: Mein Freund Leddh. Beitbeng : Theater. Abends 7 Uhr-Meuhett: Bum 1. Male: Die Barin. Bells : Theater. Abends 8.15 Uhr:

Operetten Theater Biesbaben. 8 Hhr: Der Tanzanwalt. Rurbaus. 4 u. 8 Uhr: Abonnemenis-konzeri. 9 Uhr, im fleinen Gaele: Abunion.

Deen-Thenter, Kirdgasse.
Bishbon - Theater, Lithelmstraße 8
(Hotel Monopol), Machin. 8—11.
Rinephon - Theater, Launusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Bribeing-Reliaurant, Läglich abends

Bropeing-Restaurant,
7.30 Uhr: Kongert.
Sotel-Restaur. Friedrichshof (Carten-Grabissement). Tägl.: Gr. Kongert
Erabissement Kaitersauf. Dobheimer.
Ser. 16. Zagl. Gr. Künftlertongert.

Gin, 16. Angl. Ge. Künfelerbugert, Gafe-Meftaurant E. Mitter Unter ben Eichen. Täglich Kongert, Motes Saus, Kirchg. 78. Tägl. Kongert Balhalla-Steftaur, 8 Uhr: Kongert,

Lanbedmuseum nassauscher Altertümer, Wilhelmstraße 24, I. Geöffnet: 1. April dis 15. Oktober,
Sonntag 10—1, Montag dis Preitag 11—1 u. 3—5; 15. Alfober dis
81. März: Sonntag u. Riitivoch
11—1 Uhr. Giniritt frei.
Demminsche Kunstgewerbl. Samm"a, im tiädt, Afziscgebäude, ReuEs (Gingang don der Schula...e). Unentgetitich geöffnet dom

2 8 (Gingang bon ber Schul-gene). Unentgeltlich geöffnet bom 15. April bis 15. Oftober Mitt-wochs u. Samstags, nachm. von 3-5 Ubr.

Banger's Runftfalon, Luffenftr. 4/9. Affuarins' Kunfifalon, Taunusfix. 6. Suppen-Anstalt bes Biesb. Frauen-Bereins, Steingaffe 9 u. Scharn-horstitraße 26, tagl. geöffnet mit Ansnahme ber Sonn- u. Feiertage. Biesbabener Berein für Sommer-pflege armer Kinder, E. S. Sprech-itunde Mittwoch u. Samstag von 6—7 Uhr, Steingaffe 9, 1.

6—7 Ilhr, Steingasse 9, 1.

Bürforgeverein Zohannesstift. E. B.

Zwed: Schut und Retung der gesahrbeten weiblichen Jugend.
Bureau: Lutienplas 8, B. Sprech.
frunden Dienstag u. Donnerstag, born, von 10—11 Ilhr, Samstag, born, von 10—12 Ilhr, Gungene und entstellen Francen, Mädden u. Kinder. E. B. Bureau: Keinstraße 52, L. Sprechfunden: Jeden Morgen von 8—10½ Ilhr, ausgen, au Sonn, u. Feiertagen.

Gemeinsame Ortsfrankenkafte, Welder Gemeinfame Ortofrantenfaffe. Melbe-ftelle: Blücherftrage 12.

Beriteigetungen

Ginreidung bon Angeboten gur Mus-

Ginreidung von Angeboten zur Ausführung der Anirreicherarbeiten für
den Kendan der Andesdibliothet
an der Rheinfiraße (Los 1 u. 2),
Kriedrichtraße 13, vorm. 9 Uhr.
Giadt. Sochranant. (G. Zagbl.
Ar. 456, G. 26.)
Ginreichung von Angeboten aur Sertiellung von etwa 88 16. Weter
Getugeugrobrfenal von 25 Zeitrimeter I. W. in der Keffelbachfür,
dan der Albrecht-Dürer-Straße bis
aur Walfmidbliraße (Karbons,
Simmet ST), vorm. 10 Uhr. Sidt,
Kanalbauant. (G. Lagbl. Rr. 453,
S. 10.)

Bereins-Rachrichten

Turn-Serein. Radun. 2—3 Uhr: Turnen der Mödernabbeilung II, 3—4 Uhr: Turnen der Mädden-Abteilung I, 4—5 Uhr: Turnen der Andern-Abbeilung III, 5—6 Uhr: Turnen der Arabernabeilung II, 5—7.30 Uhr: Nedenungsipiel der Hugball-Abteilung (im Sommer). Abends 2 Uhr: Einherausgabe und gefellige Zufammenfunft.

Turngefellichaft. 2.30 bis 3.30 Har:

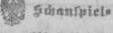
Turnen der Mädchenabteilung;
3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen der Anaben-Abteilung,
Männer Turnverein. Nachm. 8—4
Uhr: Autnen der Mädchen Abteilung; 4—5½ Uhr: Turnen der Anaben Abteilung; 9—10 Uhr: Turnen der Frauen-Abteilung.

Schachverein. 8 Uhr: Spielabenb. Sportberein. 6 Uhr: Nebungespiel. Jugenb. Bereinigung ber ftabt. Bortbilbungefchuten. 7%-6% libr:

Bortragsbornd.
Blau. Kreus. Berein. E. B. Abends
8.20 Uhr: Gebetsfrunde.
grieger. n. Wiltär. Berein. Abends
8.20 Uhr: Gelausprade.
M. Gel. B. Kibelis. 9 Uhr: Brobe.
Gartner - Berein Debera, Abends
9 Uhr: Berfammlung.
Berein der Bogelfreunde. Abends
9 Uhr: Writglieder. Berfammlung.
Serein der Bogelfreunde, Bieds
baden. 9 Uhr: Berfammlung.
Berein der Bürttemberger, Bieds
baden. 9 Uhr: Berfamm!
Gäübengefellschaft Kheingold. Abds.
9 Uhr: Schiehabend.

Theater Concerte

gönigliche 👹



Samstag, 5. Oft, 22% Borftellung. 2. Borftellung im Abonnement A. Bum erften Male:

Mein Erennd Ceddy. Butiptel in 3 Aften v. Anbre Mivoire u. Bueien Besnarb, beutich v. Bolten Baders

Berjonen: Dibier-Morel Herr Modius Fr. Ba chammer Brl. Boy Mabeleit e, feine Fran Francine, f. Sow er Berbier, Mabeleines

Bater Derr Rober Frangots D'alloune,

Maler . . Dere Schwah Leddy Rimberlen . Gere Hermann Jagued Beren Ges jandtickalisiefrenir Derr Albert Frau Theodule Moncher arl, Gickel beim Frau Wathlice Tano nan Jr. Loopethaner Juliette Dernon . . Frl. Sarbtier Bonne Blantin . . Frl. Re Linber Brei Diener Tebby Hraner Serr Ction

herr Citon Gin Diener bei Dibier-Gin Liener bei Berbier Berr Daf bet

Baufen nam bem erften und zweiten Mit. Gemobnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Mendeny-Theater. Samstag, ben 5. Oftober.

Dutend- u. Fünfriger-Rarten gultig. Bum erften Blale:

Die Barin. Schauspiel in 8 Aften von M. Lengvel und Ludwig Biro.

Berjonen: Freda Salbern Kält: Horften Theodorn Borft Georg Rüder Die Barin Annie Jajditoff . . Marte

Der Rangler Der fraugbfifche Gefand e . Gernn . Rurt Meller-Rebri om, Reffeltrager Rubolf Bartof Milolaus Jafchifoff .

Moneto Miliner-Saionan Mitolaus Bauer Balter Taut. EBilly Biegler enound of Raidumewath . . Molafoff Lubwig Repper Carl Gracy Lafaien

Willy Langer Lingelica Muer Rathe Ruf Dvonne, Bofe . Bofen Margar, Beters Rach bem 1. und 2. Atte finden größere Baufen fatt. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9½ Uhr.
Einfritsbreife
cinfol. Brogramm-Gebühr:
Dutendlarten: 1. Rangloge 48 Mt.,
1. Kang Balton Mt. 42.—, Ordeiter-Geffel Mt. 38.—, 1. Sperrfit
Mt. 30.—, 2. Sperrfit Mt. 24.—,
2. Nang Mt. 15.—, Balton Mt. 12.50.
Hintsigerfarien: 1. Kang-Loge
190 Mt., 1. Hang-Lalton 185 Mt.,
Ordeiterfriel 140 Mt., 1. Sperrfit
115 Mt., 2. Sperrfit 90 Mt., 2. Kang
60 Mt., Balton 40 Mt.

Volks-Sheater. Samstag, ben b. Oftober. Bollstuml, Borft, gu flein, Breifen.

Bollsichanipiel in 4 Alfren (a Bilber) von Dr. S. D. Mojenthal.

Berfonen: Lorens, ber Orteri : ter M. Teutschländer Joiepd, fein Sobn . Willn Mennier Der Schulmeiter . Noolf Willmann Der Biorrer Donna, feine Ribite . Grout Denberger 31fa 2 ariini Der Werichtebiener . Gris Stürmer C. Bergido enger . Balter Stramm Der Rramer . . Ding Berton Die Birtin . . . Dittle Orunert Tie alte Life . . . Ling Tolote Abratiam, ein blinber Bing Tolote

Ort ber Sondlung: Gin Ort in ber Steiermart. Beir 1780, Bwifden bem 2. und 3. Mufauge liegen 8 Inge, gwifden bem 3, und 4. Aufguge 5 Jahre. Anfang 8.16 Uhr. Enbe 18 ... Uhr.

Operetten-Cheater Wicsbaden. Camstag, ben 5, Oftober.

Ber Canjanmalt. Baubeville in 8 Aften pen Borbes-Mile und Grich Urban. Dufit von Balter Soutt. Werforen:

Sons Angelberg Camilla Borel

Beit: Gegenwart. - Ort: Berlin. Der 1. und 2. Aft bei Bache, ber 3. Aft bei Bernardi.

Unfang 8 Hhr. Enbe gegen 10% Ubr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 5. Oktober, vorm, 11 Ubr. Konzert der Kapelle Lucien Pupuy in der Kochbrusnen-Trickhalle.

1. Washington-Post, Marsch v. Sousa. 2. Vergissmeinnicht, Walzer von Waldtoufel.

3. Der Barbier von Sevilla", Ouverture von Rossini.

4. Extase von L. Ganne. 5. Tosca-Phantasie von Puccini-Tavau 6. The Gondollers (Intermerso v. Powell. Nachmittags 21/s Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus.

Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Onverture zu "Peter Schmoll" von C. M. von Weber. 2. Ave Maria von Frz. Schubert.

 Walz-r aus "Der Rosenkavaller" yon Rich. St auss. 4. Zug der Gnomen von Frz. v. Blon. 5. Ouvertüre "Im le bet" von Kühler,

6. Gebot and der Oper "Rienzi" von Ri h. Wagner. 7. Phantasie aus der Oper "Der Barbier von Sevilla" von G. Rossini.

Abends 8 Uhr: 1. Ouvertire sur Oper "Des Teufels As eil" von D. F. Abter. 2. Diei Tänze aus "Heury VIII." von

E. German. 3. Ein Albumblatt von R. Wagner.

4. Gresser Marsch in H-moll von F. Schubert-Liert. 5. Ouvertore sur Oper "Maritana" von W. Wallace.

 Phantage aus der Oper "Der Troubadon" von G. Verdi.
 Sollatenehor uns der Oper "Faust" von Ch. Gounod.

Abends 9 Uhr im kleinen Saale: Réunion

nur für Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche den Kurhauses berechtigen.

Vorberige Aumeldung erforderlich.

 Anzug: Pamen: Baltolette ohne Hut, Herren: Frack.
 Um einer Unter fillung des Saulen vorzubeugen, können Kinkeimische vorrubengen, können Kintelmische und Bewohner der Nachb rorte nur mach vorherigem schristichem Ga-

such an de Kurverwaltung Zutrictskarten erhalten nad zwar kostent Herrenkarten: 5 Mk. Damenkarten 2.50 Mk.

Eine Kummission ents beidet über die Gewährung der beantracten Karten, ohne Grün e für et nige Ablehnung zu geben

S. Die verausgal ten Karten sind per-söslich gültig und nich übertraubar.

Kinephon-Theater

> Berliner Hot Tannusstr. 1.

destebens Modernes Schauspiel in 2 Akten,

Im Strom

sowie das übrige

neue Programm.

Theater. Wilhelmstrasse 8.

Ab heute u. a.:

Sould und

Sensationadrama m2Akten Ver fidele Bauer

Reizendes Tonbild. Daumont-Mode

Hochintereseant. Zum Tode des General Rogi. Franz. Manöber. Die

mexik. Unruhen

etc. etc. B20073

The bie Verteilung ber Erbfeitchen keifer binsertifieligen gen Einner, follen bie Erkogen nicht krifterdi, jowern fielbag abertrander, genorien werzen. Wertrecht in dem Wosen derhagt ner er benn inderung ihr bie fachengelichen Genein Erbgen bießt. Sie Bilagerinder werzen. Wertrecht jowern feit folgen bießt. Die Bilden bei Genorien in der beit in der Bonen der beit bie genorien werzen bei der bilden bie Welter bießt. Die Bilden bei Welter bießt wir die Leichen Bilden Bilden bie Genorien in der bieden mit der Genorien in der Genorien in der Genorien in der Genorien bei Genorien Genorien bei Genorien Genorien gewei Wilster bierte Mergin und mit geftenorien Weben bei Genorien bei Genorien gewei Wilster bei Prober Webenfalt genorien der Genorien der Genorien gewei Wilster bei Prober Webenfalt genorien der Genorien der Merken gester Genorien der Merken gewei Wilster bei Prober Webenfalt genorien der Genorien der der Genorien gewei Wilster bei Prober Webenfalt genorien der Genorien der Genorien gewei genorien gestellt genorien, der Schole bei Genorien gestellt genorien der Beitragen und beitre Genorien genorien gestellt genorien der Genorien und beitre Genorien gewei gestellt genorien, der Genorien und gerfer der Genorien gestellt genorien der Genorien und gestellt genorien der Genorien und

Bodenbefdjaffenhrit der Rolinberte.

Wern eine Rosenfultur und Freude undem soll, is welch man vor allen Dingen neben der Lage den Bodenberhäftligen seine gange Aufmerfamfeit gausenden miden. Obwohl die Rose faut in ieder Erde gedeligt, so liebt sie doch derzugspundlich stabe faut in ieder Erde gedeligt, so liebt sie doch derzugspundlich stabe faut in ieder Erde gedeligt, so liebt sie doch derzugspundlich Rose fauten der sie fauteren Lagennen. Burch schwiege Erde und Karperer Lehme und kach lägt fich zehe minderwertigt Erde febr gut durch verfaulten Dinger (Kompolitiebe uhn.) verbessen West und der Sonst u

Ged man im herthi und Biniter Jimmerpflangen balten?

Alber den begebridder Augen den Jimmerpflangen nied der Jimmerpflangen nied der Jimmerpflangen nied der Jimmerpflangen nied der Jimmer geben ber Lightiger Geitz geschrieben: Das Reben der Behaltigen den Bedeutigten Genet der Behaltig den kannen Bedeutigten der der Bentlang den Bedeutigten der Bentlang den Bedeutigten der Berntlang den Gegebrieben der Behaltig der Berntlang der Bemande Beldhoffener Genet Bentlang für die Zimmerluft werden zu feinere Bentlang für der Pistagen ift der Außebinglung den Behaltigen der Berntlang der Pistagen in Behanen, die geoß der in freter Batt Blatipflangen in Behanen, die knach der Behaltigen für der Beltpflangen in Behanen, der Behaltigen für der Buftpflangen in Behanen, der Behaltigen der Beltpflangen in Behanen, der Behaltigen der Bertraßelgung ausgeber Behaning für der Buftpflangen in Behanen bie der Behaltigen der Bertraßelgung erwarnt wird, der Beltpflangen der Behaltigen Bertraßelgung erwarnt wird, der Buftpflangen der Behaltigen Bertraßelgung erwarnt wird, der Buftpflangen in einer Blattfläche von rüngeflant 70 bis 75 Anabentuff mit gut von Beuchtigkeit geflätigter Luig erfallt werden. Gis verben gut bereit der Beltpflangen in einer Blattfläche von für geben der Beltpflangen in einer Blattfläche ungefaber der Beltpflangen in einer Beltpflangen gut verrenden. De bie bon den Bilten gut der Beltpflangen gut der Beltpflangen in einer Beltpflangen gut verrenden. De biltende Bilten Hung geltne für der Beltpflangen aber, der Betraßelt der Beltpflangen gut verrenden. Der Echtighnungen der Betraßelt für der Beltpflangen ungeltber Beltpflangen ber Beltpflangen der Beltpflangen ungeltpflangen de tion Rugen ift, worm in Skangen bermieben werben.

eingelnen Pflangungen ist es unerläßtig, jebes Pflangloch m.
Rubbinger ober sontigen guten Tinger in solgenber Beritz

Rubbinger ober sontiguen guten Tinger in solgenber Beritz

gu verjehen: Men werfe das Filangloch etwas trejet auch

nete ersorbeetlig, und worfe dastir mehrere Echantelia volk

friscan Rubbinger hinein, kelein durchmenge nam uttleiß

des Epatines mit der Erbe, so gut es geht, und beboede den

Dung nach mit werferen Spoten Erde, damit die Rungeln nach

allen Richingen gleichungsge und beette die Burgeln nach

allen Richingen gleichungsge und beette die Burgeln nach

allen Richingen gleichungsge und beette die Edurgeln nach

gleich frischen Rubbung aus ober 6. das der einige

Echanim berühet. Im Erde und bereite darfiber vieder einigt

Echann berühet. Im der Staten Lieber der Spiragloch gung mit Gebe

ausgefüllt. In demittelbare Röche der Burgeln einige Echanteln

Echann berühet. Bur dierer Zehnboben ist es ben gerören Rote
teil, in ummittelbare Röche der Burgeln einige Echanteln

Eichte Stumsertige, wondiglich Wittbeelerbe zu betrüger. Dauft

keichte Summittelbare Röche der Burgeln einige Echanteln

Eichte Summittelbare Stähe der Burgeln einige Echanteln

Eichte Summittelbare Stähe der Burgeln einige Echanteln

Eichte Burmischie, wondiglich Wittbeelerbe zu betrüger. Dauft

Rofen eretangen mindelens Dungers befähigt merben lann. Dit

Rofen eretangen mindelens Burger Burgelens ber Geb
oberfäche um die Pflange.

Sien Rofen füngere Beit mit fennbiges Rusjoner ber
gen Werleban, berm die nicht in firem Etten gunge werde gebring

einen was gelchiett, il es Reit, den Soten jecht und beringen einer Firigeren Gergicht, eine Bergelen gereit geben den geben der Burgelen sonn fie nicht in firem Etten geben der Burgelen gereit geben den der Burgelen der Burgelen gereit geben den der Burgelen gereit geben den der Burgelen geben der Burgelen der Burgelen gemein der Burgelen gemein der Burgelen geben der Burgelen

加州南北与

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

(9. Bortfehing.)

Hr. 233.

Samstag, 5. Ohtober.

Madbrud berboten,

1912,

Ein Gin

Warenhaus Berlin.

Roman aus ber Belfftalt bon Erich Robeer,

Wenn auch natürlich der Gedanke, die gewaltigen Starkenungige in den Hauptorten des themischen Getraßenungige in den Hauptorten des themischen Kannevals in dem engen Raum eines Saales nachzugaber, aber Gefallscheit der Gerenbern, mit der die Leifer der Gefallscheit gerades. Dervorragendes zustande ber Gefallschen. Soch zu Roh hielt der Präsident der Gefallscheit feinen Erighun in den Saal, klirmisch der Gefallscheit feinen Erighun in den Saal, klirmisch der Gefallscheit feinen Geraphan der Wohlens der Karren und Färige von dem jubelnden Aben Aughen, aus denen Jumor und Wie keine guttumtiges Gollmondsgesicht straßte der Zennen und Verligende im der Gene Renen und der Kerle under Springen Gerupen sals Gereins angefahren, der als Verligen Gruppen satirischer Rachinger Rahmentingen Spott die Sauptereignisse der sehten mit guttufft voren.

Sane wandte sich bon den Bildern unten im Saale iwieder zu Einter, der sie bat, ihre Raske abzunehmen. Sie weigerte sich, aber er wies sie daranf bin, daß ja doch bald die Temaksferung erfolge. "Rein", gab sie zurick", "Sei doch dernstlieftig, wenn ich die Maske abnehme, muß ich anch zu meinem Mann. Wollen wir wicht sieder noch die paar Minuten für uns allein baden?"

Ger brüdte ihre Hand so fest, daß sie sast aussigerie, und slüsserte, seine Rippen an ihrem Ohr: "Zah danke dir, ich danke dirst"

Tas Bint begann stilrmich in seinen Adern zu kreisen. Rie hatte er sich so allein mit ihr ossisst, als bier we bestem Balkrubel. Die Floside Heibste, war schon gesert, so rasch satten sie beide in ihrer sederbaften Erregung getrunken. Er fishlie, daß auch in ihr ein Sturm rosse, er fishlie institustie, das auch seinen Eesenbaften Erregung getrunken. Er fishlie institustie, das auch seine Eesenberke, er siihlte es am Beben der Rippen; er fishlie es am Pittern der Sand, die in der seinen so den Echnen ben Schule es am Pittern der Sand, die in der seinen so den Echnen das, an den Echnen des er richt siislie, das soorte ihm ihr Bunick, im Echul der Adade ind fissisch den Ereise mit ihm allein zu beiben.

Beim Lange waren sie mit fortgerissen vorden von dem Laumel, der die Menksen unmebelte. Die Wogen von Lebenslussen und Lebenslussen den Genußlusst, den Simtlisseit und Lebenslreube, die durch den Saal bransten, spielten auch in ibre Herzen linein. Zebt, wo sie dicht nedenenader saben, spann sie des Ghampaner sieh die deide Leen Champaner sieh das Bist wilder wirbelten. Iber dem Saal lagen gelblisse Bollensteur von Banch und Staub, darans quoll zu ihnen ein Eupflinden enwor. das jeht ihre Kusp.

Richthof des Sanfes vorranten, und schaute auf die Stüfthof des Sanfes vorranten, und schaute auf die Hille im Laufe binab. Bor ihm stand Griekmer, der ihm Bericht über die Ergebnisse der ersten Lierteslaufsebitang abstantete. Während der Chef mit scheindaren

in die Lage. in die Lage. ners laufate Ministers. Durch da

Turch das Handes. Bon Rund die der eines früftigen Windbauches. Bon Rund die An Mund flog geflüstert die Kunde: "Achtung Onkel kommt." Sastwar der Spisiaane, mit dem das Kerlonal sich gegereitig auf das Rahen des Chefs aufmerstam machte, seithem ein dorwitiger Angestellter einmal gesagt hatte das Rielandt eigentlich gar nicht wie ein gestreuger Chef, sondern wie ein gemittlicher Onkel dom Landt die ein Etreuger gegen sein gestreuger geschen Einer umerbittlichen Streuge gegen sein Fersonal. Sa er selbst an sich die böchsten Ansbeseumgen stellte und unermiddlich im Geschäft tätig war, glandte er auch von einer umerbittlichen Streuge gegen sein Fersonal. Sa er selbst an sich die böchsten Ansbeseumgen stellte und unermiddlich im Geschäft tätig war, glandte er auch von den anderen nicht weniger verlangen zu können. Es siel ihm gar nicht ein, das er unmöglich erwarten könnte, das diese Kente als Angestellte six ühre schmalen Gehälter mit eben solchem Ester sich betätigen wilrden, wie er für sein eigenes Geschäft. Er erschien sehr, wie er für sein eigenes Geschäft. Er erschien sehr warde, das das den geseins um Geschäft und durch dar auf an, wenn irgendwo etwa ein Kanton nicht an seinen richtigen Pland, oder wenn zwei Angestellte einige Worte miteinander wechselten, die Betreffenden sor, das sein und kommenden Worten einen kaptäglich vor, das seinen und kommenden Wonat erhielt und sosor das Bestaften geseint wurde.

Rein Windere daher, daß die Kunde "Ontel Arein Windere daher, daß die Kunde "Ontel fonunt" stets wie eine Bombe an jedem Lager einschlug. Natürlich wurde durch diese Fracht Seuhelet und Strebertum großgedogen. Zeder machte sich tegend etwas zu schaffen, und jeder dienerte aus Zelbeskräften vor dem gestreugen Chef. Das gleiche geschab auch, wanderte, um nach dem Rechten zu sehen. Wer es verstand, ihr Schneicheien zu sagen und ihr in allem beizusstimmen, konnte sehr gut mit ihr sertig werden und kam vorwärts. Wer ihr aber mit einigem Selfesten wird kam vorwärts. Wer ihr aber mit einigem Selfsten eine böchst unangenehme Vorgesehre.
So sehr diese Unsichen genug zu tun, fand in ihr eine böchst unangenehme Vorgesehre.
So sehr diese Unsichen genug zu tun, fand in ihr eine böchst unangenehme Vorgesehre.
So sehr diese Unsichen dem Wind zu drehen, auf die Angesesellten demoralisterend einwirtste, so gewiß den der Frima. Das war eben einer der Nachteile, den der Kief die einzelnen Angestellten nicht näher fannte und sich eingeschlichen Frügesellten nicht näher fannte und sich er sich in allgemeinen gar nicht um sie der Timmerte, ließ er sich in seinen Entschlissen leicht von zuställigen Augendlichseindrichen bestimmen und ber-

打打定記計 四世公前名形的 竹白日

b

dassen herborragende Kräfte.

Deute allerdugs batte Rielandt wenig acht auf das, was um ihn geichab. Wenn er auch seine Wlide nach allen Setten schweifen ließ, so war sein Interesse Einge konzentriert. In das, die das auf ganz andere Tinge konzentriert. In der Kanlektionsakteilung wäre er sast an Krau Stitise Miller vorübergegangen, wenn nicht Griebner ihn noch rechtzeitig auf sie aufmerksam gemacht hätte. Mit leddasteit der eben mit der Wahl eines Frühzahrskoftilms bestänftigt war.

"Ich seinen mich sehr, Sie hier zu serkünsen Sie kan etwas Kassendes gefunden?"

"Hoffentlich haben Sie diese Gesolgschaft nicht zu bereinen" gab Rielandt zurüct. "Ich denke, was andere leisten, sinden Sie bei uns auch."

Tie Kunden Sie bei uns auch."

Tie Kunden wiegte den Kopf zweiselnd zwischen den Schultern bin und her. "Offen gestanden, Herr Rielandt, ich habe bisher meine Garderobe innner nur in seinen Spezialgeichäften gesauft. Ich habe siehe koch habe siehen wir kleinen Spezialgeichäften gesauft. Ich habe siehen Artikeln einem berwöhnten und eleganten Gestymad doch nicht nachkommen können."

Niesandt vorzog ein wenig das Gesicht. Ob diese Krau sich wohl gar nicht bewust war, welche Ungezogen- beit sie him da ins Gesicht warf? Tann siegte die angewöhnte Weltmännischent über seinem Seitenbild auf die geradezu konsische, das von einem Seitenbild auf die geradezu konsische, das von Berkügerer wird haben des vorzen bossenten vorzen besteht nicht is das delingen wird. Ihr Worurteil zu besiegen. Ten Berküger für Ihren Geschmad daben wir in schon, wie Sie seben, und die nötigen gesicht meine Frau, die doch auch einigermaßen auf ansieht meine Frau, die doch auch einigermaßen auf ansieht meine Frau, die doch auch einigermaßen auf ansieht meine Krau, die doch auch einigermaßen auf ansieht meinen Kraisen wirderen Rieken hält, könn seit mehreren Zahren şieht meine Fran, die doch auch ständiges Aussehen hält, schon s alles aus meinen Ateliers."

"Ser Herr sucht eben etwas Passendes aus, Erkleidet nich schon seit Jahren, und ich bin ihm hierber nachgefolgt."

Frau Miller schien die Spitze, die aus Mielandis Bemerkung herausklang, nun doch zu fithlen und der mutte die Gelegenheit, au einem anderen Thema ilderstungeben. "Ach richtig, wie geht es Ihrer Frau Gemahlin? Ich habe sie lange nicht en Ihrer Frau Gemahlin? Ich habe sie lange nicht mehr gesehen."
"Ich danke sehr, recht gut. In dieser Brande wird sie höchstwahrscheinlich noch schlasen. Wir waren diese Narmebalsgesellschaft", und meine Frau Meinischen Karnebalsgesellschaft", und meine Frau schein sich ihr Gegenüber erstannt an. "Solche Festlichen Sies Kann Stein Stein Sied Kann man denn da auftändischen Sied Kann Sied Kann den des auftändischen Sied Kann wan den das auftändischen Sied Kann wan dem das auftändischen Sied Kann wan dem da auftändischen Sied Kann wan dem da auftändischen Sied Kann wan dem das auftändische

fab ihr Gegenüber erstannt an. "Solche Zeiten bestuden Sies Kann man denn da anständigen feiten bestuden Sies Kann man denn da als anständiger Wensch hingehen?"

"Sat die Fran ein freundliches Züngeschen!" dockte Rielandt bei sich während er saut zurückgab: "Weshald dem nicht Villerdings wurde die Soche gegen Porgen etwas gemischt, aber das ist dock in Berlin dei össen etwas gemischt, aber das ist dock in Berlin dei össen Berlinern der gemische Tundo, so das man geraden Werlinern der gemische Tund doch die Signer und der Berlinern der gemische Kumor, so das man geraden unterscheiden konnte, wer Kheinsländer und der Berlinern der Berliner was Arrangeurtalent der Präsidenten Bollmer und Wadler dehr luftig, und ich nuch gesten der Stau erst gegen 4 Uhr morgens getrossen habe. Sie war allerdings dann auch so ericköpst von dem Trubel, das wir gesen deinschaft darüben sin. Aber in ührem Viller soh wir gleich nach Lante geschaften sind mits" warf Fran Miller sein vorgens getrossen dem Arnbel, das trossen eine etwas, was Rielandt stuttig machte. Wit einem leichten Bestremden in der Stimme entgegnete er: "Allerdings."

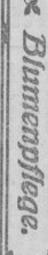
Fran Miller hob den Kobf ein wenig und schob ihre Lippen mit einem befriedigten Ausdend, zu einem Entenschnabel gerundet, vor. "Sie find wohl mit Geren Tenssen sehr befrenndet?"

"Ich meinte nur fol Man fiebt ja Geren Deuffen fast fländig mit Ihnen" — Meine Paufe — "ober Ihrer Frau Gemablin gusammen."

(Borifebung folgh)

NOW WA

Gartenbau K



Bonafskalender.

Einräumen aller Kibel- und Topfpflangen — Ausgraben und Einräumen der Georginen, Knollenbegorien, Canna und sonstiger leicht vom Frost leidender Gewächse, sobald der Frost die Blätter beschädt hat — Aussiden und Kustlichen der im dorigen Monat gemachten Aussiden. — Sürzen und Dängen deziehungsweise Rigolen der abgeernteten und geleetten Beste und Rädatten. — Aussoden der Spargelbeete und Abseden mit Dünger. — Aussoden alter und kränklicher Böhume. — Beginn der Verpflanzung und Keuanpflanzung den Laubdölgern aller Art.

Bodenbeschiaffenheit und Bearbeitung des Bodens im Gemilfegarten.

Im Gemüsegarten ift die Bearbeitung des Bodens ein Haupterforderuis, denn je tester der Boden rigott, gegräßen und gedüngt ist, desso nushöringender und fruchtbarre wird er sein. Beider wird hierm oft gesehlt, indem die Zucht der beresthit wen Gemüsesorten auch besondere Kenntnis und Arbeit erfordert. Säet man z. B. auf ein ganz frisch gedüngtes Beet Währen, Beterstien, überhaupt Burzelgewächse, so hat man statt Rühren mir Schaden und Verdruß, weil dergleichen Gedächs burchaus keinen frischen Tung vertragen; dasselbe gitt auch bei Erbsen und Bohnen; wo man diese hinpslanzt, muß

mindestens ein haldes Jahr worher gedüngt werden. Anders berhält es sich mit Gurfen, Kohlgemächsen, Galat, Spinat usw. für welche Gewächse immer eine frische, selte Düngung von großem Außen ist. Es ist eine bekannte Aatsacke, daß der Gemüsedam eine welt stärkere Düngung des Bodens berdingt, als der Acerdau, well meistens auf derselben Jidhe in einem Jahre dem Boden mehrere Ernten nachelnander abge-

wonnen werden muffen.

Wuch der beite humusteiche und gut gedingte Woden wird auf die Dauer gemisemide, und das tritt um so früher ein, je leichtlintiger man den Boden bearbeitet dat. Jie der Ioden jahraus, jahrein nur flach in Eile umgespatet, so kleiben die unteren Schichen totes Rapital, weil die atmosphärischen bie unteren Schichen totes Rapital, weil die atmosphärischen Siend wirken können, die Pflangennährliosse beste unlöslich und als ungehodene Schühe im Boden vergraben bleiben. Um nun die Widhiglett des Gemisegartens nicht so schwe Underlich und die Underen zu lassen, joll man das Land im Hercht und Bester ist eigelen, bamit der Baden tiesgründig wird. Im des Binter ties rigolen, damit der Baden tiesgründig wird. Im des bie obere Schühet gelüstet werden. Durch das Bigolen, deh bie unteren Schichten gelüstet werden. Durch das Rigolen, deh bie obere Schächt des Gemiselandes nach unten, die untere nach oben gebracht wird, wird das Land werdest, in micht, werden man die Erdschäften zugleich vermischt, so das die Aderstrume, die diel Humus dat, nicht so die fin den Joden sonnnt.

Miesbadener Tagblatt.

Berlag Lauggaffe 21 "Zagblatt-haub". Schalter-halle geoffnet von 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abends. wöchentlich

2

12 Ausgaben.

Genifprecher-Bluf: "Zagblatt. Sand" Ar, 6650.63. Ben 8 Uhr mergend bis 8 Uhr abends, außer Countagt.

Bezugs-Breis für beibe Andgaben: 70 Big. wonarlich. M. 2.— vierteischrlich burch ben Gerlag Langache I., oder Bringeriota. A. 2.— vierteischrlich burch alle beutichen Softwillaten, anslädiechlich Belledgild. — Bezugs- Befreilungen nehmen, außerbeitem entgegeren: in Wiebaben die Zweigliche Hismarktung II, dwie die Andgabellellen in allen Teilen ber Siadt; in Biebrin: die dorigen Undnachtung II, dwie die Andgabellellen in allen Teilen ber Siadt; in Biebrin: die dorigen Undgabeitellen und in den bevochdarten Bandorten und im Weingam die detreifenden Tagblant-Träger.

Bur bie Anfnahme bon Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen und Blaben wird feine Gemahr Chernomnien.

Samstag, 5. Oktober 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 467. . 60. Jahrgang.

Der Friedensichluß.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ansgabe bis 12 Ubr mittags; für die Morgen-Ansgabe bis 3 Ubr nachmittagt.

Die Bulgaren, Gerben, Griechen und Montenegriner baben fich als "ein Teil von jener Kraft, die ftets das Boje will und stets das Gute schafft", erwiesen, denn in erster Reihe ist es der Mobilisierung und den Kriegsdrohungen des fo plöglich improvifierten Balfanvierbundes zu verdanken, wehn die Türken sich entschlossen haben, die italienischen Friedensbedingungen angunebmen. Wenn auch die Friedenspraliminarien bis beute noch nicht unterzeichnet waren, so steht doch nach ben übereinstimmenden Meldungen aus den verschiedenften Quellen, fo auch nach den Informationen der Berliner italienischen Botschaft, der Friedensichluß un-mittelbar bevor, und zwar, wie wir in Bestätigung der in der Morgen-Ausgabe ichon wiedergegebenen eigenen Drahtberichte aus Berlin hören, auf folgender Grundlage: Die Pforte erfennt die italienische Converantat über Tripolis und die Cyrenaifa nicht offigiell an, gewährt ober diesen beiden afrikanischen Provinzen bolle Selbständigkeit, jo dag es aljo Cache Italiens fein wird, fich mit den dortigen Arabern wiedlich friedlich oder aber, was der wahrscheinlichere Ball ift, weiter friegerifch auseinanderzuseten. Gleich-Beitig erfennt Stalien die firchliche Oberhobeit des Schalifen über das umftrittene Gebiet an und gebahrt der Tirfet jugleich eine finangielle Beibaren Anleihe, deren Berginfung durch gewiffe Bolleinnahmen garantiert wird. Die bon den Italienern besehten In i e In im Rigaischen Meere werden selbstberftandlich geräumt.

Das find also im großen und ganzen die Bedingungen, unter denen der Friedensichluß erfolgt. Italien bat im wesentlichen erreicht, was es wollte, nämlich den Besitz von Tripolis und damit eine ganz erhebliche Berftarfung feiner Mittelmeerstellung. Freilich werben die Italiener nicht im unflaren darüber fein fonnen, daß fie ihren Erfolg weniger ihren gewiß nicht zu unterichatenden militärischen Leistungen als vielmehr ber einigermaßen unerwarteten Gunft der politifchen Um ft ande verdanfen. 218 fie am 29. September 1911 ben Rrieg erklärten, waren fie von der Mahricheinlichkeit eines ichnellen Sieges jo überzeugt, bog fie noch den ersten Erfolgen, beren größter die am 5. Oftober erfolgte Einnahme ber Stadt Tripolis war, bereits am 5. November jenes Annerionsdefret er-Beihilfe ber fleinen Bolfanftaaten berbanfen. Einen enticheibenden Erfolg haben die italienischen Truppen in den Kämpfen um die Dasen bei Tripolis und in der Eprenaika bis heute noch nicht erzielt, und thre Beberrichung ber Kuften reichte kaum weiter als die Tragweite der Schiffsgeschüte. So hatte das Kabi-nett Gioliti trop der politischen Wirren in der Türket, die jum Sturg des jungtürfischen Regiments führten, und trot der chronischen Rebellionen und Aufftande taum Auslicht ben Krieg in abiehbarer Beit zu einem gedeihlichen Ende au bringen, wenn fest nicht die Bulbitung der Balfanfrije und die daraus fich ergebende

unmittelbare Gesahr eines Krieges nach vier, ja, Italien eingerechnet sogar nach fünf Fronten die Lürkei zum Nachgeben gezwungen bätten.

Und sie ließ sich gern awingen. Tadurch, daß die türfische Regierung sich auf den von Sosia, Belgrad, Athen und Cettinje drobenden Ansturm berufen kann, sat sie den Arabern in Asien gegenüber eine hinreichende Begründung siir die Aufgabe von Trivolis, und durch die so geschäftene Zwangslage verminder in dert sich zugleich der Berlust an mistärischem und politischem Brestige für die Türkei. In Wahrheit war in Tripolitanien längst nur dem Namen nach eine kürkische Broding, so daß der praktische Berlust nur gering ist, während andererseits durch die Anerkennung der firchlichen Oberhoheit des Ahalisen der dehrumierende Sindrud auf die mohammedanische Welt verringert wird.

Wenn der durch den Friedensichluß bedingte Berlust, wie betont, nur gering ist, so fragt es sich, ob der Gewinn für Fralien erheblich größer sein wird. Der Gewinn an Prestige sickerlich, denn die Italiener haben die ichwere Schlappe, die sie einst in Abessinien erlitten batten, durch den setigen Kolonialseldzug einigermaßen wettgemacht, wenn sie auch den endgüstigen Sieg nicht der eigenen Krast berdanken. Freilich werden sie sich ihre nene afrikanische Kolonie aller Boraussicht nach erst ebenso erobern müssen wie die Franzosen Marosko. Aber daß dieser Krieg mit der faktischen Sweisel.

Bom weltpolitischen Standpunkt aus kann jedenfalls der Friedensichluß awischen Rtalien und der Türfei mit großer Befriedigung begrüßt werden, denn die Soffmung ist nummebr erheblich gewachsen, daß es gelingen wird, den Balkandrand noch in letzter Stunde einzudännnen. Die Rechnung der vier Balkanstaaten gründete sich vor allem darauf, daß den Türken durch den Krieg mit Rtalien die Sände oebunden sind, und schon iebt beginnen die Herren in Belgrad, Sofia usw. dam Ultimatum aum Memorand dum iderzugehen. So dari man wohl die Hoffmung begen, daß mit dem Tripolisstrieden auch der Balkandrand eingedämmt werden wird, so daß das rubebedürftige Europa gleichzeitig von einem doppelten Alb kefreit werden würde — ein Piel, aufs inniaite zu wünschen.

Die Übereinstimmung der Delegierten.

wh. Genf, 4. Oftober. Das "Journal de Gendoe" erhält über den Friedendabichluß folgende Depeiche aus Duchn: Die Abereinstimmung zwischen den Telegierten über die Haupigrundlagen des Friedendsschlusses ist vollkandig, doch wurde noch nichts unterzeichnet. Heute abend reist Bertollni nach Gadour, um Golitti den Bertragsentwurf zu unterbreiten. Reichid-Baicha reist nach Konstantinopel, um den Entwurf dem Winisierrai zu unterbreiten. Der Frieden sam deshald noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden. Die seitigen offiziellen Friedensunterbändler werben zur Unierzeichnung des Bertrages bevollmächtigt.

wh. Genf, 5. Oftober. Rach Mitteilungen von lürlischer Geite wurde nur ein Einvernehmen über die Riederschrift ber Borbedingungen gum Frieden erzielt.

Die türtifden Buniche.

wh. Barie, 5. Oftober. Um Montag wird der fürtische Geschäftsträger in Rom noch die Wunfche feiner Regierung über ben Titel bes fünftigen Gultansbertreters in Libben, die ihm gustehenden Ehrenerweisungen sowie die von Italien zu verburgende Zivilliste in Ouch befanntgeben.

Waffenftillftanb!

wh. Mailand, 5. Oftober. Rach dem "Secolo" bampfte die italienische Flotte nach Stampalia ob. Dort erhielt fie burch Funtenspruch die Mitteilung, daß Baffenstille stand eingetreten sei.

Ift alles nicht wahr?

wh. Rom, 4. Oftober. Die "Tribung" beröffentlicht folgende Rote: In Italien und im Austand find weiter gabireiche falsche Nachrichten über einen angeblichen Friedensfolge stalige Radjelatten über einen angebilden Friedensschluß veröffentlicht worden. Zuleht traten Radrichten in der Form auf, es wäre bereits ein Abereinfommen erzielt und in Ouch unterzeichnet worden. Man erwarte sehr und noch die Radiffiction der Pforte. Wir sind in der Lage, die Nachrichten fategorisch zu dementieren. Diese Rachrichten haben auch noch die Tendeng, die Sache in einem für Italien weniger gintligen Licht derzustellen als ab en Italien wäre. weniger günftigen Licht barguftellen, als ob es Jialien ware, das auf die gutige Zustimmung ber Bforte warte. Zatfachlich liegen die Dinge, wie wir fie auf Grund ficherer Informationen mitteilen tonnen, genau folgendermaßen: Der Friede ift nicht unterzeichnet, im Gegenteil dauerten bis geftern die Binfelguge ber Türfen fort. Ungefichts biefer Wintelguge und in ber Abergeugung, daß nunmehr logitime Besprechungen ihre Rolle ausgespielt haben, foll die fialiemide Regierung eine genau begrengte Frift für die türkifde Unmort fejigefeht haben. Diefe Untwort tann nur die Annahme ober die Zurudweisung ber italienischen Bebingungen fein. Es muß noch erwähnt werden, bag man be-reits Gerüchte in Umlauf fest und über die lehten Bedingungen polemifiert, welche Italien der Turfei gestellt haben foll. Diese Gerückte müssen einsach als Mutmahungen beirachtet werden, welche sich teils auf allgemein Bekanntes gründen, teils auf Bedingungen, welche Jialien in der Kote den Mächten mitteilte, als diese den Bermittlungsbersuch machten. Da die Sache flar liegt, ift es unfinnig, Disfuffionen und bolls ftandig verfrühte Bolemifen gu eröffnen.

Die Krisis auf dem Balkan.

Die Balkanverbundeten.

Gine alarmierenbe Melbung.

wh. Simla, 5. Ottober. Der Krieg wird anicheinend irog der Bemugungen der Grogmachte ausbrechen. Die ottomanischen Kriegsschiffe find bereits bor Semlin angefammen.

wh. Belgrad, 4. Oftober. Die alarmierenden Meldungen über blutige Kämpie zwischen serbischen und türkischen Truppen an der serbischetürkischen Grenze entbehren, wie das Wiener Korrespondenz-Bureau meldet, jeder Erundlage.

Das Briegematerial.

wh. Belgrab, 5. Oliober. Nach einem bidber unbestätigtet Gerücht ist es serbischen Komitatschis bei einem nächtlichen therfall gelungen, 24 ber in Sibewilsche angehaltenen Bagen mit serbischen Kriegsmaterial ins Rollen zu bringen und so über die serbische Grenze zu schaffen.

wh. Belgrab, 4. Oftober. Die bon einer ungarifder, Fabrif für die Turfei gelieferien, in 18 Waggons verlabenen Artilleriemunitionsfarren, die im Auftrag der Wilitärbe-

Deutsche Kunstausstellung in Buenos Aires.

Buenos Aires, im September. Im Deutschen Kind wurde die erfte von der "Gesellschaft für deutsche Kunst im Ausland" organisierte Ausstellung unter desn Protestorate des hießigen deutschen Gesandten Frhru. den dem Busche Hoddenbausen unter außerordentlich zahlteicher Beteiligung erster deutscher und argentinischer Kreise röffnet. Der "Gerein für deutsche Kunst im Ausland" hat den Kut gehabt, zum erstenmal eiwas Derartiges im serniten Ausland, in Güdamerika, zu veranstalten, trob aller Schwietigkeiten, trob aller Ferneinens von seiten dieler Künstler und auch anderer Kreise, deren Unterstützung der Veranstaltung von Auben hätte sein können.

Mit großem Geschief sit die Auswahl der nach hier gesandten Werte getroffen worden, eine schwierige Aufgabe, denn in dieser ersten deutschen Kunstaussiellung sollie ein Besantvild der deutschen modernen Makerei gegeden werden. Deshalb wurden auch zur Jurh nur erste Künstler, wie Franz deshalb wurden auch zur Jurh nur erste Künstler, wie Franz deshalb wurden auch zur Aren, Elevogt, Prof. Engel u. a., heran, gezogen, denen Aunschändler Friedrich C. Müller aus Buenas Atres, übrigens ein Wieddadener, mit seinem landeskundigen Rat zur Seite sand. So sind denn auch viele sichler, die auf einer frühren Deutschnationalen Kunstaussiellung im Jahre 1910 infolge Unsenninis des Landes bezaugen wurden, dieses Was bermieden. Wirklich deutsche Kunst ist es, die in dieser Ausstellung zu und spricht, feine statiensichen Radonnen, neapolitantischen Szenen, spanische Känzerinnen und Boulevardsbilden. Der alte Erdsehler des Deutschen, im Ausland alles Inte zu such siehe gestingen, dass er aus der Heime sochste gestingen

Schaffensfrast ziehen follie, ist vermieden worden. Und mit welcher Freude standen die hiesigen Deutschen dor einem Prenzel, Kallmorgen, Bracht. Das waren Ränge und Karben, die ihnen zu Herzen gingen, das war echte vaterländische Kunit, und nur solche Kunit fann den eingeborenen Argentiniern schließlich Achtung abnötigen, nicht eine Kunit aus zweiter Hand. Französische Motive faust er lieber vom Kranzosen, Stierfampiszenen vom Spanier.

Abrigens sind die Franzosen, Spanier und Ftallener schon ausgiebig dier besannt und infolge der engen Rassenberwandtichaft auch bei den Einheimischen sehr beliebt. Um so mehr ist es mit Freuden zu begrüßen, daß nun auch Deutschand, bessen Industrie seit Jahren in dem bieigen Industrie sint Blas einnimmt, jehr sich Geltung zu verschaffen sucht.

Der schöne, 30 Meter lange und 12 Meier breite Feitsall im Deutichen Klub und die Arbenfäle eignen sich außersordentlich auf für eine Aussiellung. Der hiesige Bertreier der "Gesellschaft für Seutsche Kunft im Ausland" und Leiter der Aussiellung, Kunsthänder Friedrich E. Müller, hat mit größer Umsier und dieser Mühe diese erite Ausliellung organistert und die Basis geschaffen, auf der weiter gedaut werden kann. Es lätzt sich odne Einschaftung behaupten, das die Anordnung der Kunstwerfe so gut gelungen ist, das sie leiner anderen deutschen Ausstellung drüben nachticht, und bestregen war der Beitall am Eröffnungstag auch so allgemein. Das Fiasko, das die deutsche Ibreilung auf der Anternationalen Zentenarausstellung 1910 gemacht hatte, ist ausgeglichen.

Rach einige Burte über die Kunftwerse felber. Hervorragend sind unsere deutschen Landichafter vertreten. Eugen Brachte zwei in Farbe und Ion breitgehaltene Landichaften aimen beutiche Boeste, Ossar Frenzels Tierstüde und sattige

Beiben, Rallmorgens Samburger Safen und Otto Beinrid Engels Motive aus Friestand muten uns an wie alte Befannte. Bon Balther Fiele feben wir feine in Deutschland wohlbefannte "Refonvaleszentin" und einen Torigraber. Weiterbin aus Berlin: Rarl Salhmann, Schufter Bolban, Lippifch Loofden,, Sandrod u. a. m. Die Minchener find ftarf an ber Ansftellung beteiligt; Lowith, ber deutsch, Meiffonier, zeigt zwei feiner foitlichen Bilbehen, Frang bon Sind ift mit einem farbig febr pitanten Bilb feiner Lochter in aftipanifder Tradit bertreien. Dann waren noch Sand " v. Bartele, ber immer wieder burch feine jabelhafte, fprabenbe Tedmil entgudt, Otto Strugel, Rampmann, b. Canal und Balther Thor zu nennen. Ludwig Dettmann und Kar' Albrecht aus Ranigsberg fandten givei ausgezeichnete Bilber. Sans b. Bolfmann (Starlerube) ift ein Runftler, ber ben biefigen Landsleuten mit bem Bilbe "Raftanien im Berbit" ein Ctud urbeuticher Landichaft übermittelt, Die eine machtige Sprache fpricht.

Die Ausstellung ift mit Plaitif weniger ftart beichift. Die Berliner Bildhauerschule umfatt die meisten Werke und behauptet ihren guten Ruf. Unter den Münchenern finden wir Daumiller, b. Stud, Afguer und Behrer.

Die Graphit ist in einem besonderen Raum untergebracht und wirft gang geschloffen, gang für fich. Alle unsere guten Ramen find da bertreten, wie: Sans Thoma, Ludwig v. Holmann, Corinth, Max Liebermann, Slebogt, Kullmorgen.

Durch biese erste ersolgreiche Kunstausstellung ist es der "Gesellschaft für deutsche Kunst im Austand" gelungen, in Buenod Aires seiten Just zu fassen und sich durch sädellich zu wiederholende Beranstollungen gleicher Art dem hiesigen Kunstleben dauernd anzugliedern. Wie wir hören, will die Gesellschaft später ihren Wirkungstreis auch auf Brasilien und Uruguay ausdehnen. C. Ph.

härden im Belgrader Bahnhof angehalten wurden, werden auf die Intervention des öfterreichisch-ungarischen Gesandten v. Ugron dei der serdischen Regierung noch heute nach Semlin gurückbefördert werden.

Rudfehr gur Bernunft in Bulgarien?

wb. Sofia, 4. Oftobet. Ministerpräsibent Geschow ernärfe in einer Unterredung, wir verlangen radifale Reforman und die Paristation der Balfanhalbinsel. — Im heutigen Winisterrat wurde von höchst einstuzzeicher Seite zur Auhr gemahnt, um Bulgariens Rückschandsme auf die Friedensbeitrebungen der Großmächte zu beweisen. Bei der Reform für Mazedomien, an der unbedingt seitgeholten werden soll und für die man von den Großmächten Garantien erwartet, soll das Wort Autonomies, dallen, dagegen bleibt die Forderung eines driftlichen Statthalters bestehen.

wh. Landsu, 4. Oktober. Rach einer Depesche aus Sofia bauten die Forderungen der dereinigten Balkanmächte in gemilderter Form auf die Ernennung nichtfürkischer Gouberneure für die christlichen Wilajets. Ferner sollen Mazedonien und die anderen europäischen Prodingen einen eigenen Landtag wählen.

Mas Athen.

wb. Athen, 5. Oftober. Der türfische Gesandte hat seine Abreise ber scho den. — Die hier weisenden kreisischen Abgeordneten erklären, nach wie bor entschlossen zu sein, ihre Sipe in der griechischen Kammer einzunehmen.

Rriegerifde Bewegungen.

wh. Baris, 5. Oftober. Nach Konstantinopeler Melbungen haben die bulgarischen Truppen die Grenze bei Kowticka, das 25 Kilometer von der Grenze von Kirflisse auf fürlischen Boden liegt, überschritten.

wh. Bubapelt, 5. Oftober. Laut Nachrichten ist der kirdische Kreuger "Mesusieh" mit bersiegester Order, begleitet den vier Torpedodooten, ind Schwarze Weer gefahren. Wahricheinlich sollen Angrisse auf du Lgarische Häfen vorbereitet werden.

Durchfuhr von Rriegsmaterial burd Ofterreich-Ungarn?

Belgrad, 5. Oftober. Serbien suchte in Wien um die Gesaudnis zur Durchfuhr von 213 Waggon Kriegsmaterial, Geschütz, Geschütz,

Beruhigenbe Berficherungen.

Belgrab, 5. Ottober. Der beutsche sowie der diterteichische Gesandte äußerten sich gegenüber Zeitungsberichterstattern, daß die Situation heute günstiger set und daß die Diplomatie an der Erhaltung des Friedens energisch arbeite, so daß man hoffe, daß die Verwickeung friedlich gelöst werden wird.

Die Halfung der Mächte. Franfreichs Bermittelung.

O Berlin, 4. Oftober. Es bat nichts Gritaunliches an fich, fonbern es ericheint nur natürlich, wenn bas Parifer Rabinett besondere und anscheinend erfolgreiche Anstrengungen machte, um ben bebrohten Frieben auf bem Balfan wieber gu fichern. Frankreich hat vielleicht unter allen Mächten bas ft art fre Intereffe an ber Erhaltung bes Status quo auf ber Balfanhalbinfel. Den Frangojen tann feine Entwidlung bebagen, durch die Rugland - trot aller Freundschaft - gum Behnsherrn über ben Gultan gemacht werben fonnte, wofern es nicht auch anders fommt, nämlich, daß die Donaumonarchie gezwungen wirde, ihren Rachtbereich bis nach Salonifi borguichieben. Die Erhaltung bes Pfortenreichs muß der Republif icon wegen der großen, in der Türfel angelegien Rapitalien wichtig fein, und bie Rudficht auf ihre mobammebanischen Untertanen, beren Zohl burch die Einver-leibung von Maroffo noch wachsen wird, tritt als weiteres Roment hingu. Gerade bas Bunbesverhaltnis mit Rug. englischen Bolitif, die vor allem jeden tatfachlichen Anlag gur Aufrollung der Meerengenfrage zu scheuen hat, fonnten es herrn Boincare erfichtlich erleichtern, herrn Gfafonom bon der Notwendigkeit eines Zusammengehens mit Siterreich-Ungarn zu überzeugen. Man wird nicht erfahren, wie schwer es bem ruffischen Minister geworben fein mag, ben Freunden

an der Themfe und an der Ceine ben Beweis aufrichtiger Briebensflebe gu geben, ber nunmehr burch bas Gelingen ber frangofischen Bermittlertätigfeit wirflich erbracht gu fein fcheint. Aber es lodt bie Milliarbe, bie Rugland im Anleihemege bemnachst aus Franfreich Bu beziehen gedenft, und eine Liebe war wohl der anderen wert. Man fann Rudichluffe auf bie Geheimniffe bon Balmoral ziehen und fagen: Serr Sfafonow fann bort die Meer-engenfrage nicht im ruffischen Ginne gelöft haben, benn sonst waren die Westmächte nicht so eifrig dabei, jest die Möglichfeiten hintanguhalten, in beren Berlaufe bie Meerengenfrage bon felbft hatte afut werben muffen. Den Borteil bon ber gebefferten Lage haben alle Machte, benen es mit ber Erhalfung ber Türfei wirklich ernft ift, in erfter Reihe neben Fra.ifreich die Donaumonarchie, und wenn es berichiebentlich beißt, baß die frangösische Bermittlung auch auf einem Meinungsaustaufch mit Berlin beruht und bag bie beiben Regierungen fo eine wichtige Abereinftimmung bon Anfichten und Intereffen feststellen tonnten, fo verbient biefe Darftellung Glauben. Es hat fich wieberum gezeigt, daß die frangofische Orientpolitif ihren überlieferungen treu geblieben ift.

Bollftanbiges Ginverftanbuis swifden Franfreich, Rugiand und Deutschlanb.

* Baris, 5. Oftober. QBir ber "Matin" berichtet, fonnte geftern nachmittag eine pollftanbige Ginmutigfeit swifden Franfreid, Ruflanb und Deutschland beguglich ber an bie Baltanftaaten gu richtenben Rote festgeftellt werben. Man erwartet jeboch noch bie Buftimmung Ofterreich-Ungarus, Die Rote ber Dachte in ihrer jebigen Gaffung fpricht ben Balfanregierungen ihre DiBbilligung wegen ber von ihnen besbachteten berausforbernben Galtung gegenüber ber Turtei aus. Ferner erflart bie Rote, bag bie Dachte feine Anberung bes Status quo auf bem Balfan bulben werben. Ebenfo verpflichten fich bie Dachte, felber ble Musführung ber Reformen in Magebonien in bie Sanb gu nehmen. Tief bebauert wird es, baf biober bie Buftimmung Englanbe ju biefem Rolleltividritt anegeblieben ift. Artifel 2 ber Rote ift angetan, ber Bforte Genugtuung gu geben, mahrenb er ben Ballauftaaten gu verfteben gibt, baft man felbft im Falle eines Sieges auf territorialen Grunb. befit nicht gu rechnen habe. Artifel 3 wirb ben Forberungen ber Balfanlander gerecht, ba fie felber erflaren, bag bie von ihnen verfügte Dobilificrung nur ben Bwed habe, bie Berwirflichung ber Reformen in Magebonien burchgufeben.

wh. Baris, 4. Oktober. Der "Temps" bestätigt, daß Ministerpräsident Poincars die Botschafter Frankreichs bei den Grohmächten beauftragt habe, die Dringlichseit einer gesmein sam ein sam und doppelten Aktion zu betonen, welche in den Hauptstädten der Ballanstaaten im Hindlick auf den Frieden und in Konstantinopel im hindlick auf den Frieden und in Konstantinopel im hindlick auf die Durchführung der mazedonischen Resormen zu unternehmen wäre. Die französische Regierung lasse in ihrem Borschlage zwei Hopothesen zu: Gine gemeinsame Aktion oder eine dieterreichskrussische Aktion im Namen der Grohmächte.

wb. Wien, 5. Oftober. In Balmoral wurde auf Gfasonom nachbrudlich eingewirft, bag Rugland bezüglich ber Forberungen ber Balkanländer mit ben 28 est macht en und bem Dreibund borgebe.

wh Baris, 5. Oftober. Laut "Temps" "Meldung aus Konftantinopel wird eine Kollestibnote der Mächte bei der ottomanischen Regierung nicht sehr günstig aufgenommen werden. Ans Berlin läßt sich der "Temps" melden, Deutschland sei nicht geneigt, den Balkanitaaten die Garantie sür irgendein den der Türkei zu gewährendes Zugeständnis zu

Belgred, 5. Oltober. Der russische Gesandte Hardweiter Germandter den generen Die Wobilisation ist beinahe komplett. Die Ariegobegeisterung hält an. — Ein penstonierter Major beging Gelöstmord, weil er infolge seines Alters sich an dem ebentuellen Kriege nicht beteiligen konnte.

Aus Rumänien.

wh. Bufareft, 5. Oftober. Offigiell wird erflort, Rumanien werde fich im Kriegsfalle ber Galtung ber Groß machte anschliegen. Gollie Bulgarien fiegen, fo werde Rumanien

betartige Kompensationen fordern, bas bas Gleichgewicht wie

ber hergestellt werde.

* Bubapest, 5. Oktober. Rach einer Weldung aus Bukarst fand gestern in Sinaia ein Ministerrat unter dem Vorsit des Königs statt, der sich sowohl mit der Balkanlage als der Krisis in der konservativen Partel beschäftigte. Dem Ministerrat wird sehr große Wichtigkeit beigemessen. Rachmittags der dreitete sich das bestimmte Gerücht, das das Kadinett seine Demission einreichen werde. Der Kadinettschef soll dem König seinen Vorgänger, den Chef der konservativen Pariei, Carp, als Nachsolger empfohlen haben.

Mobilifierungen Ofterreiche und Rumaniens.

* Wien, 5. Oftober. Auswärtige diplomatische Kreise geben befannt, daß Rumänien ebenfalls brei Armeeforps mobilisiere, die jedoch nur zum Schut der Landesgrenze und zur Unterstück ung Osterreich-Ungarn, das eine abwartende Haltung einnimmt, dat seine drei südöstlichen Korps auf volle Kriegsbereitschen dit gestellt und bereitet sich vor, noch zwei weitere Korps auf den Kriegszustand zu bringen, um in dem Augenblick einzugreisen, wo der Sandsichaf den Bulgarien oder Serbien besetzt werden sollte.

Aus der Türkei. Die Rriegsbegeifterung.

wb. Konstantinspel, 4. Oktober. Während der gestrigen Demonstrationen dor dem Palait des Gultans äußerte sich der Gultan, nachdem er eine patriotische Ansprache angehört hatte: Ich din zufrieden, den Patriotismus der Kinder des Vaterlandes zu sehen. Das Ottomanentum wird niemals dernichtet werden. — Die gestrigen Manisestationen dauerten dis in die Racht hinein. Bor der italienischen Gesandischaft kam es zu italiensendlichen Kundgebungen. — Gelogentlich des gestrigen Empfanges der Minister aus Anlas seines Geburtstages äusgerte der Gultan: Ich würdige den Ernst der Gituation und hosse, daß Ihr die Wechte und die Würde des Reiches sorgiam hüten und verteidigen werdet. Ich has das Bertrauen, daß unsere Armee ihre Psilcht tun wird. Rit Gottes hilse und dank der zu ergreisenden Wahnahmen werden alle Schwierigseiten überwunden werden.

wb. Konstantinopel, 4. Oktober. Die Begeisterung der Musclmaren für den Krieg ist kändig im Bachsen begriffen. Gruppen mit Fahren durchziehen die Straßen. Die Wanisfestanten ergehen sich in feindseligen Kundgedungen gegen die Balfanstaaten, besonders gegen Busgarien und Griechensand. In Stambul sanden große Versammlungen statt, die den der Partei der Entente Liberale veranstaltet wurden. Es sprachen mobrere albanische und ein griechsicher Kedner. Die Demonstranten zogen sodann zu den Regierungsgebäuden und der Partei des Sultans. Die Presse sicher eine über aus friegerische Sultans. Die Presse sicher eine über aus friegerische Sultans. Die Bresse sicher eine über aus dass den Angriss Busgariens abwarten, sondern müsse Garantien dass wan die Grenze überschreiten müsse.

Mibanefen und Birtaffier.

wb. Konstantinopel, 4. Oftober. Wie aus llestüb ber richtet wied, haben sich alle Albanesen vom 15. bis zum 75. Jahr feierlicht zur Verteidigung des turfischen Reiches verpflichtet. Unter der albanesischen Bevöllerung berrscht außerordentliche Kriegsbegeisterung. — Aus Amstolien haben sich 5000 Zirfasster mit Pserden seierlich zur Leitnahme am Krieg gemeldet.

Die türfiiche Mobilmachung.

* Uesfüh, b. Oftober. Dier geht die Mobilmachung der Redifs jeht flott von statten. Gegen die serdische Gernze werden 12 Divisionen mobilisiert. Der serdische und bulgarische Konsul sind abgereist. Der Manesenstamm der Meriditen ist in Brizrend eingerückt. Die hiesige Bevölkerung ist unruhig.

Friedliche Berficherungen ber Pforte.

Baris, 5. Oktober. Die Konstantinopeler Rachricht, das die Türkei es abgelehnt habe, eine Bermittlung der Mächte zur daldigen Einfühmung der bersprochenen Reformen in Razedonien anzunchmen, wird dom "Matin" in Absted gestellt. Die Plorte hat im Gegenteil angefündigt, daß sie sich mit einer Mächteaktion zugunften der Berwirklichung der mazedonischen Resormen einwerstanden erkläre, welches auch die Art und Weise sein wird, in der die jehige Lage ühre Lösung sindet.

Aus Aunft und Teben.

" Barifer Brief. Baris, 4. Oftober. Der erfte Theater. man friert im Bois be Boulogne, geht icon gu Tees und abends ind Spectacle. Das Baubeville affichierte eine Rovitat mit bem tragifd-religiofen Titel "Berg-op-Boom", ber an einen feierlichen Chorgefang ber Bollander erinnert. Das Stud hatte nicht bas minbojte mit hiftorie und ben hollanbern gu tun. Gein Autor fpielte es felbit, Gacha Quitry, ber Gohn bes großen Baters, ber aus ber Art gefchlagen gu fein ichien, boje Blegeljahre durchmachte und bann aus bem berverfen With in einen liebenswürdigen Parifianismus von erträglicher Unmoral evolutionierte: Sacha ift beute bas vermöhnte Schoftfind bes Boulevards. Dan weiß nicht, wer ein größeres Berbienft um ben gestrigen großen Erfolg batte, ber Autor Gacha ober ber Darfteller Gacha - vielleicht fonnte ben brillanten Dialog des einen nur der andere fo brillant fagen, fefundiert son Dime. Charlotte Lufes, Die zufälligeworise bie charmante Battin fomohl bes Antoren wie des Darftellers ift. Die Geschichte, die ber junge Guitry erfann, fit banal; die Ausführung ift es nicht. Paulette, eine junge Frau, die nach gehnjähriger Che gern bon vorn anfangen möchte (mit einem anberen), bat einen Courmader, Charles Beriot, bem fie nicht entgeben tann, ber überall ift, wo fie ift, auf ber Strafe, im Theater. Ihr Mann, ber auch nach gebnfähriger Whe bon born anfangen möchte (mit einer anderen), hat in vorbereitender Ablicht bumme Streiche gemacht mit einer unmundigen Montmartrofe. Baulette geht voll moralifcher Bebenfen gum Boligeifon,miffar - und fie liegen fich in ben Armen: ber Rommiffar ift naturlich niemand anders als ber Courmacher Charles Heriot. Wie ber Kommissar sich dann selbst in klagranti erwischen soll und die Ebescheidung im allseitigen beiten Einberitanbnis vorgenommen wird, bas überrajchte wenig, aber amufferte viel. Und toober ber Titel? Baulotte hat in ihrem Abreigfalenber geblättert und unter einem Datum gelefen: "Einnahnse von Bergsop-Boom." timere Stimme hat ihr gesagt, daß an biefem Tage, trot aller Augend, auch sie sich einnehmen laffen wird — und bad ominöse Datum strahlt ihr entgegen, als sie im Bureau ihres Polizeisommisurs und Charles auf den Kalender sieht! Der erste Aft war etwas abgefallen, was einem Scherz im zweiten zu ganz besonderer Wirkung verhalf; das zweite Vild inizemiert sehr hübsch den Wandelgang eines Theaters, wo ein Zuspällommender andruft: "Oh, da habe ich den ersten Aft versehlt!", und ein Freund gelassen antwortet: "Nacht nichts — der Autor auch!" Ob "Berosop-Joom" draußen so gut gefallen wird wie dem partserischen Publisum? Es dürfte mit diesem parfimierten Pstänzschen des Boulevard-Esprits gehm wie mit Tristan Bernards "Le Beitt Case", das seinen Variser Triumph in London und Berlin schnell erdleichen und in Wien nur schwach repetiert sah.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Mm fommenden Montag feiert ber langiahrige Anienbaut ber frabtifchen Theater in Fraut. furt Emil Claar feinen 70. Geburtstag, Belde betvorragenden Berbienfte bas greife Geburtstagefind in einem Reitraum bon 38 Jahren fich um bie Franffurter Bubnen erworben hat, bas tit ibm aus Anlag feines fürglich erfolgten Rüdtritis von der Leitung der Theater von allen berufenen Geiten ehrend guerfannt worben. 218 Claar 1879 gum Intendanten ermantt wurde, fand er bollig gerfahrene Berhaltniffe vor, die er in wenigen Monaten mit fraftvoller Sand befeitigte. Ihm ift es gu berbanten, bag er bie biefigen Bubnen gu ben erften Deutschlands mochte und manden jungen Buhnenfdrifffteller und Romponiften ben Weg gur Bubne babnte. Dem gefamten fünftlerifchen Leben Frantfures hat Claar in Diefen 30 Jahren feinen Geift aufgeprägt und ihm neue Wege gewiesen. Und biefer Berdienfte wich man am 70. Geburtstage Emil Claars fich gern und banfbar erinnern. - Otto. Ern fis fünfaigfter Geburtstag wird in Samburg, too ber Diditer feinen Bobnfit fat, con brei Bilfinen gefeiert merben. Das Samburg-Altonaer Stabi. theater veranitaliet eine Auffibrung von "Jugend von beute". bas Thalia-Theater gibt Otto Ernits Romobie "Bannermann" und bas Beutiche Schaufpielhaus fein befannteftes Luftfviel "Flachsmann ale Ergieher". - Das Stuttgarter Cof. theater wird den 80. Gedurtstag seines Ehrenmitgliedes August Juntermann am 15. Dezember durch einen Festsabend begeben mit einer Aufführung von "Onsel Bräsig", den Juntermann selbst darstellen wird. — Dr. Karl Schon herr hat für sein am 19. September 1910 zum ersten Male gesspieltes Drama "Glaube und Deimat" den Golfstheater-Vereinspreis von 8000 Kronen zugesprochen erhalten.

Vilbende Kunst und Wusst. Aus Paris wird und telegraphiert: Das Gemeinderalsmitglied Lampue hat an den Unterstaatsseffretär der schönen Künste Berard ein Schreiben gerichtet, in dem er in schafen Worten seiner Entrustung über die im Herdistal ausgeziellten Bilder und Stulpturen der Kudisten und Futuristen Lust macht und die Aberzeugung ausspricht, der Unterstaatsseffretär werde sich nach Besichtigung des Derbststans selbst sagen, daß er nicht das Recht habe, ein öffentliches Gebäude einer Bande von Abeltätern zu überlassen, die sich in der Welt der Künste so benähmen wie die Apachen im gewöhnlichen Leben. — Der Stadteat in Rann an nach ein bat in seiner gestrigm Sigung den Vertrag zwischen der Stadtgemeinde und dem deutschen Künstlerbund wegen der im Jahre 1913 in der Kunsthalle zu beranstaltenden großen Ausstellung genedmigt. — Ein Sohn Sans Richters ist sir erste Tenorpartien an das Kasseler Positheater verspflichtet worden.

Bissenschaft und Technif. Einer der bedeutendsten Rumismatier Deutschlands, Hauptmann a. D. August Brause, ist in Halle a. G. gestorben. Er war der Bersosser wertvoller münzengeschichtlicher Schriften und hat sich große Verdienste um den Sächlich-Thürlnatichen Geschichtsverein erworden. — Wie dem "B. T." and Nopenbagen gemeldet wird, ist dort Moald Amundsen eingetrossen und hat sich über seine Plane sir eine wissenschaftliche Rordpolexpedition geäußert. Die Expedition soll im Juni 1914 non Gan Francisco ausbrechen und das Rordpolbaffin zu erreichen suchen. Es wird der Expedition möglich sein, dort etwa vier Jahre zu berweiten. Die Keitschrift "Fram" glandt, daß die mehrsach geäußerten Besürchtungen über den Südvolarforscher Scott grundlos seien, doch seien genauere Rachrichten erst im nächsten Jahre zu erlangen.

Deutsches Reich.

Cametag, 5. Oftober 1912.

Bom Aufenthalt des Reichskanzlers in Bahern.

o. Bethmann-Hollweg ist gestern nachmittag in Bestleitung einiger Herren in Linderhof eingetroffen und hat in der dortigen Schlohrestauration Wohnung genommen. Er wurde von dem Königlichen Forstweister Dietrich empfangen. Anwesend ist auch der Rittmeister d. Bodewils. Der Reichskanzler wird während seines 3- die 4tägigen Aufenthalts der Jagd auf Gemsen und Hiriche obliegen.

Abgeordneter Müller-Sagan ernstlich erfrankt, Der frühere Reichstags- und Landtagsabgeordnete Müller-Sagan ist ernstlich erkrankt. Er wurde in eine Alinik übergeführt; dort soll eine Operation an ihm

borgenommen werden.

Der Ausschuß der Fortschrittlichen Bolfspartei tagte gestern in Mannheim, um die Anträge für den Barteitag zu sormulieren. Nachmittags hielt die Organisation der sortschrittlichen Landwirte eine Berahung ab und beschloß, heute die Einsetzung einer Kommission zur Ausarbeitung eines Agrardbrügen den Beraftschriftlichen Fand eine Berühungsbersammlung statt.

Der größte Binnenhasen Deutschlands. Gin Duiskurger schreibt uns: Richt Berlin, sondern Duisburg am Mbein bat den größten Binnenhasen Deutschlands und sogar der Welt. Der Gesamtverfehr beträgt

an 30 Millionen Tonnen.

* Eine nene Lohnbewegung im oberschlesischen Inbuftriegebiet? Rach Meldungen der Bolenblätter sollen am kommenden Sonntag an 20 Orten des oberschlesiichen Industriebezirks Bergarbeiterversammlungen betufs Stellungnahme zu einer neuen Lohnbewegung abgehalten werden, da angeblich die Arbeitgeber ihr Berldrecken einer Besserung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiter nicht eingelöst haben.

Heer und Slotte.

Schiffsbewegungen. Go find eingetroffen: 1. S. M. S. "Geier" am 2. Ottober in Corfu, 2. S. M. S. "Bincta" am A. Ottober in Corfu, 3. S. M. S. "Viftoria Luife" am 3. Oft. in Revoport of Rhobe-Joland. 4. S. R. S. "Iltis" am 3. Oft. in Lichtugfsang. — S. M. S. "Redlenburg" ift am 29. Sept. in Kiel außer Dienst gestellt worden.

Ausland.

Grankreich.

Brafibent Fallières. Baxis, 4. Oliober. Profibent Gallières traf heute morgen auf seiner Besthung Loupillon bei Mesin ein.

Bum Besuch Siesenviel. Baris, 4. Oftober. Boincard gab zu Ghren Sjajonows ein Frühitüd, an dem u. a. der russische Boischafter Iswolski, samtliche Minister und der transfische Polischetter in Beternberg Louis beiterderen

leanzösische Botschafter in Betersburg, Louis, teilnahmen. Das Lehrerspubitat. Paris, 4. Oftober. Der Generalsat des Somme-Departements nahm einen Beschlüßuntrag an, in welchem die Regierung gebeten wird, entsprechend dem seinerzeitigen Botum der Kannner den Fortbestand der Lehrerspubitate zum mindesten bis zur Verwirklichung des Beamtenslatuts zu gestatten.

Spanien.

Der Gifenbahnerausftanb. Mabrid, 4. Oftober. Rad einer in Perpignon eingetroffenen Melbung aus Barcelona hat der Papit der Bereinigung der fpanifchen Gifenbahnbebienfieten feine fdieberichterliche Bermittelung angeboten. Die Gifenbahnbediensteten beabfichtigen angeblich, eine Berfammlung abzuhalten, um bas Anerbieten bes Bapftes zu prufen. — Die Rammern find zum 14. Oftober einberufen worden. Gie werben fich gunachft mit bem Ausfland ber Gifenbahnangestellten beichäftigen. - Un ben Bahnhöfen ist durch Maneranschlag mitgeteilt, daß der Eisenbahnberlehr auf ben Linien bes fübipanifchen Gifenbahn. nebes infolge ber Musbehnung bes Ausstandes unterbrochen Im Begirt Rord.Barcelona beginnt ber Musftand am 5. Offober. - Eine bedeutende Eruppe der Eisenbahner ber Nordbahngefellichaft teilte ber Gefellichaft mit, bag fie bie Arbeit nicht einstelle.

Rugiand.

Bahlbrangsalierungen. Petersburg, 5. Oltober. In Zusammenhang mit den Wahlen haben letzte nacht zahlereiche Gaussuchungen und Verhaftungen in Betersburg stattgefunden. 10 Studenten und 25 Arbeiter wurden verhaftet. Fortschrittliche Wahlflugblätter wurden beschlagnahmt. In der Universität lam es zu Unruhen.

Affien.

Die dinefische Anleige. London, 4. Oftober. Die mit besgischen Rabitalisten vereinbarte dinesische Auseihe von 250 Rillionen Franten wird nicht vor Beginn des nächsten Jahres ausgegeben werden.

Amerika.

Eine verantwortliche Bernehmung Roofevelts. 28 affinge ton, 4. Offober. Boofebelt gab bor bem Cenatstomitee als susammenfaffendes Zeugnis folgende Erklärung ab: Ich habe ttemale gebeten, einen Beitrag gum Bablfonds gu leiften, als ich gunt Brafibenten ber Bereinigten Staaten gewählt wurde. Ich erffare wiederholt, daß mir die Zuficherung negeben morben ift, bag feinerlei Beripreden ale Entgelt für einen Wahlbeitrag geleistet worben ift. Während ich Brafibent war, hat niemand, ber eine maggebende Stellung einnahm, auf Grund irgend welcher Gelbbeitrage, die ber Betreffenbe gemacht ober vorenthalten hat, mich gebeien, in irgend einer Angelegenheit zu handeln oder von irgend einer Danblungsweise abzusehen. Meine herren! Kann ich mich noch umfassenber ausbruden? Auf weiteres Befragen belunbete Roofevelt, er habe niemals von ben 100 000 Dollar Beitrag Bierpont Morgans ober ben 100 000 Dollar Beitrag Goulbs eimas gehabt. Roofevelt erffarte ferner, Genator Benrofe follte wegen feiner Ausfagen aus bem Genat aus. acitogen werben

Luftfahrt.

Die Berliner Herbstilugwoche. Berlin, 4. Oftober. Der heutige Flugtag brachte bei gutem Wetter ausgezeichneten Sport. Der Wind war ziemlich schwach, dagegen bereiteten die vom Müggelse herannabenden starken Lufisiöße in Höhen von 300 bis 500 Meter den Fliegern erhebliche Schwierigseiten, und mehr als einmal wurden die Maschinen um 50 bis 100 Meter herabgedrück. Die Flieger suchten deshalb ausnahmslos größere Sohen auf, wo günstigere Luftströmungen vorhanden waren. Von zwöss kondurrenten beim Wetlbewerd um den Dauerpreis verwochten nur Lindpaintnet, Wüchner und Stöffler sich beim Wetlbewerd um den fürzeiten Anlauf unter 90 Weter zu placieren. Beim Wettbewerd um den Geschwindigteitspreis wurde von fämtlich en fünf Bewerdern die 13 Kilometer lange Strede in weniger als zehn Minuten zurückgelegt.

Unterbrechene Fahrt ber "Danfa". Hamburg, 4. Olt. Das Luftschiff "Hanfa" ift heute morgen um 8.15 Uhr zu einer Fahrt nach Hibesheim aufgestiegen, mußte aber wegen böiger Windverhältnisse hierher zurückehren und landete im 3/21 Uhr glatt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten. Aus dem Stadtparlament.

Bir halten bie Entfernung ber "alten Rofe" für not-

wendig, fteben auch auf bem Standpuntt, bag die Ablegung des dem Arangplat allerdings einen recht hübschen Abschluß gebenben, aber ber Enifaltung ber Rodibrunnenanlagen und bes Berfehrs fomie ber Bufuhr frifcher Luft in Die Altflabt hinderlichen Gebandes nicht mehr lange hinausgeschoben merben barf. Die Frage, wie die Rochbrunnenanlagen fich nach bem Abbruch ber "alten Rofe" gestalten follen, fonnte eigentlich langit erlebigt fein, fo bag jest dieje Frage nicht mehr als Grund für bie hinquefchiebung ber Rieberlegung geltenb gemacht werben fonnte. Run will swar der Magistrat, wie aus ben Ausführungen bes herrn Cherburgermeifters in ber gestrigen Sigung ber Stadtverordneten-Berfammlung beutlich genug bervorging, ben Beichluft der Stadtverordneten, Die "alte Rofe" niederzulegen, wenightens infoweit respettieren, als das Haus bom 1. Januar 1913 ab nicht mehr weiterverpachtet werden foll. "Es ficht nichts im Bege, daß die "alte Roje" im nachften Friihjahr niedergelegt wird, ber Magiftrat ift nur nicht in ber Lage, au fagen, baß fie niebergelegt merben muß!" So sagte ber Herr Oberbürgermeister. Das heißt also: Wenn es einigermaßen geht, wird abgeriffen. Wenn es aber nicht einigermaßen geht? Dann bleibt die "alte Rose" — das glauben wir den Aussührungen des Serrn Oberbürgermeifters eninehmen gu tonnen - bis gum Serbft 1918 fteben, benn: "Der Magiftrat ift einstimmig gu ber Unficit gelangt, daß für den Umbau der Langgasse nur die Wintermonate in Betracht tommen". Und: "Der Magiftrat ift ber Meinung an die Ausführung der Arbeiten unter keinen Umftanden herangutzeien, che nicht alles fertig ift." Wenn man fich bie Ausführungen bes Geren Oberbürgermeifters genau anfieht, bann gewinnt man boch bie Auffaffung, bag es recht gut möglich ift, bag bie "alte Rofe" nicht im Fruhiahr, fondern erst im Gerbst nächsten Johres abgebrochen wird. Mit ber Gubbeutichen Gifenbahn-Gefellichaft wird noch verhandeit Wie oft haben wir und ichon über die langwierigen Berhandlungen mit ber Gubbeutichen Gifenbahn-Gefellichaft geargert! Die erforberlichen Schienen find bestellt, aber Die Fabrif fann erst nach 3/4 Jahren liefern. Sind die Schienen etwa-man glaubt bas fait - gu fpat beltellt worden? Warum tann bie Fabrif nicht liefern? Es handelt fich boch um ber-hältnismößig wenig Schienen. If bie beutiche Buttenindultric wirflich fo wenig leiftungsfähig, daß fie einige hundert Meler Echienen nicht in einer fürseren, als 34jabri-gen Frift liefern fann? Der Magiftrat barf fich nicht wunbern, wenn in ber Bürgerichaft bie Auffaffung verlreten wird, daß ber vollständige Umbau ber Langgaffe wohl noch in biefem Binter hatte bor fich geben fonnen, wenn bie Arbeiten beffer borbereitel gewesen maren. Der Unficht, bag es absolut unmöglich ift, mit ber Nieberlegung ber "alten Rofe" noch bis gum Commer ober Berbit naditen Jobres gu warten, wird wohl niemand fein, aber eine andere Frage ist die, ob diese Bergonerung nötig ift.

Die Ginführung der erweiterten ober bolligen Gonn tagsruhe ift nun abermals auf unbestimmte Beit, wir fürdien: für wohl recht lange Beit, berichoben worben. Der Beichluß ber Stadtverarbneten Berfammlung hat uns einigermaßen überraicht, benn den Gindrud hatte wohl feber, bag bie Bertreter ber bolligen Countagerube in ber Debatte ibre Anschauung mit frarferen Grunden beleaten, als bie Befürworter ber Weitererhaltung bes fehigen Buftanbes. Bugugeben iff, baf die Beantmortung der Frage, ob bollige Sonntagerube ober nicht, gerabe in Wiesbaben große Schwierinfeiten bereitet. Bir ftellen und gwar auf ben Standmuntt bes Geren Auftigrate Dr. Alberti, ber ben Rurftabicharatter Biesbadens nicht als einen wichtigen Umnd gegen die Ausbehnung ber Conntantrube gelten ließ, berfeunen aber nicht, baft ein erheblicher Teil ber fleineren, ihr Geichaft felbitänbig berfebenben Labenbefiger an einer mehritunblicen Countagebertaufsgeit intereffiert feine tonne. Bir waren gerne bereit, ben Angestellien ieben Conntag freizugeben, wenn man nur die felbitändigen Leufe arbeiten laffen wollte. Das ift aber nach ber Gemerbeordnung nicht möglich", fagte Berr Sarober und Berr Mollath fübrie aus: "Der Entwurf bon 1910 für ein Ortsitatut über bie Countagerube traat bem Charafter Biesbadens als Rur, und Frembenfiadt Redinung. Bas bie Sandelsangeitellten betrifft, fo lakt fich nicht berfennen, daß fie tatfächlich mit gu ben Arbeitnehmern zählen, bie die langite Arbeitszeit haben. Mir fonnen es nicht berontworten, einer fo großen Bahl faufmännischer Angestellten, morunter fich febr viele blutarme und erhalmnesbebürffige Mähden befinden, eine 1114. bis 1214. ftiinbige A-beitszeit abne Erbolung sugumuten. Bor 20 Jahren mar in ben Wieshabener Bororten foum ein Laben anautreffen, beute treffen fie in allen Bororten Baben an, fo boft nicht nefagt merben fann, bie Leute mußten Sonntaas in bie Stabt, um eingufoufen, Bir Angehörigen ber birgerlichen Barteten haben alle Urfacte gu berbinbern, baft fich in ben Areifen ber faufmanni. 1

schen Arbeitnehmer die Meinung sestjeht, für ihre berechtigten Interessen trete nur die Sozialbemokratie ein. Es macht einen weit bessern Eindruck, wenn wir freiwillig geden, was wir auf die Dauer doch nicht vorenthalten können." Herr Hes meinte, es wäre der reine Selbstmord, wenn die völlige Sonntagsruhe eingesührt werde, worauf herr Klärn vor er erwiderte, wenn das Selbstmord ware, dann hätten die 600 Ladenbesitzer, die auf die Prage nach Einsührung der völligen Sonntagsruhe keine Univert gaben, sicher nicht geschwiegen. Denn so leicht morde sich keiner selbst. Witunter wurde die Debatte siemlich bestig gesührt. Bon der gut besehren Tribüne wurden oft Bwischenrufe laut und den Rednern, die für die völlige Sonntagsruhe sprachen, wurde von dort ledhaster Beifall gesollt

Bon Beren Stadiverordneten Mag 3. Müller erhalten wir folgende Bufdrift: "In Ihrem heutigen Bericht über bie Stadtberorbnetenfigung bom 4. Oftober er. befinbet fich bei ber Wiedergabe ber Erffarung bes herrn Oberburgermeifters. betreffend Rieberiegung ber "Rofe" und Umbau ber Banggaffe, eine Unrichtigfeit, bie im Bujammenhang mit meinen Ausführungen in ber Cache geeignet ift, falfche Schlugfolgerungen gu erweden, und baber ber Marfiellung be. barf. Ihr Bert Berichterftatter fcpreibt nämlich, Berr Oberbürgermeifter habe geaugert: "Im Winter 1912/18 werde bie gange Strede vom Michelsberg bis gur Taunusstraße umgebaut werben fonnen, und es sieht nichts im Wege, bie "Rose" im Frühjahr nachften Jahres niebergulegen, um bann biefen Blat gur Berfügung gu baben." Dies entipricht nicht ber Latfache. herr Cberburgermeifter bat vielmehr erflärt, bie Schienen, die für ben bereits poligeilich genehmigten Umbau ber Teilftrede Micheleberg-Arangplag erforderlich feien, tonnten nicht bor Mitte Mars nachften Jahres geliefert werben, beshalb tonne ber Umbau erst für ben Binter 1918/14 (nicht 1912/18) ins Auge gefast werben. Da fich nun die Fahrbahn ber hinteren Langgaffe, swiften Goldgaffe und Rrangplat, in einem fehr falechten Buftand befindet und mit Rudficht auf die im Fruhiahr nachften Jahres bevorftebenbe Eröffnung bes neuen Rabtifden Babhaufes auf bem "Abler". Belande unbedingt vorber inftand gefest werben mußte, habe ich erffart: "Die Mitteilung bes herrn Oberburgermeifters über die hinausschiebung biefer so bringend notwendigen Arbeiten auf ein weiteres Jahr werbe in ben beteiligten Rreifen große Befturgung bervorrufen, und man folle boch fein Mittel unberfucht laffen, um wenigstens ben Umbau biefes Teiles ber Langgaffe noch im fommenben Winter gu ermöglichen."

Slottenabend.

Rritifche Beiten weden bas Intereffe bes großen Bubli-Tums in erhöhtem Dage für Dinge, benen es im allgemeinen nicht mehr als eine mohlwollende Beachtung gufommen läßt. Das Weiterleuchten am Balfan und die damit berbunbene Gefahr einer Berwidlung der Großmächte in die Angelegenbeiten ber flawischen Boller richten bas Augenmert auf bie Rriegsbereitschaft und werfen die Frage auf, ob heer und Blotte ben an fie eventuell gestellt werbenden Unforderungen wirffam genügen. Das fam auch in dem Bereinsabend jum Ausbrud, ben bie Ortsgruppe Biesbaben bes Deutschen Flottenvereins geftern im Teftfaale ber "Turn-Gefellichaft" in ber Schwalbacher Strafe veranstaltet hatte. Der große Saal erwies fich dem Anfturm bes Bublifums gegemiber als gu ffoin. Die Menichenmenge hatte nicht allein bas Partett und bie Golerien bis auf ben lehten Blag befest, fie ftanb bis auf die Treppe berab. um ben Ausführungen bes Festredners von Anfang bis zu Ende zu folgen. Rach einem Wnfifvortrag der Rapelle des Fifisier-Regiments Kr. 80 begrüßte ber Borfibende ber Ortsgruppe, Dr. Rolte, Die Anweienden. Sierauf sprach der Kapitan 3. S. Fror. ban Meerscheidt-hüllessem aus Berlin zu bem Thema "Die Kampffraft und Kampfbereitschaft unserer Motte im "Die Kampifrast und Kampsbereitschaft unserer Flotte im Bergleich zu England und den übrigen Erohltaaten". Der Nedner führte den Zuhörern zunächst die hitorische Entwicklung der deutschen Flotte vor Augen, die ihr Dosein dem bentigen Bestande nach dem Kaiser verdanke, der in der Erkenntnis einer starken Flotte das Wort prägte: "Deutschlands Zufunft liegt auf dem Wasser." Wenn sein Eiser zunächt verkannt worden sei, so habe sich im Laufe der lehten fünfzehn Jahre doch im Golse die Ansicht Bahn gedrochen, das allein eine starke deutsche Flotte geeignet sei, die vielseitigen Interessen des überfeeischen dandels zu wahren. Au dieser Antereffen des überfeeischen Sandels zu wahren. Bu biofer Erfenntnis babe ber Deutiche Flottenverein nicht wenig beigetragen. England — und nur von England fann die Rede fein, wenn es fich bei uns um Bergleiche in Flottenfragen handelt — ift das nicht sehr angenehm und es ist bemüht, seine Vormachtiellung jur Gee gu behalten, indem es Schiffe auf Schiffe baut. In Sand von Zeichnungen und graphischen Daritellungen führte ber Redner bann bie Starfeverbaffniffe ber Flotten des Dreibundes und der Tripelentente bor, welche bie Aberlegenheit ber lehteren broftisch Das Flottenbauprogramm muffe baber beranichaulichten. einen weiteren Musbau erfahren. Diefe Erfenninis muffe fich, namentlich bei ben jetigen fritischen Beiten, bas Bolf nochhaltiger benn je gu eigen machen. Gine umfangreich: Bichtbilberferie ergangte bie Ausführungen, indem fie bie Schiffe Deutschlanbs, Englands und anderer Lander ber Bawart nach trefflich veranschaulichte. Die bon hober Begeifterung getragenen Warte bes Rebners, beffen braftifche Erläuterungen baufig wahrend bes Bortrags fpontanen Applaus auslöften, wurden gum Schlug burch augerorbentlich franken und anhaltenden Beifall ausgezeichnet. Der Ronigl. Sofopernfanger Berr Lichtenftein erfreute bie Anwesenben bierauf burch ben Bortrag einiger Lieber, ber perbiente Auszeichnung fand. Der Abend fchlog mit bem gemeinfam gefungenen .Blaggenlied".

— Der neue Ghunasialbirefter. Zum Nachfolger des Ghunasialdirefters Schmidt am hiesigen Königt. Gelehrtenschungsium ist, wie uns aus Rassel telegraphiert wird, Ghunasialdirefter Tham m aus Montadaur ernannt worden.

— Landesausschuß. Gestern vormitiag wurden die Verhandlungen in Anwelenheit des Oberpräsidenten Hengstendertg fortgeseht. Ein Schreiben des Oberpräsidenten an den Landeshauptmann wurde zunächt mitgeteilt, wonoch die Berhandlungen wegen Belassung des Land gestüts der Proving Oessen-Rassun in Dillendurg, für die der diesjädrige Kommunal-Landiag eingetreten, noch nicht zum Abschlung gelangt, ebenso eine ministerielle Berfingung, die die Berwaltungsordnung für die Banderarbeitsstätäten im Regierungsbezirf Wiesbaden genehmigt. Dierauf wurde beschlossen, in die den Gemeinden bei Gewährung von Zuschlien zu Ges

real bers eine bent rick

mit*

pern

rijis

und inen eine dien beand inde

ten juft lidj Bleber ber ber ber ber ber ber

afa

migen enbic G8 Dic ben ine ine

5c= 75. ereridi

es iten eee-

in the same man

the state of the s

n e n

meinbewegbauten gestellten Bedingungen nehmen: "Rafurbentmaler, geschichtliche und fachgeschichtliche Denkmaler, die bei dem Wegebau berührt werden, find zu erhalten, erforberlichenfalls ift die Wegelinie gum Schube ber Dentmaler gu verlegen. Die Gewinnung von Bauftoffen in ber Rahe folder Denfmaler, woburch biefe gefahrbet ober verunitaltet werben tonnten, jowie die Entnahme von Bauftoffen aus einem Dentmal felbit ift untersagt." Man bewilligte ferner folgende Beihilfen an Gemeinden mit fower durchzuführenden Konsolidationen, an die Konsolidationsgesellichaft in Mengeröfirchen 1500 R., Gorhausen 750 Mart, Giershaufen 250 M., Breithardt 500 M., Rogbach 1000 Mart, Resbach 500 M. und Cherneifen 500 M. und genehmigte bie Ansgahlung ber Jahresbeihilfen von 2000 DR. gur Bebung und Forberung ber Biegengucht im blesfeitigen Regierungsbegirf. Aus ber Unterstützungefaffe für bie fianbigen Bebiensteten wurden mehrere Beihilfen bewilligt. Bur Muhegehaltstaffe für Kommunalbeamte ließ der Landesausiduig zu; die Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt a. M. Bodenheim, die Afraelitische Rullusgemeinde Westerburg, die Allgemeine Oristranfenfasse Homburg v. d. H. und die Spar- und Leiftaffe Oberurfel, gur Rommunalbeamien-Bitmen- und Baifenfaffe: Die Ifeaelitische Kultusgemeinden Herborn, Gelters im Unterwesterwald, Abitein, Beiterburg, Sochit a. M., Sabamar, Die Ebangelische Kirchen. gemeinde Frantfurt a. M. Dodenheim, Die Spar- und Leibfaffe Overuriel und die Allgemeine Ortstrantenkaffe Somburg b. d. D. Ale Salbwaije wurden in die Guriorge bes Raffauischen Zentralwaisenfonds aufgenommen 29 Zöglinge. Bom Musicheiden bes Dr. Loew, feither Miffiftengargt au ber Banbes-Beil- und Pflegeanitalt Weilmunfter, wurde Renntmis genonimen. Mit der Benuhung eines Haufes in Berborn gu einem Ergichungsbaus für 30 fdulentlaffene mannfiche Fürforgezöglinge erffatte fich ber Conbesqueschuß einberftanben, ebenfo mit ber Mottetung von Begirfeftranen. gelande für die Erweiterung des Bahnhofes zu Langenschwal-bach. Wegemeister Fröhlich in Westerburg batte feine Benfionierung vom 1. Januar 1913 ab nachgefucht, fie fand Genehmigung. In acht Pfleger und swei Bflegerinnen ber Landes-Beil- und Bflegeanstalt Eid berg wurden für fechejährige Dienstzeit die reglementomäßigen Brämien von je 300 Mart bewilligt, ebenso an vier Bfleger und zwei Bflegerinnen ber Anftalt Beilmuniter, während je einem Pfleger ber Unitalt Gidberg und Beilmuniter fowie einem Silfsoberpfleger ber lehtgenannten Anftalt für zwölfjährige Dienstzeit eine Bramie bon je 400 Dt. gewährt wurden. Schlieflich fand die Buftimmung des Landesausschuffes die Bewilligung von Darleben im Gefamtbetrage bon 21 400 DR. aus Mitteln ber Raffauischen Brandberficherungeanstalt an feche Gemeinben gum Ban bon Bafferleitungen, und gwar erhielten Erbach im Obermefferwald 3000 DL. Gemunden im Areis Weiterburg 6000 R., Mull im Unterlagnfreis 5400 M., Dies 20 000 M. Rupperishain im Obertaunus 2000 M. und Ihaufen im Dberfahntreis 8000 Mt.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

- Das Befinden bes Bifchofe bon Limburg bat fich felt einigen Tagen wieder verichlimmert. Tägliches Fieber mit Minberung ber Ggluft und Ciorung ber Rachtrube berurfachen eine merfliche Gdimadung ber Arafte. Eine bei ben jetigen Krantheitserscheinungen mögliche Lungenentgundung würde lebensgejährlich merben. Das bischöfliche Ordinariat hat deshalb öffentliche Gebete für den Bifchof angeordnet.
- Gifenbahn und Sanbelefammer. Dem Bunich ber Sanbelstammer um Ginfubrung bon Conntagofabrfarten bon Biesbaden nach den Stationen Chauffechaus und Giferne Sand wurde nicht entsprocen. - Die Sandelsfammer unterftütte eine Eingabe ber Sanbelsfammer Frantfurt a. M. um Berlegung der Abjahrlögeit des Zuges D 160 bon 7 Ubr 6 Min. auf 9 Ubr 30 Min. borm. ab Frantfuri nach Bahern, da dieje Berlegung eine gang erhebliche Berbeiferung der Schnellzugsverbindungen, bon Biesbaben nach Burgburg. Rurnberg und Rünchen gur Folge haben wurde. - Da bei ber Sandelstammer Beschwerden über durch das Rangiergeschäft auf Babnhof Schierftein verurjadite Störungen geführt wurden, richtete bie Sanbels. kammer eine Eingabe an die Königl. Eisenbahndireftion Mains, in ber fie um Abhilfe bat. Die Königl. Eifenbahndirection aniwortete, daß bieje Ctorungen burch vorzunebmenbe Berwiegungen bon Anochenwagen für eine Schierfteiner Firma verursacht würden und bag biefe Störungen nach Anlegung eines Geleijeanichluffes, ber angestrebt wurde, berichwinden würden.
- Das goldene Jubifaum eines ehemnligen Achtzigere. Der Obergahlmeifter a. D., Rednungerat Bagner in Banau beging am 1. Offober ben Tag, an welchem er bor 10 Jahren in ben Militarbienft getreten ift. Am 11. August 1861 gum Unteroffigier beforbert, frat er im Anbember 1866 gum hentigen Gufilier-Regiment v. Geredorff (Rurfi.) Rr. 89 über und wurde hier ale Zahlmeifter ausgebilbet. Go gehörte er diefem Rogiment als Zahlmeister-Afpirant und Zahlmeister bis sum Mars 1897 an. In 1870 für die Dauer des Arieges als Referbe-Lazareit-Infpelior emberufen, trat er im August 1871 wieber ine Regiment gurlid. Auf feinen Antrag erfolgie am 1. Januar 1907 feine Berfehung in den Rubeftand. Bei dieser Gelegenheit wurde ihm der Charalier als Rechnungsrut verlieben. Bon bem Eriegsminiffer v. Seeringen, welcher als junger Offisier dem Gufilier-Regiment Rr. 80 angehörte, ging gum Jubifannt ein Gludwunichtelegrammt ein. Der jepige Rommandeur des Regimenis v. Gersdorff, Cherit Freiherr Treufd v. Buitlar-Brandenfels, gratulierte im Namen des Argiments bem Jubilar in einem berglich gehaltenen Schreiben. Augerbem haite bos Regiment ben Abjutanten, Leulnant b. Ratimer, nach hanau entfendet, um ble Glifd. wünsche des Offisierlorps zu überbringen. Auch von beurlaubten Offigieren gingen telegraphifche Gludwüniche ein. Die 6. Kompagnie des 80. Negiments, in welcher ber Zubilar cis junger Soldat diente, brachte ebenfalls ihre Gludwünfche bar. Der Kompagnicchef, Hauptmann v. Loftverg, übersandte durch ben Telbwebel ber Rompagnie einen großen Rofenitraug, geichmudt mit einem breiten blaufeidenen Bande, bas ben bergolbeten gefronten Ramenegug bes einftigen Cheis bes Megimenis, weiland Raiferin Friedrich, tragt. Auch bas Unteroffizictforps der genannten Kompagnie ließ Glüchwünsche überbringen.
- ... Die Sammlungen bes Anturhifterifden Mufeume (Bilhelmitrage 24 im 1. Stod) find außer ben Befuchsfrunden non 10 bis 1 Uhr am Sonniag, den 6. Cflober, que nachmittago bon 3 bis 5 Uhr bei freiem Gintritt geoffnet. Die

neuaufgesiellte Sammlung ber palaarktischen Schmetterlinge (Tagsalter) bleibt nur noch bis einschlichlich Nontag zur Befichtigung ausgestellt.

Kirchlidges. Morgen wird int Hauptgottesbienft ber Ringfirche Bfarrer Beibt, welchem die vierte Bfarritelle an dieser Rirche vom Königl. Konfistorium übertragen wurde und feither in der Frankfurter inneren Miffion wirfte, burch Defan Bidel in fein Amt eingeführt. Bei biefer Feier wirft ber Ring- und Lutherfirchendor mit.

Die "Bifteria Luife" wurde gestern wiederum bier wahrgenommen und gang in ihrer Rahe auch ein Flieger. Das Luftidiff befand fich auf einer Baffagierfahrt. Gine folde foll auch heute nochmittag flattfinden. Un derfelben wird fich ein hiefiger Schriftsteller und Rebatteur beteiligen.

Bolfsbilbungstag. Gur ben bevorftehenden 42. deutschen Bolfsbildungstag in Wiesbaben erhalten die Mitglieber bes "Bolfsbildungsbereins" (auch folche, die bis zur Tagung noch die Mitgliedichaft erwerben; besondere Bergunftigungen burch unentgeltliche Abgabe von Teilnehmerkarten für fich und ihre Angehörigen. Wir berweisen auf die Befanntmachung im Angeigenteil.

Weihnachtepatete nad Amerifa uim. Es empfichit fid, die Weihnachtspafete nach überfeetichen Landern, nament. lich nach ben Bereinigten Staaten ben Amerifa, möglichit icon anfangs November bei ber Boit einzuliefern, damit die rechtzeitige Ausbandigung biefer Gendungen an die Empfanger gefichert ift.

- Urm, aber ehrlich. Diefer Tage verlor ein biefiger Sandwertemeifter eine Lohntute mit 175 M. Inhalt, die beute vormittag als gefunden im "Tagblatt" angezeigt war. Seine Rachirage ergab, daß die Finderin die Frau des Toglobuers Biebert, Belenenstrage 15, Sinterbaus, mar, bei ber er benn auch fein Gelb wieber in Empfang nahm. Natürlich belobute er die Chrlichteit der Frau in entipredjender Weise.

Das geftoblene Spartaffenbuch. Bie aus Raffel gemelbet wird, banbelt es fich bei ben bort verhafteten Leuten um einen Schreiner Grogmann und einen Raler Berr, bie von der hiefigen Craatsanmaltichaft wegen eines großen Ginbruchedicbitable verfolgt worden waren. Es wurden noch 2000 M. gestobiene Gelber bei ihnen borgefunden. Beibe haben bereits die ihnen gur Lait gelegten Diebstähle wie auch ben Betrugoversuch mit bem entwendeten Sparfaffenbuch gu-

- Der Trodenfenerloidier "Gubiter" murbe am Donners. tagbormittag auf bem chemaligen Musjtellungsgelande ant Sauptbabnhof durch einen Direttor der Fabrit borgeführt. Mehrere Brande bon ftart mit Bengin getranttem bolg und Sollswolle fowie größeren Mengen brennenben Bengins murben, wie man und mitteilt, in einigen Mugenbliden mit bent "Subiter" gelöjcht.

- Gefahren beim Drachenfteigen. Die biefige Ronigl, Regierung hat die Lehrer des Regierungsbegirts angewiesen, die Anoben in den Schulen auf die Wefahrlichfeit bes Drachenlieigenlaffens in ber Rabe eleftrifcher Starfftromleitungen aufmerkfant gu machen und tunlichft dabin gu wirfen, dag bie Rinder mit ben Drachen weniger gefährdete Blate auf-

Berfonol - Radiriditen. Der bisberige Kreisbote in Den Ludwig Baumann, gurgeit in Blumenau Biesboben Indwig Baumann, gurgeit i (Brafilien), erhielt bas Allgemeine Chrengeichen.

Theater, Kunft, Dortrage.

* Königliche Scheuspiele. Spielplan bom 8. bis
14. Otiober: Sommag, den 6. aufgebodenes Abonnement;
"Cherd". Aufang 7 Udr. Montag, den 7. Abonnement B.
aum erstenmal miederholt: "Wein Freund Zeddd". Aufang
7 Udr. Dieustag, den 8. Abonnement C: Ulndine". Aufang
7 Udr. Beitschof, den 8. Abonnement C: Ulndine". Aufang
7 Udr. Beitschof, den 8. Abonnement C: Ulndine". Aufang
7 Udr. Beitschof, den 8. Abonnement C: Ulndine". Aufang
7 Udr. Beitschof, den 8. Abonnement B.
Aumerstag, den 10. Abonnement D: Freidog, den
11. Abonnement A: Her. Aufang 7 Udr. Samstag, den
12. aufgehobenes Abonnement: "Die Fledermaus". Aufang
7 Udr. Sommag, den 13. Abonnement B. aum erstennal:
"Stella maris". Busställisches Schauspiel in 3 Aufangen den
11. Aufer, Aufang 7 Udr. Montag, den 14. Abonnement C:
"Mein Freund Tedung, den 13. d. M., die Erstaufführung dort
Alfred Aufers musstalischen Schauspiel Stella maris" dor.
Das dreinfigt Werf — die ersolgreichte Keubeit der Lunienden Spielseit — ist bekantlich den mehr als dierzig erken
Bühnen aufgeführt worden und wird der mit Frauleit
Böhnen aufgeführt worden und wird der Mentagen Bonnener Rachen; ut weiteren wichtigen Rollen und Kraul SkoderKonninsten (Art Sowal) (Mutter) wird der der SchoderKonninsten (Art Sowal) (Mutter) wird der Schoder-Raniglide Chaufpiele. Spielplan bom 6, bis Schütz (Selbain) in den drei hervotragendsten Partien in Seine geben; in weiteren wichtigen Kollen ind Arau Schröder-Kanindelt (Arl Saas) (Multer) und die Herren Bodinen (Fean Vierre), Redlapf (Manied), v. Schend (Feagou) und Scherer (Ivon) beschäftigt. Die musikalische Leitung ist Derra Brofesier Mannitaedt überkragen, die Anzenierung leitet Oberregischen Mehren während die datasteristischen bretouischen Tänze – die Oper spielt in einem sleinen Kischerdorf der Breiagne – don der Balletimeisterin Fraulein Rochandsoff einfindert wurden. Die Erstaufsicheng, welcher der Kontponist beimobsten wird, sinder im Abannement B dei erhöhren bemobiten wird, findet im Abannement B bei erhöhlen Breifen ftatt.

* Sertrag. Auf Acraniafinna des Freidenkervereins findet am Mitikodudend in der Loge Plato" ein öffentlicher Korinag ftatt mit dem Thema: "Der Hall Traub und die Anstritts-bewegung". Als Achner ist heer Rechtsanwalt Dr. Schnäting Dormund) gewonnen worden.

Frauenftimmercht. Berband für Bestdeutschland, Orts. gruppe Biesbaden. Im Donnersing nachster Bome abends gruppe Biesbaden. Im Domersiag nachster Boche abends st. Uhr, wird Franlein Dr. Gerrend Baumer in der "Loge Slato" über "Die Stellung der Gegner im Kompf um das Kremenstimmurcht" forechen. Die Bartragende, eine geschalte Reductin, ist die Korfissende des Bundes Deutscher Franzenweiteine und war die unsichtige Leitern des im Frühsahr in Berlin abgebalknen Deutschen Franzenweise. Zu dem Gerbauma mit Konfissende des Burtist.

- Erbanung mit Renfirmation, geleilet bon Seren Breblger Georg Welfer, findet morgen Somitag, vormitags punit-lich 10 Uhr, det der Deutschlasholischen (freireitgissen) Se-meinde im Bürgerfaal des Nasbaufes statt. Der Zutritt ist für jebermann frei,

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Doebrim, S. Oktober. Morgen Sonn'ag, den 6 Oft., findet das Abburnen des "Turndereins. E. A.", gegründet 1848, katt, und awar in Horn eines größen Schaufurnens, das nachmittags um 4 übr beginnt und an dem
fich eime 60 Turner und Schüler beteiligen. Neben dem Geratefunnen, Reigen, Kidelijade und Freindungen inerden wohl
die den allen Teilnehmern zusammengefurnten allgemeinen
Kreindungen intereffieren. Im Aniddus an das Turnen findet
die Ehrung für fünf dem Verein 25 Jahre angehörende Misglieder fatt. Der Tag wird durch einen größen Kestoll befaloffen.

hw. Schierftein, 4. Cfiober, Jur bas am Sonn'ag im Saalbau "Deutscher Kaifer" bier ftattfindende Wobltätig-keitskonzert bes ebangelischen Kirchengelangpereins wurden als Soliftinnen die beiden Wiesbadener Damen Kräulein Seriel (Cello) und Kräulein Schnidt (Sopran) ver-

pflicktet. — Der am geitrigen Abend von den jüdischen Einmohnern Schierkeins und Umgebung im "Dotel der Kroneit
abgeholtene "Sim chas "Thora-Ball" war von aussnärfs
ungemein ftarf besucht. Die Zestlickseit zeigle ein seines Geprüge und vereinte die Teilnehmer dis zum frühen Mocgen.

In das handesamtliche Kegrifer gelangten im
September 13 Geburten, 3 Ebeschließungen und 6 Seerhefälle
zum Eintrag. — Bei dem beurigen Rachtfrost innt das Thermometer auf 2 Grad Celsus unter Kust. — Bei einer diese
koche dier abgebaltenen Acer vereigere ung wurden
untgegen früherer Ergebnisse der leidsatiem Kausgehot die Tarwerte der einzelnen Grundführe weit überd oben Sollte dies eine ein Zeichen für das Weiebereintreren besterts
Zeiten sein?

Aus der Umgebung.

Friebrid Thorwart +.

Franffurt a. D., 4. Oftober. Bantbireltor Friedrich Thormart bon hier, ber in Bofton am Sandelstammer fongreß teilnahm und, wie bor einigen Tagen gemelbet, at Lungenentgundung ertrautte, ist heute dort geftorben. Morwart war eine in Bant- und Handelstreifen febr befannte und geschätzte Personlichfeit. Er gehörte gum Direttorium befrüheren Frantfurier Genoffenschaftsbant, Die in ber "Dreddener Bant" aufging, und galt als Autorität in Bantfragen Dabei zeichnete er fich burch Ginfachheit und Liebensmurbigfeit aus, Sein Tod bedeutet auch für die deutsche Genoffenidjaftsfache, der er großes Intereffe entgegenbrachte, einen bedeutenden Berluft.

nt. Bingen. 4. Oftober. Der Streif an ber Binget geithalle ift, nachdem ben Sandlangern 3 Af. für ale Stunde, den Maurern 2 Af, für die Stunde mehr sugebilligt worden find, beender.

bt. Frankfurt a. M., 4. Oktober. Ein junges Dienstem ab chen in der Hande Allee ich nitt seinem heimtich geborenen Kinde den Frankenbause sugesüber.

ht. Bestar, 4. Oktober. Die Handwerker und Industriellen des Kreises Westar dermikalien im Jadre 1913 bierielbit eine Ausstellaung für beimkische Handwerkerung und Andustriel, die ein umfassendes Bild von dem Handwert und der Industriel in ganzen Kreise bieten soll. Kon einem vordereiteinden Ausscheilung ber andeltweiteinden Ausscheilung bereiteinden Ausschaften bei erforderlichen Unterstagen bereits beschäft worden.

M. Rassel, 4. Oktober. In der gestrigen Racht sind dies in

lagen bereits beschafft worden.

Ms. Kaffel, 4. Ektober. In der gestrigen Racht sind dier in Kassel und dem ganzen hoch gelegenen närdlichen Kurchesel.

Schneefall und Frost schon ganz start aufgebreien. Auf dem Meisner berricht sörmliches Schneegerisder wie mittert im Winter, auch ist der Schnee stellenweise liegen geblieden, auf dem Meisner liegt er etwa I Zentimeter hoch. Dier it Kassel datten wir 2 Grad Kälte, in den oberbestischen Bergen bei Marburg, Wischnehmusen usw. sogar I bis 4 Erad Kälte. Ir ost schad den an der auf dem Kelde noch stehenden Ernist werden aus berschiedenen Gegenden gemeldet, namentlich die Karloffeln, Küden, Gemüse, Obit daben gelitten.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

= Der Toje. Der Kaufmann und Faluisant Hubert Schut in Wiesbaden ersucht uns, jeitzusiellen, bas er mit bem in der in ber Morgen-Ausgade vom 1. Ckiober unter der fiberischift "Der Toto" beröffentlichten Rotiz erwähnten Kaufmann Schüt nicht ibentisch ift.

Aus auswärtigen Gerichtslälen. Abermale ein Spionageprozef.

w. Leipzig, 4. Oftober. Bar dem Keichsgerlät findet am 18. Oftober der Spionageprozeh gegen den fenderen Briefiandenwärter Karl Kucius Banchellin, den früheren Forififationsschreiber Jodann Berger und den Stadischreiber Eugen Chibeaut, sämtlich in Neb, ftatt, die des vollendeten Landesberrats angestagt sind. Für die Verkandlung sind drei Tage vorgesehen, da 67 Zeugen geladen sind.

h. Maffenprozeft megen Jagbvergebene. Rarleruhe 5. Oftober. Die biefige Straffammer verurteilte geftern wegen gewerbsmäßigen Jagdvergebens und gewerbsmäßiget Sehlerei 23 von 28 Angeflagten, Sandwerfern und Gewerbe treibenden, gu Befangnisftrafen bon einer Boche bis gu 11/2 Jahren.

Sport.

Darry Brown 7. Der befannte ebemalige Soppegarte. ner Trainer Garry Brown ift am Freitagwormittag nach lans gerem Siechtum an ben Folgen eines Schlaganfalls geftorbeit-Gein letter großer Triumph war ber Erfolg auf Gieger int Deutschen Derbij 1908.

* Turnverein Biesbuben. Bei bem Schlugspielen, bas ber "Turnberein" am fommenden Conntag, den 6. Oftober, auf bem Spielplat "Unter ben Eichen" veranftaltet, werben 27 Bettipiele ausgetragen, und zwar 18 Fauftvall., 3 Tamburindalle, 2 Schlagballe, 2 Sugballe, 1 Wrengballe und 1 Sa derballwettspiel. An ben Spielen beteiligen fich: Licht- und Luftbed Franffurt, Turnberein 1817 Mains, Turnberein Baufcheim, Turngefellichaft Biesbaden, Spielvereinigung Bicebaden, eine Mannichaft des alademischen Turnerbundes. Oberrealichule am Lietenring, Turnberein Wiesbaben, Aufert ben genannten Spielen find nod Borgubrungen im Speers und Distusmerfen, Stabhochipringen und 100-Meter Lauf vorgeseben. Die Spiele beginnen vormittogs 91/2 Uhr und nachmittags um 2 Uhr. Bugballwettspiele: 1. Monnichat! Turnverein Biesbaden gegen Fugballverein Biesbaden. 2. Mannichaft Turnverein Biesbaben gegen Bugballmann. ichaft des Ruderflube Frantfurt beichliegen die Borführungen. Rach ben Spielen, abends 7 Uhr, vereinigen fich bie Spielmannichaften in ber Turnballe Bellmunbitrage 25.

* Der Regerindei Wintfielb foll ale Stallfodei bes Beurit A. b. Schmieber an Stelle bes ausicheibenben Jodeis Lane verpflichtet werben.

Dermischtes.

Gine Chetragödie. Berlin, 5 Ottober. Sine Shetragödie spielie sich geitern in der Lochringer Straße ab Die 28 Jahre alte Kran Anna des gleichnlierigen Friseres Judier vorsehte kränen kann kom Krann Mann mit einen Kuchenmesker einen Sich in die Herzeigneht. Der Schwerberleite wurde ins Kransfendaus Kriedricksdauin gedracht, wo er bald darauf stard. Die Worderen wurde verfasset.
Kür 15 (000 M. Spigen vergessen. Berlin b. Estoder. Sin Bariser Kabrisan ließ in einer Antodrosseke einen Karton liegen, der echte Spizen im Werke ton 15 (00) M. enthielt.
Brandfüster und Räuber. Berlin, L. Oftoder. Zie Krimimalpolizei perhässet gestern in Licherseke den Pagee Bieder, der geständig ist, am 18. und 14. September in seiner Heiner Heiner der gesten Brands in der Bobating des Obersübersseher Feuerwehe, eines Sparkasentendauten, unter Vedrehung

Gine Lofompibe im Barbefaal, Alicante, 5. Cftober.

Gine Lotomo'ive im Bartefaal, Alicanie, b. Cfiober. Die Maschine eines Güterauges sube einen Schuspusser um, stieß gegen eine Mauer, die einsturzte und drang in die Kolle des Belondois. Dabei wurden 9 Bessonen getötet, 22 schwer und einsa 100 leicht berlegt. Die Losomotive mußte mit Ketten hochgehoben werden, um die unter ihr liegenden Leichen bergen zu konnen. Man glaubt, daß, das linglied darauf zurückstschieren ist, daß die Strede vor dem Bahnhof sehr abschülfig ist und die Bremsen die erlangte Geschwindigkeit nicht mindern konnten.

mindern sonnien.
Ein Opfer der gegenwärtigen Finanzstriffs, Budapelt.
b. Oflober. Der Getreidegrofbändler Alexander Eiser berübte pestern in seinem Bureau einen Selbstwordversuch. Den Anslaß dierzu bildet die acgenwärtige Finanzstriffs.
Ein verhängnisvoller Irtum. Dort in a (englische Genssichaft Surrep). 4 Oftober. Siet verdenute die dierziährig Frans Sazlet, welche wegen einer litzurz zu Beit geschickt worden war, dei lebendigem Leide. Die Estern achteten nicht auf das Webegeschrei ihrer Tochter, weil sie nur eine lingezogendeit bermuteten. Wadrickeinlich batte die Kleine mit Streichbölgern gespielt.

Handel, Industrie, Verkehr.

Banken und Börse.

Im Hinblick auf die noch immer wenig geklärte Lage auf dem

Balkan zeigte die Börse anfangs wieder matte Stimmung. Später kam aber eine ein heit iche Befestigung zum Durchbruch, von der beronders Banken und Montanwert-profitierten. Auch Kanada zeigten nach schwachem Beginn weiterhan feste Kurse. Das Geschält war heute geringer als

= Prankfurter Börse. Frankfürt a. M., 5. Oktober. (Drahtbericht.) Die Börsenwelt hat sich auf die Erhaltung des Friedens zu früh gefreut. Es lagen heute Nachrichten vor, welche zu Hoffnungen auf einen schnellen Abschluß kaum Le-

rechtigten. So trat eine allgemeine Erschlaffung ein, um so

mehr, als weitere Meldungen nur noch mehr Unsicherheit

ment, als weitere Meldungen nur noch under Gescheraten brachten. Die Gesamthaltung war bei Eröffnung sebwarkend. Die guten Nachrichten über den Kohlen- und Eisenmarkt wurden beeinträchtigt durch die Arbeiterbewegungen in Oberschlessen. Laurahütte schwach. Bochuner und Phönix abgeschwächt. Am Bankaktienmarkte Österreichische Banken behauptet; von den fahrenden Heimischen wurden Disconto

sngeboiet, Abschwächung erfuhren ferner von Transport-werten Lombarden, Ballimoro und Ohio. Schiffahrtsaktien ziemlich Ireihaltend. Elektrizifätswerle neigten infolge Realt-zationen isich unten. Der Rentenmarkt zeigte ein ruhiges Aus-schen hei schwacher Tendenz. Der Kasssandustriemarkt haite

von der gestrigen Haussestimmung eingebußt. Die Kurs-abschwichungen beschränkten sich zwar auf wenige Papiere,

doch hielten sich die Erusätze in engen Grenzen. Die Börse schloß bei ruhigem Geschäft und bei behaupteter Tendenz-

* Hessischer Bankverein, A.-G., Kassel. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrats wurde der Absehluß für das am 30. Juni 1912 beendete Geschäftsjahr vorgelegt. Der Heingewinn beträgt 467949.11 M. J. V. 466734.82 M.). Es wurde beschlossen, der am 24. Oktober d. J. stattfindenden Generatversammlung die Verteilung von 7 Proz. Dividende auf 5 Mill. Mark eingezahltes Aktienkipital (wie i. V.) vorzuschlagen, ferner abzuschreiben 15 000 M. auf Inventarkonto (wie i. V.).

40 000 M. auf Bankgebäudekonto J. V. 40 000 M. auf Bau-reserve) und dem Reservefonds II 40 000 M. zuzuweisen.

der Finanzminister den sämtlichen preußischen Behörden nabe, ihren Beamten die Benützung des Überweisungsverkehrs für

Berg- und Hüttenwesen.

ihren Beingewinn aus, ohno die Abschreibungen und Rücklagen ersichtlich zu machen, und zwar mit 7.83 Mill. M. (i. V. 5.36 Mill. M.). Davon werden 4.80 (4.05) Mill. M. als Dividende von 29 (24) Proz. verteilt. 1.51 (1.17) Mill. M. für Tantiemen verwandt und 1.43 (0.15) Mill. M. vorgetragen.

Industrie und Handel. Für Interessenten am Handel mit Meziko. Der Handels-

sachverständige bei dem Kaiserlichen Konsulat in Mexiko, Bruchhausen, wird am Freitag, den 11., und Samstag, den 12. Oktober d. J., Frankfurt a. M., besuchen, um mit den an dem Handel mit Mexiko interessierten Firmen nach Möglich-

Feit personlich Fuhlung zu nehmen. Au den genannten Tagen ist Herr Bruchbausen auf dem Bureau der Handelskammer zu

trankfurt a. M. von 10 bis 2 Uhr zu sprechen. Die Interessenten des Bezirks der Haudelskammer Wies-

baden werden hiemuf hingewiesen und es wird empfohlen,

von dieser Gelegenheit zur mündlichen Aussprache und per-

sönlichen Fühlungnahme mit dem Handelssachverständigen

Dem kurzlich erfolgten Zusummenbruche der Baufirma Keunecke, die Grundstücke im Werte von 1½ Mill. M. im

Besitz hatte, ist, wie bereits kurz an anderer Stelle mitgetellt in weiterer gefolgt, der Konkurs der Baufirma Joh. Heinr.

* Zum Zusammenbruch einer weiteren Hanauer Baufirma.

* Die A.-G. der Dillinger Hüttenwerke weist wieder nur

thre Gehaltsbezuge erneut zu empfehlen.

ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Zur Förderung des bargeldiesen Zahlungsverkehrs legt

= Berliner Börne. Borli'n, 5. Oktober. (Drahibericht.)

HIT!

THE THE

cr:

gtt nić. 004 100

1 + CE

711

an den Vortagen.

5

Hack mit über 2 Mill. M. Passiven. Der Wert der der inselventen Firma gehörenden Immobilien wird auf 1½ Mill. M. geschätzt, doch ist bei der jetnigen ungünstigen Lage des Immobiliengeschäfts damit zu reennen, daß große Ausfälle entstehen. Nun hat sich herzusgestellt, daß auch große Wachselfalechungen

entstehen. Nun hat sich herzusgestellt, daß auch große Wechselfälschungen vorliegen, die in unterrichteten Kreisen bis seizt mit 116 000 M. geschätzt werden, sich aber wohl noch steigern können. Diese Fälschungen werden dem seit Wochen von Hanau verschwundenen Sohne des Inhabers der zu-gummengebrochenen Baufirma Hack zur Last gelegt.

langen Reihe von Preiserhöhungen, wird gemeldet. Das Blot-syndikat ermäßigte beute die Verkaufspreise um 1 M. per 100 kg. Demnach stellt sich der Pre's für Brandenburg auf 54 M. Frachtbasis Berlin.

marktberichte. = Fruchtmarkt zu Mainz vom 4. Oktober, Weizen per floo Kito 21,25 bis 22,75 M., Korn 17,80 bes 18,25 M., Gerste 21 bis 22,25 M., Hater 21,80 bis 21,50 M., Kornstrob 3,20 bis 4,20 M., Wiesenheu 6,60 bis 6,80 M., Klecheu 7,60 bis 7,80 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 PL, 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 30 PL, 2 Bilo Schwarzbrot 2. Sorte 36 PL, 1 Kilo

" Eine Preisermäßigung für Blai, die erste nach einer

Camotag, 5. Ottober 1912. der Gattin bes Rendanten mit einem Rebolber einen Raub der Gattin des Rendanten mit einem Revolder einen berfucht au daben.
Ein Strassenbahnsusammenftsk. Köln, d. Cftober. Infolge dichten Redels kiehen auf der Vorortbahn nach Gladbach swei Straßenbahnwagen zusammen. Der Anprall war folgestig, daß jeds Personen verleht wurden.
Ein Schansdieler von Verfelgungswahn befallen. Halle a. d. S., d. Ottober. Eines der beliebteiten Witglieder des Kuribeaters in Suderode im Sars, der Schauspieler Kauldbachen, die Lief nach der Probe plöglich von Verfolgungswohnlich vorfer, wurde nach der Probe plöglich von Verfolgungswohnlich vorfer, wurde nach der Probe plöglich von Verfolgungswohnlichen. Er lief nach Laufe und krützle ich aus dem Kentler. Schwer verlegt ist er in das Quedlindurger Krantenbaus verbracht worden.

Schwarzbrot 2. Sorte 28 Pf., 13/2 Kilo Weißbrot, allgemeiner I

Preis, 75 Pl.

Wiehmarkt zu Mainz vom 4. Oktober. Bullen per 50 Kilo Schlachtgewicht 84 his 90 M., Ochsen 1. Qualität 95 his 100 M., 2. Qualität 88 his 94 M., Rinder 1. Qualität 90 his 106 M., Kühe 1. Qualität 80 his 85 M., 2. Qualität 78 his 80 M., Kälber 1. Qualität per Pfund 104 his 108 Pf., Schweine 1. Quantität 83 his 80 his 90 his 90 M., Schweine 1. Quantität 83 his 90 his 90 his 90 pf., 2. Qualität 83 his 90 his tat 89 bis 90 Pf., 2. Qualitat 87 bis 88 Pf., 3. Qualitat 83 bis

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 24. September bis 4. Oktober.

Dampfer:	Herkunft bezw. Reiseziel:	Ankunft begw. Weiterfahrt:
Passage- und Rei	Holland-Amerika-L seburcau Born & Sch	Inle. F316 ottenfels, Hotel Nassau.
Potsdam	nach Rotterdam von New York nach New York von Rotterdam nach Rotterdam	am 24, von New York. 23, in Rotterdam. 26 Scilly passiert. 30, in New York. Okt. 1 von New York.
	Hamburg - Amerika -	Linie. F319

Bureau der Gesellschaft Wilhelmstraße 10. am 1. v. Rio de Janeiro.

2. in Rio de Janeiro.

2. in Rio de Janeiro.

2. in Buez.

3. von New York.

3. Gibraitar pass.

3. von Vissingeo.

3. Sagres passert.

4. Dover passiert.

4. Dover passiert.

5. in Plymouth. König Fried. Aug. | nach dem La Plata Navarra.
Navarra.
Troja
Ambria
Pennsylvania
Bavaria
Siegl nde
Liberia
Amerika
Cincinnati nach dem La i ina ausgehend nach New York nach Hamburg nach Hawanna u- Mex-nach Brasilien ausgebend nach New York yon New York kom-Deutsche Ostafrika-Linle.

Bureau: Weltreisebureau L. Rettenmayer, Langgasse 48. am 3 von Southampton

3 von Boira

3 von Mombassa

3 von London

3 von Amalaiava

4 in Zannibar

4 in Antwerpen Kanner König Khalif Answald Somali Rheninia Rheindampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten von Biebrich: morgens 925 (Expressalt.), 1330 bia Köln: mittags 130 (Güserschiff) bis Koblenz (jepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich morgens 730 Uhr. Billette und Aus-kun't in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 23. Telephon 2834.

Biebrich-Malnzer Dampfschiffahrt. (August Waldmann, Biebrich.)

Ven Biebrich nach Mainz, ab Schloß. (Bei schönem Wetter nachmittags 'estündlich.) 28, 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 840. —
Von Mainz nach Biebrich, ab Stadthalle. (Bei schönem Wetternachmittags 'estündlich.) 26, 10, 11°, 12, 1°, 2, 5, 4, 5, 6, 7, 8, 840. —
Bei Tagedicht ab Kaisertor-Hauptbahnhof 6 Minuten später. § Nur
Sonn- und Feiertags. * Nur bei schönem Wetter. (Wochentags bei
schlechtem Wetter erst ab 2 Uhr.) F317

Cette Drahtberichte. Die Kriegsgefahr auf dem Balkan.

Die friegeluftige Stimmung in Bulgarien. wb. Sofin, 5. Citober. Mehr als 95 Prozent ber Referbillen find ber Einberufungsorber gefolgt. Die letten, bie fich ftellten, find bereits gu ben berichiebenen Truppenteilen abgegongen. Ein Moratorium für die Dauer von drei Monaten, ab 30. Geptember, wird antlich vertundet. Die patriotifden Rundgebungen bauern fort. Die Stadt ift bon Soldoten fiber füllt, die fiberall freudig begrüßt wurden und bei ber Abfahrt Gegenftand berglicher Cvationen maren. Bon allen Orien und in großer Jahl ftromen Freiwillige herbei. Biele Frauen und Mabden laffen fich beim Komilee bes Reten Rreuges als Rrantenpflegerinnen einichreiben,

Die Muffaffung in Ronftantinopel.

wh Konftantinapel, 5. Cfrober. Die Lage ift unver-ändert. Die Botichafter Auglands und Frankreiche sprachen bei Noradunghian vor, der darauf mit Kiamil-Baiche eine Unterredung hatte. Die Diplomaten ber Ballan lander erffaren fortgefest, bag fein Gorett ben Rrieg berbinbern fonne. Gie murben alle gleidigeitig Ronftantinopel verlaffen, wüßten aber noch nicht, wann. In der Bersammfung der Entente liberale wurde eine Rejolution augenommen, welche die Regierung auffordert, ben Borichlag einer Konfereng nicht angunehmen, fondern den Krieg zu erklären. Die Resolution wurde in die Proving ielegraphiert und auch dem Sulian vorgelegt. Eine Berjammlung des jungtürkischen Komitees, an der über 20 000 Menichen teilnahmen, nahm eine Rejolution an, die ber Regierung Unterfrichung verfpricht, wenn fie ihre Pflicht tue. Das Borsenkomitee ergriff Matregeln, um einer Deraute vorzubeugen. Die Gesellschaft der Crienteiser. bahnen gab befaunt, daß ber Berfehr auf ben Linien Ronfrantinopel-Muftfa und Ronftantinopel-Debeogatich eingestellt merbe.

wh. Runftantinepel, 5. Cftober. Groke Boltomengen durchzogen geitern abend die Strafen von Bere. Sie fangen patriotische Lieber und ftiegen Beleidigungen gegen die Briechen und Bulgaren aus und gertrummerten Die Genfter ber griedifchen Ronfulate.

Gin üfterreicifder militarifder Rachtragstrebit.

8 Berlin, 5. Oftober. (Gigener Drahtbericht bes "Bicsbadener Lagblatts".) Wie bie 29. 3. am Mittag" eriffet, wird die offerreichifche Ariegeberwaltung von den Belegationen einen militärifden Rachtragelredit ton 200 Millionen berlangen. Seute find bom Balfan nur peffimittifde Rachrichten eingefroffen. Die Möglichfeit ber Germeidung des grieges wird faum noch erörtert. Befondere ber heutige Tag wird als fritisch angeseben, weil beute sowohl die Glupichtina wie aud bie Cobranje gufammentreten.

Die öfterreidifd-ungarifde Blotte.

wh. Wien, 5. Oftober. Die "Weue Greie Breffe" melbei: Bon maggebenber Geite gufolge find feine Borbereitungen für die Mobilifierung ber öfterreichisch-ungarischen Glotte

Roch feine Ginigung.

Berlin, 5. Oltober. Gigener Bericht des "Biesbadener Tagblatts".) Bon maßgebender Stelle erfahren wir foeben, daß bon einer Einigung ber Großmächte bezuglich ihres Borgebens in der Baltanfrage bis gu diefer Stunde durdaus noch nicht geiprochen memen fann. Die Berhandlungen find zwar in gutem Flug und man hofft auf gludiides Gelingen und die Abermindung der Differengen, aber mit allzugroßem Optimismus fann man leiber noch nicht in die Zufunft bliden. Auf unfere weitere Brage, ob benn bei ber Länge diefer Unterhandlungen nicht unterbeffen bielleicht schon der Strieg ausbrechen fann, wurde erwidert, bag bas Borgeben ber Machte troudem von Be-

beutung fein wurde, denn man wurde fich in Diefem Falle ichon jeht schliffig, was eventuell zu geschehen habe, wenn der Arieg ausgebrochen sei und der etwaigen Friedense bedingungen.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Jefuitifche Angriffe und Caktwidrigkeiten gegen Preugen und den Kaifer.

Berlin, 5. Oftober. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Tagblatts".) Der römische Ritarbeiter ber "Täglichen Rundfcou" melbet: Die Bousgeitidrift bes Jefuitenorbens, Die "Civita Catholica", beren Drudliogen acht Tage bor bem Erfcheinen bem Bapft regelmäßig vorgelegt werden, bringt in ihrer morgen erscheinenben Rummer heftige Angriffe auf Brengen, die Dynaftie und besonders die Berfon des Raifers, wegen ber Behandlung ber Elfag-Lothringer. Das Saus Sobensollern und die preuhifdje Regierung hoffen, mit ihren Beamten und mit ihren protestantifden Borurteilen Die Berichmelgung bes fatholijden Reichelands mit bem Reich gu erreichen? Aber ben Raifer wird ausgeführt, bag er ichlimmer ale ber Bapit und abfolutiftifcher ale bie Manbidu-Donaften in China fei. Er habe gefagt, man muffe auf Mutter und Bater ichiegen, und fogar das Bentrum habe er als paterlandsloje Gefellen bezeichnet. (Das fann natürlich unmöglich im Drudbogen bem Bapit borher borgelegen haben, aber tenngeichnend bafür, wes Gleiftes Rind die Leiter Diefer Beitidrift fein muffen, find Die Mustoffungen allerbinge. Die Red.)

Die Berliner Magnahmen gur fleischteuerung.

Berlin, 5. Ollober. (Gigener Bericht des "Biesbabener Tagblatte".) Der Magijtrat bat fich in feiner gestrigen Sigung auch mit ber Frage ber Fleifchieuerung und ben Dag. nahmen beidigitigt, die ber Stadtgemeinde gu ihrer Lieferung nach ben Beichluffen ber Staatsregierung gu Gebote fteben. Es wurde beichloffen, für Berlin und zugleich namens ber onberen Gemeinden Groß Berlind größere Bleifcilieferungen von mehreren taufend Bentner in Rugland in Auftrag gu geben. Die Genbungen werben vorausfichtlich in ber nachften Boche bier eintreffen, und co foll bann fofort mit bem Berlauf burch Die Gleischermeifter in ben fiabtifden Marfthallen begonnen werben. Der Berlauf erfolgt zu Breifen, die ber Magiftrat nach bem Beifpiel anderer Ctabte amtlich festfeben

Eine Gleifdieuerungotonfereng im Berliner Minifterium bee Innern.

Berlin, 5. Oliober. (Gigener Draftbericht bes "Bicebabener Tagblatto".) Scute vormittag um 1/212 Uhr ist im Minifterium bes Innern eine Konfereng gufammengetreten, welche bom Minifter einberufen murbe, um mit bem Borftand des preugifden Stadtetages und geeigneten Sachverständigen über die weitere Durchführung der erwähnten Regierungsmaßregeln zur Behebung der Fleischteuerung zu beraten. Bezüglich der teilweisen Rüchvergütung der Teischaften der Gleischageler und Meichetag unmittelbar nach feinem Aufammentreten eine Indemnitätsvorlage machen, da die Rudvergütung bereits feit bent 1. Offiober vorläufig in Straft getreten ift.

Edlug bes württembergifden Lanbtags.

Stuttgart, 5. Oltober. Durch fonigliches Delret murbe heute vormittag gegen 11 Uhr ber Landtag in gemeinschaftlicher Gigung beiber Saufer aufgeloft. Der Termin far ben neuen Landiag wurde nicht befannt gegeben. Bei bem bom Prafibenien ber erfien Rommer ausgebrachten Soch auf ben Ronig blieben die Mitglieber ber fogiglbemofratifchen Araftion im Saale und erhoben fich bon ihren Giben.

Gin erfolgreicher Blug bes "Barfeval 3".

Ronigoberg, 5. Oftober. Das Militarlufticiff "B. 3", bas unter ber Buhrung bes hauptmanns bon Bobefer beute nacht um 12 Uhr in Berlin aufgestiegen war, ift beute frub um 7 Uhr hier glatt gelandet.

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg. 5. Oktober, 8 Uhr vormittags.

1 - sehr leicht, 2 - leicht, 3 - schwach, 4 - massig, 5 ze frisch, 6 - stark 7 - steif, 8 - stürmlich, 9 - Sturm, 10 - starker Sturm,

Beob- achtungs- Station.	Baronn.	Wind- Richtung uStärke	Wetter.	Cels.	Baob- achtungs- Station	Barons	Wind- Richtsug zStårke	Wetter.	Tharm-
Sorkum Hamburg	773.9 776.6	SW 3	wolkig -	- 4	Sollly			wolkig halbbed	+1
		SWA	wolkig -	- 9	Vilsaingen			heiter	B)
Aachem Hasmover	777,3		heiter -	- 2	Christiansund Skagen	763.9	WSW4	Regen wolkenl.	140
Berlin Dresden	779.2	N2	wolkenl	- 4	Kopenhages, Stockholm.	765,1	WSW2		140
Breslau Motz. Frankfurt, M.	776.1	NO 4	3) "	- 1	Potersburg . Warschau	761.6	SW 2	wolkenl.	14.
Karisruhe, B	7:6,8	NO1		0.0	Rom	777.9	N 2	helter bedeckt	- 0
Zugspitze Valencia	3321	0.9	belter -	- 01	Florenz Seydisfjord,	7VIT 4	NOT	-	13.3

Beobachtungen in Wieshaden

von der Wetterstation des Nase. Vereins für Naturkunde.

4 Oktober-	7 Chr morgens.	2 Uhr	9 Uhr sbrpds,	Mittel,
Barometer auf 0° und Normalschwere Earometer auf dem Meerenspiegei . Thermometer (Celsius) . Dunstepannung (mm) . Relative Feuchtigkeit (%) . Wind-Biohrung und -Starke	95 48 87 NO3	765,0 776,8 9.5 4.4 49 NO 4	767.8 778.7 2.5 4.1 75 NO2	765,0 77540 4,1 -5,4 70,3
Niederschlagshühe (mm)	246		100	A VOCASE III

Hochite Temperatur (Colsius) 10,5. Niedrigste Temperatur 1.6.

Wettervoraussage für Sonntag, 6. Oktober, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Zunächst trocken und heiter, Nachtfrost, später Trübung und Erwärmung, Südwestwinde,

Wasserstand des Rheins

am 5. Oktober: Biebrich: Fegel: 1,72 m gegen 1,70 m am gestrigen Vormistag. 1.98 1.98 Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Erbenheim; fer Reutleten: B. n. Lauen voll; für Medeles und arveingielles. E. Natherbring for Reutleten: B. n. Lauen voll; für Medeles und arveingielles. E. Natherbri, far die Angegen au Kellaumen: A. Bornaus; innistig in Medebaben. Arus und Berlog der E. Schellen bergichen hof-Bucheruderei in Wiesbalen.

Coreditinde der Nebaltien: 12 bis 1 Ube. in der politifden Abtellang gen 10 bis 11 Ubr.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

În 4m. 99.10

94.80

Wieshaden 1908, S. I, do. 1908, S. II, u. 1910 do. 1912, S. III, u. 22 > do. (alsg.) do. v. 1887, 06, 98, 02 > do. v. 1903 S. I, II > Worms v. 1901 u. 07 >

1 fl. hoff.	9		18	1,70
		14		3,20
1 Rubel, alter Kredit-Rubel	*		2	2.10
1 Peso			3	4
1 Dollar			30	4:20
7 fl. sliddegtsche Whrg			*	12
I Mk. Bko			2	1,50

Be	rline
Div. Bank-Aktie	n. In the
91/2 Berliner Handelsge 6 Commerze u. Disc. 6 1/2 Darmstädter Bark 120/2 Destache Bank 0 D. Eff u. Wechse 10 Discouto-Command Brid Dresdner Bank 7 Meininger HypBa 6/2 Mitteld, Credithank Nationally f. Destact 13 Petersbrg, Intern, 1 3.86 Seichsburk 16.5-bank Bankyersi	B. 113.71 122. 253.96 1.17. H 186.96 135.16 113. H 123.96 197 H 214.16
Bahnen und Sci 0/2 Canada-Pacific 6 Baltimore und Ohio 6 Deutsche EBetrG 9 HambAm. Pakett. 15 Hansa-Daunfschiff. 2a Niederwaldbahn 5 Nordd, Lloyd 7 Oesterr, Jung, Staats 0 Oesterr, Sidb, (Lomi Orient, EBetrG, 6 Pennsylvania	277,80 110, 103,80 188, 319,50 17,50 196,90
61/s Sildd. Eisenhahn-G. 63/s Schantung-Eisenh.	20 A
61/s Sildd. Eisenbahn-G.	

10	Leipz, Bierbr, Riebec Wiechart, Wronnerin	184.	28 12 81/2
Tic 10 23 25 10	Bau- und rfbohrunternehm Beton- und Monierna Deutsche Erdől-Gün, Gebhardt & König Nene Boden-AG.		18 10 14 0 9 11 18
	Bergwerks- unternehmung	en.	Par Par
13 14 6	Aumetz Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gufstahl Buderus Eisenwerke	192,50 219. 237,50 118,75	28 32 12
16 11	Concordia Berghan Deutsch-Luxemb, B.	394,	20 1

Anmetz Friede Baroper Walzwerk Bochumer Gufstahl Boderus Eisenwerkes Coscoordia Berghan Deutsch-Luxemb. B. Bonnersmarckhüne Eisenwerk Kraft Eisenhütte Thale Enchw. Bergwerksy. Geisweider Eisenwerl Geisenk, Bergwerksy. Harpener Berghan Königs- u. Eaurahütte Lanchhammer kom, Leoch, Grannkohlen MannesmRölsrenw. Müllt. Bergwerksy. Oberacht, Kokaw. Phönix Bergh. n. Hütt.	192,64 219,237,54 115,74 325,214,266,56 163,74 266,56 163,74 266,56 163,74 197,56 197,
---	--

	Börse.	
24 8 12 10 0	Rhein, Nass, Bergw. Rheinische Stablw. Rieheck Montan Rombacher Hitterw.	In %. 320. 170. 188.50 180,60
30 25	Chemische Wei Albert, Chem. W. Bad. Amilia u. Soda.	462.25 523.
14	Griesbeim Elektron Höchster Farbwerke	256.

14 Aun Wenelin	238.50
Elektrizitätsgesells	chaften
25 ARRUMHIATOFEH 14 Allgem, ElektrOes. 5 Bergmann Elektr. 10 Deutsch UebernEl. 10 Gen. f. elektr Uniter 8 Russ, Allg, ElektrO 70/s Schutckert Elektr. 6 (c) Sirmens slektr. Betr.	

01/0	Siemens eiekir. Bett.	121.60
	Maschinen- und Metallindu	strie.
30 10 20 0 28 12 81/2 22 18 10 14 0 9	Adler Fahrradw. Bremer Vulkan Brechad Maschnen Brechad Maschnen Breuer-M. Höchst/M. Dürkopp, Bieber, M. FederstJud. Cassel Gasmotoren Deutz Kronprinz, Metalif. Ludwig Löwe & Co. Franz Megnin & Co. Ovenstein & Koppel Rhein. Metalilwarenf.	800, 198,25 348, 66,75 485, 177,50 130, 365,25 327,50 163,80 214,75
9 11 18 12	Rockstr. & Schneider Sitesia Emaillierwerk Ver. D. Nickelwerke Werelin & Hübber	135,75 178,50 274,50 197,25

-	pier- u. Zellstoffs	toriken.
18	Ammendorfer Kostheim Zellulose Varringe Panierf	380. 188.50 183.25

10 36	Mech, Web, Linden Neild, Wolffelimmerei Vor, Glaussoff Fahr	325.80 150. 543.
0 25 9 6 10 18 10 24 18	Verschiedene Adler PorttCement D. Waff u. ManF. Lindes Einmaschinen Markt- und Kühlhaller Nobei-Dynam Trust Porzellanfabr. Kahla Rostizer Zuckerraft. Spriduals, AG. Ver. Köin Rottweller	120. 540.10
71/2	South Westafrica Co. Türkenlese	144.50

ts-Papiere.	ler Börse.	
Deutsche. In % hatz-Anw. 4 \$9,80 L unk, 1918 > 100,80 s-Ankeike = 86,65 78,80	4. Türk, Ant, von 1908 .4 78, 4 1911 . 79. Ung. Staats-Rente Kr. 84 3.12 . StR.v.1897stf. 2 3. Eis. Tor Gold . #	20
unk.1918 - 100.75	II. Aussereuropäische.	1

	Staats-Papiere		J. Zf. In the
21.	a) Deutsche.	In to	4. Türk. Ant. vop 1908 .4 79.20
	D. RSchatz-Anwd	89.80	4 1011 . 79.10
400		100.80	4. Ung. Staats-Rente Kr. 84 25
309		88.65	3-/2 * StR.v.1897aff, a -
3	3 4 3 3	78.80	3. 1 > Eis. Tor Gold - # -
4	Pr. Cons. unk.1918 -	100.75	77 8
4	Pr. Schatz-Ansveis	98.70	II. Aussereuropäische.
31/2	Preuss. Consols .	88,85	5 Arg. 1907 unk. 1912 Per. 101.35
3	CONTRACTOR A	78,90	5 + 1909tgb, ab 1910 - 100.00
500	Bad. Anleihe 08	99.90	5 . * Auns. EB. O. 90 s 101.50
300	Bad. A.v. 1901 uk. 09 +	98.95	4. > first GAnl. 1897. # 37.
37/1	* Ani. (abg.) * 2 v. 1892 u. 94 *	90.80	5. Chile-Ant. von 1911 98.
34/2	> v. 1000 kb. 05 +	88 50	41/2 Chile Gold-Anl. v. 06 . 92.30
31/2	» A.1902ulc.b.1910»	40.00	6. Chin. StAnl. v. 1895 4
31/2	* * 1904 * * 1912 =	-	5 v. 1895 100.
3	* * * v. 1896 *	1 m	5 v. 1895 : 100. 44/2 s s v. 1898 :
4	Bayr. AblRente s. fl.	29.	135 - StoEaB.V.1911 Mk. s
4	* EBA.sk.b.05.#		5.1. do. St. E. Tient. Pulc. 97.10
4	* EB. u. A. Anl. uk. 19.4	100.40	5. CbbaStA,04sH.I.O 102.80
4	3 3 3 3 3 3 15 .0	100,	4/2 do.stf.i.O.tgb.ab1919 39. 4/2 Japan, Anl. S. II g 93.20
3/2		87.75	4. do. v. 1905 S. 12 - 19 .A
4.	Pfalz, E. B. Prioritäten	79.70	5 Marokko von 1910 - 101.80
3	Elsass-Lothr, Rente A	80.	5 Mex. am. inn. l-V Pes. 93.10
4	Hamb.StA.1900u.09 >	98.50	5 cons. auft. 99 stf. 4 -
31/1	» StRente »	-	4 Oold v. 1904 affr. # 87.50
31/2	* 87, 91, 93, 99, 04 >	-	3 cons.inn.5000cPes
Je .	* * * * * 86,97,02 *	-	5. Tamaul.(25j.mex.Z.) 96.60
400	Gr. Hess, 1890 .	100,00	5. Sao Paulo v. 08 I. O. 100 SO
4.	* * 1906 * * * 1908, 1909 *		5 da 2 3 m fints = 98.90
31/2	3 3 > (abg.) s	100.15	Provinzial- u. Kommunal-
31/5	3 3 2 1000	87.50	Obligations.
3	2 2 2	76,70	Zi. Obligationen, in Na.
3	Sächsische Rente »	78.75	4. Rheinpr.20,21,31-34 A B8.00
31/2	Waldeck-Pyrm. abg. »		37/2 do. 22 u.23 + 93.20 37/0 do. 30 - 914
4.,	Würstemb, unk. 1915 »	99,20	30 do. 10,12-16,19,24-27,2: 67.50
33/2	> v,1879-50,abg.+	89.30	31/2 do. = 18 # 85,50
31/3	* 1881-85 * 1885/95	87.30	3. do 9,110,14 . 82,30
31/2	* * 1900 ·	89.30	4 Pr.Oberhess. unt. 17 . 08.50
31/2	a > 1903	87.20	4. Frkt.s, M. v. 05s, 14 . 99,90
3	> 1995 ·	94,20	4. do.1907untigb.b.18 99.90
-			4. do. v. 1910 unt. 1920 a 400,
	b) Ausländische.	NOTA	4 4fe. v. 1911 unt. 1922 - 99 80
		Carlotto.	301 do. Lit. Nu.Q(abg.) 94.60
	I. Europälache.	2323	35/2 de. Lit. R (abg.) 92,70

31/2 * 1881-85 * 31/2 * 1888-95 * 31/2 * 1900 * 31/2 * 1903 * 31/2 * 1903 * 31/2 * 1903 * 31/2 * 31/	87.30 89.30 87.20	4.	do. 9,11u,14 - Pr.Oberhess, unt, 17 - Frkf.s, M. v.06s, 14 - do.1907untlgb.b.38 -	99.90	1
31/2 * 1903 31/2 * 1903 3. * 1896 b) Ausländfache I. Europälache. 3. Belgische Remte Fr. 5. Belg. Tabate v. 1902 a 3. Francos. Remte Fr. 19/10 Francos. Remte Fr. 19/10 Francos. Remte Fr. 19/10 Mon. And. v. 81 s 3. Francos. Remte Fr. 19/10 Mon. And. v. 81 s 3. Francos. Remte Fr. 19/10 Mon. And. v. 87 s 3. Holländ. And. v. 90k. fl. 4. Hal. amort. 80, S. 3 n. 4 Le 3/10 Remte 5. fl. G. 4/10 Remte 5. fl. G. 4/10 Salberrente 5. fl. G. 4/2 Portug. Tab. And. do. undf. 1902 S. Hi s 3. do. S. Hi (Spec.) S 5. Rum. amort. Rte. v. 03 s 4. Conv. v. 1890 4. 2 1891	87.20 80, 95,50 96.80 51.50 78.70 93.80	4 4 3 1/2 4 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 3 1/2 4 1/2 3 1/2 4 1/2 3 1/2 4 1/2 3	Fixit.a. M. v. 95 u. 14 do. 1937untigh.b. 18 do. v. 1910 unt. 1920 do. U. 1910 unt. 1922 do. U. R. Nu (Olape) do. Ett. R. (abg., do. Sv. 1886 do. V. 1910 unt. 1922 do. U. R. Nu (Olape) do. U. 193, 90 do. V. 1895 do. Wv. 98 u. 08 do. Wv. 98 u. 08 do. StrB. s. 1899 do. v. 1901 Abt. 1 do. 1903 do. v. 1906 A. I. III do. v. Bockeenheim Baden Raden v. 1908 Serlin von 1886/92 Darmstaft v. 09 u. 16 do. v. 05 us. b. 1910 Orassen v. 1907 u. 1917 do. v. 05 uk. b. 08 Homb. v. H. k. 1839 u. 98 Limburg (abg.) Mainr 1907 uk. 1916 do. (do. v. 05 uk. b. 08 Limburg (abg.) Mainr 1907 uk. 1916 do. (do. v. 1916 uk. 1916 do. (do. do. do. v. 05 uk. b. 08 Limburg (abg.)	99,90 99,90 100, 99,90 94,60 90,80 90,80 90,20 90,20 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10	
4. ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	100,20 88 70 88 40 88,75 74,70 88, 78,80 82 70 78,20	31/2 4 4	do L.J. v. 1884 do. von 1886 n. 88 do. (abg.) L. M. v.01 do. vnn 1892 do 05sik.b.1915 do 1888 do. v. 1898 k. 63	98.45 98.45 100.10 98.50 98.20 89.80	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7

8,80	3, ,	+ 1999tgb.ab1910+	100,00
9.90	5.	* Auns. EB. J. O. 90 s	101.50
8.95	1 450		
	4.	> ilissa. GAnl. 1897. e	87.
0.80	5, ,	Chile-Ant. von 1911 :	98.
8 50	1200	Chile Gold-Anl. v. 06 a	92.30
-	D	Chin.StAnt. v, 1895 4	100.
-	40/2	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	AUG
200	5.	St. E. B. v. 1911 Hk.	1
9.	5.1.	do. St. E. Tient, Pole,	97.10
0.	500	CubaSt. A.04stf.I.O. A	102.80
0.40	40.2		29.
7.75	100/2	January And S. 11 C	93.20
9.70	4.	Japan, Anl. S. II & do. v. 1905 S. 12 - 19 .s	00100
0.80	5	Maroldco von 1910 +	101.80
0.	B	Mex. am. inn. l-V Pes.	93.10
0.50	5	* cons. huft. 99 stf. &	-
00	de.	> Gold v, 1904 stfr#	87.50
Em.	3	+ cons.inn.5000cPes.	
3	5	[Tamaul.(25i.mex.Z.) =	96.60
0.00	5	Sao Paulo v. 08 i. G. #	100 80
-	300	Ida F 31 in Finish a	98,90
0.15	1000	VISUAL DE LA COMPANION DE LA C	
-	Pr	ovinzial- u. Komi	-fanuar
7.50	73.	Obligationen.	
6,70	0.000000		
8.75	374	Rheinpr.20, 21, 31-34 , A do, 22 ii. 23 +	93.20
	31/10		91.
9,20	31/5	do 40 12 15 10 21 07 0	67.50
9,30	31/1	do. 10,12-16,19,24-27,25 do. 18	85,50
7.30	3		82.30
9.30	430	Pr.Oberhem. unt. 17	88.50
-	4	Frkf.a.M. v.06s.14 .	99.90
7.20	4	do.1907untigh.b.18 =	99,90
-	Acr.	do. v. 1910 unt. 1920 »	100,
100 101	400	do. v. 1011 unt. 1922 +	9990
	30/2	do. Lit. Nu.Q(abg.)	94,60
	35/2	de. Lit. R (abg.) =	92,70
	31/2	41/A 6 - 5 M 1998 -	91,10
0,	38/2	do T = 1891 =	5080
5,50	31/2	do. + U+93,99 a do. + V + 1895 a	90,80
6.80	37/2:	do. * V × 1890 ×	90.30
150	35%	do. Wv.98±.05 »	90.
200	35/2	do. StrB. * 1899 *	90,20
0.70	31/0-	do. StrB. * 1899 * do. v. 1901 Abt. I * do. * A.II,III =	9030
3.80	31/2	0.0, a a A.II, III a	90.10
1	31/2	do. = 1903 =	90.10
4311	31/2	do. > 1906 A. I.II >	90.10
200		do, v. Bockenheim »	44
1	44.00	Baden-Baden v. 1908 >	10.7
.50	31/2	Berlin von 1886/92	0
	502	Darmstadt v. 09 n.16 s	90,10
90	4.	do. v. 05 sm, ab1910 > Osessen v. 1907u. 1917 >	58.10
28855	310	do. v. 03 uk. b. 08 -	- OITO
30	31/2	Homb.v.H.k. 1830 u. 95	
80	400	Köln von 1900 n. 06,4	-
80	34/1	Kreuznach v.88 u.98 »	120
-50	3000	Limburg (abg.)	4
-	47.55	Marrier SDAY or Contact	17 100
70	31/2	do. (abg.) 1878 u. 83	1000
20	31/2	do L.I. v. 1881 -	89.
70	31/2	do. (abg.) 1878 u.83 s do. L.J. v. 1884 s do. von 1866 u. 88 s	1

	4. Kopenhg. v. 01 u. 11 a	30	15.4	17	* Gasm. Dente * Gritzn., Durl		128.
2.25			5				290.
	Stockholm v. 1880 #		1202	0	» Karlsruher » MannesmR. » Masch. u. A. I		173.
75	5. do. 1909 L G. (409) .6 91.		24.	21	> Moenus	(I. >	252.
3.50	27.0	-	71/2	51/2	» Mot. Oberurs. » Pokorny u. W	. 3	134.4
ten	Div. Vollbez. Bank-Aktien.		6,,	16	» Schn. Franker		206.
4	0. J. 9. JA Deutsch, Creditan, 1282	40	Alm	12.	MetallOch Bine	N.»	212.
.50	51/2 61/1 A. Elsäss. Bankges. 121, 51/2 61/4 Badische Bank R. 129,		9	91/2	NaphtPrQ. No Olfab. Ver. D. Porzellan Wesse	D.	171.
40	10. 10. B.f.el.Untern.Zur. 4 187.	50	10	11	Pressla. Spirit, ah	OF. 30	-
.25	808 820 a Handelsbanks.fl. 151.	50	8	0.00	Pulverf., Pt., St., Schriftgress.Stem	E. will	281.5
.30	616 61/2 Barmer Bank-V 118		1 200-21	20.00	Schuhf, Vr. Frini Schuhst, V. Fuld	7.00	126,8
.co	Bon Bio BergMirk. Bank # 140.	100	(a. e)	See	un. Frankr., Her	200	132
	GAU 6A0 + Hyn. R. L.A. B . 118	BO	12 ;	21/2	Sieg, Eisenb.u. Be	kb.	222.5
	6. 6. Breslaner DBk. 108. 6. 6. Comm. u. DiscB. 666 666 666 Darmstädter Bk. u.fl.		8 1	8	Olasinit, Siemeni Steaua Romana		148.
.25	1 12-12 DAVE: 100 1000 - 1-0-1	64 ES	Ti/a	77/4	Spinn. Tric., Be Westd. Jan		130,
75	8 5. Asiat B. Taels 139.	50	5	0	 Westd, Jets D. Verlags-Aust, Waggon Fuchs Zellst-Fabr, Wald 		148.
50		60	15	5	Zellst-Fabr. Wald	ha	238.
.25	- Dt. Natib. in Bram: a 1179;	50	-	-	Zuckerfah Franke		
.25 .50 .80	9. 0. * Uberseebank * 161. 6. 6. VerBank . 122	102	Vorl.	Ltzt.	ergwerks-Ak	tic	In W
75	6. 6. Ver Bank & 122 (10 10. Disposito-Oes. 186. 81 87/ Disposito-Oes. 153;	35	10 1	2	Anmetz-l'riede Boch, Bb. n. G.		192.2
7.5	7. 71a Eisenbahnbank - 1584 9. 9. Eisenbahn-RBk, 1782 9. 9. Frankfurter Bank - 199, 911 911 do, HBk, 213, 8. 8. 60 Her C. V. 188	00	9	0 1	Braunk,-W.Leonb Buderos Elsenw.	1/2	167.
50	9. 0. Frankfurier Bank + 188. 9th 9th do. HBk. 213. 8. 8 do Hym C.V. 188.		D I	Jacob M.	Conc. Bergh -Cr.	- 10	224.
25		10	8.1	8	Orutsch-Luxemb. Lichweller, Bergw Friedrichsh. Brgb		165.
en.	9 9. Luxb.Intern.BankPr.		10.1	0	Friedrichsk, Brgb Geisenkirchen »	4.0	180 5
60	6th 7., Metallbk.n.MetG., 4 138, 5th 5th Mitteld, Bdkr., Gr. + 98		T.	8 1	larponer Bergb.	16.5	197.3
25	7. 7. Mitteld Privb.Med. 123.5 6/2 6/3 do. CrSank 118. 7. 7. Natible f. Discht 123.5	10	10,. 1	0	Kaliw, Aschersl.	190	172.7
13	7. 7. Natible f. Dischi. > 123.5	35	41/2	41/4	do. Westereg.	. 41	102
03	6MA To Ocat Il none Elle We 340 c	0	0 3	1	Königin Marienh, Johning, Etsenw.	30	-
	10. 10% do. CrodA. 6.fl. 195.3	5	15. 1	0 0	Oberschl, EisIn.	2	90.
16	7 715 Oest Länderb. 132 10. 1084 do. CrodA. 6.fl. 190,3 595 7. Piälz. Bank 126,7 0. 0. do. HypotBk. 193,8	6	12 11	2. 117	Richerk, Montan	140	189.7
10	8. 8. Preuss, B. CB. Thi, 18B, 6. 6. do. HypAB. 4 114.9		10, 2	1.16	Alb, M. a.	8.	-
	OW 500 ROSERSBURK 1244		Akti	len	v. TranspA	nst	alter
25	0 0 do Hunet Di vane	5	Port.	1.664	a) Deutsch	n.	In No.
75	7. 7. RhWest DiscQ. 123.5		fit/s 3	81/2 X	Aller, D. Kleinb.	4	
75	S S da Rodente S . 115.2	5	87, 1	live Skyl E	Allg. D. Kleinb. do. Lokv.StrE Serliner gr. StrB.		164.
50	702 702 Wiener Bank-V. 131.7	300	61/1 5	5 5	ass, gr. StrB. O. Els,-BetrGes,		107.2
10	De l'este de l'este de la	0	51/2 5	59/1/2	J. Hochb. Berlin ichant.EBAkt,	. 857	133,8
	7. 7. do. Vereinsbk. fl. 137.7	5	0. 0	S S	add. EnenbOes	18	-
104	V 9. BanqueOffomane Fr. 135.		8. 9	1	Vestd, Eisenb,-G.	000	57.6
10	Dautaska Vala 1116		43154		rkt.Schleppschill	14.	116,
0	Deutsche Kolonial-Ges. 10. 211/ Otaviminen Fr. 119.	1		-	Ausländlache	-	
	5. 7/2 South West Afr. C. Fr. 246.		101°n/8	Apl o	oschichr, Lit. A. o.	n.t	-
-	Aktien industrieller Unter		94/2 15	30	do, Lit. B.	v. 1	52.50
5	Divid. nehmungen.		4. 4	P	rag-Dux PrA.b.	ír.	20,50
	Vorl.Ltzt. In a.		5:0 5	D D	do. StAkt.	2010	-
0	14. 16. [Alum.Nenh.(50%)] r. 255.56	0 1	30 1		sahOdEbenfurt	2011	43.50
	14. 16. Alum Nenh (50%) 17. 255.50	n I	-	- G	ottliardbahn F	70	43.50
	14. 14. Alum, Nenh (50%) Fr. 255, 56 0. 0. Ashtwk, F&M, Wrth. 47.8 10. 10. Aschiffer Buntasp. 4 180, 6 8. 8. March Pan 1 20.7	0	7 7.	O B	ottlardbahn F rient-EBBetr6 altim. u. Ohio Do	1 1	59.
0	14. 14. Alum.Neah.45093Fr. 258.61 0. 0. Ashtwir,FichM.Wrth. 47.91 10. 10. Aschiffey Buntapp. 4 180.55 8. 8. Masch. Pap. 4 129.71 120 129 3ad, Zeki. Wagh. ft. 210.90 3. J. J. BangSidd, L60°4E. ft. 79.	0000	7 7, 6 6, 6 6.	ODR	ottliardbahn F rient-EBBetr6 altim. v. Ohio Do consylv. R. R.	7. 1	59.
0	14. 14. Ahun.Neah.(50%)Fr. 256.6 0. 0. Ashtwk.Fkf.M.Wrth. 27.0 10. 10. Aschiffey Buntapp. 180.6 8. 8. Masch. Pap. 129.7 120 129 3ad. Zekf. Wagh. 81. 210.8 3. 1. EaugS6dd.L.O*xE. 6 79. 5. 15. Sicist.Faber Nbg. 272. 0. 10. 272. Strategy Blading 180.56	0000	7 7, 6 6, 6 6.	ODR	ottliardbahn F rient-EBBetr6 altim. v. Ohio Do consylv. R. R.	7. 1	59.
0	14. 16. Ahum.Neah.(50%)Fr. 256.5 0. 0. Ashtwk.Fkf.M.Wrth. 27.8 10. 10. Aschiffey Bantrap. 8 180.5 8. 8. Masch. Pap. 129.7 120 129 3ad. Zekf. Wagh. 8, 210.8 3. J. BaugSiddl.(50%E. 6 79. 15. 15. Bleist.Faber Nbg. 272. 0. 10. Banneret Blading 180.56 6. 6. Eichbaum	0 1	7 7. 6. 6. 6. 5. 5. 6. 6. 0. 10.	BP A	otthardbahn Frient-EBBeir, dilim. v. Ohio Do consylv. R. R. natol. EisB. risce Henri Frazis Transway 5.1	A 1	59. 09,75 11,50 48,75 87,37
0	14. 14. Alum.Neah.4500307. 258.61 10. 0. Ashtwk,FichM.Wrth. 47.91 10. 10. Aschiffey Bantpap. 4 180.61 8. 8. Masch, Pap. 128.71 120 120 3ad, Zeki. Wagh. ft. 210.80 3. 1. SangSüdd, 600-ft. 4 79. 15. 15. Sicisi,Fisher Nog. 272. 0. 10. Sanuesvi Blading 180.80 6. 6. Eichbaum 7. 7. MenningerFrkf. 118. 9. 9. 9. HerkolesCassel 162	0 1	7 7. 6. 6. 6. 6. 6. 5. 5 600 60 0. 10.	D B	offilardbahn Frient E. B. Betr. of the E. B. Betr. of the Million. u. Ohio Do consylv. R. R. matol. Eis. B. risce Henri Frazes Tramway 5.1 gat. v. Trans a) Deutsche.	p	59. 09.75 11.50 48.75 87.37 Anst.
0	14. 16. Ahum.Neah.(50%)Fr. 256.6 0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 27.0 10. 10. Aschiffey Bantrap. 8 180.6 8. 8. Masch. Pap. 129.7 120 128 3ad. Zekf. Wagh. 81. 210.86 3. J. BangSidd.L.O. E. 6 79. 15. 15. Bleist.Faber Nbg. 272. 0. 10. Braueret Blading 180.56 6. 6. Echbaum 7. 7. 7. MenningerFt. 119. 9. 9. Herlonles Cassel 162 3. 352 Ffoffer. Nicot. 72 6. 6. 7. Kenniff	0 1 2 3	7 7. 6. 6. 6. 6. 6. 5. 5 600 60 0. 10.	Blip blip	offilardbahn Frient E. B. Betr. dalim. u. Ohio Do consylv. R. R. matol. Eis. B. chace Henri Frazer Tramway 5.1 gat. v. Trans a) Deutsche. b. Kleinb. abg.	p	59. 09.75 11.50 48.75 87.37 Anst. In %.
0 00 0	14. 16. Alum.Neah.4500307. 258.61 10. 0. Ashtwk,FichM.Wrth. 47.01 10. 10. Aschiffey Buntapp. 4 180.51 8. 8. Masch.Pap. 129.71 120 120 3ad, Zeki. Wagh. ft. 210.00 13. J. BaugSüdd,L00°-E. 6 79. 15. 15. Bicist.Fisher Nbg. 272. 0. 10. Braueret Blading 180.50 6. 6. Eichbaum 180.50 6. 6. Herinder Cassel 162 3. 342 6. T. Kempif 9. Lowenbr. Sin. 9. 10. Mainter AB. 182.	0 1 1 2 3 4 4	7 7. 6. 6. 6. 6. 6. 5. 5 5 600 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	BILL BILL	orthardbahn ricent.E.B.Betr(skim. u. Ohio Do cunsylv. R. R. natof. EisB. rluce Henri F razes Tramway 5.1 gat. v. Trans a) Deutsche. b. Kleinb. abg. d u. StrB. v. 98O. f. Schiff.	p	59. 09.75 11.50 48.75 87.37 Anst.
0 00 0	14. 14. Alum.Neah.4500-387. 258.64 10. 0. Ashtwk,Fkf,M.Wrth. 47.91 10. 10. Aschiffey Bantpap. 4 180.65 8. 8. Masch, Pap. 129.72 120 120 3ad, Zekf. Wagh, ft. 210.86 3. I. SangSüdd, 100-85. 6 79. 15. 15. Sicisi,Fisher Nog. 272. 15. 15. Sicisi,Fisher Nog. 272. 16. 5. Flichbaum 110.86 6. 6. Flichbaum 110.86 7. 7. HerningerFrkf. 119. 9. 9. Herholes Cassel 162 3. 322 6. 7. Kempil 9 6. 1. Kempil 9 6. 1. Kempil 9 6. 1. Mainner AB. 198. 8. 8. Mannheim, Br. 148.20 9. 9. Nürnberg 188.20	2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7. 6. 6. 6. 6. 8. 5. 5. 6. 0. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.	DI BILLA	orthardbahn freent.E.B.Betrdallim.u. Obio Do consylv. R. R., auto. EisB., cluce Henri Frazes Tramway 6.1 gat. v. Trams a) Deutsche. D. Kleinh. abg. oku.StrB.v.08 G. f. Schiff. r. Strassenbahn. 3BetrG. S. II	p	59. 09.75 11.50 48.75 87.37 Anst. In %. 74.80
0 00 0 00	14. 14. Alum.Neah.(50%)Fr. 258.6(0. 0. Ashtwk,Fkf,M,Wrth. 47.9(10. 10. Aschiffey Bantpap. 4 180.6(8. 8. Masch, Pap. 129.7(120 123 Bad, Zekf. Wagh. 81. 210.8(3. 1. BangSüdd,L60%E. 6 79. 15. 15. Sicisi,Faber Nug. 272. 15. 15. Sicisi,Faber Nug. 272. 6. 0. Eichbaum 7. 7. HenningerFrkf. 119. 4. HerningerFrkf. 129. 5. 5. Kempif 9. 0. Maimeer AB. 189. 9. 0. Maimeer AB. 189. 9. 0. Nürnberg 193. 5. 5. Parkbrauerei 190. 6. 7. Rettemmayer 190.	2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	DR. P. A. Problem B. I. Selection B. I. Select	orliardbain Frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do caneyle, R. R. auto. Eis. B. razer Tramway J. J gat. v. Trams a) Deutsche. D. Kleinh. abg. klu.Str. B. v. 98 -G. f. Schiff. T. Strassenbain J. Betr. G. S. H. nb. G. Serie I. (7), S. Hu. IV	7. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. In %. 74.80 99. 01.
0 00 0 00 0	14. 16. Alum.Neah.(50%)Fr. 256.6 0. 0. Asbtwk,Fkf,M,Wrth. (7.0) 10. 10. Aschiffey Bantrap. (8.180.6) 8. 8. Masch. (120.7) 120 128 3ad. Zekf. Wagh. (8.210.8) 3. J. BaugSidd, 1,00%E. (7.2) 15. 15. Bleist Faber. Nbg. 272. 16. 0. Francere Blading 180.56 6. 6. Eichbaum 180. 7. 7. Menningerfrkf. 118. 9. 0. Herlonles Cassel 162 9. 10. Mainzer A.B. 182. 183. Lowenbr. Sin. (9.10. Mainzer A.B.) 183. 184. Mannheim. Br. 183. 9. 0. Nürnberg 183. 9. 0. Nürnberg 183. 163. 163. 9. 0. Schöllera. Bg. 190.	2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	BILLE BELLE	offlardbain from the Company of the	7. 1 R. 1 P. 1 P. 1	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. In %. 74.80 98.50 99.
0 00 0 00 0	14. 14. Alum.Neah.4500-387. 258.56 0. 0. Asbtwk, Fich.M.Wrth. 47.91 10. 10. Aschiffey Bantpap. 4 180.56 8. 8. Masch. Pap. 1 29.71 120 120 3ad. Zeki. Wagh. ft. 210.86 3. 1. SangSüdd.160°-ft. 6 79. 15. 15. Sicisi.Fisher Nog. 272. 16. 5. Fishaum 7. 7. HenningerFick. 119. 4. HerningerFick. 129. 5. 1. Kempil 9. 0. Maimer AB. 198. 8. 8. Mannheim. Br. 148.20 9. 0. Nürnberg 183. 5. 5. Parkbrauerei 180. 6. 7. Rettemmayer 183. 9. 0. 2. SchöfleraBg. 195.50 10. 110. Stern.Oberrad 195.550	0 0 0 0 1 1 1 2 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7. 6. 6. 6. 6. 8. 5. 5. 600 60 0. 10. 0. 1	DO ON BRIDGE STATE OF THE STATE	orthardbahn frient E. B. Betr. dalim. u. Ohio Do consylv. R. R. antof. Eis. B. disce Henri Frazes Tramway 5.1 gat. v. Trams a) Deutache.). Kleinh. abg. b u. Str B. v. 98 -G. f. Schiff. r Strassenbahn friends and believe from the constant of the	7. 1 1. 1 1. 1 1. 1 1. 1	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. In %. 74.80 99. 00.50 89. 99. 59. 59.
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum.Neah.4500-387. 258.56 0. 0. Asbtwk, Fich.M.Wrth. 47.91 10. 10. Aschiffey Bantpap. 4 180.56 8. 8. Masch. Pap. 1 29.71 120 120 3ad. Zeki. Wagh. ft. 210.86 3. 1. SangSüdd.160°-ft. 6 79. 15. 15. Sicisi.Fisher Nog. 272. 16. 5. Fishaum 7. 7. HenningerFick. 119. 4. HerningerFick. 129. 5. 1. Kempil 9. 0. Maimer AB. 198. 8. 8. Mannheim. Br. 148.20 9. 0. Nürnberg 183. 5. 5. Parkbrauerei 180. 6. 7. Rettemmayer 183. 9. 0. 2. SchöfleraBg. 195.50 10. 110. Stern.Oberrad 195.550	223444444444444444444444444444444444444	7 7 7 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	DO DO DE DE LE COMPANION DE LA	orliardbahn freent-EBBetrdilim. u. Ohio Docunsylv. R. R. auto. EisB. riuce Henri Frazes Tramway J. J. Betrd. R. R. disce Henri Frazes Tramway J. J. R. R. disce Henri Frazes Tramway J. J. R. disce Henri Frazes Tramway J. J. R. disce Henri Frazes Tramsay J. R. discharge disc. J. R. disc. G. S. H. J. L. disc. Serie J. H. J. L. disc. J. L. Loyduk, b. 06 a 8 uk. 1913 a 98 uk. 1913 a 98 uk. 1913	7. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. In %. 74.80 98.50 99.
000000000000000000000000000000000000000	14. 16. Ahum.Neah.(50%)Fr. 256.5 0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 27.0 10. 10. Aschiffey Bantrap. 8 180.5 8. 8. Masch. Pap. 129.7 120 128 3ad. Zekf. Wagh. 8, 210.8 3. J. BaugSidd.L.OVE. 6 79. 15. 15. Bleist.Faber Nbg. 272. 0. 10. Braueret Binding 180.5 6. 6. Eichbaum 7. 7. 7. Menningerfrik. 119. 9. 9. Heriones Cassei 72. 9. 10. Mainzer A.B. 109. 10. 3. Lowcabr. Sin. 9 9. 10. Mainzer A.B. 199. 18. 8. Mannheim.Br. 163. 9. 9. Nirnberg 163. 18. 8. Schöllera.Bg. 100. 18. 10. Parkbrauerei 190. 19. 10. Schollera.Bg. 190. 19. 10. Schollera.Bg. 191. 19. 10. Schollera.Bg. 191. 19. 10. Herioles Cassei 191. 19. 10. Mainzer A.B. 193. 193. 10. Cem. Heidelb. 191. 194. 114. 114. 115. 116. 116. 116. 116. 116. 116. 116	22 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	GO Billing I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	offlardbahn frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do cansylv. R. R. auto. Eis. B. rice Henri Frazer Tramway J. J. Betr. d. B. B. C.	7. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 00,75 11,50 48,75 87,37 Anst. In %. 74,80 98,50 99,50 99,50 99,55
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 14. Alum.Neah.4500-387. 258.64 10. 0. Asbtwk, Fich.M.Wrth. 47.91 10. 10. Aschiffey Hantpap. 4 180.65 8. E. Masch. Pap. 129.72 120 123 Sad. Zekf. Wagh. ft. 210.86 3. I. SaugSüdd.160°-E. 6 79. 15. 15. Sicisi.Fisher Nog. 272. 15. 15. Sicisi.Fisher Nog. 272. 16. 6. Eichbaum 7. 7. HenningerFrkf. 119. 4. Herholes Cassel 3. 322 Herholes Cassel 3. 324 Herholes Cassel 3. 325 Hofbr. Nicol 72 72 6. 7. Kennjil 9. 10. Maimer AB. 198. 8. Mannheim. Br. 198. 18. 8. Mannheim. Br. 198. 18. 8. Mannheim. Br. 198. 19. 0. SchöfferaBg. 10. 110. Stern, Oberrad 19. 10. Stern, Oberrad 19. 2. SchöfferaBg. 10. 10. Chem. A. Chem. 131. 13 12 Cellat., Bayr. (W.) 13 12 Cellat., Bayr. (W.) 13 12 Cellat., Bayr. (W.) 142.55 15. 7. F. Karlst. 186. 187. 1286. 188.	2 2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Big L Assele EI Else Lo. do. do. do. do. lo do. do. lo do. do. lo do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	orliardbahn freent-E-B-Betr-dalim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. duce Henri Frazes Tramway d. J. Betr-dalim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. duce Henri Frazes Tramway d. J. Charles G. Kieinh. abg. dk. u. Str. B. v. 98. dc. G. f. Schiff. r. Stramenbahn d. Betr-G. S. II ab. G. Serie I v. G. S. II ab. G. Serie I v. G. S. II ab. G. Serie I v. G. S. G	7. 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 00,75 11,50 48,75 87,37 Anst. In %. 74,80 98,50 99,50 99,50 99,55
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum.Neah.(50%)Fr. 258.6(0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. (7.9) 10. 10. Aschiffey Hantpap. (8. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 1	000 000 000 1 1 2 2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	GO Ba Pro A Pro Go Ba Pro Go	orliardbahn frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do cansylv. R. R. auto. Eis. B. risce Henri Frazer Tramway J. J. Betr. d. R. R. disce Henri Frazer Tramway J. J. R. R. disce Henri Frazer Tramway J. J. Kleinh. abg. kl. u. Str. Bv. 98 J. G. f. Schiff. r. Strassenbahn J. Betr. G. S. II ab. Q. Scrie I. u. III Lloyduk. b. 06 g8 uk. 1913 v. 02 v. 07 j. Senbahn v. 07 j. S	p-	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. In %. 74.80 99. 00.50 99. 99. 55 99. 88.10
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum.Neah.(50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.00 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 180.51 10. 10. Aschiffeg Hantpap. 8 180.56 8. E. Masch. Pap. 129.71 120 125 3ad. Zekf. Wagh. 81. 210.86 3. J. BaugSödd.L.O. E. 72. 5. 15. Sicist.Fisher Nbg. 120.86 6. 6. Eichbaum 180.56 6. 6. Eichbaum 180.56 6. 7. Herkoles Cansel 162 7. 7. HenningerFtkf. 119. 119. 119. 119. 119. 119. 119. 11	2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	By Fr. Annual Control of the Control	offlardbahn from the Councyle Ref B. Betr Allim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis B. the Councyle R. R. R. auto. Eis B. the Councyle R. R. auto. Eis B. the Councyle R. R. auto. Eis B. the Councyle R. S. H. auto B. the Council R. B. the Council R. B. Betr G. S. H. auto G. S. B. auto G. S.	P. 1111	59. 00,75 11,50 48,75 87,37 Anst. In %. 74,80 98,50 99,50 99,50 99,55
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 14. Alum.Neah.(50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk,Fkf,M,Wrth. 247.60 10. 10. Asbtwk,Fkf,M,Wrth. 18. 8. Masch, Pap. 3 129.71 120 128 3ad, Zekf. Wagh. 81, 210.36 3. J. BaugSidd, 1,00 E. 67 15. 15. ISliest,Faber Nbg. 272. 10. 10. Braueret Blinding 180.56 6. 6. Eichbaum 7. 7. 7. Menningerfrkf. 9. 9. Herlonles Cassel 162 7. 7. Menningerfrkf. 9. 10. Mainzer A.B. 183. 9. 10. Mainzer A.B. 193. 18. 8. Mannheim, Br. 183. 9. 9. Nirnberg 183. 9. 9. Nirnberg 183. 9. 10. Rettenmayer 9. 183. 9. 9. Schöllera.Bg. 195.50 6. 1. Rettenmayer 9. 183. 18 12 Cellul., Bayr. (W.) 186. 18 12 Cellul., Bayr. (W.) 186. 19. Cham. u.ThW.A. 164. 19. 10. Cham. u.ThW.A. 164. 19. 10. Cham. u.ThW.A. 166. 19. 5. 5. Lothr, Metz. 122.50 6. 6. Biel, Sifh, Branb. 123.50 6. 6. Biel, Sifh, Branb. 123.50 6. 7 Phic Germish-H. 182. 9. 10. 50. D. Gold, Si-Sch. 528. 680.60 8 Phic Germish-H. 182. 182. 547.	2 2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6	B. P. A. P. B.	orliardhain Frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. disce Henri Frazes Tramway S. J. B. Chice Henri Frazes Tramway S. J. Kielen abg. ki. u. Str. B. W. Serie I v. T. Strassenbahn S. Betr. G. S. H. ab. G. Serie I v. T. Strassenbahn v. G. Serie I v. T. Strassenbahn v. G. S. Str. S. S. G. Serie I v. T. Strassenbahn v. G. S. Str. S. S. S. Str. S. S. G. Str. S.	11.1 p	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. 1n %. 000.50 99.50 99.50 100.50 1
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 14. Ahum.Neah.(50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.66 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.66 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.66 11. 15. 15. Masch. 12p. 129.77 15. 15. Eleist.Faber Nbg. 272. 29. 16. Braugeret Binding 180.56 6. 6. Eleishaum 7. 7. 7. MenningerFrkf. 119. 29. 29. Herkoles Cassel 162 9. 9. Herkoles Cassel 162 1. 10. Mainner AB. 188. 198. 198. 198. 198. 198. 198. 198	2 2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	B. P. A. B.	orliardbahn Frent E. B. Betr. dalim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. duce Henri Frazes Tramway S. J. B. C. Kiehn. abg. dk. u. Str. B. S. G. K. Schiff. r. Strassenbahn s. Betr. G. S. H. ab. C. Scrie I v. Trams abg. dk. u. Str. B. v. Os. Scrie I v. Trams abg. dk. u. Str. Betr. G. S. H. ab. C. Scrie I v. Trams abg. dk. 1913 v. c2 » 07 v. Zanbahn v. c2 » 07 v. Zanbahn v. c2 » 07 v. Zanbahn v. c3 v. c4 v. c4 v. dk. 1913 v. c4 v. c5 v. dk. stf. i. G. v. v. 1903 Ltf. C. st. A. etf. i. S. d. ft. S. d. ft. d. S. d. ft. S. d. f	7. 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. 1n %. 000.50 89.30 001. 000.50 89.55 89.50 99.55 88.10
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 14. Alum.Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk, Fich.M.Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk, Fich.M.Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk, Fich.M.Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk, Fich.M.Wrth. (18.0) 8. 8. Masch. (19.0) 129.7; 120 128 3ad. Zekf. Wagh. (8. 210.86 3. J. BaugSödd, 1.00 E. (7. 79. 15. 15. Bichs.Fisher Nbg. (7. 20.56 6. 6. Eichbaum (7. 77. 7. MeaningerFich. (18.0) 9. 9. Herlonles Cassel (18.2) 9. 10. Mainzer A.B. (18.3) 9. 10. Mainzer A.B. (18.3) 9. 10. Mainzer A.B. (18.3) 9. 9. Nürnberg (18.3) 18. 8. Mannheim. Br. (18.3) 9. 9. Nürnberg (18.3) 18. 8. Parkbranerel (18.3) 19. 10. Rettenmayer (18.3) 19. 10. Stern, Oberrad (18.3) 19. 10. The Stern, Oberrad (18.3) 19. 10. Cham. u.Th. W.A. (18.4) 19. 10. Chem. A. C. Guannelles (18.3) 19. 10. Chem. u.Th. W.A. (18.4) 19. 10. Stern, Oberrad (18.5) 19. 10. Chem. u.Th. W.A. (18.5) 19. 10. Chem. u.Th. W.A. (18.6) 19. 10. Chem. u.Th. W.A. (18.7) 19. 10. Chem. u.Th. W.A. (18.7) 19. 10. Chem. J. Chem. (18.7) 19. 10. Chem. U.Th. W.A. (18.7) 19. 10. Chem. J. Chem. (18.7) 19. 10. Chem.	2 2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	Big. I. G. Selection of the control	orliardbahn Frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. Her. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. riuce Henri Frazer Tramway d. J. Betr. d. R. R. Libert P. Kleinh. abg. kl. u. Str. Bv. 98 kl. u. Str. Bv. Bv. 98 kl. u. Str. Bv. 98 kl. u. Str. Bv. 98 kl. u. Str. Bv. Bv. 98 kl. u. Str. Bv. V. 1903 ll. C. v. v. 903 ll. C. v. v. 903 ll. A. v. 903 ll. A. v. v. 903 ll. A. v. 903 ll. A. v. 903 ll. A. v. 903 ll. V. 903 ll. V. 903 ll. A. v. 903 ll. V. 903 l	P - 21	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. 1n %. 000.50 99.50 99.50 100.50 1
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 16. Ahum.Neah.(50%) 17. 256.5(0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.6(10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.6(10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.6(10. Asbtwk.Fkf.Wagh. 8, 210.8(10. BaugSidd.L00*E. 6 15. 15. Eleist.Faber Nbg. 272. 10. 16. BaugSidd.L00*E. 6 15. Scient.Faber Nbg. 120.8(10. BaugSidd.L00*E. 6 15. Scient.Faber Nbg. 120.8(10. BaugSidd.L00*E. 6 15. Scient.Faber Nbg. 120.8(10. Baugsidd.L00*E. 6 10. Herkoles Cassel 162 17. MenningerFtkf. 119. 162 18. Lowenbr. Sin. 9 19. 10. Maimeer AB. 9 19. 10. Maimeer AB. 9 19. Nirnberg 183. 148.20 19. Schöffera.Bg. 190.5(19. Nirnberg 19. 183. 148.20 19. Schöffera.Bg. 190.5(19. 110. Schöffera.Bg. 190.5(19. 110. Schöffera.Bg. 190.5(19. 110. Schöffera.Bg. 122.5(19. 12. F. Karlst. 122.5(19. 12. Schöffera.Bg. 123.5(19. 12. Schöffera.Bg.	00 00 00 1 1 2 2 2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	GO R. P. A. P. G. B.	orthardbahn frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. dilim. B. C. Kieinh. abg. di. L. St. B. v. 98. d. G. f. Schilf. r. Stransenbahn s. Betr. G. S. II ab. O. Serie I v. Gr. S. II al. IV. Serie I u. III Lloyduk. b. 06 v. G. S. B. di. 1913 v. 02 v. 07 v. Steenbahn v. 07 v. 1903 L. R. di. 1913 d. S. 98 stf. s. S. d. di. 2xrs. J. stpf. S. do. stfr. s. S. do. stfr. s. S. do. stfr. s. S. do. stfr. s. S. do. v. 1903 Ltf. C. v. dv. s. J. C. v. 1903 Ltf. C. v. dv. s. L. R. dv. v. 1903 Ltf. C. v. dv. s. L. R. dv. L. A. Kr. v. L. A. Kr. v. L. J. L. J. L. Kr. v. L. J. L.	P - 1	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. 1n %. 000.50 89.30 001. 000.50 89.55 89.50 99.55 88.10
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 14. Alum.Neah.(50%) 17. 256.61 10. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.01 10. 10. Aschiffey Hantpap. 4 180.65 8. 8. Masch. Pap. 129.71 120 123 3ad. Zekf. Wagh. 81. 210.86 3. 1. BangSidd.I.60%E. 6 79. 15. 15. Sichi.Faber Nug. 272. 15. 15. Sichi.Faber Nug. 180.56 6. 6. Eichbaum 19. 7. 7. HenningerFrkf. 119. 16. 17. Kempil 19. 9. 0. Herlandes Cansel 162 72 ** HenningerFrkf. 169. 18. Löwenbr. Sin. 189. 18. Löwenbr. Sin. 199. 18. Löwenbr. Sin. 199. 195. Sin. 189. 195. Sin. 189. 195. Sin. 189. 195. Sin. 199. 195. Sin. 199	2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	D Rep Pro Common	orliardbahn Frent E. B. Betr., et et et e. B. Betr., et et et e. B. Betr., et	P	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. 1h %. 000.50 99. 01. 000.50 99. 55. 98.10
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum.Neah.(50%) 17. 256.61 10. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.01 10. 10. BaugS6dd.L.OP-kf. 72. 129.71 15. 15. Sichs.Faber Nbg. 272. 15. 15. Sichs.Faber Nbg. 272. 119. 16. 16. 16. 17. 17. 119. 180.50 6. 6. Fichbaum 180.50 6. 7. Herholes Cansel 162 7. 7. Kennji 180. 160 6. 7. Kennji 180. 160 7. 7. Kennji 190. 180. 180. 180. 180. 180. 180. 180. 18	2 2 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	Br. P. Co. Br. C	orlitardhain frient E. B. Betr. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. Her. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. hace Henri Frazer Tramway S., 19 K. H. S. H	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 09.78 1.50 68.75 87.37 Anst. 1n %. 90.50 99. 01. 000.50 99. 55 95. 88.10
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum.Neah.(50%) 17. 256.61 10. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.01 10. 10. BaugS6dd.L.OP-kf. 72. 129.71 15. 15. Sichs.Faber Nbg. 272. 15. 15. Sichs.Faber Nbg. 272. 119. 16. 16. 16. 17. 17. 119. 180.50 6. 6. Fichbaum 180.50 6. 7. Herholes Cansel 162 7. 7. Kennji 180. 160 6. 7. Kennji 180. 160 7. 7. Kennji 190. 180. 180. 180. 180. 180. 180. 180. 18	00 1	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	Big Lead of the control of the contr	orliardbahn frent E. B. Betr. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. Her. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. hace Henri Frazer Tramwayo. J. Betr. d. R. R. L. S. R. L. S. R. S. L. S. R. S. S. L. S. R. S. S. L. S.	11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 09.78
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum. Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 247.60 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 180.51 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 180.51 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 180.51 10. 10. Baugs6idd, 60%-E. 67 10. Baugs6idd, 60%-E. 67 10. Baugs6idd, 60%-E. 67 10. Baugs6idd, 60%-E. 67 11. Baugs6idd, 60%-E. 67 12. Baugs6idd, 60%-E. 67 13. Baugs6idd, 60%-E. 67 14. Baugs6idd, 60%-E. 67 15. Baugs6idd, 60%-E. 67 16. Baugs6idd, 60%-E. 67 16. Baugs6idd, 60%-E. 67 16. Baugs6idd, 60%-E. 67 18. Baugs6idd, 60%-E. 6	2 2 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	g. F. Billing F. F	orliardhain Frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Str. B. v. 98: -6. K. etc. dilim. u. Str. B. v. 98: -6. K. etc. dilim. u. Str. B. v. 98: -6. K. etc. dilim. u. Str. B. v. 98: -6. K. etc. dilim. u. Str. B. v. 98: -6. K. etc. dilim. u. Str. B. v. 98: -6. K. etc. dilim. u. Str. B. v. 98: -6. S. II u. IV. Serie I u. III. v. 98: -6. S. II u. IV. Serie I u. III. v. 90: -9. 97: Sienbahn v. 07: S	P. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. 1n %. 000.50 89. 01. 000.50 89. 37.30 33.50
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 14. Alum. Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 247.60 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 180.51 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 180.51 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 180.51 10. 10. Baugs6idd, 60%-E. 67 10. Baugs6idd, 60%-E. 67 10. Baugs6idd, 60%-E. 67 10. Baugs6idd, 60%-E. 67 11. Baugs6idd, 60%-E. 67 12. Baugs6idd, 60%-E. 67 13. Baugs6idd, 60%-E. 67 14. Baugs6idd, 60%-E. 67 15. Baugs6idd, 60%-E. 67 16. Baugs6idd, 60%-E. 67 16. Baugs6idd, 60%-E. 67 16. Baugs6idd, 60%-E. 67 18. Baugs6idd, 60%-E. 6	0000000000000000000000000000000000000	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	GD Bir PA Brown Bir	orthardbahn Frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. et dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. et dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. et dilim. u. St. Eis. B. et dilim. u. St. Eis. B. et dilim. u. St. Eis. B. et dilim. J. Eis. B. et dilim. J. Eis. B. et dilim. J. Eis. B. et dilim. dilim. J. Eis. B. et dilim. J. Eis. B. et dilim. J. Eis. B. et dilim. J. et dilim. dilim. J. et dilim	P. 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 08,78 11,50 48,75 87,37 Anst. 1n %. 000,50 88,30 99. 50 10,000,50 88,30 99. 50 88,30 10,000,50 88,30 10,000,50 1
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum. Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 47.00 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 47.00 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 47.00 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. 47.00 11. 12. Masch Pap. 129.71 12. 12. Sad. Zekf. Wagh. 81. 210.30 3. J. BaugSödd, 1.60%-E. 67. 79. 15. 15. Bleist, Faber Nbg. 120.30 6. 6 Eichbaum 7. 77. 7. Menningerfrik. 118. 9. 9. Herlonles Cassel 72. 118. 9. 9. Herlonles Cassel 72. 118. 9. 9. Herlonles Cassel 72. 118. 9. 9. Nirnberg 10. 3. 180. 162. 163. 163. 163. 163. 163. 163. 163. 163	0000000000000000000000000000000000000	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	GD Bi PA PO G G G G G G G G G G G G G G G G G G	orliardbahn Frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. race Tramway o. J. Batt. S. C. R. R. C. S. B. C. S. B	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 09.78 11.50 48.75 11.50 48.73 Anst. 1n %. 10.00.50 98.30 98.30 11.00
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum. Neah. (50%) 17. 256.61 10. 0. Asbtwk, Fich.M. Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk, Fich.M. Wrth. (7.0) 11. 12. Pick. Sad. Zekf. Wagh. fil. 210.86 3. 1. EaugS6dd, 1.60% E. (72) 15. 15. Sichs.Faber Nbg. 272. 15. 15. Sichs.Faber Nbg. 180.56 6. 6. Fichbaum 180.56 6. 6. Fichbaum 180.56 7. 7. Herholes Cansel 162 7. 7. Herholes Cansel 162 7. 7. Keunji 180.56 6. 7. Keunji 190. 9. 10. Mainter A. B. 183. 9. 10. Mainter A. B. 183. 9. 10. Mainter A. B. 183. 148 20 9. 9. Niruberg 183. 9. 10. Niruberg 183. 15. 16. 11c. Nettemayer 183. 9. 10. Schöfferh. Sg. 190. 10. 11c. Stern, Oberrad 185. 13. 12 Cellut, Bayr. (W.) 186. 6. 7. F. Karist. 122.50 13. 10. Chum. A. C. Guann. 186. 5. 8. Lothr. Metz 183. 14. 17. F. Griesh. El. 273. 15. 25. Bud. A. a. Sodaf. 183. 16. 11. 2. Fabr. Gdbg 247. 17. 30. Fabr., V. Mannih. 247. 18. 11. 22. Fabr. Gdbg 247. 18. 11. 12. Weles-ter-Meer 232.50 19. 20. Fabr., V. Mannih. 234. 19. Dusch. Obersee 244.25 11. 12. Weles-ter-Meer 232.50 11. 12. Weles-ter-Meer 232.50 12. 20. Fabr., V. Mannih. 234. 13. 12. Chum. Berlin 183. 14. Welles-ter-Meer 232.50 15. 25. El. Accum. Berlin 183. 16. 10. Sodd. 633.50 17. 7 Brown Boy. C. 144.25 18. 6 Felt. u. Ontil. L. 54. 4 6 Felt. u. Ontil. L. 54. 5 7 8 Felt. u. Ontil. L. 54. 5 8 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	00000000000000000000000000000000000000	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	GD Bi PARPIG BI FEB Back Bi Ba	orlitardhain Frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. rivee Henri Frazer Tramway S. J. B. C. S. B. C. S.	P. 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 09.78 11.50 48.75 87.37 Anst. In #a. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19. 19
000000000000000000000000000000000000000	14. 16. Ahum.Neah.(50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 180.50 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 180.50 10. 10. Baugs6id.J.60%-E. 67 10. Baugs6id.J.60%-E. 67 10. Baugs6id.J.60%-E. 67 11. Baugs6id.J.60%-E. 67 11. Baugs6id.J.60%-E. 67 11. Herholes Cassel 11. 10. Brancret Binding 180.50 11. Lowenbr. Sin. 9 12. Sin. 9 13. Lowenbr. Sin. 9 14. Lowenbr. Sin. 9 14. Lowenbr. Sin. 9 15. Sin. 9 15. Sin. 9 16. 10.	00000000000000000000000000000000000000	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	GD Bir PAR Bir	orliardhain Frent-E. B. Betr., efect. E. B. Betr., efet. E. B. Betr., efficient. E. Betr. eff., eff. E. B. Betr., eff. E. B. Betr., eff. E. B. Betr., eff. eff. eff. eff. eff. eff. eff. ef	2 8 7 8 7 7 100 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 09.78 11.50 09.78 11.50 46.75 87.37 Anst. 1h %. 90.50 99. 01. 37.30 1.30 3.50 1.30 3.60 1.30 3.60 1.30 3.60 1.40 3.60 1.40 3.60 1.40 3.60 1.40 3.60 1.40 3.60 1.40 3.60
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 14. Alum.Neah. (50%) 17. 256.61 10. 0. Asbtwk.Fich.M.Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk.Fich.M.Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk.Fich.M.Wrth. (7.0) 11. 12. Pick. Magh. (1.20.8) 12. 13. Sad. Zekf. Wagh. (1.20.8) 13. 15. Sicist.Fisher Nbg. (1.20.8) 15. 15. Sicist.Fisher Nbg. (1.20.8) 15. 15. Sicist.Fisher Nbg. (1.20.8) 16. 15. Sicist.Fisher Nbg. (1.20.8) 16. 15. Sicist.Fisher Nbg. (1.20.8) 17. 7. Hernoles Cansel. (1.20.8) 18. S. Herlodes Cansel. (1.20.8) 18. S. Herlodes Cansel. (1.20.8) 19. Mainner AB. (1.20.8) 19. Mainner AB. (1.20.8) 19. Niruberg. (1.20.8) 19. Schöffern.Sig. (1.20.8) 19. Schöffern.Sig. (1.20.8) 19. Cellut., Bayr. (W.). (1.20.8) 19. Cellut., Bayr. (W.). (1.20.8) 19. Comm. Heidelb. (1.20.8) 19. Comm. Heidelb. (1.20.8) 19. Chem. A. C. Guann. (1.20.8) 19. D.	00500000000000000000000000000000000000	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	GD Bir PAR Bir	orlitardhain Frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. chuce Henri Frazer Tramwayo. J. gat. v. Trans a) Deutsche. D. Kleinb. abg. ok. u. Str. B. v. 98. d. F. Schiff, r. Strassenbahn s. Betr. G. S. II al. IV. Serie I u. III ab. G. Serie I (IV.) S. II s. IV. Serie I u. III v. O. s. G. S. II s. IV. Serie I u. III v. O. s. G. S. II s. IV. Serie I u. III v. O. s. G. S. II s. IV. Serie I u. III v. O. s. G. S. II s. IV. Serie I u. III v. O. s. G. S. II s. IV. Serie I u. III v. O. s. S. II s. IV. Serie I u. III v. O. s. S. II s. IV. Serie I u. III v. O. s. S. II s. IV. Serie I u. III v. O. s. O. S. II s. IV. Serie I u. III v. O. s. O. s. III v. IV. Serie I u. III v. O. s. O. S. III s. IV. Serie I u. III v. O. s. S. III s. IV. Serie I u. III v. O. s. O. S. III s. IV. Serie I u. III v. O. s. O. S. III s. IV. Serie I u. III v. III s. III s. III s. O. s. V. 1903 I. S.	P. 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 09.78 11.50 48.75 11.50 48.73 Anst. In %. 99.88,30 99.55 99.55 98.10
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum.Neah. (50%) 17. 256.50 0. 0. Asbtwk, Fich.M.Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk, Fich.M.Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk, Fich.M.Wrth. (7.0) 12. 12. Sad. Zekf. Wagh. (8. 210.8) 3. J. BaugSödd, 60%-E. (7. 72) 5. J. BaugSödd, 60%-E. (7. 72) 6. J. Braneret Blading 180.56 6. J. Fichbaum 180.56 7. T. MenningerFich. (1.2) 9. 9. Herkoles Cansel 162 7. T. MenningerFich. (7. 72) 10. 10. Mainner A.B. (1.2) 10. 10. Nirnberg 183. 10. 10. Parkbranerei 193. 10. 11k2 Stern, Oberrad 195.50 10. 11k2 Stern, Oberrad 195.50 10. 10. Heidelb. 184. 10. 11k2 Stern, Oberrad 195.50 10. 10. Chem. A. C. Guanner 186. 10. 10. Chem. A. C. Guanner 186. 10. 5. R. Lothr. Metz 188. 10. 6. Biel, Sili, Branb. 186. 10. 5. B. Lothr. Metz 188. 10. 10. Stern, Oberrad 198. 10. 10. Stern, Oberrad 198. 10. 10. Stern, Oberrad 198. 10. 10. Hild. Stern, Oberrad 198. 10. 10. F. Karlst. 192. 10. Doloid, Schi. R. 122.50 10. Stern, Oberrad 198. 10. Stern, Oberrad 198. 10. 10. Fabr. V. A. 164. 11. 12. Stern, Oberrad 198. 12. 12. Fabr. Gdbg. 142. 12. Stern, Oberrad 198. 13. 10. Stern, Oberrad 198. 14. 14. F. Griesb. El. 188. 15. 25. El. Accum. Berlin 188. 16. O. Stern, Berlin 188. 17. 12. Stern, Oberrad 198. 18. S. Stern, Oberra	0050 0 1 2 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	GD Bit PARPIGE I STATE OF THE S	orlitardhain Frient E. B. Betr. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. Betr. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. thece Henri Frazer Tramwayo. J. Betr. d. R. R. R. S. C. G. G. S. H. D. K. H. B. S. C. G. G. S. H. D. C. S. H. D. C. S. H. J. S. C. S. J. S. S. L. J. S. C. S. J. S.	P. 1111 P. 20097 7 77760	59. 09.78 -1.50 -1
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum.Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk, Fich.M.Wrth. 47.00 10. 10. Asbtwk, Fich.M.Wrth. 47.00 10. 10. Asbtwk, Fich.M.Wrth. 47.00 10. 10. Asbtwk, Fich.M.Wrth. 180.50 8. 8. Masch. 1-ap. = 129.71 120 123 3ad. Zekf. Wagh. 81. 210.30 3. J. Baugsfield, 60%-E. 67. 29. 15. 15. Bleist.Faber Nbg. 120.30 6. 6. Eichbaum 7. 77. 7. Menningerfrik. 118. 9. 0. Herlonles Cassel 102 7. 7. Menningerfrik. 118. 9. 0. Herlonles Cassel 102 7. 7. Menningerfrik. 118. 9. 0. Mainzer AB. 103. 10. Mainzer AB. 103. 10. Mainzer AB. 103. 10. Nurnberg 163. 10. Mainzer AB. 103. 10. Nurnberg 163. 10. SchölleraBg. 109. 10. Sch	00000000000000000000000000000000000000	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	GD Bir Philip III I I I I I I I I I I I I I I I I I	orliardhain Frent E. B. Betr., et allim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis., B. et a. et al. et al	7 100 P 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	59. 09.78 -1.50 -1
000000000000000000000000000000000000000	14. 14. Alum.Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk, Fich.M.Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk, Fich.M.Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk, Fich.M.Wrth. (7.0) 12. 12. Sad. Zekf. Wagh. (8. 210.8) 3. J. BaugSödd, 60%-E. (7. 72) 5. J. BaugSödd, 60%-E. (7. 72) 6. 5. Fichbaum (7. 7. 7. HenningerFich (7. 7. 110.8) 6. 6. 5. Fichbaum (7. 7. 7. HenningerFich (7. 7. 8. HenningerFich (7. 8. 8. 8. 8. Mannheim B. 1. 148 20 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40	0050 0 1-1 2 2 2 4 4 4 5 5 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	GD Bi PA PG G G G G G G G G G G G G G G G G G	ordinardhain from the control of the	P. 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 09.78 -1.50 -1
000000000000000000000000000000000000000	14. 16. Ahum.Neah.(50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 11. 12. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 12. 12. MaschPap. 129.71 13. 12. BaugSidd.L.Over. 47.60 15. 15. Elcist.Faber Nbg. 272. 28. 16. 15. Elchaum 17. 7. 7. MenningerFtkf. 119. 120. 28. 16. 6. Elchaum 17. 7. 7. MenningerFtkf. 119. 120. 38. 17. 7. MenningerFtkf. 119. 119. 119. 119. 119. 119. 119. 11	0050 0 1 1 2 2 年本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	GD Bi PA PG G G G G G G G G G G G G G G G G G	ordinardhain from the control of the	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1	59. 09.78 11.50 48.757 11.50 48.737 Anst. In wa. 00.50 98.30 99.55 99.55 99.55 99.55 99.55 99.55 99.55 99.55 99.55 99.55 99.56 99.55 99.56
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 16. Ahum.Neah.(50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 11. 12. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 12. 12. Sad.Zckf. Wagh. 81. 210.30 13. J. Baugsidd.Loover. 47. 29. 129.71 15. 15. Elicist.Faber Nbg. 272. 29. 272. 20. 10. 10. Braueret Binding 180.50 6. 6. Elichbaum 17. 7. 7. MenningerFtkf. 119. 272. 31. 10. 10. Mainter AB. 10. 72 6. 10. Mainter AB. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	DOSO 0 1-1 2 2 年本本本等本本等的目標在各位的 本本本本在的图式在在在在在在在在在在在在在在在在在在在在的上面	PrO All All Black	GO Bi Plant Service Se	ordinardhain frient-EBBetrdilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. EisB. Betrdilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. EisB. here Henri Frazer Tramway J. J. BetrG. B. H. A. B.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	59. 78. 79. 79. 79. 79. 79. 79. 79. 79. 79. 79
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 16. Ahum.Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 11. 12. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 12. 12. Jan. Masch 129.71 12. 12. Sad. Zekf. Wagh. 8. 210.30 13. J. Baugsidd.L.Over. 4. 79. 15. 15. Elicht.Faber Nbg. 272. 16. G. Elichbaum. 7. 7 MenningerFtkf. 119. 17. 7. MenningerFtkf. 119. 18. Löwenbr. Sin. 9. 19. 0. Mainner AB. 183. 18. B. Mannheim. Br. 183. 1	DOSO 0 1 1 2 2 年本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本本	7 7 7 7 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	GO Br PAPGO III G. L. A. A. C. L. N. d. L. O. C. L. N. d. L. O. C. L. N. d. d. L. N. d.	ordinardhain Frient-EBBetrC. sitim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. EisB. hate Henri Frazer Tramwayo. gat. v. Trams a) Deutsches. b) Kleinb. abg. oku.StrB.v.98G. f. Schiff. r Strassenbahn bG. Serie I (IT.) S. II al. IV Serie I u. III Lloyduk. b. 96 08 uk. 1913 v. 62 07 isenbahn v. 67 isenbahn v. 77 ise	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	59.75 11.50 48.75 11.50 48.73 11.50 48.73 11.50 48.73 11.50 48.73 11.50 11
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 16. Ahum.Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 11. 12. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 12. 12. Jan. Masch 129.71 12. 12. Sad. Zekf. Wagh. 8. 210.30 13. J. Baugsidd.L.Over. 4. 79. 15. 15. Elicht.Faber Nbg. 272. 16. G. Elichbaum. 7. 7 MenningerFtkf. 119. 17. 7. MenningerFtkf. 119. 18. Löwenbr. Sin. 9. 19. 0. Mainner AB. 183. 18. B. Mannheim. Br. 183. 1	DOSO 0 1-1 2 2 2 4 4 4 2 9 4 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Pr. O. Since San de	GO Bi PA Pi GO BI STANDA CONTROL OF STANDA CONTR	ordinardhain Frent E. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. B. etc. dilim. B. etc. dilim. B. etc. dilim. dilim. B. etc. dilim. dili	2 2 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	59.78 1.50
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 16. Ahum.Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 10. 10. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 11. 12. Asbtwk.Fkf.M.Wrth. 47.60 12. 12. Jan. Masch 129.71 12. 12. Sad. Zekf. Wagh. 8. 210.30 13. J. Baugsidd.L.Over. 4. 79. 15. 15. Elicht.Faber Nbg. 272. 16. G. Elichbaum. 7. 7 MenningerFtkf. 119. 17. 7. MenningerFtkf. 119. 18. Löwenbr. Sin. 9. 19. 0. Mainner AB. 183. 18. B. Mannheim. Br. 183. 1	DOSO 0 1-1 2 2 2 4 4 4 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	7 7. 7. 7. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	GO Bi PA PG bli g. L. A. A. B. B. B. B. L. A. V. E. B. B. B. L. A. V. E. B.	ordinardhain frient E. B. Betr. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. n. Betr. d. S. II. d. etc. dilim. n. Str. B. v. 98 a. G. f. Schiff. r. Str. auto. Dilim. n. Betr. d. S. II. etc. dilim. n. G. S. II. etc. dilim. n. G. S. II. etc. dilim. n. G. S. II. etc. dilim. n. dilim. n. G. S. II. etc. dilim. n. n. n. dilim. n. n. n. dilim. n.	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	59. 78. 78. 78. 78. 78. 78. 78. 78. 78. 78
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 14. Alum.Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk.Fid.M.Wrth. 27.00 10. 10. Asbtwk.Fid.M.Wrth. 47.00 10. 10. Aschiffey Huntrap. 4 180.56 8. 8. Masch. Pap. 129.71 120 125 3ad. Zekf. Wagh. 81. 210.80 3. 1. EaugSödd.L.60%E. 6 79. 15. 15. Sicist.Fisher Nbg. 272. 15. 15. Sicist.Fisher Nbg. 180.56 6. 5. Fichbaum 180.56 6. 6. Fichbaum 180.56 6. 7. MeaningerFiki. 119. 9. 9. Herkoles Cansel 162 7. 7. HenningerFiki. 162 9. 9. Herkoles Cansel 162 7. 7. Keungif 180.56 6. 7. Keungif 180.56 6. 7. Keungif 180.56 6. 7. Nirnberg 183. 9. 9. Nirnberg 183. 184 2 6 Nirnberg 183. 185 3. Mannhelm. B. 148.20 9. 9. Nirnberg 183. 186 5. Nirnberg 183. 187 2 Fichbaum 190. 188 8. Mannhelm. B. 148.20 188 8. Lotter Metal 186. 188 10. Cem. Heidelb 182. 189 186. 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180	DOSO 0 1 1 2 2 2 4 4 4 5 5 4 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	7 7 7 7 7 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	GO Bi Plant Bill gr. L. A. Pig L. A. A. Pig L. A. A. B. Bish C. C. Bash C. C. B. B. Bish C. C. B. B. B. B. C. C. B. B. B. B. C. C. B. B. B. B. C. C. C. B. C.	ordinardbahn frenter S. B. Betr. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. etc. dilim. u. Deutsches. D. Kleinb. abg. ok. u. Str. B. v. 98. d. G. f. Schiff. r. Strassenbahn s. Betr. G. S. II dily. Serie I u. III Lloyduk. b. 66 d8 uk. 1913 v. 02 d8 uk. 1913 v. 03 d8 uk. 1913 v. 1913 v. 1913 v. 1915	101100 B1	59. 78. 76. 76. 76. 76. 76. 76. 76. 76. 76. 76
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 14. Ahum. Neuh. (500-b)F. 256.56 0. 0. Asbtwk. Fich.M. Wrth. (7.0) 10. 10. Asbtwk. Fich.M. Wrth. (7.0) 10. 10. Aschiffey Buntuap. (8. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 18. 1	DOSO 0 1 1 2 2 2 4 4 4 2 9 4 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	GO Br PA Pro bill g. L. C.	ordinardhain Frenter S. B. Betr., etent E. B. Betr., ethin u. Ohio Documsylv. R. R. auto. Eis., B. choce Henri Frazer Tramwaya., gat. v. Trams gat. v. Trams gat. v. Trams gat. v. Trams gat. v. Str., B. C. Serie I. O. S. III. S. G. S. H. S. C. S. III. IV. Serie I. u. III. Serie I. u. III. Serie I. u. III. v. C. S. III. IV. Serie I. u. III. v. Serie I. u. III. v. C. S. III. IV. Serie I. u. III. v. C. S. III. IV. Serie I. u. III. v. C. S. III. S. C. Serie I. v. C. v. S. III. S. C. Serie I. v. C. v. Serie I. u. S. Loyduk. b. D6 . 08 uk. 1913 v. v. 02 v. 07 v. lisenbahn v. 07 v. lisenbahn v. 07 v. lisenbahn v. 07 v. lisenbahn v. 07 v. 1903 L. S. C. S. L. S. S. L. G. S. V. N. S. L. G. S. L. G. S. V. N. S. S. L. G. S. L. G. S. V. N. S. S. L. G. S. L. G. S. V. N. S. S. L. G. S. L. G. S. V. N. S. S. L. G. S. L. G. S. V. N. S. S. L. G. S. L. G. S. S. S. L. G. S. S. S. S. L. G. S. S. S. L. G. S. S. S. S. S. S. L. G. S. S. S. S. S. L. G. S. S. S. S. S. S. S. L. G. S.	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	59. 78. 76. 80. 78. 76. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80. 80
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	14. 14. Alum.Neah. (50%) 17. 256.56 0. 0. Asbtwk.Fid.M.Wrth. 27.00 10. 10. Asbtwk.Fid.M.Wrth. 47.00 10. 10. Aschiffey Huntrap. 4 180.56 8. 8. Masch. Pap. 129.71 120 125 3ad. Zekf. Wagh. 81. 210.80 3. 1. EaugSödd.L.60%E. 6 79. 15. 15. Sicist.Fisher Nbg. 272. 15. 15. Sicist.Fisher Nbg. 180.56 6. 5. Fichbaum 180.56 6. 6. Fichbaum 180.56 6. 7. MeaningerFiki. 119. 9. 9. Herkoles Cansel 162 7. 7. HenningerFiki. 162 9. 9. Herkoles Cansel 162 7. 7. Keungif 180.56 6. 7. Keungif 180.56 6. 7. Keungif 180.56 6. 7. Nirnberg 183. 9. 9. Nirnberg 183. 184 2 6 Nirnberg 183. 185 3. Mannhelm. B. 148.20 9. 9. Nirnberg 183. 186 5. Nirnberg 183. 187 2 Fichbaum 190. 188 8. Mannhelm. B. 148.20 188 8. Lotter Metal 186. 188 10. Cem. Heidelb 182. 189 186. 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180	DOSO 0 1 1 2 2 2 4 4 4 2 9 4 4 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	GO Br PA Pro bill g. L. C.	ordinardhain frient E. B. Betr. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. Betr. dilim. n. Ohio Do consylv. R. R. auto. Eis. B. thece Henri Frazer Tramwayo. J. gat. v. Trams a) Deutsches. D. Kleinh. abg. ok. n. Str. B. v. 98 J. C. f. Schiff. r. Str. see I l. (IV.) S. Ha. IV. Serie I u. III Lloyd uk. b. 96 d8 uk. 1913 v. v. 22 s. 07 j. isenbahn v. 07 j. j. ov. 1909 L. J. G. v. v. 1909 L. G. s. L. B. str. S. S. d. G. v. 1909 L. G. v. v. 1909 L. G. s. L. R. str. S. J. G. v. 1909 L. G. s. J. S. J. J. G. v. J. J. S. J. J. G. v. J. J. J. G. v. J. J. J. G. v. J. J. J. G. J. J. J. J. G. s. J. J. J. J. G. s. J. J. J. J. J. J. J. G. s. J.	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	59.78 1.50

Div. Bergwerks-Aktie	
Vorl.Ltst. 10. 12. Anmetz-Friede	192.25 218.37 167. 115.50 224. 182.85 165. 180.50 202.25 197.37 172.75 231.
0 — Lothring Etsenw 0. Oberschl. ElsIn 15 15 Phonix Berghan . 12 12 Richeck, Montan . 4 4. V.Kösu.LauraThlr. 10 21. Ostr. Ain. M o. fi.	90. 279.25 189.75 176

Vort	vid. .1.tzt. a) Deutsche.	In No.
B174	Silv Lübeck-Büchen .	di la mana
7.0	7 Allg. D. Kleinb.	
	8:4 do. Loku.StrB.	
81/2	84% Berliner gr. StrB.	179,50
41/11	5. Cass, gr. StrB.	107.35
0	6 D. Eis, BetrGes,	110.
51/2	5% El. Hochb. Berlin	
61/2	6 Schant, EBAkt,	133.25
0	6 Südd. EisenbGes.	
0	0 Westd, Eisenb,-G.	
8	9, . HambAm. Pack.	
4	6 Frkf.Schleppschiff.	
3.	5, Nordd, Lloyd	125,75
	b) Ausländische.	

b) Auslandische.	
b) Austandiache. 1019n2803 inschiehr, Lit. A. ö. ft. 111/2/11/1/ do. Lit. 6. 251. 00h 645 Ost. Ung. StB. Fr. 152 50 8. 8. 6. 656 (Lomb.) 20,50 4. 4. 4. Prag-Dux FrA. 5. ft. 5:05 515 do. StAkt. 2 7: 11/2 Rashod. Ebenfurt 3 - Ootthardbahn Fr.	
7 7. Orient E. B. Beir. Q. 159. 6. 6. Raitim n. Ohio Doll. 109.75 6. 6. Ponnsylv. R. R. 5. 5. Anatol. Eis. B. 4111.50 6.9 69 69 Frince Henri Fr. 148.75 6. 10. Crazer Transway S. fl. 187.37	The second second second
PrObligat. v. TranspAnst.	NAME OF PERSONS

KON)	VBE-T087-II-201-P-2-AV8 >	D8'90
1/2	Bail. AG. f. Schiff, >	50,
12	Casseler Strassenbahn >	100
1/2	D. EBBetrO. S. II >	lol.
	D. EisenbQ. Serie I >	AT.
1/2	do. (FL) S. Hu. IV .	100,50
	do. Serie I u. III »	90.
Vi2	Nordd, Lloyduk, b. 06 a	9955
Maj.	do. 88 ulc. 1913 »	09.55
86	do. v.02 > > 07 +	-
	Sudd. Eisenbahn v. 07 +	95.
1/2	Sadd, Eisenbahn »	88.10
	b) Ausländische.	6-3-5-
	Elisabethb.stfr.in Gold .4	
	Seminary and the state of the seminary	
60	Kach, O. 89 stf. t. Sa ö. ff.	
100	Lemb, Czrn. J. stoff, S. 5. >	57.46 / I
	do. do. stir.t.S	87.30
		- DEC-1950
,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	Out I olds all it in all	The state of the s

	 Ausländische. 		1
	Elisabethb.stfr.in Gold .4		1
	Kach, O. 89 stf. t. SA ö. fl.		1
	Lemb.Czrn.J.stpfl.S.ö. »	7.00	1
	do. do. stir.t.S	87.30	4
	Ost. Lokb. stf. i. Cd	100000	4
	do. Nwb. st. i. G. v. 74 >	-	4
Va.	do. do. conv. v. 74 »	83.50	4
V#	do. do. v. 1903 Ltt. C. s	CONTRACTOR NO.	4
3	do. Lit. A. eff. 1. 5. 6. ft.	The state of	Н
0	do. conv. L. A. Kr.		4
ta	do. do. v.1903 L. A. s	100430	Ł
å	do. do. L.B. athr.S.o. fl.		н
7	do. do. coav. L.B. Kr.	-	Ł
	do. do. v.1903 L.B		E
	do.Súd(tsea.) sf. i. G s	82.10	в
Ž,	do. do. Fr.	77,50	Ł
710	do. do. Fr.	73.60	F
	do. E. v. 1871 i. G. a. do. Stab. 73.74 sf.J.G a		К
	do, Br. R. 72 af. LO. Thl.	101.30	£
	do. Sish. v.83stř. i.Ge	93.60	P.
	do. L. VIII.Em.stf.O. Fr.	20.00	E
	do. 1X. Em. stf. i. G. »	10,20	В
	do. v. 1885 stf. l. G. a	75.45	В
	do. (Eg. N.) stf. i.O. »	10/10	Е
	do. v. 1895 stf. l. Q A	100000	в
	Prag-Dux1896;tf.i.G. 5.fl.	74,80	Ľ
	R. Od. Eb. stf. i. O	75.50	B
4	do. v. 91 stf. l. G. a	76,20	Ľ
	GO: V. 97 set. 1 Ct. 4	66.10	E
	(Rudolib, Salzko, stf. f.O	93,35	и
3	UngUnl. str. t. S. 6, ft.	100.30	Е
18	Ital. stg. E.B.S.A.E. Le	67.50	В
/40	Liverno Lit.C. Du. Det	EB 10	B
Æ.	Sardin, Sec. atf. g. Iu. H Le	40.20	В
10			1
43	Toscanische Central Westsizilian. v. 79 Fr. do. v. 1880 Le	108.	Achter and a second
	Westsizilian, v. 79 Fr.	100.50	II 6
89	do. v. 1880 Le	100,30	
	COMMERCIONAL PT.	92.50	ľ
8	KurakKiew.stfr.gar. at	88.95	
31	de. Chark 89 s s - 1	00.00	1

-	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	-
fi ib	(Mosk, Wor, Serie II . A	In %.
	do. do. v. 95 stf. g. Podolische verl. 1915	
	Gr. Russ. EBG. stf Russ. Sdo. v. 97 stf. g	96.70
	do. Südwest affr. g. * Ryäsan-Uralsk aff. g. *	86,80
	WarschWien stir.gar. » do. do. S. IX stir. »	
	do. S. X uk. 1911 » WarschW.S.XI uk.11 »	
1/2	Władikawkas v. 1912 > do. stfr. g. * do. v. 1898uk. 09 *	96 50 87.80
200	Anatolische i. G. * Port. EB. v. 891. Rg. *	87.90
100	Saloniki-Monastir	61 70 97.
p	fandbr. u. Schuldve	esche

SHOOL M. OFHILIAAC		B. A. S.A.	THE STATE OF THE PARTY OF
. Hypotheken-Ban	kon	Ave	Wilrit. 1
irry poincisen min		31/2	do.
	In th.	4	do, V
Alig. RA., Stuttg at	90,	31/2	do.
Bay, Ver-B, München :	88 50	-	27179
do. HB. S.6uk.1912 +	93 20	5	taatlich
do. do. Ser. 1 u. 15 >	88.70	100,025	
do. Hypu.WBk. s	99.40	A.z.	Ld. Hen
do. do. (unverl.) »	99.50	Sec.	F
do, do, a	38.80	350	do. Seri
do. do. (unvert.) -	87.80	4.4	LK(Ca:
do. BdCA., Wzbg. a	92.50	4	do.
do. do. S. 0-12 u, 14 s	P2.50	Sec.	do. »
do. do. S. 22, 23		31/2	do.
do, do.S.1, 3-6, 20, 21 a	92.50	di.	Nuss.L
80, 00,811,3-0,20,21 1	84	33/4	do, do
do. do. kdb. ab 07 a	84,	31/5	do, de
Nürnb, VB., S.13, 20, 21 »	89.	31/2	do, de
do. S. 20-35, nk. 18/19 .]	89 20	31/2	do, de
do. 5.36 n.37 uv.20/21 s	89.80		
do	88.	31/3	do, de
Berliner Hypothekenb 1	100.50	31/1	do, de
do. do. +	95.	3	dis di
do. do. a	87.50	200	
D.GrCr.GothaS. 6n.7.	98,50	Zf.	Ameri
do, S. 13 unk, 1915 a	97,30		
		4.	Centr. P
do 5 14 - 1916 >	97,50	31/2	do.
do. S. 16 » 1919 »	98,	5	Chic. Mil
do, 5, 18 × 1920 ×	68,	40.	do.
do. S. 19 = 1921 =	98.	4".	North, P
do, Ser. 3 tt. 4 a	88.	37	do.
do, + 5 m. 8 →	88.	51	San Fr. u

100 A 100 A 100 A 100 A	0.04
do. S. 19 = 1921 =	98.
do, Ser. 3 tt. 4 .	88,
do. > 5 m. 8 ⇒	88.
do, > 11, > 1913 >	88.
D. HypB. Berlin S. 10 .	96.50
do, S. 14, uk. b. 1914 -	96,90
do. S.22n.23 uk, 21 +	
do. 13 u. 13a uk. 13 +	98.80
	90.25
do. kündb. ab 1905 .	87.
Frki, HypB. Ser, 14 +	87.60
do. do. S. 20 uk. 1915 .	98.60
do. do. Ser. 21 uk. 20 +	97.60
do. do. S. 16u. 17 +	97,50
do. do. S. 12, 13 u. 15 .	88.50
do. do. Ser. 19 +	88.50
do, KOb, S. 1 k. 1910 »	89.50
do. HypKrV. S. 15-10	
21-27, 31, 34-42 tilgb	
do. do. S.43uh. 1913 -	97.
do. do. S. 40, ledh.08 -	97.80
do. do. S. 47uk.1915 »	98.20
do. do. S. 48 ak 1917	98.60
do. do, S. 51ek, 1910-	98,80
do. do. S. 52 nk. 1921 +	99,
do. do.5.44 uk, 1913 a	03
do. do. S.28-30 u. 32 »	91.
do. do. S. 45, tilgb. =	E9.
Land Conds But of an	91.50
Land. Credb.Pkf.uk. 17 =	EB,

Land, Credb, Fkf.uk, 17 .	8
do. do. do = 07 =	E
Hambg. H. B. S. 141-400 >	9
do. S.401-470uk.1913	9
do. 471/540 + 1916 +	
do. 541/010-uk, 1918 -	B
do. 611/699 × 1921 +	9
	193
do. S. 1-190, 301-10 +	8
do. 311-330 uk. 1913 -	8
Mein. HypB. S. 2,6u,7 +	84
do. do. S.8 u.9 uk. 11 +	9
do. do. S. 11 = 1916 =	9
do. do. S. 12 × 1917 ×	91
do. do. S. 13 * 1918 *	6
do. do. S.14 > 1919 x	9
do. do. S. 15 + 1920 +	B
do. do. S.16 * 1921 »	93
do. do. S. 17 = 1922 =	91
do. do. kb. ab 05 u 07 a	8
do. Ser. 10 +	
M B C Man Washer	(8)

3	is sustrable-ormer tara .	98,90
Ħ	do. do.	DK-00
¥	Pr.B. Cr. Act. B. Str. 4 .	114,60
	do. do. S. 17u.18 ab 10 .	98,20
Ŷ	ido. do. S. 21 ak, 1913 a	96,40
į.	do. do. S.22 . 1915 .	98,80
	do, do, S, 24 > 1916 -	96,80
ß	do. do. 5.25 * 1018 *	98.70
Ü	do. do. 8.26 + 1919 +	97,10
Į,	do. do. 5 27 > 1920 >	97 30
2	do. do. 5.28 * 1921 *	97.70
	do. do. S. 29 > 1921 +	98.50
i	do. do. 5.20 - 1913 -	90.50
ï	do. do. S.23 > 1915 -	90.50
ï	do. do. S. 3, 7, 8, 9	87,90
8	Pr. Centr. B. C. B. v. 90 .	98.70
	do, do, v. 1899, 01 u. 03 -	86,30
	do. do. v. 1900 - 16 -	
	do. do. v. 1907 - 17 -	98,70
	do. do. v. 1909 + 10 -	96.70
	do. do. v. 1910 - 20 -	97.30
	do. do. v. 1912 - 22 -	97,70
	do. do. v. 1886 sp. ne ne.	98,70
		87.10
	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRE	87.60
		88.88
		99,
	do, do, do: 12 uk 22 .	100.10

	THE STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY AND THE	III V GW	
М	4. do. do. 5.28 - 1921 -	97,70	ľ
	9 100. 110, 5, 20 > 1021 -	98.50	9
	3% do. do. 5.20 - 1913 -	90.50	ı
1	33/4 do. do. S.23 > 1915 -	00.50	ŀ
8	37/2 do. do. S. 1.7.8 0	90.50	r
н	37/2 do. do. S. 3, 7, 8, 9 . 4. Pr. CentrBCB. v.90 .	87.90	l
	4. * F. P. Coutt. B. C. B. V. 90 *	96,70	L
	4 do, do, v. 1899, 01 u. 03 »	86,30	ľ
1	4. do. do. v. 1900 - 16 -	98.70	Þ
и	4, do. do. v. 1907 + 17 -	96.70	r
9	4 do. do. v. 1909 . 19 .	97.30	r
п	4. do. do. v. 1910 + 20 +	97,70	1
ч			г
Я	4. do. do. v. 1912 - 22 -	98,70	ı
3	31/9 do. do. v.1880/89/94/96	87.10	г
1	30/2 do. do. v. 1904uk.13 -	87.60	ľ
н	4. , 00. 00. Com, 01 kd. 10 a	88,80	Н
П	4 MO. do. do. Dint 17 .	99.	г
ø	4 do. do. do. 12 to 22 .	100,10	ľ
н	31/3 (00, 00, 10, 80 m m 64 -	88.50	П
н	31/2 do. do. do. 06 > 10 +		ľ
н	3F/6 do. Hyp. Act. Bank	100.10	
Æ		89,	
3	250e do. do. do.	89.	
4	410 do. do. Sr. 125; suf .	100	
1	4, (00, do. (88 h/s) a)	87.	
в	31/2 do. do. abg	87.10	1
ı	4, . do. do. v.04 mir. 19 .	98.20	
Ф	6. do. do. v.05 = 14 3		
в	4 ido. do. v. 07 uk. 17 .	86.50	
1		96.30	
н	4. do. do. y. 09 mk, 19 .	96.50	
н	4 do. Kom. v. 03 uk. 18 .	88	
۰	4 do. do. y. 11 nk. 21 .	98,50	
ĸ	4. Ido, Plyp. VG. (Ant Chy. 1	98.25	
Ł	30/2 (do. 100, do. 11)	97.25	В
в	4. do. FfbrB.E.18,19u.22		В
Ľ	4. do. do. E. 25 * * 14 *	92.	ď
П	2 - 14 - 14 - 14 - 14 - 1	88,50	ı
	4. do. do. E. 28 17 .	97	3
	4. do. do. E. 20 - 10 -	97.90	
г	4 do. do. E.30/31uk.b.20+	98.	d
	304 do. do. E. 23 a a 12 3 354 do. do. E. 26 a 14 3 354 do. do. E. 17,18 s.24 5 5 357 do. Kleish E. I kb abox a	98,50	1
и	3h do. do. E. 26 . a 14 .	80.50	1
п	31/1 Ido. do. E.17,18u,241/5.	90.50	ı
	31/1 do. Kleisb.E.1kb aboa .		i
	31/2 do. Kom. S. 3uk. b. 12 .	87,50	í
	4. do. Landsch Central	84,30	ß
	Diving Many St Lt. of State	89.	ı
	6. Rhein. HypB.kb.ab02/07	97.	Ú
ľ	4. do. * * 1912 *	97.10	ø
۱			ú
I	A STATE OF THE STA	TELLOS	ú
ø	Reichsbank Diskont, 41/20/6	Weel	H

ZI.		In or
4	Rhein, HypB. 1917 .#	97.30
4	do. > > 1919 > do. > > 1921 >	98.80
31/4	The state of the s	87,80
30/2	do. > + 1914 +	87.80
4.7	RhWestf.BC.S. 3. 5.	87.80
000	7, 7a. 8, 8a, 9 H. 9a >	-
4	do. S. 10 uk. 1985 »	97.
4	do, +11 + 1918 >	\$7,25
4	do. 12 u. 12a uk. 1920 +	87.50
4	do. * 13 uk. 1922 *	98.5€
39%	do. + 2, 4 tt. 6 >	88
4	Sädd. B-C. 31/32, 34, 43 >	98.70
31/10	do, his inkl, S. 52 »	88,30
4	W.BC.H., Coln S.7 >	96,60
31/2	do. do. S. 8 » do. do. do. S. 3 u. 4 »	87.80
31/2	do. do. S. 9 »	88.50
4.	Württ, HB. Em. b. 92 >	98,50
31/2	do. do.	95 90
4.	Wilrit, Kredity, uk. 20 »	99.60
31/2	do. do. > 12 -	92.
4	do. Vereinab. > 20 .	99,50
31/2	do, do, 15.1	88.59
100	AND DESCRIPTION OF THE PERSON	HO!
9	taatlich od, provinsial-ger	aut.
4	Ld. HensHB.S. 12-13.6	
met.	10, uk, 1913 »	99.40
350	do. Serio 1, 2 6-8	88.

E 47.74	TOTAL SECTION SEC. NO. OF CO.	
4	LK(Cass.) S.22nk.1914s	99.80
40.	do. > 5.23 + 1916 +	9980
lin.	do. > S.24 > 1921 > do. > S.21 > 1917 +	10030
31/2	do S.21 . 1917 .	92.50
di.		100 50
3374	do, do, Lit. Uu, X +	98.
31/5	do. do. 131 1 3	93.
31/2	do. do. F. Q. H.K. L. s	92.
31/2	do. do. M. N. P. Q >	92.
31/3	do. do. 10. P & .	92,
31/3	do. do. Lit. T >	92.
3	do do Lit O	
30.0	The state of the s	88,50
26, 4°, 31/2 51, 4°, 4°, 3°, 4°, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51, 51	Amerik EisenbBe Centr. Pacif. I Ref & do * Chic. Milw. St. P., P. D. do. do. do. North. Pac. Prior Lien	94.70 90.60 104.
37.	do. do. Gen. Lien	***
30.00	San Fr. u. Nrth. P. IM	103 80

Zf. 4°. 31/2 54.	Amerik, EisenbB Centr. Pacif. I Ref. 460. Chic. Milw. St. P., P. D.	96.70
44550	do. do. do. North Pac. Prior Lien do. do. Gen. Lien San Fr. u. Nrfh. P. I M	99.30 10280 83.40
Zf.	Diverse Obligation Aschaffb,Buntp,Hyp.,4	ien.

4	Aschaffb.Buntp.Hyp.,4	Contract of
4	Bank für industr. U	100.
4	Brauerei Binding H. »	95.
4	do. Maistrer Br	-
4995	do. Rhein (Alteb.) »	96.50
4	Buderus Eisenwerk »	98.
4	Cementw. Heideling	102.
41/2	Bad, Anil st. Sodat. >	101.50
41.15	Blei- u. Silb H., Beb. >	101.2
45/2	Fabr. Griesheim El. »	
41/2	Farbwerke Höchst .	101
61/2.	Chem. Ind. Mannh	-
4	do. Kalle & Co. H. s	98.
4	Concord. Bergh., H. a	96.
11/2	Deutsch-Luxemh, sk.15.	100000
4	EshB. Frankf a. M. s	100.21
31/2	do. do. >	93.20
55/3	EisenbRenten-Bk. >	102.30
4	do, do, »	97.50
41/2	El. Accumulat., Boese »	100
4/12	do. Alig. Ges., S. VI »	101.55
41/2	do. do. do. * VII *	101.70
See	El.Disch. Ueberseeg. »	1000
41/2	do. Gen. Lahmeyer »	89.50
Sec.	do, do, do, >	1000
(12	do. Rheingan uk. 17 +	99.50
41/4	do. Schuckert v. 66 -	100.65
25.50	do. do.	98,60
41/2	do, do, Rhein,uk.15/17	100.
402	do. Betr. AO.Siem	-
41/4	Siem. u. Halske uk. 20 »	-
4.0	do. do. + 20 +	-
41.1	do, Telegr.D.Atlant.	95.
49/4	do. Voigiu, Haelf, Fkf. »	101.60
fre !	Frankfurier Hofffypt.	98.
\$1/2	Gelsenkirch.Gussfahl »	200
4.0	HarpenerBerghHyp.>	100,70
47/1	Hotel Nassau, Wiesh.	96,
	Mannie, Lagerh,-Ges. =	100.
dee	MetallOps., Frankf. a	100
41/2	Oelfabr. Verein Disch. » Seilindust. Wolff Hyp.	101.70
417c	Zellst. Waldhof Mannh.	TATILO
7.112	Accome water our mannal.	1000

47.50/2 3//2 24.4.5.5.4	Badische Prämien Thir. Beig, Gr., Com. v., 68 Fr., Doman-Regulierung ö., fl. Coch., Pr., Pfidbr. I. Thir Hamburger von 1866 v. Holl. Koes. v. 1871 h., fl. Köln-Mindener Telr Lüttlicher von 1853 Fr. Meining, Pr., Pfdbr. Thir Oesterreich, v. 1860 ö. fl. Oldenhurger Thir Ross, v. 1856 s., Kr. Rbl.	117.75 107. 134. - 136.80 173, 125.56 666.
5	do, v. 1866 a. Kr. a	=
ZI.		tin ML

Unverzinsii	che L	ose.
ZI. Augaburger Braunschweiger Matikndur do, Meininger Oesterr. v. 1804 (do, Cr. v. 58) Pappenheim Grä Salm-Reiff. O. ö. di Türkische Ung. Staatsl. &	Per 5 fl, 7 Tbir, 20 Le 45 Le 10 8. fl, 7 5. fl, 100 6. fl, 100 fl, s.fl, 7 -40 CM.	St. in Mk. 35. 204. 35.45 516. 62.40 158.20
Geldsorten, Engl. Sovereig. p. St. 10 Francs-St. s Destern, fl. 8 St. s do. Kr. 20 St. s 30dd-Dollars p. Dell, Neue Russ, Imp. p. St.	Brief, 20,46 16,19	Ocid. 20.42 16.15 16.90 . 4.19

		"HISTORY HARRY
Geldsorten,	Brief.	Oeld.
Engl. Sovereig. p. St.	20,48	20,42
20 France-St.	16.19	
Oestern, fl. 8 St. s	100	The State of the S
do. Kr. 20 St	17.	16.90
Gold-Dollars p. Doll.	1	4.19
Neue Russ Imp. n.St	-	215.75
Clotd al marco n. Kn.	28.00	2750
Ganzi, Schrider, a	28 04	-
Hochhalt, Silber	89,80	87,80
Amerikanische Noten		4.20
(Dell, 5-1000) p. D.	-	80.85
Beig. Notes a. Inne.	80.85	80.75
Engl. Noten p. 11 sty	20,47	20.43
Tre. Noten o. 100 Pe	81,15	81.05
Holl. Noten b. 100 H	169,05	169.55
ital, People in that a	80.45	80,35
OcstU.N. p. 103k-	85,	84.90
PERSON OF CIP, IN THAT	60.014	06.80
do. [TH.3R.) p. 100 p	No.	-
Schweig, N. p. 100 Fr.	50.05	Book
The state of the s	B-14/13/D	80.85

Reichsbank Diskont.	41056
Amsterdam . fl. 100	
Antw. Britisel Fr. 100	
italien Lire 100	10.10
London Lstr. 1 Madvid Pr. 100	20 44
NYork(3T.S.)D.100	-

Wech	sel.	In Mark.	000	7
4% 4% 83/2% 4% 4% 4%	St. Pet Triest	iz . Fr. 100 bersb, SR. 100	81.021/s 80.82 86.	345 5

Sonning, den 6. Oktober 1912, vormittags 111/s Uhr, im grossen Saale:

Bungert-Matinée.

Solizion: Fran Celesto i hop-Groenevelt (Klavier), die Herren: Franco Bergmann, Konsernanger, Berlin (Bass-Bariton), Adolf Schlering, I Konzertmeinter (Violne), Wilhelm Sadony, II, Konzertmeinter (Violne), Max Schildbach, Solocellist, Die l'egleitung der Gesänge:

Der Komponst Herr l'rof soor August Bungert.

Logen und i. Parkett 1.—10. Reihe # Mk., alie anderen Plätze 50 Pf. (Sämiliche Plätze numeriert).

Montag, den 7. Oktober, abends 8 Uhr, im grossen Saale:

Bungert-Konzert.

Leitung: Die Herren Professor August Bungert und städt, Musikdirektor
Enri Schurleht.
Selisten: Frau Wartha Letter-Burchard. Königl. Kammerstarerin,
Rier (Sopran), Herr Bruno Bergmann, Operatinger, Berlin (Bass-Bariton).
Orchester: *tädelsches Eaurorchester.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe und Rangalerie 2,50 Mk., II. Parkett und Rangalerie Bücksitz 2 Mk. Die Damen werden gebeien zu beiden Veranstaltungen auf den Parkett plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.



Männergesang-Verein,,Union'

Conntag, ben 6. Oft. ce., nachm. 3 Uhr: Familien-Ausflug nach Erbenheim

(Prantfurter Dof, Mitglieb Glebermann). Dofelbft Rongert, Gefangevortrage und Tang, worn wir unfere Gefamtwitgliedichaft, fowie Freunde und Gonner Des Bereins hofft, einlaben. F847

Der Borffand.

Evangelischer Arbeiter-Verein für Wiesvaden u. Umgegend (Gegründet 1891. G. 9.).

Conntag, 6. Ottober 1912:

=== 22. Stiftungsfest. =

Befellige Beier in ber Turnhalle, Blatter Strafe 16. Anfang püntilich 7 Ubr. Wafte willfommen.

Mm Genntag, ben 6. Oftober, von nachmittags 4 bis abends 11 Uhr: Refruten = Abschiedsfeier

bei Mitglied Mart Wolfert, Franffurter Strafe 83, "Bur Grbenheimer Dobe". Zang und humoriftifche Bortrage. Ginertt frei. Bei Bier.

Derderntr.

Sonntag, den 6. Cftober, von abende 7 Uhr ab:

Großes humorifisches Monzert.

Unter Underm: Auftreten bes beliebten Romiters Cerrn Willy & lein. Gs labet ergebenft ein 3. B.: Ludwig Bretz.

Cafe-Restaurant E. Mitter.

nstler-Konzert.

Bei ungünstiger Witterung im Saal

Morgen Sonntag nachmittag von 31/4-71/4 Uhr

Chausséehaus Rünstler-Ronzert.

Hotel-Restaurant

Besitzer: W. Frohn.

zwischen den zwei Stationen Eiserne Hand und Hahn-Wehen.

Beliehter schöner Ausflugsort mitten im Walde.

Heinbar möbl. Zimmer, gute Verpflegung. - Elektrisches Licht. Telephon Nr. S Amt Wehen. Das ganze Jahr geöffnet.

Motel and Pension Ress,

Hattenheim, Rheingau.

Zu dem am G., 7. und 13. d. Wis. stattfindenden

Kirchweih-Feste

Bulthusur Bess. Wei-gutsbesitzer. ladet ergeben't ein N. T. An genannten Tages findet in den gertumigen Lokalitäten Tamzvergmingen statt. Die Musik wird ausgeicht von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27.

Theater,

18 Kirchgasse 18.

Milli ist krank por Lamen.

Naturaufnahmen pon Sizilien.

Drams in 2 Akten aus dem Farmerleben.

> Dupin hat Zahnmeh.

Ein guter Aportierhund.

humor. Szene.

Von 3-11 Uhr Vorstellung.

Deutscher Hor. Countag, den 6. Oftober 1912:

Großes humor, Konzert, fom. Anftreten bes ber. Rolner Zonnes. Go labet freu blimft ein

3. B.: August Mack. Anfang 4 Ubr. Gintritt frei.

Grbenheim Gafthans "Bum Bowen". Morgen bon 8 Uhr ab

Tanztranzaien. Borguglider Mp'elwein.

Weinrestaurant

Marmorsalchen. Grabenstrasse Lo. eute und Sonntag Abend von

6 Uhr ant anerkannt gute Oct senschwanzsuppe, jung rGänse-braten, junge Ente g füllt, junge Hähne, sowie me'ne billigen Frünstücks- u. Abendkarten. Empfehle meinen guten Ausschank Flaschenweine, anerkan t guten Moselwein (für Zuckerkranke sehr zu empfehlan), sowie meinen 1911er. Guten Mittatisch zu 80 u. 120 Pfg. Souper von 6 Uhr an.

Elgene Schlächterei. Jean Mich Ibach, Besitzer.

Konditorei und Café Beinge,

Moritzstr. 4 Moritzstr. 4 empfiehlt zum Sonntag:

Berliner Pfannkuchen, Baumkuchen, Pastetchen.

Portion Kaffee 20 Pf., Kakao 20 Pf., Schokolade 20 Pf.

Div. Torten und Gebäck.

Chne Reiben, ohne Ginfeifen, ohne Agie Seiberd taun beutzutage eine Haisfrau mübelos ihre Wajche selbit tun, wenn sie dieselbe mit dem

modernen

Bajd, und Biettamittel Gioril 16 Stunde focht. Nachdem die Bäfdx ausgespiltt, ist sie rein und ichnee-weiß. Ber 16 Batel 20 Bf. Kadril. Hanauer Seifen-Audrif 3. Gioth, G. m. d. H. Allein, Niederlage: F569 Berdinand Alext, Michelsberg D.

Abendellusgabe, 1. Blatt.

Deutkatholische (freirel.) Gemeinde zu Wiesbaden. Die Erbauung mit Konfirmation, geleitet von Serrn Bred ger Georg Welker. find t morgen Senntag, vormittags to Uhr, im Bürgerfaal des Rathaufes flatt. Der Zutrift ift für Jebermann frei. Der Aelteftenent.

Frauenflimmrecht-Verband für Wen-Deutschland.

Ortegruppe Biesvaden.

Donnerstag, 17. Ott., abende 8% Uhr, in ber 2 ac Blato (Friedrichftr.): Bortrag

tiber: Die Stellung der Gegner im Kampf gegen das Frauenstimmrecht Rarten in 50 Big. find in ben Budbandlungen von Morig & Mingel, Bilbelmfirafe und Staadt, Babnhof rate, fomje abends an ber Rafie ju baben. Mitglieder haben freien Butritt.

Dolfsbildungs=Verein zu Wiesbaden.

Durch besondere Bereinbarung ift es und möglich, allen unseren Mitgliedern und ber n Angehörigen bie Zeilnehmer-tarie für ben

42. Deutschen Bolfsbildungstag

(11. 12. tt. 18. Ottober)

uventgetitich zur Berfügung ju fiellen. Tellin bmerfarten find erh inlich bei den Wif hat teltel en. Puchbolg. Stennate, Bahntofftr. 6, und Buchbolg. Som, Kronyslan L. Michtimitalieder fi nnen delelbie ir en Witg i dicaft on-melden. Der Jahresbeitrag bl. ibt der Selbstbestimm ng überlassen, beträgt aber für ordentliche Mitglieder 3 B. f. für auferor entliche 1 Mf.)
Bereits eingezahlte Beträge können an der betr. Geschättsstelle abgeholt



Boeben erschien

in unferem Gerlag ber

Kalender 1913

De Ein Heimatbuck für die De Freunde des Massauer Landes.

I us feinem Inbatt an Grzählungen, Skizzen und Gedichten feien u. a. BervorgeBoßen: Joffein, eine altenaffauifche Refidenzstadt. * Am Trompeter. * Das Haus (Naffaus Saarbrücken und die Grafen von Ottweiter. * Maffau im Jahre 1813. * Der letzte Claffauer. * Wom naffauifchen Wefterwald. Erzählung v. Couard Wifimann.

Der "Altenaffaussche Kalender 1913" unterrichtet ferner den Befer über die Berwaltung des Regierungsbezirks Wiesbaden, wie über die Jusammensetzung und den Sitz der verschiedensten Geborden (Begierung, Breisverwaftungen, Justiz, Mistiar, Ges zirkoverband, Kirchen ufm.), fo daß er auch als ein brauchbares Handbuch für jedermann bezeichnet werden kann.

Als Wildschmuck

bringt der "Altenassauische Ralender 1913" u. a. Bilder von Joftein und Bildniffe aus dem fürftenhaus Claffau: Saarbrucken.

Der "Altenaffauische Kalender 1913" ift durch den Werlag und jede Buchhandfung zum Preife von 75 Pfg. zu beziehen.

2. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener TagBlatts.

Meyers Schreibsn're. Alle ichriftlichen Proeiten in Oinbe

Chwalbacher Strafe 52, 4.

Onten bürgerl. Mittagstisch empfiehlt

fotel-Reftaur. Erbpring, Monritiusplate.

Für Herbst- und Winterbedarf empfehle ich meine eingegangenen

Reuheiten:

Kostümstoffe, Damentuche, Mantelstoffe, Blusenstoffe, Flanelle, Morgenrock- und Matineestoffe, Baumwoll-Flanelle, Siamosen für Küchen-, Haus-

Herren- und Knaben-Anzug- u. Ueberzieher-Stoffe usw.

Mein Spezial-Stoffausschnitt bietet reichhaltige geschmackvolle Auswahl in bekanntlich nur guten und bestklassigen Qualitäten und bildet die Grundlage für Ansertigung haltbarer u. gediegener Bekleidungsstücke,

Grosse Burgstrasse 1.

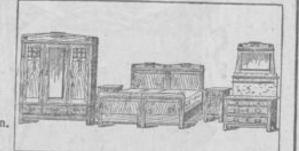
Bedeutend vergrössert.

gearbeitete

selten preiswert

infolge unserer geringfügigen Spesen. Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modelle

in Schlafzimmern, Wohnzimmern, Esszimmern, Harrenzimmern, Küchen. einzelnen Möbeln.



Spez.: Guthürgerl. bis einfache Wohnungseinrichtungen. Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

Gebriider Anton Leither,

6 Oranienstrasse 6, gleich an der Rheinstrasse. Bei Bar hoher Rabatt. - Tausch. - Günstige Zahlungsbedingungen.

**** Geldäfts-Bebernahme.

Der grehrten Munbichaft und Rachbirfchaft, sowie meinen verebrien Freunden und Befannten nierburch die ergebine Mittellung, daß ich die von herrn Willielm Millerle-

Bäckerei und Konditorei

mit elektrifdem Mafdinenbetrieb

mit 1. Oftober täuflich erword n habe. Durch langiöhrige Tätigfelt in erfifla ig n Gestä ten als erfter Gehil e bin ich in er Lage die mit beebrende Kundschaft aufs Beste gu-friedenstellen zu können. Reben Berwendung von nur erft-flassigem Moterial werde ich auch der Konditorei besondere Ausgertaufeit widmen.

Mit porguglider Sochachtung:

Briedrich Abftein, Badermeifter, Miederwaldfir. 12. - Tel. 3522.

Bud- u. Eunithandlung

verjogen nach Rheinstraße 43

andere Gde Buifenplat."

Grobes Untiquarialslager. 6000 Bd. Celibibliothet ven 1 Mt. monatlich.

31116 bon 2 DRL viertelfahrlich. Reu aufgenommen:

Telephon 3246,

Engelstadter. . Fl. o. Glas Mk. 0.90 Niersteiner mit Engelstadter Fl. o. Glas Mk. 1.10

Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk. 1.25 (Hausmarke Domwein). Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk. 1.45

(Hausmarke Kammer). Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk. 1.70 (Hausmarke Kirchenstück).

Niersteiner . . . Fl. o. Glas Mk. 1.90 (Hausmarke Burgwein). Von 15 Fl. an pr. Fl. 5 bls 10 Pf. billiger.

Acltere Weißweine von 72 Pf. an bei Abnahme von 15 FL

Die Namen m. Hausmarken (wie Domwein etc.) sind keine Lage-, sondern Qualitätsbezeichnungen. Ausführliche Preisliste über mein reichaltiges Weinlager auf Wunsch zu Diensten.

F. A. Dienstbach,

Weinhandlung, Schwalbacher Str. 7. Bicfebirnen Bfb. 4, Aepfel 6 u. 8-Bf.

36 Zeitidriften im Cefe-

Dapier-u.Screibwaren alle Schulhefte.

leifen um die Melle

mit bem Doppelichranben Bofibampfer "Gleveland".

Erfte Meife, Abfahrt von Billefranche f. M. am 1. November 1912.
Beimst werden die Desch Borr Sabt (der Tage Begupten), Eueg, Bambab (fiebgebntägige Durchquerung Indend mit feinen Bandern, Beimfd Agrad, Delpis uim.), Colomba (voradbeffiche Trobentracht), Einmand darber (Kaifatta, Benarek, Darjeiling), Rangson, Singadare, Batabia (Buttongrey), Bhanila, Dongtong (das urchtneische Agnon), Arbei (Bern Affret), Gerchentagiger Kufcatfacit im dumterleisten Agnon), Arbei (Bern Affret), Hofedwina (Kridenia Colombar der Agnon), Arbei (Bern Affret), Hofedwina (Kridenia Colombar der Bengelinde Billio), Donalulu und Enn Krancisco, Vadmiadet bon Ein Francisco, Vadmiadet bon Ein Francisco nach Aespert. Abaffeder den Reinsterland Billio, Arbeiter und Bilmanch, Christian. Reinebauer bon Billefranche i M. delle Jamburg angeläuf 28/4 Monale. Fabrypreise von Bill. 2700.— an aufmäris, einfälliglich der hausriächlichten Landensklüge.

einichtestich der Ventrechten Landausstunge. Breite Meite, Abfehrt von Onnburg Unfang Namuer 1913 mit einem beileibern Dampire der damburg-Umerfie Mein nach Kenduck. Babnischet von Bewehref nach San Francisco. Abfahrt von San Kenducks am d. Februar 1913. Beimbi werden die Odien der erfen Weltweise in umgefehrter Städuung die Neudel, von dort Weltweise ist und gefehrter Städuung die Neudel, von dort Velieschaft über Gifanlier, Santhampfon nach Oauburg. Besedauer von Oandaus die Jamburg ungefährt der Andausfügger, wie der der erfen Weise.

Allen Bibere enthalten die Brobefie.

Miles Rabere enthalten bie Brofbofte. hamburg-Amerika Linie, Bergnägnmadreisen. Hamburg. Bertreter in Diesbaden: B. von dem finesebeck, Bilhelmftrage 12. 1622

Unübertroffen

sind Haybach's Maffee - Spezialsortiments, === stets frisch gebrannt. =

Gute kräftige Sorte Mk. 1.50.

= Feinste Mischung, === hochfeinste, extra schwere. Mk. 1.60, 1.70, 1.80.

Adolf Haybach, Wellritzstr. 24. 1883



Ren eröffnet! Diederichfen's Spezialgeschäft für Obst, Gemüse, Shojrumte und Kartoffelu

befinbet fich jest

Bleichstraße 35 (Edhaus Balramstr.). NB. Brima gelbe Speifetartoffeln Rumpf 25 Bl. Calattartoffeln (Maneden Bib. 8 Bl., famil, Coft v. Gew fife ju nierr Marfipreifen, B1999)

Calmon-Garantie-Pneumatics! Mit der Branche und Kundschaft vertrauter

provisionsweise oder für eigene Rechnung gesucht, bei entsprechender Tätigkeit hoher Verdienst. Ausführliche Offerten unter L. A. 218 an Haasenstein & Vogier A.-G. Hamburg.



Mäusen, Ratten, Käfern, Wanzen, Motten 2c. in allen gallen, wo es nicht gladt, bas Ungegifer rabital gu befeitigen.

Erfolgreinftes, reinli bes Berfahren. Bahlungen erft nach Erfolg. Belud und Roftenoruniulag gratis. — Jahlungen erft nach Erfolg.

Dentschie Bersiche rung gegen Ungezieser Anton Springer Inb. Math. Leibet, Maint, Francischurger 2. Bertr. Biesbaden: 3. Rreter, Tapezierm., Schwalbacher Strafe 58.

Mein Ausverkauf wegen Umbau

findet nunmehr in meinem

Die durch Umzug träb gewordenen Wäschestücke, Schlafdecken, Blusenstanelle, Eleiderstoffe, Tisch-Wäsche, Bett-Wäche, sowie die Restbestände von sämtlichen Artikeln werden, um damit vollständig zu räumen,

fabelhaft billig verkauft.

Inh. C. W. Lugenbühl. Marktstr., Ecke Grabenstr. :: Manufaktur-Waren :: Wäsche - Ausstattungen,

Ausserordentliches Angebot.

In Folge eines hervorragend billigen Einkaufes bringe ich einen grossen Posten

Jackenkleider-Stoffe

ausschliesslich Neuheiten dieser Saison

in 130 bis 150 cm breiten, echt englischen, echt französischen und edelsten deutschen Fabrikaten,

im wirklichen Wert von Mark 7.50 bis 11 .- per Meter,

zum Verkauf.

Einheitspreis von Mark

Der Verkauf dauert nu wenige Tage.

Musterabschnitte der Stoffe werden nicht verabfolgt.

Kredit.

Hertz, Langgasse 20.

Auf Kredit.

Zum Umzug

Möbel für 98 Mk., Anzahl. 8 Mk., Möbel , 198 , Möbel " 298 " Abzahlung von 1 Mk. an.

Einzelne Möbelstücke, wie: Schränke, Vertikos, Büfetts, Diwan, Küchenschränke, Kinderwagen etc. Anzahlung von 5 Mk. an.

Herren- und Damen-Konfektion in grosser Auswahl bei kleiner Anzahlung.

Wiesbaden, Friedrichstrasse 41

Auf Kredit,

Un Anduffrie it. Magnum bonum pro 100 Mfb. 2.50, reelles Gemitt, bei größerer Abnabme biffiger. Is nappa Rartoffethandlung, Janur. 42 and Schwalbacher Strage 2:. Zelephon 3120.

Strick= und Häfelwolle,

befte Qualität,

Straubfedern Manufattur

2Bebergaffe 39. 1614

Engros Wigghaden, Detail Triedrichstraße 39, 1, Ecke Neugasse.

Kredit.

Federn, Reiher, Bute. Garnierstoffe

Straub-u. Marabout-Boas

Beste Bezugsquelle. Engros. - Detail.

(Befundheitebinden, nabilos, argilich empfohl n. 80 Bt. Moolfebad, Bibeinftrafie 28. Bleyle's

Knaben-Anzüge u. Sweaters

sind für Schule, Haus und Strasse in jeder Jahreszeit die gesundeste u. haltbarste Kleidung!

Bleyle's Reformbeinkleider,

angenehmstes und bestes Damenbeinkleid. :: ::

Bleyle's Turnbeinkleid nach Vorschrift der Schulbehörde gearbeitet. ::

Reparaturen zum Selhstkostenpreis.

Verkaufsstelle: J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Befondere llebungen für Roryntente, ichlechte Saltung x. Anmelbungen Aran A. Clouth. Morigir, 27, 2. erbeien 11-4 Ilhr.

Registrier-Kassen,

neue und gebrauchte, liefert mit Fabri garantie nur der Vantreter

Weissenburgstr. 7. part. Tel. 2833.

Neue Checkdrucker

mit Kon rollstreifen, Registrier-fähigke t99,99, Addition b. 100,000, zweiseitige Anzeigevorrichtung, von Mk. 875.-- an.

Quittungsdrucker

für Durchschreibblocks mit obiger Leistung von Mk. 875 .- an.

Schreib- und Pultkassen, neu, zu Mk. 25,—, Mk. 5\,—, Mk. 70.—, Mk. 80,—, Mk. 100.—.

Gebrauchte Nationalkassen mit Garantic Hefert nur die Fa rik für alle Branchen durch

Vertreter. Kassen-Lager ab 1. Oktober 1912 Adolfantion 57, Parl.,

Feke Kniser-Friedrich-Ring, - Tel, 2 83,

Anthracit-Müsse

der Zechen Gottfried Wilhelm, Poertingssiepen, Pauline und Carl Funke sind das beste Heizmaterial für Füllöfen.

≡ Ess-Niisse ≡

der Zechen Hercules, Dahlhauser Tiefbau, Altendorf das beste Heizmaterial für Küchenherde und Stubenöfen.

Eiform-Briketts

der Zechen Gottfried Wilhelm und Hercules, gutes, billiges Heizmaterial für Zentralheizungen und Stubenöfen.

Raum- und gerumfreie Derbrennung! Keine Flugasme und Staubbildung! Ohne Massergehalt!



(Braunkohlenbriketts riechen unangenehm beim Verbrennen, haben feine, Staub bildende Flugasche, geringen Heizeffekt, versagen daher bei strenger Kälte und haben einen Wassergehalt von 12—20%, Braunkohle hat 40—60% Wassergehalt).

Unsere Erzeugnisse werden an allen Plätzen von ersten Firmen geführt, auf Wunsch weisen wir Bezugsadressen nach.

Essener Steinkohlenbergwerke Aktien-Gesellschaft : in Essen-Ruhr.

Empfehie als Spezialität morgen Countag:

Wiesbadener Kränze

Der Sind 50 Bf., 75 Bf., 1.— und höher. 3wetschenkuchen v. Sind 80 Bf. Avfelkuchen p. Sind 80 Bf. Avfelkuchen p. Sind 80 Bf.

W. Maldaner, 34 Marftstraße 34. Filialen: Rail.-Fr.-Ring 44, Sebanplay 7, am Rochbrunnen Hotel Römerbab).

13. Landw. Bezirtsverein Wiesbaden. Großer Obstmarkt

Turnhasse Oranienstr. 7.

Lieferzeit nach Wunsch. F597 Für den Martiausichuß: von Beeimburg, Agl. Lonbrat.

Ceichtes Pferd mit ober obne Feberrolle gu verlaufen Albr. chifte. 24 (Laden.)

Schone deine Wäsche! Wasche mit (H&A) =

Seifen Nudeln gesch

Dem sodafreien Wasch: Imittel der Neuzeit.I All.fabr.Hochgefand&Ampt.

auch der beliebten Seifen mit dem Rad Überall erhältlich.

B 18458

beh. mit Thure-Brandt-Massage u. Gymnastik
LINA WILLMANN,

Vertr. d. Naturh ilmethode,

Wiesbaden, Bismarckring 38. Wiesbaden, Bismarckring 38. Sprecks. 9-11 und 3-5 Uhr. Individuelle Atmung kurse.



Kohlen, Koks, Brikets

2003

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufberei ung durch maschinelle Siebwerke. Grösstes Laner am Platze. — Billigste Tagespreise.

Rohlen-Verkauf-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung.

Hauptkenter: Bahnhofstrasse 2. Fer

Fernsprecher Nr. 545 u. 775.

Kuns, Banggaffe 11, Tel. 4005, Spezialhans für Bleurenfen, Feberth, Rieber und Mobell-hute, Schidige Part er Jaffons.



juichönnen Bleurenfin im eigenen Ateli t. Größtes Federu-Berfandhaus und allen Ländern! Fangaaffe 11. Modifinnen Prozente.

Obstgestelle Obsthorden Obstschränke

in grösster Auswahl

za sehr billigen Preisen

I D Juna

Kirchgasse 47, K2



Die Abholung von Gepäck,
FRACHT-undEILGÜTERN
zur Kgl. Preuss. Staatshahn erfolgt durch die regelmissig 4 bis
5 Touren täglich fuhrenden

RETYENMAYERS
ABHOLE-WAGEN

zu jeler Tagestunde.
Seantags nur vormittags auf Bestellung beim Bureau:
Nama del Assarta Assarta.
Telephon Nr. 12 u. 2076.





EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (geven Expressione),



Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 =

in handlichem TaschenFormat ist erschienen
und im Tagblatt-Haus,
Langgasse 21, in der
Tagblatt - Zweigstelle
Bismarckring 29, sowie
in den Buchhandlungen
und Papiergeschäften
für 20 Pfg. pro Stück
zu haben.

Winterfartoffeln

DBB

Onduftrie Drima Beare Ben uer 2.40 Magnum bomum 1rei Saus.

Karl Kirchner, Strafte 2.

f.n :11-

Wiesbaden.

3um Besten der Wilwen- u. Waisen - Pensions- u. Unter-Mühungs-Anstalt der Mitglieder des Kgl. Theater-Orchesters.

Abonnements-Einladung

Babrend ber Binterfaifon 191 71918 werden gum Bef'en obiger Anftale bon ber Roniglichen Rabelle unter Beitung bes Roniglichen Rapellmeiners Brofeffor Erang Mannflarbe

große Konzerte

gegeben werben, welche om 18. Offeber, 20. November, 16. Dezember 1912, fowe em 20. Januar, 9. Mary unb 22. Mary 1913 im Röniglichen Theater ftattfinben.

Gur blefe Mongerie find nachfichenbe Runfiler feft engagiert: Fraulein Gertrube goerftel (Copron), R. R. Sofoperniangerin aus Bien, Fran filly Bafgreen-Wana (Sopran) vom Ronigliden Cpernhaus in Berlin, Grau Johanna fif (Mit), Romer fangern aus Berlin,

herr Morth Bofenthal Rlabler), R. u. R. Rammerviriuos, hofpianift aus Bien, herr fucien Capet (Biol ne) aus Baris,

Derr Rongertmeifter grang Howak (Bio'ine) von bier. Die Goliften in ben "Sgenen aus Barfifal" im V. Rongert werben ipater befannt gemacht,

Jur Aufführung find folgende Werte in Aussimt genommen.

I. Rongert am 18. Oftober 1912, unier Mitwirfung ber R. R. So'opernjangerin Fraulein Gertrude goerfiel (Copran) aus Wien.

1. Onveriure "Peonore Rr. 2."
2. Aric Bella mia lamma" Vantafie für Orbester . B. A. Moge B. "Fran e-ca da Remini", Vantafie für Orbester . B. A. Aldaifon d. Bieder mit Riabier: a) En Troum, b) Solveigslied . C. Chrica.

5. Lieder mit Ordester: a) Ich bin ber Welt abhanden ge-fommen, b) Wer hat dies Liedlein erbacht e) Liebesdomnus, d) En lie Liedlein erbacht . B. Strauß.

6. Gin Geldenleben. Loudich ung für großes Orbester . R. Strauß. L. v. Beethoorn. B. M. Mogart. B. Tichaifoweth. E. Grieg.

II. Rongert am 20. November 1912,

unter Mitmirfung bes R. u. R. Rammervirtuolen und So pianifien Morit Nofenthal aus Wien.

III. Kongert am 16. Dezember 1912, unter Mitrirfung bon Grau Johanna Sif (Alt), Rongertfangerin, aus Berlin, Bum erfien Male: Symphonie Rr. 2 (C-moll) für Golo, Chor und Orchefter bon Guftav Dabler.

IV. Rongert am 20. Januar 1913,

unter Mitwirfung con Fron filly gafgreen-Wang (Sopran) vom Roniglichen Opernhaus in Berlin und bes herrn Rongertmeifter grang Moman (Bioline) bon bier.

Symphonie (Es-dur)

Songert für Bioline (D-dur)

Leieder: a Schwerz n, b) 3m Treibbaus, a) Träume

Bieder: a) Mädben fam vom Stellbin ein

b) 3m Balbe liegt ein ftiller See

o) Ten Rat ist wohl gut" Joh. Brahms. Rid. Bagner. Jean Gibbins. Ebm. Grieg. 5, Soloffude für Bioline 6. Bieder: a) Der unabe und bas Zumlein, b) Tas verlaffene Mägdl-in Hugo Wolf. Max Schillings. Rich. Straus. Sector Berling.

V. Rongert am 9. Märg 1913.

1. Raifermarich (mir Boileg-fang) . . . R. Bagner. 2. Pautafie für Alovi r. Chor und Orchefter . . . L. v. Berthoven. 3. Sienen aus bem Bu nenwelbieft piel "Borfifal" . R. Wagner.

Mufgug II Birfifal und be BI menmabchen. b) Aufjug III Charfr. itageganber, Bermandlungenmfit u. Schlusfeen .

VI. Rongert am 22. Marg 1913, unter Mitmirfung bes Berrn Jucien Capet (Biol ne) aus Baris.

Bienberungen vorbehalten.

Formulere zur ichriftlichen Abonnement Mumeloung find bei ben Bortiers bes Königlichen The ters zu erhalten. Mündliche Anmeldungen tonnen erft bom 10. b. M. ab auf bem Roonnemen obureau bes Königlichen Theaters entgegen-

Abonnementspreis für 6 Konzerte.

Für einen Plat	43	Für einen Plat	16 3
Mittelloge im I. Nang . Seitenloge im I. Nang . I. Kanggalerie Orchefter Seffel . I. Bartett, 1.—6. Reite . Bartett, 7.—12. Neibe . Barterre . II. Ranggalerie, 1. Neibe .	98 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80 80	I . Ranggaterie, 3 5, Re be Seite . III. Ranggaferie, 1 Melbe und 2. Reibe Mitte . III. Ranggalerie, 2 Meibe	12 - 9 - 7 20 5 40

Miesbaden, im Ceptember 1912.

Intenbantur ber Roniglichen Schanfpiele. v. Muhenbecher.

Pfeiffer & Co., Bankgeso

Mbenb.Musgabe, 2. Blaft.

Langgasse 16

WIESBADEN

Tel. 51 u. 700

Bankgeschäfte jeder Art. Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer - Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

Wiesbadener

Arbeit- und Nachhülfestunden für Schüler sämtlicher höherer Lehranstalten.

Gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militarexamina, einschl. Abitür.

Deutsch für usländer. Aufnahme vom 9. Lebensjahre an. Es sind 8 Lehrkräfte für

alle Fächer vorhanden. Pension in d. mit d. Anstalt verb, Schülerheim.

Seit Ostern 1909 best, u. a. 42 Schüler der Anst, die Einj. Prüf. v. Kgl Reg., im Schuljahr 1911/12 err. 8 Sch. höh. Lehr-anst. d. Klassenziel, best. 8 d. Aufnahm-pr. f. Sexta h. Unter-prima einschl., 11 d. Einj.-Prüf.

Direktor Dr. E. Loewenberg. Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1583.

> Leitern. Dbit= Geftelle

Horden billight Leitergerüft-Unftalten Moritiftr. 45.

Siifer

alfoholirei, taglid frift. Obstweinfelterei

Televhon Blücherftr.

Dafelbft Unfauf von Relterobft. In Speierling im Unftid.

Raftanienlefen. Morgen Conntag und folgende Tage Anftanienleien overe Biatter Strafe. Erw. 20, Rinber 10 gif, bei Giradou.

Arm-, Brau- u. Lungennarker, Schaufel i Tiefatmungsgemnastit, pat, Drehturnred m. Schaufelhaf, u. Querftäb., f. alle lledung, perstellb., gar feine Beschäde, d. Türrahmen ob. Korribor. In hundert, ärzif. Hamil. Breis 7,50. Brotp. m. viel, ärzil. Att. v. B. Hemmen, Reugaße 5. Abt. 2.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke.

He lung der -onorrhee (Hara ro renaudluss) a, Syphilis ch e Qu-cks. n n. Einser, oln Bernis tör, ohne Rüc fall. Au-kl. Broech. 1, di kr. verschl. Mk. 1,20. Spezial rzt 'Pr. med. Thisomen's Biochemische Heilverfahren, Franchista B., Kron-prinzepstr. Köln, U. Sach enhausen 9.

3ahlungsidwierigteiten

Rat u. Silfe erteilt. Bergleichder-handl, zur Bermeid, von Konfursen, iowie Einstell, von Zwangsverfant, u. Ausbehung v. Biandungen werden sachaemaß durchgeführt. Langiabt. Erfahrungen. Auchweist, Erfolge. Gute Empfehlungen. Th. Reiden, Scharnhorister, 12.

Auto Paimler, Mercedes, 26 u. 45 Bierbefräfte, Bhaeton und Limonfin auswechfelbar, elegant und tobellos, nebst reichlichem Zubehor, billig an vert. A. Sobenfoheplay 1, F567 1 St., amischen 11 u. 12 Uhr

Billige, sorgfältige Bedienung.

bietet nach ihrer Umwandlung gemaß ben Boridriften bes Beldingeleges fiber bie privaten Berfid erungennteinebunngen ganftige Gelegenbeit jur Sterbeverfiderung:

Tas Sterbegelb betrögt 500 Mt. und ber Monatobeitrag bei einem Gintrittsalter von 15—19 3. Mt. 1.—, 20—24 3. Mt. 1.10, 25—29 3. Mt. 1.35., 30—34 3 Mt. 1.45, 33—39 3. Mt. 1.70, 40—44 3. Mf 2.—, 45—49 J. Mt. 2.40 In die Kasie werden Bersonen beiberlei Geschlechts au'genommen.

Anmeldungen nehmen die 1. Bor eberin, Frau Pis. Moyer, Borf-fraße 4, die fibrigen Bo ftandsmitglieder, fordie die Bereinsbieneria, Frau t. Stemornagel, hermannstraße 16, entgegen.

Der Borffand.

00 M. 2000 M. etc.

kann jeder gewinnen, der ein od. mehrere Glückslose der

kauft. Ziehung bestimmt am 15. u. 16. Oktober Lose nur 1.- M. 1 m. 10. m. Porto u. Liste 80 Pfg. empfehlen und versenden: General-Vertrieb Friedrich Amfenbrink, Coln Rh. Otto Reininghaus, Sagen i. W. Schlidergame 20 . Fernspr. A 2018. Colnerate 20 . Fernspr. 1112

sowie auch sämtliche Lose-Verkaufsstellen.

Ein bedeutendes Geschäft Frankfurts hat sich entschlossen, an zahlungsfähige Beamte, Privatleute und Arbeiter einzelne Möbelstücke, als auch ganze Brautausstattungen, sowie die dazu gehörigen Teppiche, Gardinen und Dekorationen ganz ohne Anzahlung gegen bequeme Monats- oder Quartalsraten abzugeben unter Zusicherung strengster Diskretion und unauffälliger, freier Lieferung. Kein Kassieren durch Boten.

Interessenten belieben Offerte zu richten unter L. Z. 667 an Annoncen-Expedition Hch. Brasch, Frankfurt a. M., Zeil III. F200

Zum Sonntag

empfehle:

Zwetschenkuchen, rund u. viereckig, Streusselkuchen, Stellen, Bienenstich, Natronkuchen, Apfelkuchen, ff. Kaffeegebäck.

Fritz Bossong, Hoflieferant,

Hirchgasse 5", am Maur't usplatz.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit bentigem Tage verlegte mein Spezial-

Butter, Eier, Käse u. Landesprodukten

von Heleneustrasse 3 nach

31 Walramstrasse 31.

Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir auch ferner dasselbe bewahren zu wollen.

Hochachtungavoll

Franz Bender jr.,

Butter- u. Eiergrasshandlung. Telephon 3968.

Geburten;

Chefdliegungen:
Leutnant Sand Frftr. b. Werthern in Oldenburg mit Vargatreie Roch-baus dier. — Hotelier Geinrich Schwager in Kirn mit Wilhelmine

Schwager in Kirn mit Wisbelmine Schohe hier.

Sept. 20.: Stationsvorsieher a. D. Geinrich Engel, 74 A. — Geschäftsbiener Asham Kalbbeim, 62 A. — 30.: Www. Emilie Wüller, geb. Knies. 62 A. — Wwe. Thereie Opere, geb. Noos, 71 A. — Oit. L.: Ernst Brendel & A. — Wwe. Thereie on Barbn, geb. don Bannwik, 92 A. — Chefran Worgares Willer, geb. Ems. 46 A. — Wwe. Warie Lebmann, geh. Stala, 58 A. — Chefr. Bilhelmine Gärtner, geb. Studenbrod, 67 J.

Nichtantliche

Unzeigen

Mestlager, Partiewaren, Billen u. Eshn. Ginr., ganze Rach-läffe, einz. Möbelstüde, Antiquitäten u. Aunstgegenkände, Siano, Kaffen-idränke u. bergt. kauft gegen fofortige Casta, Chr. Meininger, Sermanu-krave 8 u. Michelsberg 13, Laben. Telephan 3959

Telephon 3959.

egenschirn

Standesamt Wiesbaden. (Ra bend, Zimmer Rr. 20; geöffiett an Wedentugen von 8 166 bei Unt: für Ebrichtlefungen und Dienstags, Donnerstags und Gemitags.) Umtliche Unzeigen Benstage. Donnectiess und Genstage.

Gept. 24.: Geracant Joh. Fieres e. I., Emma Käte Elife. — 25.: Taglöbner Peter Binnefeld e. I., Elia Mathibe. — 29.: Schlosfer Franz Aloss Schmitt e. S., Dermann. — Lagl. Philipp Fröhlich e. I., Erna Genriette. — Vierbrauer Ougo Rauickelbach e. I., Ella Lina Martha, — 30.: Schlosfer Georg Dermann Trog e. I., Anne Marie.

Bizefeldrechel Konrad Gribbohn in Jülich mit Maria Keitler in Lacken. — Schreiner Balentin Köhler in Münster mit Verta Goddie dartmann hier. — Defor. Raler Baul Wunch in Viedrich a. Ih, mit Viilioria Lutz hier. — Geracant Friedr. Beter in Mainze Maile mit Rosharine Stamm hier. — Bergeant Friedr. Beter in Mainze Kaitel mit Rosharine Stamm hier. — Roshillon Gottileb Boat mit Klara Schmidt Deinrich Wichenarbeiter Moan Kischer mit Roshar Meller dier. — Biers brauer Lafob Binjad dier mit Elifabetha Wedelein in Uettingen. Machinit Theodor Löftler mit Anna Jobel hier. — Raufmann Jodann Streble mit Vargarete Scheuer in Augsburg. — Raufmann Jodann Streble mit Pargarete Scheuer in Lagburg. — Raufmann Jodann Streble mit Pargarete Scheuer in Lagburg. — Raufmann Jodann Streble mit Pargarete Scheuer in Lagburg. — Raufmann Jodann Streble mit Pargarete Scheuer in Lagburg. — Raufmann Scheler hier. — Electhann Gans Febr. b. Bertbern

In unser Handels-Register A, ist heute unter Ver. 207 bei der Firma Rosina Verret Kachsolger. Elfässer Zeugladen, eingeiragen, daß, nachdem die bisherige offene Handelsgesellschaft durch Konturserössinung aufgelöst, das Danbelsgeschäft durch den Konfursverwalter an die Ehefran des Kaufmanns Richard Spreter, Cācilie, ged dan der An, an Wiesdaden der aufget ist. Diese sührt das Geschäft unter der disherigen Firma fort, die munmehr unter Ar. 1271 des Handelsregisters A eingetragen ist.
Rönigt. Annsgericht, Abreit. 8.

In unfer Handels - Register A, Ar. 170, ist heute bei der Firma "Jean Schleif" mit dem Sit in Diebrich a. Ah, eingetragen worden: Der bisherige Gesellschafter Kauf-mann Georg Schedel au Biebrich am Abein ist alleiniger Inhaber der Kirma. Die Gesellschaft ist auf-gelöst.

Birgbaben, ben 24. Sept. 1912.

Dferdedunger-Derpachtung.

Bei ber 2. Albt. Feld-Artillerie-flegts. Ar. 27 in Wiesbaden foll der Dünger von etwa 60 Bjerden einer Batterie, monafl. 350—400 Sentner, vom L. Oftober d. J. an erneut ber-backtet werden.

Bedingungen fönnen im Sohl-meilier-Geschäftsämmer in der Kaserne eingesehen werden, F281 Schriftliche Angebote sind bald bei der Kasernerwalfung einzureichen. Wiesbaden, 2. Abt. Feld-Artisterie-Regts, Kr. 27.

Befanntmachung.
Alle Wandergewerberreibenden, die für das nächte Kalenderight — also für 1913 — die Erteilung eines Wandergewerbe- bezw. Gewerbeicheins wünschen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Antroge iväteitens in der ernen dälfte des Ronats Oftober d. J. auf dem Burcan desjenigen Bolizeiskebiers zu itellen, in dessen Weiseiskebiers zu itellen, in dessen Weiseiskebiers zu itellen, in dessen Weiseiskebiers zu itellen, in dessen Weisen Behrung belegen it.

Bei Stellung des Antrags ist die für den Wandergewerbeichein nach Lister

Bei Stellung des Antrags ist die für den Wandergewerdeichen nach Zisser 2 und 3 der Befanntmachung des Verwählungers dem 4. Märs d. J. (Neudsgesentliche Leite 189) erforderliche unaufgezogene Thotographie in Bistenfarten Format deizudrungen, Die Thotographie muß ahnlich und gut erlenndar sein, eine Kopigröße den Machen und der erlenndar sein, eine Kopigröße den mindesiens 1,6 cm haben und darf in der Regel nicht alter als 5 Jahre sein. Bei gemeinsamen Wandergewerdeicheinen (§ 60d, Adsfatz und der Verstellung und der Verstellung und der Regel nicht alter als 5 Jahre sein Bei gemeinsamen Wandernehmers, wenn ein Unternehmers, wenn ein Unternehmers nicht vorbanden ist, die eines Witgliedes.

Montag, den 7. Oftober 1912, des vormittags um 9½ Uhr, versteigere ich die gum Nachlaß des vernarbenen Herrn Angust Scholle gehörige Bohavnas-Ginrichtung in dessen Sterdemodnung, vorderstraße Ar. 1. 1. zu Mainz, und zwar einen hochseinen Salon in Mahagoni, beitehend aus: Sofia mit Bibliothelenumbau, Auszichtich, Geroertisch, Galonichrand, Sessel und 6 Einklau, eine kochseinen Schaftsichen erknichtung aus Ausbaum, beitehend aus Veitstelle mit fomvletiem feinsten Beitzeug, Wäcklommode mit Spiegelaufiak, Lükr. Spiegelsdrant und Rachtisch, serner Wohnungsen, Einrichtungsgegenstände durch alle Aubeilen, als: Forfänge, Bersertendigt, Emprenappisch, Läufer, Läufer, Läufer für Gas und elektrisches Lick. Bilder, Weitzeug, Verrenkleiber und Semden, diwerse Einricht mit Esbelteden in Tilber, eine Arvnzelaupe mit Ständer, diwerse Und Ansterendigen und Rubeiladen. Vänder, Rufflasen, ihr 1 Che-Service und 1 Ansterservice sur je 12 Kersanen, diverse Kömer-, Sesse und Beingläser kz., ein Katundult 1 Medolber, 1 Vordläugesiell x. x. alles in sehr gut erhaltenem Zukande, öffentlich argen gleich bare Jahlung.

Die Zimmereinrichtungen schnen Samblag, den 5. Oftober, nachm, zwischen 3 u. 5 Uhr in der oden angegedenen Bohnung bestächtigt werden.

3. Deiner, Er Gerichtsvollzieder, Nains, Krandbausitraße 1. Migliedes.

Abwesende können die Anträge auch durch ihre am Bohnorte besindlichen Angehörigen eindringen lassen.

Aur dei Einhaltung der angegebenen Frist in mit Sicherheit darauf zu technen, daß die beantragten Scheine noch vor dem 1. Januar I. J. auf der zuschändigen Sedeine noch vor dem 1. Januar I. J. auf der zuschnichten der derenkelte zur Einköfung bereit liegen werden.

Es wird gleichzeitig ausdrücklich darauf hingewiesen, daß der Gemerbebetrieb im Uniberziehen nicht früher begonnen werden darf, als die der Gemerbetreibernde im Besitze des Scheines ist.

Biesbaben, den 1. Oftober 1912.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1912, Der Boligei-Brafibent. b. Schend.

Die Glaferarbeiten (Los 1 bis 3) balle auf dem fradtichen Schlacht-und Kichhof dahler, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-dungen werden.

dungen werden.

Berdingungsunferlogen und Zeichnungen ionnen während der Bormittungen im Berwaltungsgebäude, Triebrichfter. 19, Zimmer Ar. 9, eingesehen, die Angeboismiterlagen, ansichteilt. Zeichnungen, and von dort gegen Barzahlung oder detellgeibireie Einsendung von 30 Pf. besogen perden.

dats ish dort gegen Sarzagiung voer beitellgelbfreie Einsendung von 50 Pf. bezogen werben.

Berschlossene und mit der Auffärift "H. A. 54, Los . . . " verschene Angebote sind spätestens die Freitag, den 11. Oktober 1912, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Erössung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Ros. Reihenfolge — in Gegenvart der einge erschenken Andeten.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformusfar eingereichten Angebote werden perüdlichtigt.

Buschlossfrist: 30 Tage.

Bliedbaden, den 8, Oktober 1912.

Etädlisses Hodsbauamt.

Befauntmachung.
Die Aleferung von 60 Rühen und 60 Litewlen für die Hädt. Keuerwehr ist zu vergeben. Muster liegen im Kenerwehr-Bureau (Acugasie 6) aus. Die Lieferung muh am 1. April 1918 eriolgen. Angebote sind versiegelt die 20. Ostober d. J. dem Unterzeichneten einzureichen.
Die Borüsende der Kenerwehr 2012.
Der Borüsende der Fenerwehr-Deputation.

Eigene rationelle Fabrikation.

Kraftbetrieb. Massen-Auswahl. Allerausserste feste Preise.

Im Auftrage ber Erben

der am 24. September 1912 gu Wiesbaden, Raifer Aried-rich-Ring 30, verftorbenen

Bitwe des herrn August

Herber, Lina Herber, geb. Lugenbühl, erfuche etwaige Gläubiger ober Schnibner bes Rachlaffes um baldgefällige Mitteilung

ihrer Forderungen, begib. Berpflichtungen, an mich.

Reditsanwalt und Notar

Justigrat Dr. Jünger,

Moribite. 7.

Stiefel

für Serren ober Tamen, Anaben ober Mabchen,

in anerfannien bewährten

Qualitaten ju mirflich Auf-

Preifen im

Schuh-Monium 10 Riechgaffe 19. Befragen Gie, bitte, 31re Befannten, Die im Schubs

Ronjum fanien.

Mur Gelegenheitshäufe.

Auf furge Beit empfehle moberne Ronfelt., ipeg. Blufen u. Aleiber all, Art. Buglaufie 36, 1, Raridien.

Getr. atbl. T.-Rleib, bl. T. Aleib

getr. Bl., en weiger Gieb, 42, Baff. gr. bilb. an vertaufen gw. 9 11 Uhr Countag vorm Sandler verbeten. Schwa bacher Strafe 14, 2 L.

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn). - Tel. 2201. Ueberziehen, Reparaturen = Solid - Schnell - Billig.

Wiesbaden. Platter Str. 176. Telephon 2290.

Inh. Nicolaus Griinthater, akad. Bildhauer.

Aschengrnen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen. Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-

sagun; s-Karten mit Trauerrand, Todas-Anzelgen als Zeitungsbellagen, Nachrufe u. Grabreden. Aufdrucke auf Kranzschleiten.

Jeder foll den wahren Wert

alter Jahngebiffe erfahren. Ich jable bro Jahn bis 10 Wit. Raufe auch folde, die in Raufichut gefaht find, ju boben Breifen an. L. Grosshert, Metgaergaffe 27. Bitte auf Rame n. Dr. 27 gu achten.

A. Geizhals, Metgerg. 25, gablt immer noch bie beften Breife für alte Jahngebiffe.

Warning! Miemand merfe atte, auch gerbr. Gebiffe meg, Bahle bafür nache weistich bie bochften Breife, ::

Messerg. 15, Rosenfeld. NB. Bable pro Bahn bis 5 Mt. Sypothefen u. Darleben,

fulant, auf fürzere Zeit zu vergeben. Abschluß einer Lebensversicherung Bedingung. Offerten unter L. 735 an D. Frens, Bicebaben,

Königliches Theater! 1 Achtel 1. Ranga., Rr. 16, Ab. C. 2 Achtel 1. Ranga., Rr. 8-10, L. Ab. B. 2 Biertel od. 2 Achtel, Wittels loge, Ab. D., absugeben im Reisesbur. Born u. Schottenfels, Rassauer tag Rabe Sonnenbry v itoren.

60,000 Mf.

auf 1. ober 2. gute Supothel fofort ans mieliben. Onerten unter 6. 429 an ben Taebl. Berleg.

3n allen gweigen felbitanbiger, foliber

Gärtner, I. Araft, jucht in beliebiger, leitbauernde Stellung in Gartenbau ober größerer Brivals gärtnerel, Taten 18 äbeiger Brazis des wellen eroniste Leiftungen in Aultur, Binderei, Desoration und der modernen Landinalisgarmerei. Auch für Angebote nach Answarts befördert allerwerteste Zuschritten u. U. 424 der Tagbl. Berl.

Berloren ein Ring,

Rubin mit Diamanten umgeben, Gegen gufe Belohnung abzugeben beim Portier

Refibeng-Botel.

m

8

敦

Berloren. Bon ber Taunusftrafte fiber bie Bilbeimftrafte gum Sotel Quififana und fiber bie Ausbromenabe gurud bis gum Balaftbotel eine golbene

Uhrfette mit farbigen Steinen befeht, verlor. Abgugeben gegen gute Belohnung Balaft-Sotel.

Die Dame

im Cape u. grun. Sut, welche am Donnerstag ihren alten Shirm geg, einen neuen vertaufdite, wird gebeien, ibn unvergüglich in ber Buhabteilung bei Semmer um-gutaufden, wibrigenfalls polizeiliche Angeige erftattet mirb.

Mriegshund entlaufen. Gegen Belohnung abangeben Rapelle: fira e 70.

Sohe Belohunng!

Tennelbadftr. 19.



Gott bem Mumachtigen hat es gefallen, meine liebe Fran, unfere gute Mutter, Schwefter, Schwagerin und Tante,

geb. Wörsdörfer,

Donnerstag, ben 3. Oftober, nach langem, fchwerem Leiben Bu hay bu neomen.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frang gorn und Coditer.

Die Beerdigung finbet Sonntag, ben 6 Oftober, bormittage 11 Uhr, bom Leichenhause Platter Strafe nach bem Morbfriebhof ftatt.

Codes-Anzeige.

Freunden un' Befannten bie traurige Nadricht, bag meine liebe Arau unfere gute Mutter, Schwiegermuster, Erogmutter, Schwagerin

geb. Canfendichon,

beute fanft en felafen ift.

28 enbaden, ben 5. Oftober 1912.

3m Ramen ber Sinterbliebenen: E. C. Miller, Bürftenmacher. Gotifried Müller, Mittelfrafie 4.

Die Pertbigung findet ftatt: Montog ben 7. Oft., unchnittags 31/s Uhr, von ber Leid, nhalle bes Gubrichhofe aus.

Rurg entichloffenem biefigen Rap taliften bietet fich Gelegenheit,

mit Mt. 40,000 obne Rifito Millionen an verbienen. Off. witr bom Gelbigeber u. 42. 428 an ben aghl. Berlag.

Radlaß = Berfteigerung.

50 Mart Belohnung

Denjen gen, ber Untergeichneten ben anonumen perpers veranlagten) Anfichtes po fartenfdreiber o namhaft macht, bag fie benfelb'n ber Staateanw.lifchaft überliegern fonnen,

Jean Kosmehl, Ludwig Böhm. Druben r. 1.

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fernsprecher

J. Hertz,

Langgasse 20.

Nr. 365 и. 6470.